Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 10
Oktober 2003
52. Jahrgang

Deutschland 3,50 €
Österreich 4,- €
Schweiz 6,90 sFr
Benelux 4,- €
Frankreich 4,- €
Italien 4,60 €
Dänemark 39,- dkr

4 191341 103508 10
B13411

Die DR vor 25 Jahren

Schichtdienst-Ende für die 65.10



Große, moderne H0-Bahn

Schon beim Hausbau eingeplant

Mexiko trifft USA in H0e

Buntes Grenzland-Treiben

TEST

Gewichtiger Dreiteiler:

Rocos Dm3

N-Lummerland mit Jim Knopf und Co.

Ein Herz für Kinder

Milchkannenstopps bringen Fahrgäste

Regio-nales Erfolgskonzept

DB UNTER WETTBEWERBSDRUCK

Jetzt neu:

MEB-Modellbahn-Kalender 2004

Lassen Sie sich in die große Welt der kleinen Bahnen entführen - mit 13 meisterhaften, großformatigen Aufnahmen von faszinierenden Modellbahnen, professionell angefertigt von bekannten Fotografen wie Andreas Stirl oder Jörg Chocholaty. Die abwechslungsreichen Motive zeigen detailreiche Dioramen ebenso wie vielfältige Großanlagen.
Ein wirklicher Blickfang, der Sie durch das Modellbahnjahr 2004 führen wird.

13 Blätter im Großformat 42,5 cm x 26,5 cm, geheftet.
Lieferung nur, solange Vorrat reicht!

Bestellcoupon zum ausschneiden auch auf Seite 57.



€ 9,95 + € 4.- Versandkostenanteil

Sonderpreis für Abonnenten: € 9,95 frei Haus

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für den MEB-Modellbahn-Kalender

Bitte liefern Sie mir den MEB-Modellbahn-Kalender zum Einzelpreis von € 9,95, zzgl. Versandkostenanteil € 4,00 für Nichtabonnenten. Bei Bestellung von mehr als einem Kalender bitte Anzahl angeben: ______ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

☐ Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden:

☐ Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

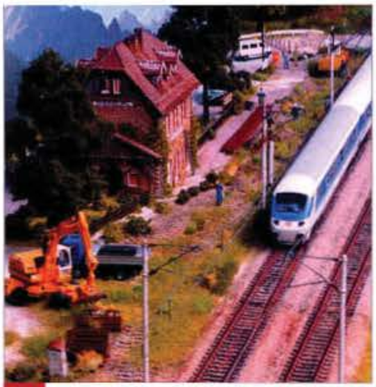
10/03

INHALT

VORBIL D

MODELL

AUSSERDEM



38 Ausgedampft

Im Herbst vor 25 Jahren ging die DR-Neubautenderlok 65.10 auf ihre letzten Fahrten. Einsatz-Bw war Altenburg in Thüringen.



86 H0-Neuzeit im Untergeschoss

Reinhard Kandler hat das Glück eines eigenen Hobbyraumes. Er zeigt bevorzugt die Moderne.



78 Schwedenhappen

Die Dm 3 der Kiruna-Erzbahn ist eine beeindruckende Erscheinung - auch in H0, wie das Roco-Modell zeigt.

Jim Knopf und Co. 82

Eltern müssen sich heutzutage etwas einfallen lassen, sollen Kinderaugen bei „Modellbahn" freudig strahlen.



14 DB Regio startet durch

Der Wettbewerb zwingt auch den Branchenriesen zu neuen Ideen und mehr Kundenfreundlichkeit.



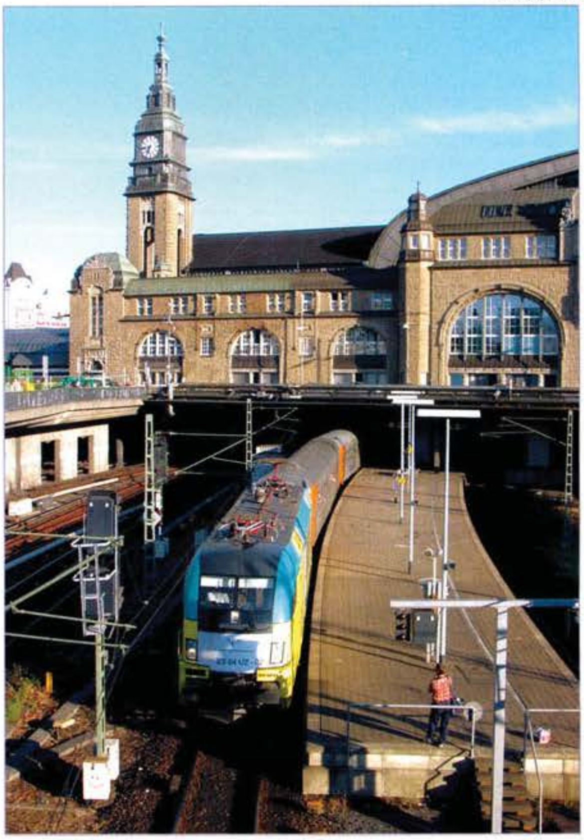
BAHNWELT AKTUELL

FLEX AG

Ende nach acht Monaten?

● Die FLEX-Verkehrs-AG und die Nordfriesischen Verkehrsbetriebe AG (NVAG) haben am 12. August 2003 einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Amtsgericht Flensburg bestellte den Rechtsanwalt Wolfgang Folger als Insolvenzverwalter. FLEX-Vorstand Holger Michelmann glaubt, die ungeklärte Erlössituation nicht ausreichend einschätzen zu können. Bedingt durch das sehr langsame Verfahren der Einnahmeaufteilung unter den beteiligten Verkehrsunternehmen, sei es zu einem Liquiditätsengpass gekommen. Im Dezember übernahm das Unternehmen den Inter-Regio-Verkehr der DB AG auf der Strecke Hamburg – Padborg. Die Situation ist vertrackt: Muttergesellschaft ist die NVAG, diese ist 100-prozentiger Aktionär der FLEX AG. Aktionäre der NVAG sind die Norddeutsche Nahverkehrsgesellschaft (NNVG), Schmidt-Reisen aus Dagebüll, der Kreis Nordfriesland und die Stadt Wyk auf Föhr. Michelmann ist Geschäftsführer der NNVG und Vorstand von FLEX und der NVAG. Gesellschafter der NNVG sind zwei große Busunternehmen aus dem Hamburger Einzugsgebiet, die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH) und die Pinneberger Verkehrsgesellschaft (PVG). Dazu kommen die 17111-Beteiligungsgesellschaft aus Flensburg, der Busbetrieb Dahmetal KG aus Kastorf, Gorzelniaski-Omnibusbetrieb aus Flensburg und die Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft. FLEX wollte bis zum Sommer diesen Jahres bereits alle Wagen modernisiert haben. Bisher wurde nur ein teilmodernisierter Wagen ausgeliefert. FLEX erklärt, dass man zu keinem Zeitpunkt an der Sicherheit der Wagen sparen würde. Einige Wagen sind jedoch in schlechtem Zustand. Siemens-Dispolok erklärte, dass FLEX ein vorbildlicher Kunde sei und bisher keine Probleme auftraten. Siemens-Dispolok hofft, FLEX als Kunden behalten zu können. Die Bahn teilte mit, dass sie der FLEX und NVAG seit März erheblich geholfen habe, Einzelheiten jedoch noch nicht nennen könnte. Die Connex-Tochter Nord-Ostsee-Bahn (NOB) hat auch Hilfe angeboten. Da derzeit die NVAG als EVU für FLEX auftritt, wäre die NOB bereit, als EVU einzuspringen. FLEX verhandelt derzeit mit dem Land um die Zahlung von Fahrgeldeinnahmen und weitere Hilfen. Im Gespräch ist eine neue Ausschreibung der Strecke. Wolfgang Ivens von der Hamburger Hochbahn erklärt: „Bei einer neuen Ausschreibung würden wir das Angebot genau prüfen. Wir sind jedoch nicht zu Abenteuern bereit, gerade auch als öffentliches Unternehmen." Von den Fahrgästen wird der Zug dennoch gut angenommen. Der FLEX ist der einzige Zug im Hamburger Verkehrsverbund mit Speisewagen. Für das Land Schleswig-Holstein ist Ziel, den Verkehr zu erhalten. Das Interesse anderer Anbieter an der FLEX-Strecke und dem NVAG-Güterverkehr ist groß. *Kurz vor Redaktionsschluß ergab sich noch eine überraschende Wendung: Die FLEX AG fand in der Karsdorfer Eisenbahn (KEG) innerhalb kürzester Zeit einen neuen Partner. KEG und FLEX gaben am 25. August 2003 ein gemeinsames Angebot über die Fortführung der FLEX-Verkehre zwischen Hamburg und Padborg ab. Als Test und Werbemaßnahme kam es dabei am 24. August zu einem Loktausch zwischen FLEX und KEG, weshalb für zunächst eine Woche Taurus 025 der KEG zwischen Hamburg und Padborg verkehrte. Mit einer Entscheidung zur Zukunft von FLEX ist in den nächsten Wochen zu rechnen.*

Foto: KEG/Leikra



Bereits am 25. August 2003 tauchte erstmals ein KEG-Taurus an der Zugspitze des FLEX in Hamburg Hbf auf.

WESTFÄLISCHE ALMETALBAHN (WAB)

Orient-Holzroller



Foto: Lindow

Am 6. August passieren die beiden auffälligen Loks in Orient-Express-Lackierung Bramow.

● Wer angesichts der heißen Temperaturen der vergangenen Tage an eine Fata Morgana glaubte, irrte sich. Die beiden von der Mittelthurgaubahn an die WAB abgegebenen Lokomotiven mit dem charakteristischen Anstrich fahren wieder. Die bei der WAB als Nr. 51 (ex 477905, ex DR 142157) und Nr. 55 (ex 477905, ex DR 142191) eingestellten Maschinen fahren unter anderem Baustoffzüge zwischen Röderau bei Riesa und Rostock-Bramow. Die Fahrten finden überwiegend nachts statt.



Foto: M. Fröhlich

■ ***Anlässlich 75 Jahren Murgtalbahn** war am 6. Juli die 50 3539 der UEF nebst ihrem historischen Eilzug im Einsatz. Hier verlässt der Zug Forbach in Richtung Baiersbronn.*

RHÄTISCHE BAHN

Die Jubiläumsbahn 2003

● 100 Jahre Albula- und Ruinaulta-Linie waren ein Grund zu feiern. Vom 27. bis 29. Juni 2003 traf sich die RhB-Fangemeinde in Bergün, um bei einem Volksfest mit Fahrzeugausstellung den Geburtstag der Albulalinie zu würdigen. Dabei wurden auch zwei Ausstellungen eröffnet. Unter dem Motto „Als die kleine Rote ins Engadin kam" werden Bilder, Postkarten, spezielle Objekte und Dokumente gezeigt. Die Fotoausstellung „Die kleine Rote von den Anfängen bis heute" verspricht auf über 1000 Postkarten eine Reise durch Raum und Zeit. Beide Präsentationen laufen noch bis zum 12. Oktober 2003. Am 23. und 24. August 2003 traf man sich in Trin, Versam und Valendas zur Fiasta Ruinaulta. Bis zum 12. Oktober fahren am Wochenende auch noch die historischen Sonderzüge: Während Samstags ein grüner 3.-Klasse-Zug Fahrgäste von Chur nach Samedan befördert, hat man am Sonntag die Möglichkeit, im blauen Salonwagenzug Platz zu nehmen.



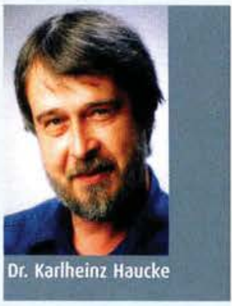
Foto: Scharlinger



Foto: Küstner

Am 24. August 2003 fuhr ein historischer Zug mit dem Krokodil zum Jubiläum der Ruinaulta-Strecke durch die Rheinschlucht zwischen Reichenau und Ilanz. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden Ende Juni in Bergün Schneepflüge präsentiert.

Ziel: Schienenweg statt Schienen weg!



Dr. Karlheinz Haucke

Wirklich glücklich ist wohl kaum jemand mit den politischen Rahmenbedingungen, die seit geraumer Zeit unsere umtriebigen Volksvertreter mit gelegentlich mehr, allzu oft aber weniger Sachverstand zu entwickeln belieben. Das Beste daraus zu machen, wird umso schwerer, je kontraproduktiver die Signale der öffentlichen Hand gestellt werden.

Da bedarf es schon einiger Erfindungsgabe und erheblicher Anstrengungen, um im härter werdenden Wettbewerb um Marktanteile und Kundengunst bestehen zu können. Dass ausgerechnet ein Unternehmen der DB AG neben diesen Tugenden auch noch Flexibilität, Kompetenz und Team-Geist beweist, mag überraschen, doch tatsächlich hat sich DB Regio vom Aschenputtel zur vorzeigbaren Konzerntochter gemausert. Konkurrenz belebt eben manchmal selbst Ex-Monopolisten und nicht nur das Geschäft allgemein.

Letzteres in nachhaltige Bewegung zu bringen, beschäftigt derzeit auch die Modellbahnbranche. Wirkt das neue Roco-Logo zunächst wie schlichte Kosmetik, zeigt die an Zielgruppen orientierte weitere Differenzierung des Sortiments der Noch-Salzburger, dass man sich angesichts des Nachwuchsproblems und der unbestreitbaren Erfolge des preisgünstigen Piko-Hobbyprogramms sowie der Mehano-Aldi-Aktion so seine Gedanken gemacht hat. Die Ideen an sich sind nicht neu: Trix hatte mit diesem das Taschengeld schonenden Konzept bereits in den 50er-Jahren Erfolg.

Wohlgemerkt: Nicht Schienen weg, sondern der Schienenweg ist das Ziel, im Großen wie im Kleinen.

BAHNWELT AKTUELL

FLUTKATASTROPHE 2002

EIN JAHR DANACH

● Am 14. August 2003 war es genau ein Jahr her, dass sonst harmlose Erzgebirgsflüsschen zu reißenden Strömen anschwollen und bislang nicht gekannten Schaden auch bei Eisenbahnanlagen anrichteten. In Tharandt machten sich DBAG-Chef Hartmut Mehdorn, Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt und Bundesverteidigungsminister Struck selbst ein Bild vom Stand der Wiederaufbauarbeiten. Auf einer Pressekonferenz erläuterte Mehdorn den erreichten Stand: Bereits Anfang Juli ging die Müglitztalbahn wieder bis Glashütte in Betrieb, der obere Abschnitt bis Altenberg folgt zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember. Bei Röderau ist die neue Vorflutbrücke mit mehr Öffnungen seit Ende August befahrbar, ebenso die Muldebrücke bei Eilenburg. Anfang September wird der Zugverkehr von Klingenberg-Colmnitz bis Tharandt wiederaufgenommen, bis zum Fahrplanwechsel wird die gesamte Sachsenmagistrale wieder befahrbar sein. Auch die Muldentalstrecke Meißen - Döbeln - Großbothen geht dann wieder in Betrieb. Einige Zeit länger dauern die Wiederherrichtung und Modernisierung der Elbtalstrecke Dresden – Bad Schandau, der Elbequerung Dessau – Roßlau und der Weißeritztalbahn. Mehdorn: „Wir gehen davon aus, dass wir den Wiederaufbau machen.



Foto: Bösherz

Hartmut Mehdorn (2.v.l.) bat beim Thema Weißeritztalbahn um Verständnis, dass beim Ausmaß der Gesamtschäden diese Kleinbahn nicht die allererste Priorität genießen könne.

ZWISCHENHALT

Die Bahn hat die auch von den Castor-Transporten befahrene Strecke Lüneburg – Dannenberg gründlich saniert. Zwischen dem 11. Juli und dem 19. August 2003 gab es daher Busersatzverkehr.

Erstmalig bietet die DB AG jetzt auch den Benutzern von Autozügen „Last-Minute-Preise" an. Zunächst bis Ende Oktober können Reisende Ersparnisse zwischen zwölf und 50 Prozent erzielen.

Der 56-jährige Kim Dae Han legte am 18. Februar ein Feuer in Seouls U-Bahn. Dafür wurde er Ende Juli zu lebenslanger Haft verurteilt – wegen verminderter Schuldfähigkeit entging er der Todesstrafe. Bei seinem Anschlag kamen 198 Menschen ums Leben.

Marschbahn endgültig an NOB: DB Regio hat den Widerstand gegen die Vergabe der Marschbahn an die Nordostseebahn endgültig aufgegeben und erklärte am 20. August 2003, dass man auf eine Klage vor dem Verwaltungsgericht verzichten werde. Damit wird die NOB die Strecke ab 2005 stündlich bedienen. DB Regio begründete ihren Verzicht mit den Risiken eines Prozesses. Nun werde man etwa 300 Arbeitsplätze abbauen. DB Regio blieb bei der Position, dass die NOB nicht in der Lage sei, die Strecke ordnungsgemäß zu bedienen.

Neue Achsenmächte: Am 20. August 2003 traf sich in Warschau Bahnchef Mehdorn mit den Vorstandsvorsitzenden der russischen RZD, der polnischen PKP und der weißrussischen BC. Sie vereinbarten Maßnahmen zur Belebung des Güter- und Personenverkehrs über den paneuropäischen Korridor II im Rahmen eines Vierachsenprojektes.

Das Stromnetz der Bahn soll geöffnet werden. In Verhandlungen mit dem Kartellamt wird gegenwärtig geprüft, wie das Bahnstromsystem auch für Fremdanbieter zugänglich gemacht werden kann.

Bei einem S-Bahn-Unfall in München am 16. August 2003 kam es zu 24 Verletzten und einem Sachschaden von 1,5 Millionen Euro. Eine Verkettung unglücklicher Umstände führte zur Kollision zweier Züge.

Teilstrecke der Lausitzbahn wird ausgebaut und elektrifiziert. Im Bundesverkehrswegeplan erhielt der Abschnitt Berlin – Cottbus – Görlitz höchste Priorität. Besonderheit ist, dass auf der Strecke Görlitz – Spremberg nur noch die Züge der Connex-Tochter Lausitzbahn verkehren.

Alstom bleibt französisch. Der Staat übernimmt die Hälfte einer Kapitalerhöhung von 600 Millionen Euro und hält danach 31,5 Prozent des Großkonzerns. Der frühere Alstom-Chef Pierre Bilger verzichtete unterdessen auf eine Abfindung von 4,1 Millionen Euro und zahlte sie dem Konzern zurück. Bilger übernahm damit Verantwortung für gravierende Fehlentscheidungen des Konzerns, die diesen in die gefährliche Schieflage brachten. Bilger wäre nachahmenswertes Vorbild für viele Manager.

Die Bahnreform in Russland wurde vom Staatspräsidenten Putin abgesegnet. Das bisherige Eisenbahnministerium wird somit ab 1. Oktober 2003 zur Aktiengesellschaft.

Die luxemburgische CFL hat sich für die Baureihe 185 von Bombardier entschieden. Das Erfolgsmodell der Kanadier aus Kassel ist inzwischen auch Exportschlager. Die CFL will ab 2004 20 Lokomotiven dieses zweisystemfähigen Typs beziehen.

Eine Umfrage des Magazins P.M. ergab, dass 80 Prozent aller Frauen und 72 Prozent aller Männer auf ihr Auto verzichten würden, wenn öffentliche Verkehrsmittel in den Städten kostenlos wären.

Die letzten der mittlerweile 50 Jahre alten NS-Diesellloks der Baureihe 2200, die noch im Inselbetrieb in Zeeuws-Vlaanderen zum Einsatz kamen, wurden jetzt von ehemaligen Reichsbahn-V100 abgelöst.

Das niederländische EVU Shortlines hat jetzt die ersten zwei Vossloh-Dieselloks vom Typ G2000 erhalten.

Die SBB weist für das erste Halbjahr 2003 wieder einen Gewinn aus. Das Konzernergebnis beträgt 58,2 Millionen Franken, nach einem Verlust von 25,8 Millionen in der ersten Jahreshäfte 2002.



Foto: Armin Schmutz

■ ***Das 82-jährige, immer noch rüstige** Krokodil führte am 16. August 2003 die 98-jährige Marianne, leider nicht mehr bei vollen Kräften, von Erstfeld nach Olten. Die Ce4/4 Nr. 2 mit dem Kosenamen Marianne, im Fundus von SBB Historic, war im Jahr 1905 die erste reine Wechselstromlok der Schweiz auf der Strecke Seebach-Wettingen. Während längerer Zeit in Erstfeld abgestellt, musste sie nun dort einer Dampflok Platz machen. Im gemächlichen Tempo von 40km/h half die Erstfelder Ce6/8II 14253 der nur rollfähigen Marianne über die Gleise. Das Bild entstand zwischen Küssnacht und Rotkreuz.*

JENA

Ende der Zweiachser



Foto: Muth

Der Charme der Zweiachser ist auch in der Zeiss-Stadt passé.

● Die Fans trauerten, die Fahrgäste atmeten auf: In Jena ging am 12. Juli 2003 endgültig die Ära der zweiachsigen Gotha-Züge zu Ende. Der Verkehrsbetrieb „JeNah" organisierte eine Abschiedsparty mit Sonderfahrten. Der „JeNah" verfügt nun über 33 Niederflurwagen des Typs GT6M und kann damit sein Netz bedienen. Es ist nicht ohne Ironie, dass ausgerechnet der Betrieb, der nach der Wende zu den ersten zählte, der Netz und Fahrzeuge modernisierte, der letzte Betrieb ist, der in Deutschland noch regulär Zweiachser einsetzen musste. Die notwendige Lieferung der Niederflurwagen konnte erst jetzt finanziert werden. Zweiachser findet man nun nur noch bei den Kleinbetrieben Bad Schandau und Woltersdorf, die bewußt auf Nostalgie setzen.



Foto: Schmidt

■ ***Die ÖGEG-Schmalspurdampflok** 699.103 wurde diese Saison an die Pinzgauer Lokalbahn vermietet. Am 15. Juni 2003 dampft die Lok durch Zell am See. Sie ersetzt 399.001, die sich einer Hauptuntersuchung unterzieht.*

BAHNWELT AKTUELL

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Küstner

Immer mehr diesellok-bespannte Züge verkehren zwischen Stuttgart und Ulm. Zusätzlich zu den im Zweistundentakt verkehrenden IRE-Zügen, die von einem 218-Sandwich über die Geislinger Steige gewuchtet werden, und den von einer Vossloh-G 2000 gezogenen WEG-Containerzügen taucht auch ein General-Motors-Modell eines Kölner Unternehmens jetzt häufiger im tiefsten Schwabenland auf. Wir wollen von Ihnen wissen, wie die amerikanische Lok heißt und für welche Bahngesellschaft (ausgeschrieben!) die abgebildete Maschine im Einsatz ist.



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2003 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Das große Dampfeldorado – Giganten am Jingpeng-Pass" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten im Augustheft lauteten „Ligurien/Riviera di Ponente" und „Bo' Bo' Bo'". Die Exemplare der Video-Kassette „Die Baureihe E 44" haben gewonnen: Klaus Barth, 71120 Grafenau 1; Robert Seidenath, 54317 Gusterath; Dietmar Hohlfeld; 98701 Großbreitenbach; Volker Oster, 63791 Karlstein/Main; Louis Held-Kessler; CH-8500 Frauenfeld; Peter Schiefer, I-39012 Meran; Manfred Aurich; 09119 Chemnitz; Walter Melcher, 90453 Nürnberg; Hildegard Harrius, 22929 Hamfelde/St.;Matthias Bauerreis, 91054 Erlangen; W. Gerlach, 45964 Gladbeck; Anselmo Rosella, I-10095 Grugliasco; Sigrid Schaub, 34302 Guxhagen; Bernd Klingner, 81673 München; K. Schorer-Berger, CH-3076 Worb; Detlev Janke, 99974 Mühlhausen; Beat Wyss, CH-8307 Effretikon; Dr. Volker Simon, 36110 Schlitz.



Foto: Arno Veenhof

■ ***Das niederländische Bahnunternehmen ACTS** ließ im dänischen Randers zwei Triebwagen SGM 2936 und 2937 modernisieren. Das Bild zeigt einen Zug in Geldermalsen bei Abnahmefahrten und Kupplungsversuchen. Neben der neuen Farbgebung ist die wichtigste Änderung eine zusätzliche Tür im Mittelwagen.*

BAYERISCHE OBERLANDBAHN

Integrales Pech

● Der heiße Sommer macht nicht nur Menschen, sondern auch Zügen schwer zu schaffen. Besonderes Pech hatte die Bayerische Oberlandbahn (BOB). Gleich zwei ihrer Integral-Triebwagen erlitten innerhalb weniger Tage schwerwiegende Brandschäden. Am 8. August 2003 brannte im Bahnhof Tegernsee der Triebkopf 1 des VT 116. Bereits beim Einsteigen in München Hbf fiel Fahrgästen im Bereich des Triebkopfes 1 ein unangenehmer Geruch auf. Der in Schaftlach zugestiegene Zugbegleiter sah jedoch keine Veranlassung, dem Geruch auf den Grund zu gehen. Beim Aussteigen in Tegernsee sahen die Fahrgäste weißen Rauch aufsteigen. Der auch darauf hingewiesene Zugbegleiter holte zunächst den Triebwagenführer, und erst, als der Qualm sich schwarz färbte, wurde die Betriebsleitung verständigt. Kurz darauf züngelten Flammen über das Dach des Tw. Bis die Feuerwehr eintraf, brannte der Triebkopf auch im Fahrwerksbereich. Nach dem Löschen des Feuers war der Zug noch



Foto: Stefanie Berthold

Kein besonders vorteilhaftes Bild für einen Zug, der einen Produktionsort sucht: Am 8. August 2003 zieren Flammen das Dach des Integral „Schliersee".

rollfähig und am frühen Abend bereits abgeschleppt worden. Nur drei Tage später ereilte einen weiteren Integral in Holzkirchen das gleiche Schicksal. Der Grund für die Brände war schnell ausgemacht: Aufgrund der enormen Außentemperaturen dehnte sich Hydrauliköl zu stark aus. Austretendes Öl habe sich darauf an der Auspuffanlage entzündet. Ein umgehend entwickeltes Provisorium soll ähnliche Vorfälle in Zukunft vermeiden helfen. Für die Oberlandbahn sind diese Schäden umso schmerzlicher, da sie alle 17 im Bestand befindlichen Integrale dringend benötigt und sich im Grunde nicht den Ausfall eines einzigen Zuges leisten kann. Seit mehreren Jahren versucht Connex, die Muttergesellschaft der BOB, einen neuen Hersteller für weitere Triebwagen dieses Typs zu finden, nachdem sich der ursprüngliche Produzent Jenbacher aus Österreich aus dem Projekt zurückzog. Derzeit wird darüber spekuliert, ob die PFA in Weiden künftig den modernen Triebwagen bauen könnte. Das setzt jedoch voraus, dass nicht nur die fehlenden sieben Züge für die BOB gebaut, sondern auch andere EVU Integrale bestellen würden.

SCHWEIZ

Zwölf Wochen Hektik in Olten



Foto: Armin Schmutz

Im Bild fährt der Intercity in Richtung Basel auf der östlich gelegenen Stahlfachwerkbrücke. Links daneben das bereits etwas abgesenkte Teil der westlichen Brücke sowie die neue Betonbrücke.

● Die zwei alten, dicht beieinander liegenden Stahlfachwerkbrücken, unmittelbar nach dem Hauenstein-Basistunnel über die Aare führend, halten der intensiven Belastung auf der Hauptlinie Olten – Basel nicht länger stand. Eine neue Betonverbundbrücke ist bereits unmittelbar daneben fertig erstellt. Am Sonntag, 3. August 2003 wurde eine der beiden alten Brücken abgebrochen. Mit Schweissgeräten trennte man das etwa 100 Tonnen schwere Mittelstück ab und senkte es hydraulisch auf in der Aare schwimmende Pontons ab. Dort wurde das Teilstück weiter zertrennt und mit Kränen herausgehoben. Nach dem Entfernen der restlichen Brückenkopf-Elemente werden nun die Pfeiler mit Injektionen verstärkt, bis dann am 13./14. September die Betonbrücke vorerst eingleisig eingeschoben werden kann. Am selben Tag wird auch die östliche alte Stahlbrücke abgebrochen. Das führt zu einer 36-stündigen Totalsperre der Linie. Der Zugverkehr muss während dieser Zeit über den Bötzberg sowie die alte Hauensteinlinie umgeleitet werden. Bereits heute fahren die meisten Intercity-Züge Bern – Olten – Basel über die alte Hauensteinlinie via Läufelfingen. Das „Läufelfingerli", der Regionalzug Olten – Sissach, muss vorübergehend auf Busbetrieb umgestellt werden. Am 25./26. Oktober wird dann die neue, 118 Meter lange, 3500 Tonnen schwere und rund 11,5 Millionen Franken teure Betonbrücke endgültig zur Doppelspur eingeschoben.



Foto: Habermann

■ ***Ein Trafo-Schwertransport** fand am 11. August 2003 nach Markgröningen statt. Auf der Strecke von Ludwigsburg fuhr seit einem Jahr kein Zug mehr und vermutlich war dieser Trafotransport der letzte. Zwar gibt es für den diejährigen Schäferlauf einen Sonderzugfahrplan, jedoch sieht es so aus, dass dort künftig keine Züge fahren werden.*

MÜNSTERLAND

Ärger mit neuen Triebwagen

● Bremsprobleme im Herbst und Winter veranlassten DB Regio Westfalen, die Höchstgeschwindigkeit der Tw der Baureihe 425 ab dem 15. September 2003 auf unbestimmte Zeit von 160 auf 120 km/h herabzusetzen. Dies wurde dem Besteller, dem Zweckverband SPNV Münsterland, mitgeteilt. Diese Änderung hat dort erhebliche Auswirkungen auf den vertakteten Fahrplan und beim ZVM ist man nicht bereit, dies ohne weiteres zu akzeptieren. ZVM-Verbandsvorsteher, Landrat Thomas Kubendorff, forderte einvernehmliche Lösungen. Obwohl die Probleme mit den Baureihen 425/426 bekannt waren, habe DB Regio Westfalen die Fahrpläne für das gesamte Fahrplanjahr 2004 angemeldet. Trotz der Ankündigung seitens der Bahn, die Schwierigkeiten innerhalb des nächsten Jahres zu beheben, droht der ZVM den Kontakt zu anderen EVU aufzunehmen.



Foto: Henschel

Noch ohne Bremsprobleme: 425 055 am 14. August 2003 als RE 16 bei Bochum-Langendreer.

BAHNWELT AKTUELL

EUROBAHN

Fahrzeuge treffen ein

Foto: Schumann



Am 14. August 2003 wurde mit dem VT 104 der erste Lint-Tw aus dem Landes-Fahrzeugpool für die „eurobahn" vorgestellt

● Am 14. Dezember übernimmt die „eurobahn" die Reisezugleistungen auf den Strecken Löhne – Rinteln – Hameln – Elze – Hildesheim (Weserbahn) und Hildesheim – Bodenburg (Lammetalbahn) von DB Regio. Die Eurobahn Niedersachsen GmbH & Co. KG gewann als Bietergemeinschaft aus Rhenus Keolis GmbH & Co. (75%) und Verkehrsbetriebe Extertal-Extertalbahn GmbH (25%) im Oktober 2002 die Ausschreibung über die Nahverkehrsleistungen. Mit der DB AG wurde eine Tarifkooperation vereinbart, so dass Fahrgäste ihre gewohnten Fahrkarten benutzen können und beim Umsteigen keine neuen kaufen müssen. Auch DB-Angebote wie Bahncard und Schönes-Wochenende-Ticket sind bei der „eurobahn" gültig. Zum Einsatz kommen elf aus niedersächsischen Landesmitteln finanzierte Tw der Baureihe Coradia Lint 41. Die Fahrzeuge sind in den Farben des Landespools blau, weiß und gelb lackiert. Auf der Lammetalbahn wird der Haltepunkt Wesseln reaktiviert und die Verkehrsstation Bad Salzdetfurth Solebad neu angelegt.

TOP UND FLOP

TOP: Beschweren zahlt sich aus

Wer ärgert sich nicht über Verspätungen, defekte Klimaanlagen? Viele schlucken ihren Bahnfrust einfach runter und überlegen sich vor der nächsten Reise nochmals sehr genau die Wahl ihres Verkehrsmittels. Der Tipp, den kürzlich auch die Verbraucherzentrale NRW veröffentlichte, ist, sich hartnäckig bei der Bahn zu beklagen: Für eine halbstündige ICE-Verspätung entschuldigte sich die Bahn schon einmal mit einem Reisegutschein über zehn Euro und eine ausgefallene Klimaanlage war der DB AG auch einmal einen Gutschein in der Höhe von 40 Euro wert. Nur einen Anspruch hat man leider nicht. Aber wenn sich die Bahn weiterhin kulant zeigt, kann es ja doch noch zur Versöhnung zwischen Transportfall (Kunde) und Transportunternehmen kommen.

FLOP: VT 612 als Intercity

Dass sich die DB Reise und Touristik nach Ersatzfahrzeugen für die problembehafteten VT605 umschaut, ist nachzuvollziehen. Dass sie zwischen Nürnberg und Chemnitz VT612 verkehren lässt, ist der Tiefpunkt der Reisekultur auf einer als Magistrale bezeichneten Fernverbindung. Es beginnt mit der Bestuhlung, die zu eng und zu hart ist, der man aber im Falle der Gesamtstrecke fast vier Stunden im Wortsinne ausgesetzt ist. Es pflanzt sich fort über die nicht vorhandene Möglichkeit der Sitzplatzreservierung und findet seinen Abschluss darin, dass - immerhin in einem als Intercity deklarierten Zug - nicht mal ein Minimum an gastronomischem Service geboten wird. Oder sind diese Züge für „Ossis" gut genug?

Foto: Kasperzek



■ ***Wegen umfangreicher Bauarbeiten** im Hbf Dresden wurde dieser ab dem Abend des 2. August 2003 für 80 Stunden gesperrt. Internationale Züge verkehrten über Dresden Neustadt – Arnsdorf – Dürrröhrsdorf – Pirna. Die Umleiterzüge waren mit der Baureihe 232, teilweise in Doppeltraktion oder mit Schiebelok bespannt.*

Foto: Klein



■ ***Am 30. Juli 2003 stand im Bhf** Hennigsdorf die FS-E412 004. Sie machte Probefahrten im Berliner Raum und gelangte dabei auch auf die Schnellfahrstrecke Berlin – Hannover. Ziel ist die Zulassung der Baureihe auch in Deutschland und Österreich.*

NRW

„Bocholt unter Dampf“



Foto: Stadt Bocholt

Die Borsig-Lok mit der Fabriknummer 12250 wurde am 12. April 1930 an die Regenwalder Kleinbahn ausgeliefert. Im Mai 1984 gelangte sie zur Selfkantbahn.

● Unter diesem Motto feierte die Stadt Bocholt vom 30. Juni bis 6. Juli 2003 den 125. Geburtstag der Strecke Bocholt – Wesel (KBS 421). An drei Standorten in der Innenstadt wurden Dampflokomotiven aufgestellt, die tagsüber auch unter Dampf standen. Aufgestellt wurden zwei Maschinen der Selfkantbahn, Lok 5 „Regenwalde“ und Lok 20, sowie Lok „Franzburg“ der Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen. Lok 20 stammt aus dem Jahr 1956 und wurde von Jung in Jungenthal gebaut. Bis 1969 arbeitete sie in der Klöckner-Hütte in Hagen-Haspe. Dampflok „Franzburg“ wurde vom Stettiner Vulcan im Jahr 1894 gebaut und fuhr bis 1949 bei der Franzburger Kreisbahn.



Foto: Schmidt

■ ***Die letzte Planleistung der Reihe 216** ist ein regelmäßiger Lademaßüberschreitungszug, der auch durch das Maintal fährt. Am 6. Juni 2003 ist die Gießener 216 224 bei Wertheim unterwegs.*

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Hitzeprobleme

● Zwischen Mölln und Güster kam es zu Gleisabsenkungen auf der Strecke von Lübeck über Büchen nach Lüneburg. Schuld war ein Rückgang des Grundwasserspiegels, bedingt durch die lange Trockenheit im Zusammenhang mit der großen Hitze der letzten Wochen. Der Streckenabschnitt konnte nur mit 20 km/h befahren werden. Um den Fahrplan einigermaßen einzuhalten, fuhren zwischen Lauenburg und Lüneburg Busse. Der Oberbau wurde auf dem Abschnitt durch neuen Schotter verstärkt.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

1949

Diese schöne Signalbrücke war im Jahre 1949 noch vorhanden. Der Nahgüterzug 8104 verließ Grevesmühlen in Richtung Herrnburg.



Grevesmühlen

An der in Nordwestmecklenburg gelegenen Strecke Bad Kleinen – Lübeck liegt die Kreisstadt Grevesmühlen mit zirka 12000 Einwohnern. Die Strecke wurde im Jahre 1870 eröffnet, nachdem dafür am 14. September 1866 der erste Spatenstich in den Börzower Tannen getätigt worden war. Außerdem beginnt hier seit 1905 die Stichstrecke nach Klütz, die im Volksmund auch „Klützer Kaffeebrenner" genannt wird. Sie diente neben dem Sommerausflugsverkehr zum Ostseebad Boltenhagen vor allem dem Zuckerrübentransport. Im Bahnhof von Grevesmühlen gab es neben der Signalbrücke auch einen Callischen Portalkran zu bestaunen. In den Anschlussgleisen wurde ein umfangreicher Rangierbetrieb mit Holz- und Schnittholzwagenladungen abgewickelt. Dafür war die Sperrung des Bahnüberganges Rehnaer Straße notwendig, was wegen der manchmal nicht unerheblichen Wartezeiten bei den Benutzern fast täglich für Ärger sorgte. Heute wird die Strecke Bad Kleinen – Kiel über Lübeck von Triebzügen der BR 628 befahren, auf dem „Klützer Kaffeebrenner" verkehren allerdings nur noch Museumszüge.



Fotos (2): Egon Kley

Das Stellwerk steht noch, die Signalbrücke ist verschwunden. Im Reiseverkehr fahren VT628 von Bad Kleinen nach Lübeck und Kiel.

2003



Foto: Brüggemann

***DSB-E-Loks kommen verstärkt** nach Deutschland: Bereits seit Dezember letzten Jahres fahren dänische E-Loks vom Typ EG 3100 nach Maschen hinter Hamburg. Seit dem Sommerfahrplan rollen sie jedoch deutlich vermehrt über die dänische Grenze.*

DB AG

Blauäugig

● Die Präsentation der Halbjahresbilanz der DB AG ließ Bahnchef Hartmut Mehdorn mit einem blauen Auge davonkommen. Global betrachtet sehen die Zahlen gar nicht so schlecht aus. So stieg der Gesamtumsatz gar um 81 Prozent. Dieser Umstand ist allerdings dem Logistikdienstleister Stinnes zu verdanken, der jetzt in der Bahnbilanz auftaucht. Ohne Stinnes beträgt der Umsatzzuwachs lediglich 2,3 Prozent. Verantwortlich dafür sind der Nah- und Güterverkehr. Im prestigeträchtigen Fernverkehr sank der Umsatz jedoch um 13,1 Prozent. Trotz der inzwischen reumütig wieder eingeführten Bahncard 50, die sich seit dem ersten Verkaufstag zum Schlager entwickelte, hatte man es bei der DB AG nicht nötig, auf das Fahrpreisdesaster des vergangenen halben Jahres einzugehen. Blauäugig wurden für den Rückgang im Fernverkehr stattdessen wieder die Billigflieger herangezogen. Fazit: Nichts gelernt.



Foto: Heilmann

***Die Mitteldeutsche Eisenbahngesellschaft** (MEG) ist neuer Eigentümer der Baureihe 156. Die vier Prototypen der Baureihe werden in Dresden-Friedrichstadt betriebsfähig hergerichtet und anschließend an die DB-Cargo-Tochter übergeben. Die Loks entgehen dadurch der Verschrottung.*

DIESEL-ICE VT 605

Schritt für Schritt in Betrieb

● Seit dem 14. August 2003 fahren die ersten ICE-TD wieder. Hersteller Siemens hat in Absprache mit Betreiber DB Reise und Touristik Änderungen an den Achsen vorgenommen. Die Achsgeometrie wurde modifiziert und eine Molybdänschicht aufgebracht. Laut EBA liegen für die vorgenommenen Anpassungen Dauerfestigkeitsnachweise vor. Allerdings bleibt die Neigetechnik weiterhin abgeschaltet. Laut DB AG soll etwa pro Woche eine Garnitur wieder dem Betrieb zugeführt werden, zuerst auf der internationalen Verbindung von München nach Zürich. Damit war die Ära der Ersatzzüge nur von kurzer Dauer. Zwischen Nürnberg und Chemnitz fahren als Ersatz fast ausschließlich nur noch VT 612 (siehe auch unser Flop).



Foto: David Hruza

Zwischen München und Zürich kamen diese bunten SBB-/DB-Garnituren mit Aussichtswagen zum Einsatz, 218 230 mit IC 196 am 3. August bei Kißlegg im Allgäu.

DB AG

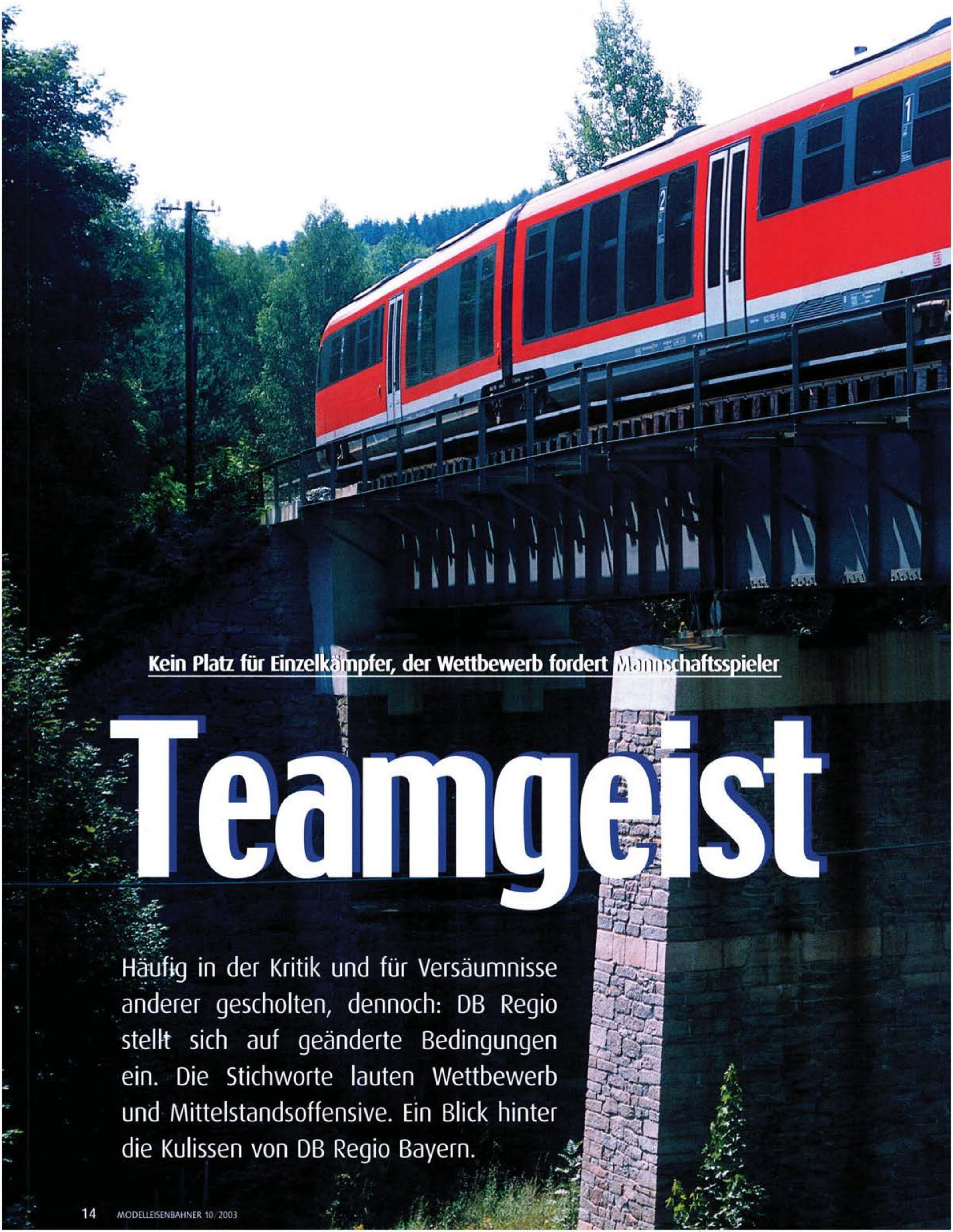
Neuer Werbe-Taurus

● Seit dem 9. August 2003 gibt es wieder eine neue Werbelok. Hierbei handelt es sich um die 182 009 von Railion (DB Cargo). Die Lok wirbt für die Zusammenarbeit zwischen DHL (Deutsche Post) und Railion, mit dem Spruch „Mehr Power mit ParcelInterCity". Voraussichtlich mit Beginn des nächsten Jahres soll der ehemalige Postzugverkehr zwischen Köln und Berlin reaktiviert werden. Dabei kommen dann die Loks der BR 182 mit 160 km/h schnellen KLV-Zügen zum Einsatz. Neben den schon bestehenden PIC-Zugverbindungen Hamburg – Hannover und München – Nürnberg sind weitere Relationen in Planung.

Der DHL-Taurus bei seinem ersten Einsatz nach der Beklebung bei der Durchfahrt in München Laim Rbf.



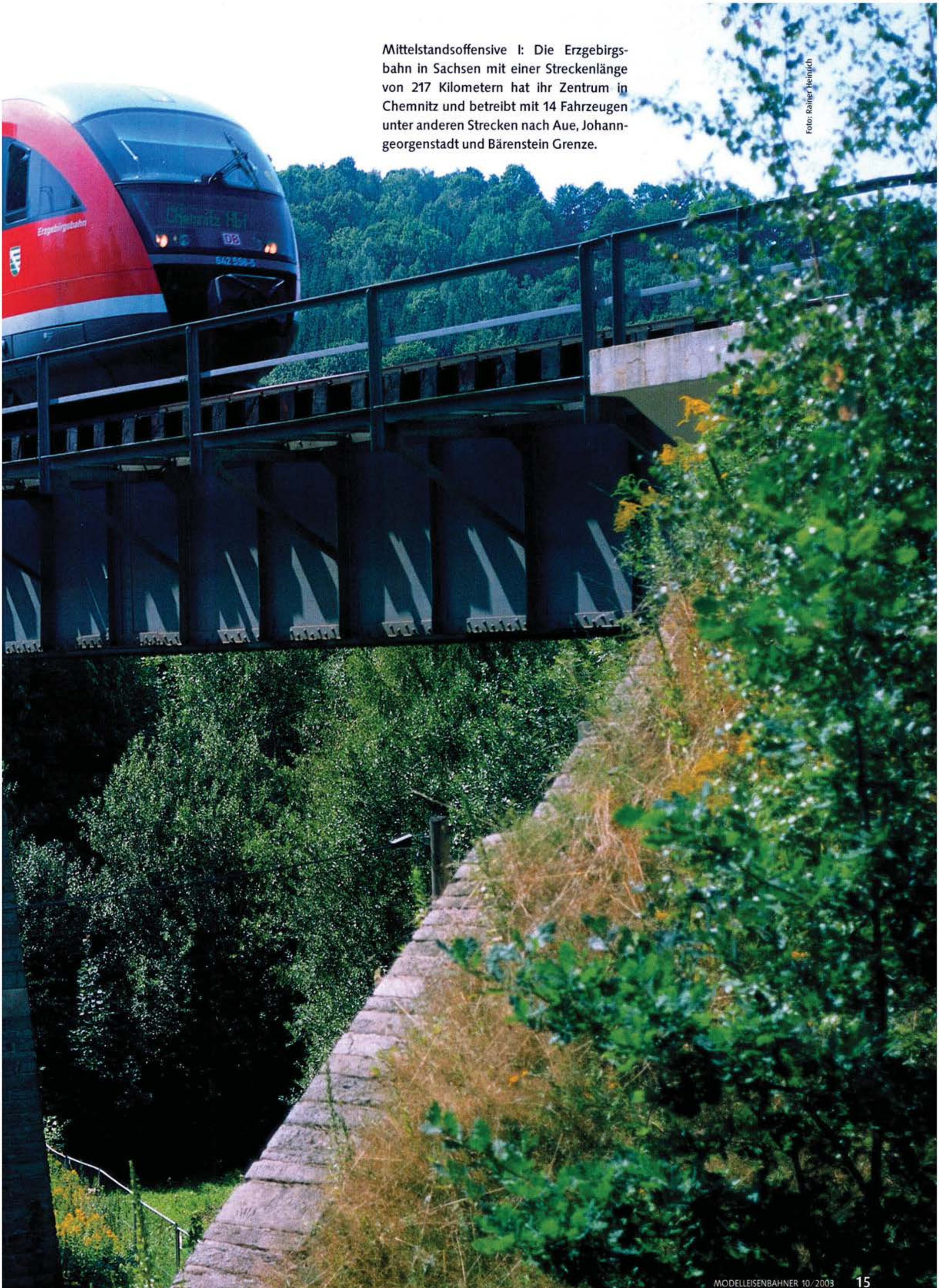
Foto: Boeisen



Kein Platz für Einzelkämpfer, der Wettbewerb fordert Mannschaftsspieler

Teamgeist

Häufig in der Kritik und für Versäumnisse anderer gescholten, dennoch: DB Regio stellt sich auf geänderte Bedingungen ein. Die Stichworte lauten Wettbewerb und Mittelstandsoffensive. Ein Blick hinter die Kulissen von DB Regio Bayern.



Mittelstandsoffensive I: Die Erzgebirgsbahn in Sachsen mit einer Streckenlänge von 217 Kilometern hat ihr Zentrum in Chemnitz und betreibt mit 14 Fahrzeugen unter anderen Strecken nach Aue, Johanngeorgenstadt und Bärenstein Grenze.

Foto: Rainer Heinrich



„Ich bin ein Kümmerer – und ich habe den schönsten Job der Welt", sagt Helmut Zowe. Kaum zu glauben von jemandem, der täglich mit öffentlichem Schienennahverkehr zu tun hat. Zowe ist bei DB Regio Südbayern einer von vier Linienmanagern, die das Scharnier zwischen Marketing und Produktion darstellen, und ist verantwortlich für das Allgäu. Es ist morgens 8.30 Uhr und der Tag verspricht, heiß zu werden. In Memmingen steht RB 21369, der Rad- und Ski-Express, je nach Jahreszeit, nach Oberstdorf bereit: Zwei modernisierte Silberlinge, ein neuer Fahrradwagen und eine Kemptener 218 an der Spitze, am anderen Ende ist auch eine – Steuerwagenmangel. Die Fahrgastzahl ist überschaubar.

Zowe ist unterwegs und kümmert sich um seine Züge. „Wenn ich im Zug mitfahre, schaue ich, ob alles so ist wie es sein soll, hängen die richtigen Zuglaufschilder? Wie sehen die Toiletten aus, oder tragen die Zugbegleiter ihr Handy sichtbar?" Dafür hat er auch ein vorbereitetes Formular „Qualitätssicherung KiN (Kundenbetreuer im Nahverkehr)", in dem die erbrachte Leistung festgehalten wird. Der Rad- und Ski-Express wurde eingerichtet, da das Platzangebot für Fahrräder in den bestehenden Taktzügen längst nicht mehr ausreicht. Nicht nur im Allgäu steigt seit Jahren die Zahl der Fahrgäste, die ihren Drahtesel mitnehmen möchten.

München, Nähe Donnersbergerbrücke, Zentrale von DB Regio Bayern, kurz vor 9 Uhr: Angestellte schieben ihre DB-Dienstausweise in die automatische Drehtür, Besucher melden sich beim freundlichen BSG-Pförtner. Die langen, ein wenig sterilen Flure erinnern an die Bauzeit des Gebäudes in den 70er-Jahren. Hier sitzt die Zentrale der größten von insgesamt neun bundesweiten DB-Regio-Filialen. Im zweiten Stock des Bürokomplexes in der Richelstraße arbeitet Zowes Chef Christoph Grimm, Leiter Angebotsplanung/Marketing, DB Regio Südbayern, mit seinem Team. DB Regio Bayern gliedert sich in fünf eigenständige Verkehrsbetriebe: S-Bahn München, „SüdostBayernBahn", und die drei Regionalverkehre Franken, Ostbayern und Südbayern. Die letzteren drei wandelten sich mittlerweile zu Zug-Bus-Unternehmen. Die „SüdostBayernBahn" ist ein Sonderfall. Als Projekt der DB-Mittelstandsoffensive ist sie genau genommen nur mit DB Regio Bayern assoziiert und untersteht der „DB-RegioNetz-GmbH" in Frankfurt.

DB Regio Bayern: Vielfalt bei fünf unterschiedlichen Verkehrsbetrieben

Die Angebotsplaner tüfteln gerade an neuen Wünschen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), Besteller der Nahverkehrsleistungen in Bayern, 100-prozentige Tochter des bayerischen Wirtschaftsministeriums. Gleichzeitig werden bei brütender Hitze die letzten Hürden des kommenden Jahresfahrplans überwunden. In seinem Büro löst Angebotsplaner Josef Mauerer gerade ein Problem. Auf dem Moni-



Foto: Volk

218 350 fährt mit RB 31428 in München ein. Moderne Doppelstockwagen sind inzwischen Standardausrüstung bei DB Regio.



Foto: Volk

Die Baureihe 111 durfte vor einigen Jahren noch im hochwertigen Reisezugverkehr fahren. Heute dient 111 044, bei der Einfahrt in Garmisch, bei DB Regio.



Foto: Josef Mauerer

Vier Fahrzeuge, vier Lackierungen: Die vermutlich buntest mögliche Regio-Garnitur mit 218 217 an der Spitze fährt am 27. April 2001 in Schwandorf ein.

tor des PC und auf dem Laptop links von ihm flimmern Bildfahrpläne.

Nachdem die BEG Leistungen für einen Zeitraum bestellt hat, entwerfen Mauerer und seine Kollegen einen vorläufigen Fahrplan, der spätestens neun Monate vor Fahrplanwechsel bei DB Netz, die im selben Gebäude sitzt, als so genannte Trassenanmeldung eingereicht wird. Nach zwei Monaten kommt der bestellte Fahrplan als Trassenangebot zurück, und man hat dann einen Monat Zeit, die angebotenen Trassen zu prüfen und gegebenenfalls Widerspruch einzulegen. „Meist ist es dann so, dass die angebotenen Trassen der Bestellung weitestgehend entsprechen, von einigen Ausnahmen abgesehen, da größere Änderungen zuvor abgestimmt wurden. Die Ausnahmen können es aber in sich haben", erläutert der Bayer Josef Mauerer. Er und seine Mitstreiter sind eine erfahrene Truppe, die das Geschäft schon seit vielen Jahre macht. Es kommt schon einmal vor, dass eine Zugkreuzung, die von Montag bis Freitag keine Schwierigkeiten bereitet, am →



Foto: Hruza

Auf der Mittelschwabenbahn zwischen Günzburg und Mindelheim arbeitet DB Regio mit der Bahnbetriebsgesellschaft Stauden (BBG) zusammen. Am 23. Juli 2003 kam der alte BBG 05 zum Einsatz.



Wochenende zum Problem wird, weil der Kreuzungsbahnhof nicht besetzt ist oder Bahnsteiglängen nicht ausreichen und der Besteller notwendigen Taktabweichungen nicht zustimmt. Im Zentrum der folgenden Interessenskollision zwischen Besteller und beispielsweise DB Netz stehen nun die Angebotsplaner, die einen Ausweg finden sollen, der alle zufrieden stellt. Angesichts der Komplexität eines Systems, das extrem viele Parameter zu berücksichtigen hat, ist es überhaupt erstaunlich, dass Fahrpläne zustande kommen.

In Bayern werden wie in ganz Deutschland Nahverkehrsleistungen von Bestellerorganisationen geordert. „Das geht zurück auf die so genannte Regionalisierung, die vom Grundkonzept gut und sinnvoll ist", so Grimm. Die Regionalisierung wurde 1993 im Gesetz zur Neuordnung des Eisenbahnwesens festgelegt. Dort heißt es: „Zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit der Verkehrsbedienung im öffentlichen Personennahverkehr ist anzustreben, die Zuständigkeiten für Planung und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs zusammenzuführen. Das Nähere regeln die Länder." Dafür erhalten die Bundesländer Finanzmittel vom Bund, nach einem festgelegten Schlüssel. Regionalisierung bedeutet vor allem, dass die Aufgaben- und Ausgabenverantwortung für den schienengebundenen Nah- und Regionalverkehr vom Bund auf die Länder übergeht. Damit sind zwei wichtige Dinge verbunden. Zum

„Wettbewerb ist richtig, notwendig und vor allen Dingen normal"

ersten werden Geldflüsse transparent, weil die Länder mit Verkehrsunternehmen Verträge schließen. „Wirtschaftlicher wird es per se nicht", bemerkt Christoph Grimm: „Die Transparenz ist jedoch für die Gestaltung besonders wichtig." Der andere Vorteil sind wirklich klare Zuständigkeiten. Es gibt einen Besteller und einen Leistungsersteller", so Grimm. Er und sein Team stehen mitten im Wettbewerb und sie haben ihn angenommen: „Wettbewerb ist richtig, notwendig und vor allen Dingen normal. Und warum sollte das natürlichste Prinzip der Wirtschaft nicht auch bei uns funktionieren?" Zwar hat in ihrem Zuständigkeitsbereich die Invasion der neuen und jungen EVU noch nicht stattgefunden, aber das ändert sich bereits ab dem kommenden Winterfahrplan, wenn die schweizerische Thurbo (SBB-Tochter) und die bayerische Länderbahn (Regentalbahn) in einem gemeinsamen Unternehmen zwischen München und Oberstdorf im Zweistundentakt verkehren werden. Dennoch sieht Grimm dem Kommenden zuversichtlich entgegen: „Wir sind bei DB Regio Bayern glücklich besetzt. Wir haben sehr viele Praktiker, die das Geschäft schon lange kennen. Viele kommen aus dem Bus-Geschäft und die haben vor allem in einem Punkt Vorteile: Die waren schon immer ihre eigenen Chefs und als wir bei DB Regio regionale Strukturen einführten mit eigenen Geschäftsführern, da sagten die Busleute, jetzt macht



Der Regionalverkehr Franken hat seit über zehn Jahren Neigetechnikerfahrung: VT 610 am 9. Juni 2000 im Pegnitztal bei Hersbruck.

Foto: IGNC

Grundbausteine für die Wettbewerbsfähigkeit: Innovative Ideen, motiviertes Personal und zuverlässige Fahrzeuge



Foto: Alkofer

Lokleitung Kempten: Als die neuen Triebwagen kamen, hatte man hier mehr zu tun, als den Mitarbeitern lieb war. Inzwischen ist jedoch Normalisierung eingekehrt.

ihr das, was wir sowieso schon seit Jahren praktizieren." Die Bahnbus-Leute haben schon immer wie mittelständische Unternehmer agiert und mit ihrer Erfahrung seien sie deshalb geradezu prädestiniert gewesen, diese neuen Jobs zu übernehmen. „Die mussten nur lernen, dass das Schienengeschäft wesentlich umständlicher ist, und man weniger selber entscheiden kann", so Grimm: „Beim Thema Wettbewerb bleiben die Busleute dafür immer ganz ruhig, das kennen die schon lange."

Während der Fernverkehr innerhalb der DB AG ein stark zentralisierter Geschäftsbereich ist, der von Frankfurt aus gesteuert wird, ist es bei DB Regio umgekehrt. Die Berliner und die Frankfurter Zentrale spielen im Alltagsgeschäft eine untergeordnete Rolle. Dort werden zwar die Leitlinien vorgegeben, aber die meisten Entscheidungen werden in den Regio-Niederlassungen getroffen. Innerhalb DB Regio Bayerns geht die Regionalisierung sogar noch weiter. Selbst die fünf einzelnen Verkehrsbetriebe sind weitestgehend eigenständig. „Es →

Foto: Alkofer



In Kempten verfügt DB Regio über eine hochmoderne Werkstätte, in der inzwischen überwiegend die BR 218 und die neuen Triebwagen der Baureihen 612 und 642 gewartet werden.



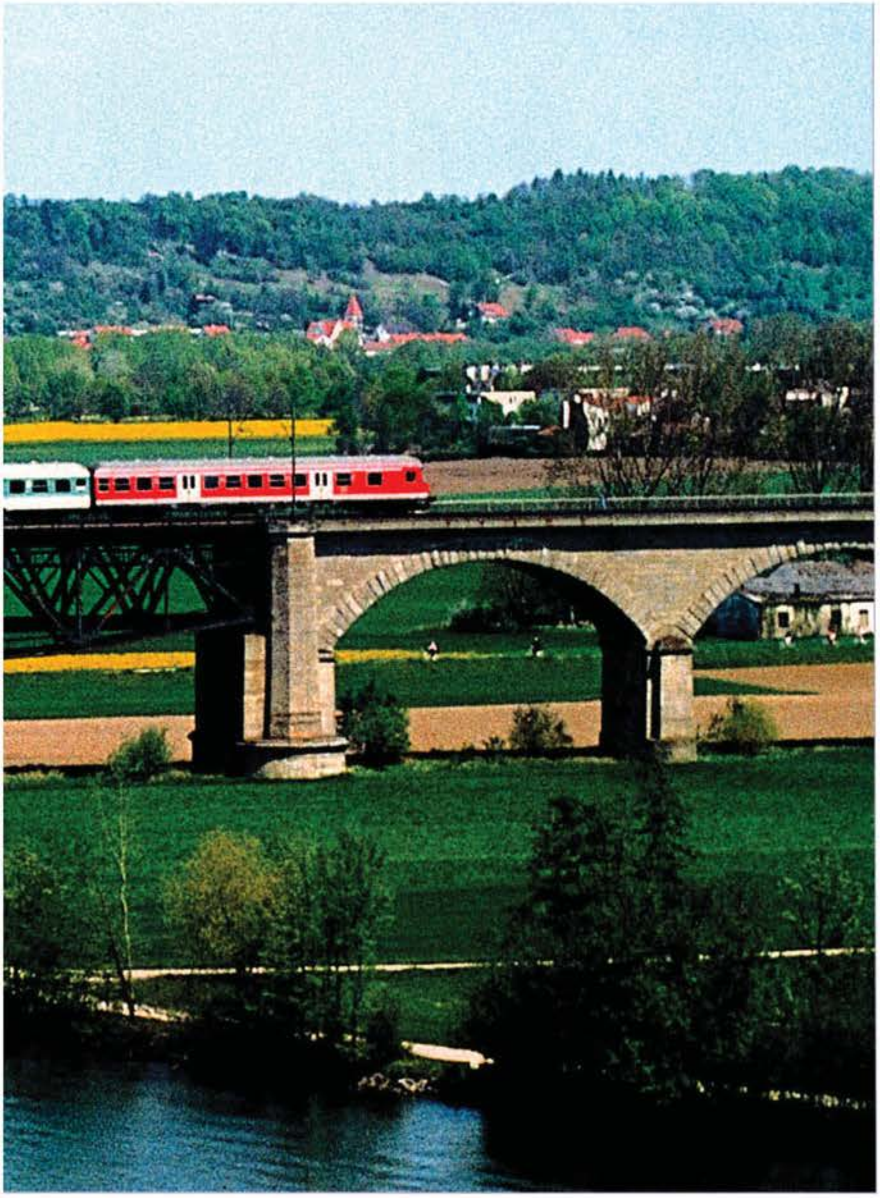
gibt quasi eine Regionalisierung innerhalb des Unternehmens", erläutert Christoph Grimm. Die Verkehrsbetriebe vor Ort führen die Geschäfte und sind ergebnisverantwortlich. „Wir sind Dezentralismus-Fans, weil wir sagen: all business is local", so Grimms Überzeugung. Das heißt aber auch, dass es in Bayern, Baden-Württemberg oder Hessen unterschiedliche Organisationsstrukturen geben kann. „Das organisiert jeder innerhalb seines Landes nach bestimmten Rahmenbedingungen und vor allen Dingen nach Markterfordernissen."

So können in eigenen Projekten schließlich auch Sondertickets entwickelt werden, wie etwa das noch junge Regionalangebot „Werdenfelsticket", das wie viele Tarife dieser Art häufig auf Anregung aus den Regionen entstand. „Das wird dann hier von unserem Tarifteam geprüft und konzipiert, die Werbeleute entwickeln ein Kommunikationskonzept und schließlich muss der Tarif vom Freistaat Bayern in Absprache mit der BEG noch genehmigt werden", schildert Grimm in Kürze den Prozess. Jetzt, da das Ticket ein Jahr auf dem Markt ist, wird es einer ersten Überprüfung unterzogen. Der Absatz sei zufriedenstellend, jedoch die Vertriebswege noch nicht optimal: „Ein Großteil des potentiellen Publikums, hat eine Marktstudie ergeben, kommt aus den Verdichtungsräumen München und Augsburg. Dort ist das Werdenfelsticket jedoch nur schwer zu erhalten und deshalb müssen wir sehen, wie der Ver-

Spagat zwischen Kundennähe und Unübersichtlichkeit: Regionaltickets

triebsweg zu verbessern ist. Dabei muss man aber berücksichtigen, dass jeder Sondervertriebsweg kostensteigernd ist", erklärt Grimm. Und natürlich sollte die Übersichtlichkeit insgesamt nicht verwässert werden. „Wir müssen die Zahl derartiger Tickets überschaubar halten", so der Marketing-Mann: „Der Stein der Weisen zwischen Regionaltickets, Kommunizierbarkeit und Vereinheitlichung ist noch nicht gefunden, weil sehr unterschiedliche Anforderungen und Ansprüche aus der Öffentlichkeit kommen." Stolz ist man bei DB Regio Bayern auf das Bayern-Ticket, das bundesweit bestverkaufte Länderticket, für das sich auch der Besteller BEG stark macht, und das in vielen Ländern nachgeahmt wurde. Derzeit konzipiert man das Bayern-Ticket-Single, das Fahrten für Einzelpersonen attraktiver machen soll. „So etwas ist sehr schwer zu kalkulieren und eine spannende Sache", berichtet Grimm. Dennoch hat die Frankfurter DB-Regio-Zentrale gerade bei Sondertarifen immer ein Auge drauf, auch weil eventuell Begehrlichkeiten in anderen Regionen geweckt werden könnten.

RB 21369, der Rad-Express erreicht nach einer knappen Stunde Immenstadt. Hier ist Fahrtrichtungswechsel in Richtung Oberstdorf. Auf dem Führerstand von 218226 sitzt Peter Winterstein, ein alter Hase, der nur noch wenige Dienstwochen vor sich hat. Auf diesem Streckenabschnitt merkt man, warum es DB Regio Südbayern einfacher



Die DR-Baureihe 143 ist bei DB Regio auch im Westen nicht mehr wegzudenken. Am 1. Mai 2002 zieht eine 143 ihren Zug für den Regionalverkehr Ostbayern bei Regensburg über die Donau.

Foto: Volk



Foto: Alkofer

RB 21369 in Immenstadt. Der Rad- und Ski-Express erwartet am 11. August 2003 die Abfahrt nach Oberstdorf.



Foto: Hruza

Diese Bemalung ist gewollt: Helmut Zowe stellte Künstlern aus dem Außerfern einen 628.0 zur freien Gestaltung zur Verfügung.

haben könnte, bessere Ergebnisse als manch anderes Verkehrsunternehmen in Bayern und dem Rest der Republik einzufahren. Die Strecken von München, der Millionenmetropole, Richtung Süden in die Alpen sind etwas Besonderes. In den Zügen nach Garmisch, Füssen und Oberstdorf trifft man japanische und amerikanische Touristen, sowie Urlauber und Tagesausflügler, die im Sommer mit Rucksäcken oder Rädern und im Winter mit Skiern die Züge entern. Zudem sorgt das Zentrum München morgens und abends für umfangreiche Pendlerströme.

Zwischen Immenstadt und Oberstdorf muss Winterstein auf eine Ansammlung von Langsamfahrstellen acht geben. „Das werden immer mehr", schildert Zowe, „meist vor Bahnübergängen, wegen fehlendem Stauraum auf der Straße", so sei die Hauptbegründung des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA). „Da werden Langsamfahrstellen eingerichtet für einen Traktor am Tag", formuliert Winterstein überspitzt. Auf die Frage, warum dem EBA das in letzter Zeit →

Foto: IGNC



Die neuen 425-Tw sorgten nicht nur für helle Freude. Die Sitze waren unbequem gepolstert und führten zu vielen Beschwerden. Jetzt erhalten die Züge nach und nach neue Polster.



verstärkt auffalle, können Zowe und Winterstein nur mit einem Schulterzucken antworten. Dagegen ist man bei Regio eben auch machtlos.

Kurz vor der Rückfahrt von Oberstdorf nach Kempten unterhält sich Zowe mit dem KiN der RB 21310. Man kennt sich, ist per Du. Das liegt auch daran, dass Zowe selbst klein anfing mit einer Ausbildung zum Zugführer bei der Württembergischen Eisenbahngesellschaft (WEG) in Amstetten, später selbst unter anderem als Zugbegleiter bei der DB fuhr, bevor er im fortgeschrittenen Alter noch den zweiten Bildungsweg absolvierte und danach im Stab von DB Regio Aufnahme fand. Heute als Mann vor Ort tauscht er sich mit den Landräten und lokalen Interessengruppen aus, nimmt Wünsche entgegen und übermittelt sie an die Regio-Zentrale in München. Sein Motto lautet: „Können wir nicht, ist ein Tabu." Ein Grund, warum er mit seinem Job so zufrieden ist, liegt auch im Spielraum, den er zur Verfügung hat: „Ich habe vergleichsweise viele Kompetenzen und Freiheiten." Und wenn es um ein Bahnhofsfest im Außerfern oder um einen zusätzlichen Haltepunkt geht, kann er viel erreichen. Überdies herrsche in Kempten ein gutes Betriebsklima und beinahe familiärer Kontakt unter den Eisenbahnern. „Man muss auch die Leute haben, die mitziehen", stellt Zowe fest.

Die Qualität der Leistung hängt jedoch nicht immer nur von den engagierten Mitarbeitern ab. Äußere Umstände und Sachzwänge, können auch größte persönliche Anstrengungen ausbremsen. Bekanntes Beispiel der letzten Jahre waren die Fahrzeugneubeschaffungen der DB AG. Probleme mit den neuen Triebwagen der Baureihen 612 und 642 verärgerten häufig die Kunden. Zwar verfügt man in Kempten über eine hochmoderne zertifizierte Werkstätte, aber nicht immer darf man hier so, wie man möchte oder vielleicht könnte. „Bei der Baureihe 642 waren zeitweise 18 von 29 Triebwagen abgestellt und wir durften meist selbst nichts unternehmen, da für die Fahrzeuge noch die Gewährleistung des Herstellers gilt", berichtet Heinz Mladek, Leiter des Produktionsstandortes Augsburg/Kempten, verantwortlich für die Werkstatt vor Ort. Neben den neuen Tw werden hier noch immer zahlreiche 218 gewartet, eine Baureihe, mit der man viel Erfahrung sammeln konnte, und vielleicht auch bald die neuen Siemens-Loks des Thurbo-Länderbahn-Projektes.

„Können wir nicht, ist ein Tabu, aber man muss auch die Leute haben, die mitziehen"

Es steht zu vermuten, dass die Macher bei DB Regio nicht immer mit den gemachten Fahrzeugbeschaffungen einverstanden waren. Aber vielleicht waren einige der aktuellen Probleme angesichts des Mammutunternehmens Bahnreform nicht zu vermeiden, und die war politisch gewollt. Als die Reform in Gang kam, mussten schnell neue Züge entwickelt und in großer Anzahl in Auftrag gegeben werden. Der Investitionsstau der alten DB sollte end-

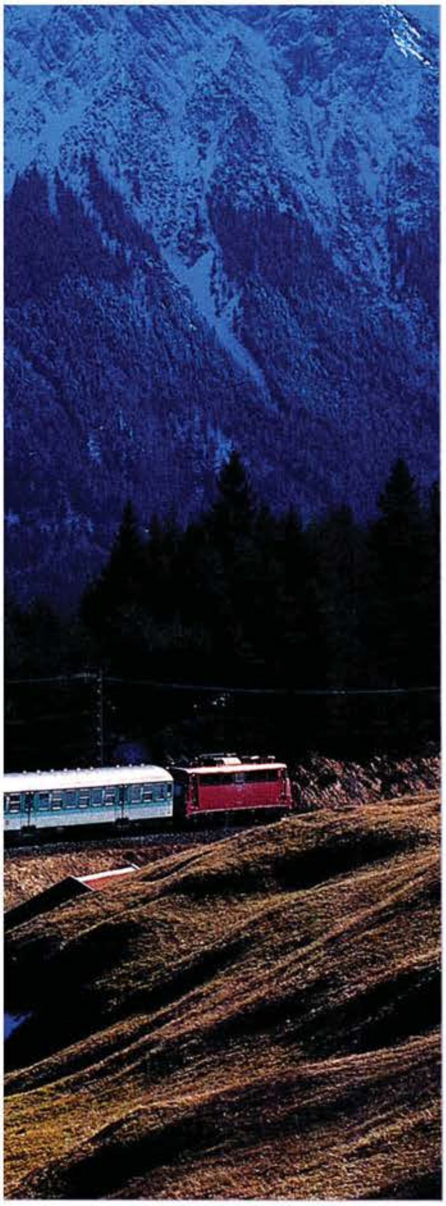


Foto: Völk

Bei Klais vor dem Karwendel-Massiv zieht am 11. Februar 2002 113 270 ihren Sechs-Wagen-Zug als RB 5413.



Foto: Mauerer

Mittelstandsoffensive II: Die „SüdostBayernBahn" verfügt über ein Netz von 406 Kilometern Länge rund um Mühldorf. Sie fährt mit der Baureihe 213 sogar einen Güterzug.

Zukunft Mittelstandsoffensive?

Für den Erhalt von Streckennetzen überwiegend im ländlichen Raum, die kaum wirtschaftlich tragfähig sind, entwickelte die DB AG im Jahr 2000 die so genannten „RegioNetze". Dabei werden Infrastruktur und Betrieb, die nach der Bahnreform innerhalb der Holding grundsätzlich getrennt wurden, wieder unter einem Dach zusammengefasst. Durch dieses Vorgehen will man Synergieeffekte nutzen. Seit dem 1. Januar 2002 werden vier Regionetze als Mittelstandsoffensiven betrieben. Wie der Name bereits ankündigt, sollen die vier Projekte unter dem Dach der DB AG weitestgehend eigenständig wie mittelständische Unternehmen arbeiten. Gemeinsames Kennzeichen ist das Nebenstreckennetz, hoher Modernisierungsaufwand und geografische Geschlossenheit. Die Vorteile, die man sich von dieser Ausgliederung verspricht, sind kurze Entscheidungswege, vergrößerte Entscheidungskompetenz und eine erhöhte Kundennähe.



Foto: Heiderich

Mittelstandsoffensive III: Die Kurhessenbahn in Nordhessen, Netzumfang 245 Kilometer, betreibt Strecken rund um Kassel.

lich abgebaut werden. Jetzt, beinahe zehn Jahre später, als viele Fahrzeuge erst zur Auslieferung kommen, haben sich Bedarfsstrukturen und Rahmenbedingungen erneut geändert.

Die DB AG ist eben kein gewöhnliches Unternehmen. Die politische Einflussnahme ist beizeiten immer noch groß. Das gilt gleichermaßen, wenn es um Erhalt und Stilllegung von Strecken geht oder bei Fahrzeugbeschaffungen, wenn Hersteller mit Stellenabbau drohen, sollte ein Großauftrag nicht zustande kommen. Im Brennpunkt stehen am Ende die Verkehrsunternehmen und Mitarbeiter von DB Regio, die sich vor dem Kunden rechtfertigen müssen.

DB Regio Bayern und die Abteilung Südbayern fühlen sich bereit für die Wettbewerbs-Zukunft. Wegen der Größe des Landes Bayern herrschen hier sicher andere Voraussetzungen als in Schleswig-Holstein oder Mecklenburg-Vorpommern. Dazu kommt eine sehr spezielle politische Situation. Eine spannende Region, um Nahverkehr zu betreiben. *Stefan Alkofer*



Foto: Rainer Albrecht

Mittelstandsoffensive IV: Die Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn, Netzlänge 29 Kilometer, in Thüringen ist die kleinste, aber sicher auch außergewöhnlichste Offensive.



Bahnhof Meiningen, 28. Juni 2003: Fast 25 Jahre sind ins Land gegangen, seit 411144-9, damals noch in Oebisfelde beheimatet, am 25. Oktober 1978 in Magdeburg mit ihrem Reisezug am Haken auf das Abfahrsignal wartete.



Foto: Slg. Endisch

Vom Dampfspender zurück ins aktive Leben: Dank Chemnitzer Eisenbahnfans, des Freistaats Thüringen und der IG Werrabahn erlebt 41 1144-9 zweite Jugend.

AUSGESCHLAFEN

Bahnhof Meiningen, 28. Juni 2003: Der Zeiger der Uhr rückt auf 11.30 Uhr vor. Auf dem Bahnsteig 1 sind für einen Samstagvormittag ungewöhnlich viele Menschen. Die meisten haben Taschen und Rucksäcke dabei, aus denen sie nun ihre Video-Kameras und Fotoapparate hervorholen. Doch ihr Interesse gilt nicht dem grün-weißen Regioshuttle am Bahnsteig 1. Sie alle warten auf die 411144-9, die heute nach fast genau 20 Jahren wieder einen Zug zieht.

Gegen 11.40 Uhr ist es endlich soweit: Als Vorspannlok rollt 411144-9 mit der 528075-5 und sechs Reisezugwagen am Haken an den Bahnsteig 2. Auf Höhe des Stellwerks kommt der Zug zum Stehen.

Lokführer und Heizer nutzen den kurzen Halt, um die Lager der hauptuntersuchten, aber noch nicht fertig lackierten Maschine zu überprüfen: Alles in Ordnung! Der Fahrdienstleiter hat inzwischen die Signale für die Ausfahrt in Richtung Grimmental gestellt. Und da ist auch schon das Abfahrsignal zu hören. Mit bellenden Auspuffschlägen setzt 411144-9 den Sonderzug spielend in Bewegung. Die sechs Wagen sind für die rund 2000 PS starke Reko-41 kein Problem.

Da hatte die Maschine in ihrem bewegten Leben schon ganz andere Lasten zu schleppen. Das Licht der Schienenwelt erblickte die Lok im Frühjahr 1939 bei der Maschinen- und Lokomotivfabrik Ferdinand Schichau in Elbing.

Mit der Fabriknummer 3350 lieferte Schichau sie Anfang Mai 1939 für 197400 Mark an die Deutsche Reichsbahn, die die Lokomotive am 9. Mai 1939 als 41144 in Dienst stellte. Drei Tage später traf sie im Bahnbetriebswerk Schneidemühl Vbf der Reichsbahndirektion Osten mit

Sitz in Frankfurt/Oder ein. Das Bw Schneidemühl Vbf setzte die 41144 in erster Linie vor Eil- und Durchgangsgüterzügen in Richtung Berlin, Küstrin, Dirschau, Danzig, Bromberg und Thorn ein.

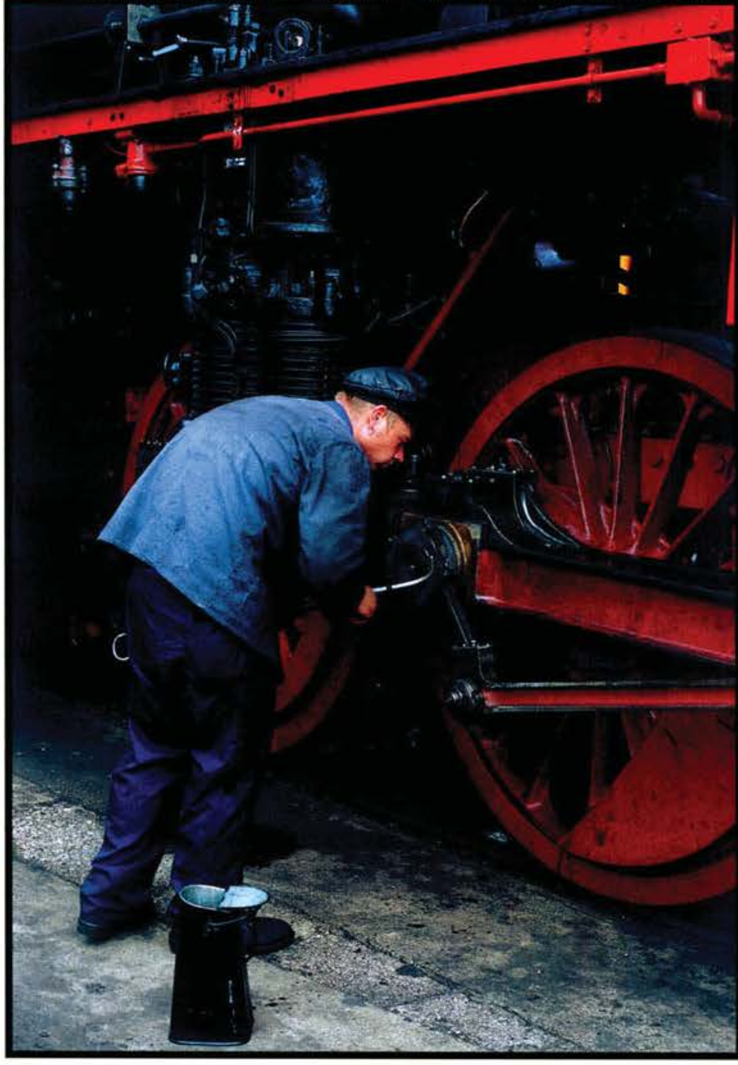
Vor allem bei den Langläufen vor den Viehzügen nach Berlin mussten Lok und Personal zeigen, was sie konnten. Diese Viehzüge, die bereits 1937 mit den beiden Baumustern 41001 und 41002 bespannt worden waren, brachten den 41 auch den Spitznamen „Ochsenlok" ein.

Doch die Freude an den neuen Maschinen währte nicht lange. Bereits Ende 1940 zeigten die Kessel der aus hochfestem, aber sehr spröden Stahl St47K gefertigten Dampferzeuger der Baureihe 41 ernsthafte Rissbildungen, so dass die Reichsbahn im Sommer 1941 den Kesseldruck von 20 auf 16 kp/cm² reduzieren musste. Dies geschah auch bei 41144, deren Kesselsicherheitsventile am 1. September im Reichsbahnausbesserungswerk (Raw) Brandenburg West entsprechend neu eingestellt wurden. Dies ging natürlich mit einem spürbaren Leistungsverlust einher.

Gut zwei Jahre später, am 13. Oktober 1943, rückte 41144 zu ihrer ersten Zwischenuntersuchung (L3) in das Raw Stargard ein, welches sie am 19. November 1943 wieder verließ. Zurück im Bw Schneidemühl kam sie erneut vor schweren Eil- und Durchgangsgüterzügen zum Einsatz.



28. Juni 2003, Bahnhof Suhl: Während 41 1144-9 voller Tatendrang steckt, ist es für 52 8075-5 der vorerst letzte Einsatz.



Abölen in Arnstadt: Vor der Rückfahrt mit dem Sonderzug gen Eisenach verlangt die Reko-41 nach dem Schmiermittel.

Die Durchgangs- und Eilgüterzüge kein Problem für die „Ochsenlok"

Im Frühjahr 1944 verließ die Maschine ihr Heimat-Bw. Nach einer Bedarfsausbesserung (L0) im Raw Braunschweig übernahm das Bw Reichenbach (Vogtland) am 10. Juni 1944 die 41144. Auch dort fand sie vorrangig im schnellen Güterverkehr Verwendung. Die Reichenbacher Personale liefen mit der Lok unter anderen Hof, Nürnberg, Chemnitz-Hilbersdorf und Leipzig an.

Die Einsätze im Vogtland dauerten wegen der Folgen der Schlussphase des Zweiten Weltkriegs nur wenige Monate. Bereits am 10. Dezember 1945 verließ 41144 Reichenbach mit Ziel Bw Wittenberge, wo sie aber erst am 21. Dezember eintraf. Dort nahm sie erstmals Reisezüge an den Haken. Mit langen Eilzügen fuhr sie nach Magdeburg, Schwerin und Rostock. Auch Interzonenzüge nach Büchen gehörten zu ihren Leistungen.

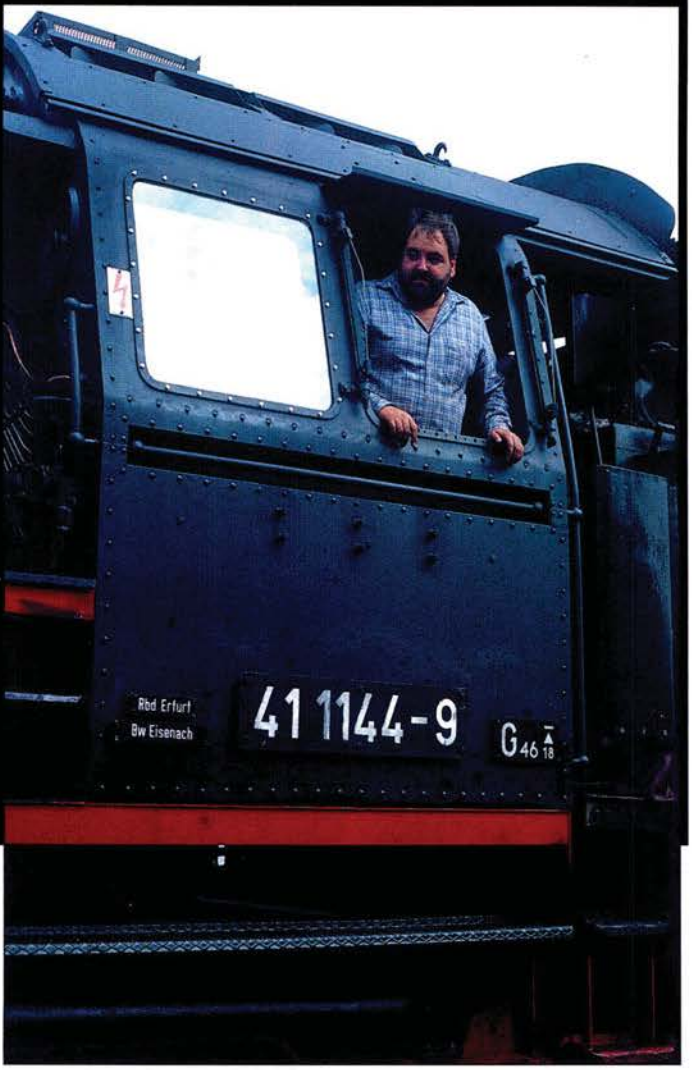
Nach der von der Generaldirektion der DR im Frühjahr 1947 verfügten Gattungsbereinigung musste Wittenberge die Lok an das Bw Güsten abgeben, wo sie ab 27. August 1947 geführt wurde. Güsten setzte die Schichau-Maschine hauptsächlich im Reisezugdienst auf den Strecken Magdeburg – Sangerhausen und Aschersleben – Köthen – Dessau ein.

Über zehn Jahre trug 41144 das Schild „Bw Güsten" am Führerhaus. Erst mit dem 1959 anlaufenden Rekonstruktionsprogramm für die Baureihe 41 ging die Lok wieder auf Stationierungsreise. Zunächst rüstete das Raw Karl-Marx-Stadt 41144 während der Rekonstruktion vom 8. Dezember 1959 bis zum 20. Februar 1960 mit einem modernen Verbrennungskammerkessel des Typs 39E, einer Mischvorwärmer-Anlage und Witte-Windleitblechen aus.

Dank des hervorragenden Kessels, der bis zu 15 Tonnen Dampf pro Stunde erzeugen konnte, erreichte 41144 wieder ihre ursprüngliche Leistungsfähigkeit. Diese konnte sie ab 21. Februar 1960 im Bw Nordhausen unter Beweis stellen, zumeist vor Eil- und Schnellzügen sowie beschleunigten Personenzügen, mit denen die Lok nach Halle und Ahrenshausen fuhr. Aber auch in Erfurt wen- →

Die Mischvorwärmeranlage der Bauart IfS: Typisch für die Reko-41.





Erste Bewährungsprobe geschafft: Zufrieden blickt Heizer Stefan Lohr, seines Zeichens IG-Vorsitzender, aus dem Führerstand.

Kurze Verschnaufpause in Arnstadt am 28. Juni 2003: Für die Rückfahrt des Sonderzuges gen Eisenach wird 411144-9 gedreht.

Von Meiningen nach Oebisfelde: In Altmark und Börde Gnadenfrist für die Reko-41

dete sie häufig. Erst mit dem Inkrafttreten des Winterfahrplans 1968/69 hatten die Lokleiter in Nordhausen für die Maschine keine rechte Verwendung mehr, denn Dieselloks der Baureihe V 180 lösten die 41 im Reisezugdienst ab. Als Reserve verblieb 41144 noch bis zum 23. Februar 1969 in Nordhausen, ehe die Rbd Erfurt sie dem Bw Meiningen zuwies.

Dort gab es für die nunmehr 40-Jährige wieder viel zu tun, denn Meiningen bespannte noch zahlreiche Personen- und Eilzüge auf den Strecken nach Erfurt und Eisenach mit Dampflokomotiven, nicht nur der Baureihe 41. Auf den Steigungen des Thüringer Waldes war 41144 in ihrem Element, durfte ihre Stärken zeigen.

Mit Einführung der EDV gerechten Betriebsnummern bei der DR zum 1. Juni 1970 dampfte die Maschine fortan als 411144-9 durch die Lande.

Mit fortschreitendem Traktionswechsel schrumpfte der Aktionsradius. Ab 1971 war 411144-9 fast nur noch auf der Strecke Erfurt – Meiningen im Einsatz. Mit dem Winterfahrplan 1973/74 wollte Meiningen eigentlich alle 41 vor den Erfurter Zügen durch Dieselloks der Baureihe 118 ersetzen. Doch deren Zahl reichte zunächst nicht aus, so dass der Technologe der Abteilung Triebfahrzeugbetrieb (Tb) noch einmal einen eintägigen Dienstplan für die Baureihe 41 aufstellen musste. Die zwei Personenzugpaare nach Erfurt waren Aufgabe der 411144-9.

Wenige Wochen später löste eine weitere 118 die Dampflok ab, die fortan als stille Reserve von besseren Zeiten träumte. Obwohl ohne sinnvolle Verwendung, erhielt 411144-9 vom 19. August bis 28. September 1974 im Raw Meiningen eine Hauptuntersuchung (L7). Ab dem 15. Oktober 1974 unterstand die Lok dem Bw Sangerhausen, wo die Rbd Erfurt mehrere 41 als eiserne Reserve zusammenzog. Streckendienste waren jedoch sehr selten.

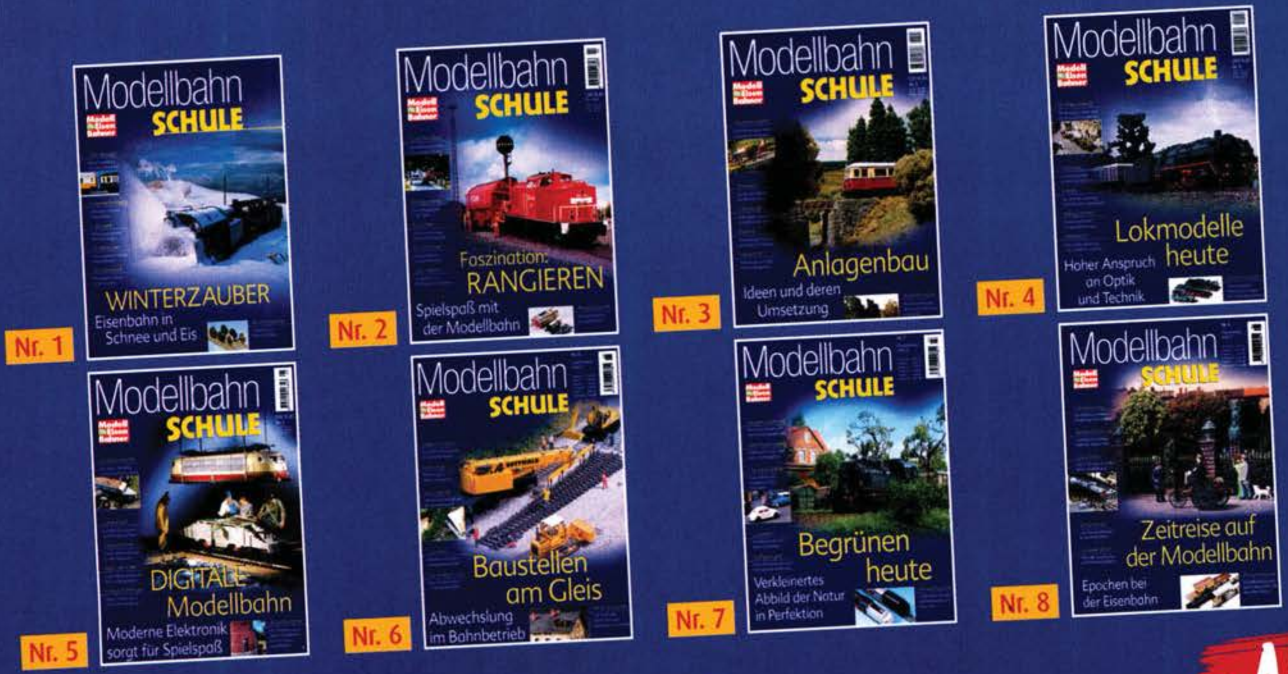
Das änderte sich, als 411144-9 erneut umbeheimatet wurde. Am 21. April 1978 traf sie aus eigener Kraft im Bw Oebisfelde ein, wo die Lokleitung sie umgehend in den Planeinsatz schickte: Vor den bis zu 2100 Tonnen schweren Durchgangsgüterzügen nach Magdeburg-Rothensee, Salzwedel und Stendal war 411144-9 endlich wieder gefordert. Einige Reisezüge ergänzten ihren Dienstplan.

Dank einer Kesselfristverlängerung im Herbst 1978 donnerte die von den Personalen hochgeschätzte 411144-9, auf Hochglanz poliert und später sogar mit Messingziffern an der Rauchkammertür, weiter durch Altmark und Börde. Eine am 25. August 1979 mit dieser 41 vom DMV-Bezirksvorstand Magdeburg organisierte Abschieds-Sonderfahrt erwies sich als voreilig, denn die beginnende Ölkrise bescherte auch 411144-9 eine weitere Gnadenfrist.

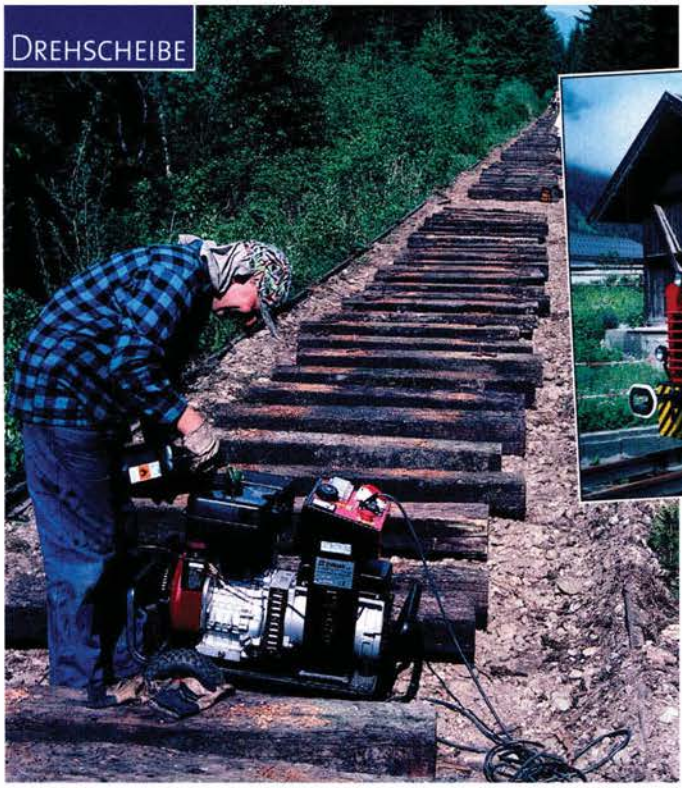
Nach einer neuerlichen Fristverlängerung, einer L7-Hauptuntersuchung am 13. Mai 1980 und einer letzten Blütezeit in Oebisfelde kam 411144-9 über Magdeburg (1983), Berlin-Lichtenberg und Angermünde 1987 als Dampfspender zu den sowjetischen Streitkräften nach Ravensbrück. 1992 als Denkmallok gerettet, sorgte nun die IG Werrabahn fürs Wiedererwachen der 41. *Dirk Endisch*



Fotos: Endisch


Nr. 1
WINTERZAUBER
Eisenbahn in Schnee und Eis
Nr. 2
Faszination: RANGIEREN
Spielspaß mit der Modellbahn
Nr. 3
Anlagenbau
Ideen und deren Umsetzung
Nr. 4
Lokmodelle heute
Hoher Anspruch an Optik und Technik
Nr. 5
DIGITALE Modellbahn
Moderne Elektronik sorgt für Spielspaß
Nr. 6
Baustellen am Gleis
Abwechslung im Bahnbetrieb
Nr. 7
Begrünen heute
Verkleinertes Abbild der Natur in Perfektion
Nr. 8
Zeitreise auf der Modellbahn
Epochen bei der Eisenbahn


Neu!
nur € 9,80
Modellbahn SCHULE
Miniaturbauten
Möglichkeiten im Kleinen
Nr. 9



Welche Museumsbahn hat schon einen eigenen Scheich? „Scheich G'röstl", Patrick Aulbach, am 26. Mai 2000 beim Benzinabfüllen in Steindorf.



Diesellok Witty, gebaut im Jahr 1950 von der Frima Grün, stammt aus dem Sägewerk Unzmarkt. Am 3. August 1987 steht sie vor dem Heizhaus Mauterndorf.

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens gründeten Freunde der Murtalbahn im Jahr 1969 einen Verein, der bis heute wirkt und sich längst über die österreichischen Landesgrenzen hinaus einen Namen machte. Als Namen wählten sie „Club 760", eine Hommage an die in Österreich gebräuchlichste Schmalspurweite. Die Murtalbahn gehört zu den Steiermärkischen Landesbahnen (STLB) und verbindet Unzmarkt, das an der ÖBB-Südbahnstrecke Wien – Klagenfurt liegt, mit dem oberen Murtal. Über Murau und Tamsweg verläuft die Strecke bis Mauterndorf am Fuß der Rad-

Der Name ist Programm. Der Club 760 hat sich dem Andenken an die Spurweite 760 Millimeter und im Besonderen der Murtalbahn verschrieben.

Treffpunkt *Club 760*



stätter Tauern. Der Club 760 setzte sich zum Ziel, den Fortbestand der Strecke im oberen Murtal zu sichern und ihr ein Schicksal wie der 1957 eingestellten Salzkammergut-Lokalbahn (SKGLB) zu ersparen. Waren es anfangs vor allem ideelle Aktivitäten in Form von Werbung für die Murtalbahn und Unterstützung bei der Einführung der so genannten „Dampf-Bummelzüge", beschaffte der Club in den frühen 70er-Jahren schon bald die ersten eigenen Fahrzeuge und legte den Grundstein zu einer der größten österreichischen Sammlungen für 760-mm-Fahrzeuge.

Nachdem die STLB im Juni 1980 den Streckenabschnitt von Tamsweg nach Mauterndorf stillgelegt hatten, bemühte sich der Club 760 um die pachtweise Übernahme dieses Streckenabschnitts, um darauf einen Museumsbahnbetrieb einzurichten. Nachdem der Vertrag zustande gekommen war, wurde mit der Sanierung des Streckenabschnitts begonnen. Ein besonderes Augenmerk galt der Renovierung der Bahngebäude in Mauterndorf, damit diese den an der Reaktivierung tätigen Clubmitgliedern auch als Unterkunft dienen konnten. Es dauerte bis Juli 1988, bis die Taurachbahn, wie dieser vom Club 760 betreute Streckenabschnitt heute heißt, feierlich eingeweiht und in Betrieb genommen werden konnte.

Die Garnitur der ersten Stunde bestand aus der Heeresfeldbahn-Schlepptender-Dampflok 699.01, drei Personenwagen des Clubs 760, zwei Leihwa- →

Club-Fahrzeuge

Keimzelle der Fahrzeugsammlung war der Haubendach-Personenwagen Bi 3665 der ÖBB. Bereits in den frühen 70er-Jahren kaufte der Club nach und nach ausgemusterte Schmalspurdampflokomotiven der STLB und der ÖBB zum Schrottpreis, die teilweise wieder betriebsfähig aufgearbeitet wurden. Herausragende Stücke der Sammlung sind neben den betriebsfähigen Loks die vier ehemals bosnischen Dampflokomotiven 73-019, 83-076, 97-029 und „Skoda 1932". Ein Teil der Clubsammlung steht in Frojach-Katschtal in einer von Gönnern und Mitgliedern finanzierten und gebauten Fahrzeughalle. Darunter befinden sich 73-019, 97-029, Lok S 7 (ex SKGLB), die rumänische CFF-764.219 und der Fünfkuppler Kh 111. Lok 5 (ex SKGLB) ist an das SKGLB-Museum in Mondsee ausgeliehen und Lok 83-076, die 1994 in Meiningen aufgearbeitet wurde, ist an die Zillertalbahn vermietet. Das Museum öffnet aus Personalmangel nur selten seine Pforten. Infos: www.club760.at oder webmaster@club760.at



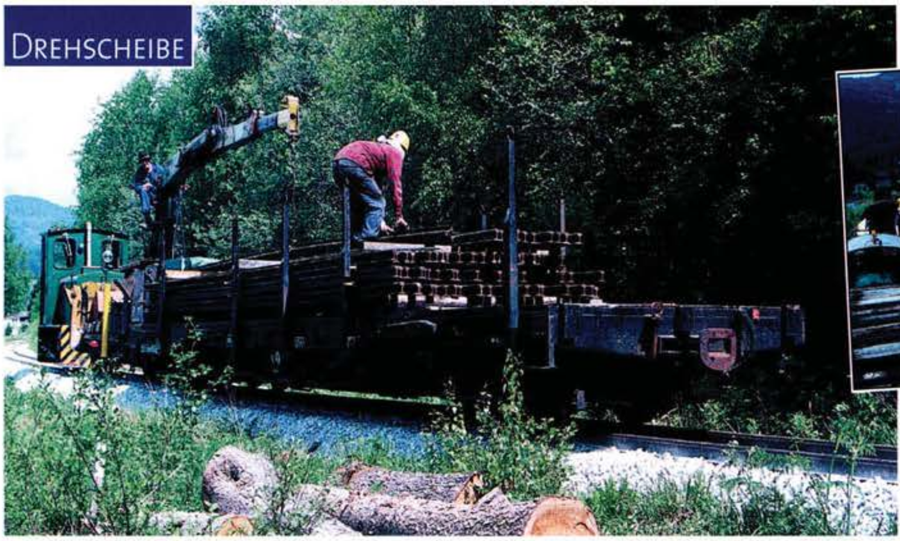
Lokparade am 15. August 1996 in Tamsweg mit U 40 (STLB) und den Club-760-Maschinen 298.56 und 699.01 (v.r.).



Am 1. Mai 1995 finden Bauarbeiten an der Einfahrt Mauterndorf statt. Das bedeutet viel Handarbeit für die Gleisbaurotte des Clubs 760.



Die beiden Clubmaschinen 699.01 und 298.56 mit einer reichlich bunten Zugkomposition bei Mariapfarr am 16. August 1997.



Schienenverladung mit dem Kranwagen auf einen STLB-SSrm 883 in Mariapfarr am 28. Mai 1999.



Entgleisung der Draisine KLx 1 in Mauterndorf am 15. August 1991: Ein Hilfszug ist bereits eingetroffen und behebt das Malheur.

Fotos: Dr. Markus Strässle

gen der STLB und einem Postwagen. Später kamen auf der Taurachbahn noch die ehemalige ÖBB-298.56, unverzichtbare Vertreterin der bekannten Baureihe „U", und die ehemalige STLB-Dampflok Nr. 6 „Thörl" zum Einsatz. Sie entspricht der späteren ÖBB-Baureihe „Z" und ist quasi eine kleine Schwester der „U". Auch der Diesellokpark wurde verstärkt durch die Deutz-Maschine „Braubach III", die in der gleichnamigen Blei- und Silberhütte fuhr, und vor allen Dingen durch die ehemalige ÖBB-2091.03, die von Clubmitgliedern mustergültig aufgebaut wurde. Schließlich folgte die O&K-Lok 25721/1957 der früheren 760-mm-Werksbahn der Papierfabrik Steyrermühl und die VL 01 (ex STLB, ex SKGLB).

Schon damals waren bei den Aufbauarbeiten Clubmitglieder aus ganz Europa gemeinsam mit ihren Kollegen aus Österreich aktiv. Das Gemeinschaftsgefühl, das sich beim Arbeiten entwickelte, bereitete allen Freude und verlieh ungeahnte Kräfte. Nachdem die Strecke primär für den Betrieb befahrbar war, entschlossen sich die Verantwortlichen, schrittweise ganze Abschnitte mit neuen Schwellen und teilweise schwererem Schienenprofil auszustatten, um auf längere Sicht einen besseren Streckenzustand zu erhalten. Wurden zunächst einige 100 Meter pro Jahr neu verlegt, schafften die Museumsbahner schließlich bis zu einem Kilometer, eine in dieser Form bei österreichischen Museumsbahnen bisher nicht erreichte Leistung.

Das hatte sich via „Buschtelefon" schnell auch bis Sachsen und in die CSSR herumgesprochen, denn schon kurz nach der Wende und der damit verbundenen Reisefreiheit kam zur großen Freude des Clubs 760 eine ganze Gleisbaurotte angereist, die





Bei der Arbeitswoche im Mai 2002 wurden unter starker sächsischer Beteiligung Kabelkanäle im Bahnhof Mauterndorf verlegt.

Am 22. Mai 2002 befährt 2091.03 die neuen Gleise im Endbahnhof Mauterndorf. Die Restaurierung der Diesellok ist vorbildlich.





Ein Zug wie aus dem Schmalspurbilderbuch: Die „U“ 298.56 zieht die Haubendachwagen Bi39, Bi37 und Bi38 am 12. August 1995 durch den Lungau.

fortan den eigentlichen harten Kern der großen Arbeitseinsätze bildete und der der Club viel zu verdanken hat. Diese neuen Clubkollegen, großteils ehemalige oder aktive Reichsbahner, fanden Gefallen an der kleinen Bahn in den österreichischen Bergen und finden bis heute immer wieder den weiten Weg zur Taurachbahn, um gemeinsam mit Gleichgesinnten aus Österreich aber auch Deutschland, der Schweiz, Italien und Großbritannien die gesetzten Ziele zu verwirklichen. Ein Teil der Mannschaft wohnt während der Arbeitseinsätze im Bahnhofsgebäude Mauterndorf, der Rest in nahegelegenen Pensionen. Dabei wird natürlich nicht nur an der Strecke gearbeitet. Gemütliches Beisammensein, Grillabende und Ausflüge gehören zum Programm der bereits legendären Arbeitswochen auf der Taurachbahn. Inzwischen sind die großen Abschnitte alle erneuert und sogar die Bahnhöfe Mauterndorf und Mariapfarr erhielten kürzlich eine Neulage der Bahnhofsgleise. Allerdings hatte man aus terminlichen Gründen einige Bahnbau-Profis der ÖBB hinzugezogen.

Doch einer Museumsbahn geht die Arbeit nie aus. Neben der Streckenpflege gilt es, rund ein Dutzend Dampfloks, fünf Dieselloks und um die 40 Wagen zu erhalten.

Die Murtal- beziehungsweise Taurachbahn in den Österreich-Urlaub zu integrieren, ist sicher empfehlenswert. Neben den Schmalspur-Leckerbissen findet man dort im Lungau eine vorzügliche Gastronomie, die reale Leckerbissen anbietet, und es lockt eine weitgehend intakte Natur. Vielleicht wird der ein oder andere am Ende des Besuches zum aktiven Mitglied und künftigen Teilnehmer an den Arbeitswochen des Clubs 760.

Dr. Markus Strässle/al

Betrieb auf der Taurachbahn

Während die Murtalbahn nach Fahrplan täglich mit Triebwagen verkehrt und auch Dampfsonderzüge anbietet, findet auf der Taurachbahn an den Sommerwochenenden Museumsbetrieb mit Fahrzeugen des Clubs 760 statt. Infos: www.club760.at oder CLUB 760 - Verein der Freunde der Murtalbahn, Postfach 51, A-8850 Murau

AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE“
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: *REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● Wunderbarer Link

Betrifft: Internet, „Southern Pacific at its best“, Heft 8/03

Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Link, der wirklich sämtliche Ansprüche eines US-Bahners erfüllt. **Oliver Bachmann, 55257 Mainz-Budenheim**

● Wackel-Kandidat

Betrifft: Bahnwelt aktuell, „Stillgelegt“, Heft 9/2003

Mit großem Werbeaufwand wurden Mehdorns Lieblinge, die Diesel-Wackel-ICEs, angekündigt. Sie sollten in drei und einer halben Stunde von Nürnberg nach Chemnitz fahren. Als Fahrgast habe ich das nie erlebt. Diese Züge hatten immer 30 bis 60 Minuten Verspätung. Seit einiger Zeit fuhren diese Züge als IC. Nach Änderung des Fahrplans hatten sie nur noch Verspätungen von zehn bis 20 Minuten. Dank EBA wurden sie nun ganz aus dem Verkehr gezogen. Da in Deutschland seit 1838 Loks und Wagen gebaut werden und die Fahrgestelle dieser Wagen teils heute noch unfallfrei und sicher laufen, fragt man sich schon, warum man heute keine sicheren Fahrzeuge mehr bauen kann?
Julius Fehlbacher, 90403 Nürnberg

● Schnellzugwagen

Betrifft: „Mielichs Lange“, Heft 7/2003

Die Dokomentation über DB-Schnellzugwagen finde ich sehr gut. Nicht schlecht wäre auch ein Bericht über DR-Schnellzugwagen. **Alexander Schneider, 99867 Gotha**

● Innenleben

Betr.: Basteltipps, „Rüttelplatte aus dem Sexshop“, Heft 8/03

Aber wer wird denn gleich in dieses Geschäft laufen? Hat denn noch nie jemand in das Ding hineingeschaut? Da geht es ganz primitiv zu. Man nehme einen der billigsten Niedervolt-Spielzeugmotoren, nehme ein beliebiges Stück Metall, rund, eckig oder länglich, bohre schön außermittig ein Loch, dem Motorwellendurchmesser entsprechend, dazu von der Seite eine Gewindebohrung zum Klemmen auf der Welle, und schon ist das geheimnisvolle Innenleben dieses delikaten Geräts nachvollzogen. **Holger Schmidt, 02991 Lauta**

● Bahnbaustelle

Betrifft: „Sandkasten-Spiele“, Heft 8/2003

Mit großem Interesse habe ich Ihren Beitrag gelesen, weil ich ein ähnliches Motiv in ein Modul unserer Ausstellungsanlage eingebaut habe. **Werkstatt 87, Bernhard Albrecht, 76461 Muggensturm**

● Großes Vergnügen

Betrifft: „Osterbecker Bäckerfreuden“, Heft 7/2003

Mit großem Vergnügen haben wir Ihren Artikel über unsere Clubanlage gelesen. Die sieben Mitglieder der Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck waren von Text und Fotos begeistert. Für uns ist diese Veröffentlichung die Bestätigung unserer Arbeit. **Burckhard Rehage, 27726 Worpswede**

● Großes Leserecho

Betrifft: Standpunkt „Mini-Schwerter zur Modell-Pflugschar“, Bahnpost „Sprung zurück“, Heft 6/2003

Ihren Standpunkt finde ich sehr gut. Auch ich war mit meinem Sohn Matthias in Dortmund. Matthias, der im Rollstuhl sitzt, hat sich die Panzer in Halle 4 und 7 angeschaut. Aber großes Interesse ist nicht geweckt worden, denn wir beide sind Eisenbahnfans. Bei der LGB-Bahn standen wir fast zwei Stunden. Auch die



Foto: Bernshausen

Groß war bei Matthias die Freude über das Autogramm, das ihm Hagen von Ortloff schrieb.

Dillinger Hütte war sehr gut aufgebaut. Sogar Hagen von Ortloff trafen wir. Es gibt eben viele Möglichkeiten auch für Rollstuhlkinder, etwas zu unternehmen. Mein Leserbrief fand übrigens ein großes Echo.
Rainer Bernshausen mit Sohn Matthias, 58089 Hagen

● Erkundungsfahrten

Betrifft: „Entdecker gesucht“, Heft 8/2003

Mich hat es sehr gefreut, dass Sie nun auch die Eisenbahnen in Schlesien wieder entdeckt haben. Ihr Beitrag hat mir sehr gut gefallen. Seit drei Jahren befassen wir uns als Verein mit der Geschichte der schlesischen Eisenbahnen. Wir haben zahlreiche Erkundungsfahrten unternommen und viele Menschen kennengelernt, die vorwiegend schon vor 1945 dort gelebt haben, als Polen und Deutsche noch gemeinsam friedlich ein schönes Land bewohnten.
Roland Zemke, 01609 Raden

● Unhaltbare Zahlen

Betrifft: Probefahrt, „Traumwagen“, Heft 8/2003

Für die Vorbilder der von Brawa angebotenen „eisernen Preußen“ werden allseits Zahlen genannt, die keiner Nachprüfung standhalten. Laut Umnummerungsplan des Reichsbahn-Zentralamtes, aufgestellt im Februar 1930, wurden in den Jahren 1921/22 von der Reichsbahn insgesamt 166 B4ü/C4ü in eiserner Bauart beschafft. Davon wurden 5 B4ü vorübergehend als A4ü verwendet. Über die Beschaffung eiserner preußischer D-Zugwagen davor, also zwischen 1913 und 1920, lassen sich im U-Plan keine Hinweise finden, da die eisernen Wagen mit den gleichen Skizzenbezeichnungen eingetragen sind wie die hölzernen Bauarten. Im Z.V.D.I. vom 14. Mai 1921 findet sich dazu aber eine Aussage von Regierungsbaumeister Dipl.-Ing. Paul Speer. Danach wurden an eisernen Sitzwagen nur AB4ü und C4ü geliefert und zwar von Van der Zypen & Charlier, Köln, 65 Stück, Waggonfabrik Görlitz 19 Stück, LHW, Breslau, 15 Stück. Das ergibt eine Summe von 99 Stück. Daneben wurden ab 1916 eiserne Gepäckwagen Pw4/Pw4ü sowie Post4ü gebaut, vorwiegend von der Waggonfabrik Görlitz. **Hermann Hoyer, E-Mail, Hamburg**

● Spannende Berichte

Betr.: MODELLEISENBAHNER allgemein

Bisher habe ich mich eigentlich nicht für Modelleisenbahnen und die Bahn generell interessiert. Jetzt habe ich eine Startpackung von Roco und ein MEB-Magazin dazu bekommen. Habe gar nicht gewusst, wie spannend die Berichte über die Bahn sein können. Ich habe das ganze Heft ausgelesen, was ich normalerweise bei Magazinen nicht mache. Großes Lob für ein sehr gelungenes Magazin.
Martin Zohner, E-Mail

TIPPS UND ORIENTIERUNG IM WORLD WIDE WEB – DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

http://home.arcor.de/saarlandbahnen_jens/

Die Eisenbahn im Saarland

Eines der interessantesten Bundesländer, auch für den Eisenbahnfreund ist das kleinste: Das Saarland.

● Die Nähe zu Frankreich und Luxemburg macht das Saarland nicht nur für den gewöhnlichen Touristen zu einem interessanten Reiseziel. Auch der Eisenbahnfan kann dort fündig werden, auf interessante Baureihen treffen und mit einem kleinen Sprung über die nahegelegenen Grenzen in neue Eisenbahnwelten eintauchen. Jens Breitkopf hat unter Mithilfe von Harald Schuster eine sehr informative Seite über das Schienenleben in Deutschlands kleinstem Flächenbundesland zusammengetragen: Aktuelle Nachrichten, Beschreibungen zu den Kursbuchstrecken, Privat- und Werkbahnen im Saarland. Hier kann man sich gut auf einen Ausflug an die Saar vorbereiten.

mypage.bluewin.ch/sagweb/

Immer wieder Bernina

Reto Sager baut einen Teil der Bernina-Strecke der RhB in H0m nach. Seine Homepage gefällt dank der Mischung von Vorbild und Modell.

● Eigentlich ist über die bekannte Rhätische Bahn (RhB) alles gesagt und auch im Modell gibt es kaum mehr etwas, was nicht nachgebaut wurde. Dennoch kann auch dieses Thema immer wieder interessant aufbereitet werden, wie Reto Sager beweist. Auf einer Gesamtgleislänge von 65 Metern bildet Sager die Stationen Alp Grüm, Morteratsch und Bernina Suot im Maßstab 1:87 nach. Er verknüpft in seiner sauber gestalteten und übersichtlichen Internetpräsentation sehr gut Vorbildinformationen mit seiner Modellumsetzung. Gut gefallen die ordentlichen Fotos, die erfreulicherweise viele einzelne Bauphasen zeigen. Somit bekommt der Besucher dieses Web-Auftritts einen hervorragenden Eindruck vom Aufwand, den Sager betreibt. Außerdem dürfte hier für manchen anderen H0m- oder Gebirgsbahner die ein oder andere Anregung zu finden sein.

www.meine-n-welt.de

Beeindruckend und hilfreich

Alfred Bernschneider hat eine Internetseite geschaffen, die nicht nur den N-Bahnern große Freude bereiten dürfte.

● Es ist immer wieder ein Vergnügen, eine derartige Internetseite vorstellen zu dürfen. Bei Alfred Bernschneider ist beinahe alles perfekt. Mit erheblichem Aufwand führt er seinen Besuchern das Entstehen seiner N-Anlage vor. Wenn man die Bilder der bereits fertigen Anlagenteile betrachtet, kann man kaum glauben, dass der Erbauer erst vor etwas mehr als anderthalb Jahren mit den Arbeiten begann. Besonders empfehlenswert sind die vielen Praxistipps, die Bernschneider seinen Mitstreitern gibt. Von der Lampenattrappe bis zum perfekten selbstgestempelten Kopfsteinpflaster. Der Autor hofft, dass seine Internetseiten Lust auf Modellbau machen. Er kann sich sicher sein, dass dieser Wunsch bei vielen Besuchern in Erfüllung geht.



Ratgeber für den Eigenbau

Joachim Schnitzer: Profi-Tipps für die Modellbahn-Werkstatt, Bd. II. Transpress-Verlag, Stuttgart 2003. ISBN 3-613-71212-1, 136 Seiten, 171 überwiegend farbige Abbildungen. Preis: 19,90 Euro.

■ Der Autor ist langjährigen MODELLEISENBAHNER-Lesern und -Leserinnen nicht unbekannt. So überrascht es nicht, dass eine der Stärken dieses sauber illustrierten Ratgebers in Buchform die Anleitungen nebst detaillierten Zeichnungen zum Nachbau von Modellwaggons sind. Schnitzer, selbst seit 1955 aktiv, knüpft damit nicht nur an gute DDR-Modellbautraditionen an, sondern trifft auch den aktuellen Trend: Der Eigenbau gewinnt zunehmend wieder an Interesse und das nicht nur, weil noch immer vorhandene Angebotslücken gefüllt werden wollen. Die Zeichnungen sind bemaßt, oder es ist der korrekte Maßstab angegeben. Lediglich beim Reisezugwagen der Einheitsbauart B21 ging das daneben, denn dessen Wiedergabe huldigt offenkundig der Nenngröße TT und nicht, wie vermerkt, H0. Schade, dass bei den folgenden Tipps und kleinen Basteleien für die Anlagengestaltung fast durchweg Maßangaben an den Zeichnungen fehlen. Das reduziert den Wert dieser Anregungen unnötig auf die Herstellungstechnik, ist doch die geneigte Modellbau-Schar auf eigene Erfahrungswerte angewiesen. *hc*



● **Fazit: Lohnender Fundus von Waggon-Bauzeichnungen**

Denkmal-Poesie-Album

Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn (Hrsgb.): Bergbahn-Zeiten – eine Reise in Bildern. Verlag Barteld, Gera 2003. ISBN 3-935961-03-0, 56 S., 70 Abb.. Preis: 9,90 Euro.



■ Die 80-jährige Geschichte der Oberweißbacher Bergbahn in Bildern nebst kurzem Einführungstext in einer handlichen Broschüre einzufangen, zeitigt vor allem dank der Vorarbeit des 2002 verstorbenen Hermann Lohr ein wirklich vorzeigbares Ergebnis. Der im wahrsten Sinne des Wortes anschauliche Streifzug mit Stippvisiten bei der in Obstfelderschmiede anschließenden Schwarzatalbahn lebt vor allem von Lohrs Fotosammlung, aber auch die Zuarbeit des Ilmenauers Michael Kurth, als kompetenter Verfasser der Bergbahnhistorie anerkannt, trug Früchte. Fotos und alte Postkarten dokumentieren eindrucksvoll den Mischbetrieb dieser ganz besonderen Standseilbahn mit Beförderung normalspuriger Schienenfahrzeuge per Güterbühne zwischen Obstfelderschmiede und Lichtenhain sowie den Betrieb auf der Flachstreckenfortsetzung nach Cursdorf. Und dass sich auch nach der umfassenden Rekonstruktion 2002 kaum etwas änderte, belegen die aktuellen Farbfotos des technischen Denkmals: Die Meisterleistung des Ingenieurs Wolfgang Bäseler hat sich ihren Charme bewahrt. *hc*

● **Fazit: Preiswertes Souvenir einer nicht alltäglichen Bahn**







AUSSERDEM ERSCHIENEN

Anschaulicher Technikleitfaden

Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn (Hrsgb.): Wie funktioniert denn das? Bergbahn – Technik und Betrieb. Verlag Hans-Jürgen Barteld, Gera 2003. ISBN 3-935961-04-9, 36 Seiten, 42 Farb-, 6 Sw-Abbildungen. Preis: Euro 4,50.

Allgemeinverständlich erklärt Günter Kretzschmar, technischer Leiter des Unternehmens, in diesem Heft den Mischbetrieb der Standseilbahn mit Beförderung von Normalspurwagen. Der Technikleitfaden der unter Denkmalschutz stehenden 80-jährigen Bahn ist eine vorzügliche Ergänzung zur Reise in Bildern.

Lokalbahn-Erinnerungen

Roland Fraas: „Waldsteinexpreß". Eisenbahn-Fachbuch-Verlag Resch, Münchberg/Neustadt 2002. 68 Seiten, 63 Abbildungen. Preis: Euro 5,00 zuzüglich 1,50 Versandkosten.

100 Jahre Lokalbahn Münchberg – Zell hat Autor Roland Fraas vom MEC 01 Münchberg e.V. trotz schwieriger Quellenlage mit dokumentarischem Leben erfüllt. Bestellungen bei EBG mbH Münchberg, Tel.: 09227/1700, Fax: 09227/2537.

Gelungene Versuchung

Jörg Wenkel: Die VES M Halle und das Versuchswesen der deutschen Eisenbahnen. Fotoverlag Herdam, Gernrode 2003. ISBN 3-933178-14-2, 176 Seiten, 231 Abb.. Preis: 34,80 Euro.

■ Der Autor, promovierter Ingenieur, kennt, worüber er schreibt, ist er doch selbst lange Jahre im Versuchsdienst der Deutschen Reichsbahn tätig gewesen. Die Kompetenz allein wäre freilich noch keine Garantie für ein lesenswertes Buch. Doch alle Achtung: Wenkel versteht nicht nur sein Fachgebiet, sondern beherrscht auch die Kunst, sein Wissen dem interessierten Laien zu vermitteln. Dabei erhebt der Verfasser keinen Anspruch auf erschöpfende Darstellung der Entwicklung der Messtechnik und -technologie, aber am Beispiel der Versuchs- und Entwicklungsstelle für die Maschinenwirtschaft (VES M) Halle wird der Fortschritt mit steter Erweiterung der Versuchsanforderungen auch so deutlich. Nur gelegentlich wünschte man sich eine etwas kritischere Distanz. Aber das ist wohl zu viel verlangt von einem ansonsten rundum gelungenen Buch, das auch mit vielen erstmals veröffentlichten Aufnahmen profunde Einblicke in die Arbeit der Versuchsanstalten gewährt. *hc*



● **Fazit: Dürfte technikgeschichtliches Standardwerk werden**

Vor 25 Jahren endete im Bw Altenburg (Thüringen) der reguläre Betriebseinsatz der DR-Neubaudampflok 65.10.

Das Ende für die Schichtlok

Abgesehen von wenigen Maschinen, die noch bis in die 80er-Jahre als Heizlok oder als Museumslok überlebten, hat sich die Baureihe 65.10 im Jahre 1978 endgültig aus dem Plandienst der Deutschen Reichsbahn verabschiedet. Für den Stationierungszeitraum von 1970 bis 1978 sind 18 verschiedene Loks dieser Baureihe bekannt, die zu unterschiedlichen Zeiten im Bahnbetriebswerk (Bw) Altenburg beheimatet waren. Darunter waren die Baumusterlokomotiven 65 1001 und 65 1002 aus dem Jahre 1955 wie auch die letztgebaute Lok 65 1088 von 1957. Im Schnitt waren zwischen vier und sechs Lokomotiven im Bestand, die von anderen Bw der Reichsbahndirektion Halle kamen, zum Beispiel Leipzig Hbf West und Zeitz. Die 65.10 war ein willkommener Ersatz, weil des öfteren Planloks der Baueihen 52 und 52.80 fehlten. Das galt besonders für Personenzugleistungen zwischen Altenburg und Gera.

Am 23. September 1970 kam 65 1030 vom Bw Leipzig Hbf West ins Bw Altenburg und blieb hier bis zum Schluss. Obwohl bis Ende 1971 mit 65 1002 und 65 1023 bereits drei Maschinen im Bw-Bestand waren, liefen sie in 52-Plänen oder halfen als Auswaschreserve und Bauzuglok.

Erst zum Winterfahrplan 1972/73 erhielten die Maschinen ihr eigenes Betätigungsfeld. Täglich drei Schichtzüge wurden im Berufsverkehr von Altenburg ins Wismut-Bergbaugebiet bei Ronneburg befördert. Die Deutsche Reichsbahn setzte dafür zwei fünfteilige Doppelstockgliederzüge ein, die eine Kapa-

Von 1970 bis 1978 war 65 1030 beim Bw Altenburg im Einsatz, hier im August 1977 vor einem Zug nach Zeitz.



zität von über 1000 Sitzplätzen hatten. Diese Wismut-Schichtzüge waren Vorrangzüge und hielten auf ihrem Laufweg von zirka 20 Kilometern nur in Schmölln. Beim Haltepunkt Reitzhain lag der Abzweig zu den Wismut-Schächten. Nach 30 Minuten Fahrzeit endeten die Züge im Werkbahnhof Schmirchau - Fotografieren verboten!

Die übrigen Reisezugdienste waren mehr oder weniger Füllleistungen zwischen den Wismut-Zügen, damit sich der zweitägige Umlauf einigermaßen rentabel gestaltete. Die Tenderloks kamen vor Personenzügen zwischen Altenburg und Gera und im Durchlauf auch bis Zeitz zum Einsatz. Von Gera aus bespannte die 65.10 Reisezüge nach Hermsdorf-Klosterlausnitz und schob zeitweise auch Güterzüge nach.

Schon 1975 wurden auch Altenburger Maschinen als Heizlok verwendet oder an Dritte vermietet. Bis 1978 sind dafür sechs 65.10 bekannt. Dennoch hatte das Bw im Jahre 1976 mit acht Maschinen den buchmäßig höchsten Lokbestand dieser Baureihe.

Bewegung in den Bestand kam noch einmal in den Jahren 1977/78. Sieben verschiedene 65.10 von Thüringer Bw wie Arnstadt, Saalfeld, Nordhausen und Zeitz kamen auf ihre letzten Tage zum Abfahren der Kesselfrist nach Altenburg. Entsprechend schlecht war allerdings der Pflegezustand der Maschinen. Schließlich wurden dann zum Winterfahrplan 1978/79 Dieselloks der BR 118 und 132 des Bw Leipzig Süd zur Beförderung der Wismut-Züge eingesetzt.



Manche Lok fuhr noch ihre Kesselfrist in Altenburg ab, so auch 65 1031, die von Nordhausen kam, am 25. August 1978.



Die 65 1024 war die letzte Einsatzlok. Hier wartet sie im Bahnhof Altenburg auf Ausfahrt am 3. August 1978.

Beheimatungsübersicht Baureihe 65.10 im Bw Altenburg

Lok	Zugang von	Jahr 1970	Jahr 1971	Jahr 1972	Jahr 1973	Jahr 1974	Jahr 1975	Jahr 1976	Jahr 1977	Jahr 1978	Jahr 1979	Verbleib, Bemerkung
65 1001	Zeitz						10.01.	04.04.				ohne Einsatz, Heizlok Sternburg-Brauerei
65 1002	Leipzig West	06.11.							09.08.			als Heizlok verkauft
65 1005	Zeitz			22.09.					04.01.			Halle G
65 1006	Saalfeld									03.02. 10.04.		ohne Einsatz
65 1007	Wittenberg				25.09.		13.08.	08.03.				ab 13.08.75 Heizlok
65 1010	Saalfeld									03.02. 04.06.		Z
65 1015	Zeitz						01.09.		24.06.	01.10.		ab 24.06.77 als Heizlok vermietet
65 1018	Wittenberg	17.-21.11.										Zeitz
65 1022	Leipzig West				09.01.	20.12.		01.12.				ab 20.12.74 als Heizlok vermietet
65 1023	Leipzig West		21.08.						13.10.			Z
65 1024	Zeitz								21.11.		21.03.	letzte Betriebslok, letzter Einsatz 29.11.78
65 1028	Zeitz				03.-10.01.							Zeitz
65 1030	Leipzig West	23.09.								27.09.	08.04.	ab 27.09.78 Heizlok in Leipzig-Wahren
65 1031	Nordhausen								16.05. 18.11.	14.08.		ab 18.07.77 Heizlok in Leipzig Hbf West
65 1058	Zeitz								24.12.		05.09.	Z
65 1072	Leipig West	28.07. 25.09.										Wittenberg
65 1076	Zeitz								24.12.	23.07.		Z
65 1088	Leipzig West								02.08.	10.01.		Z, Unfall im Bf Altenburg am 21.12.77
Bestand zum 01.01:		0	2	3	4	6	6	8	5	7	3	—— Streckenlok - - - Heizlok

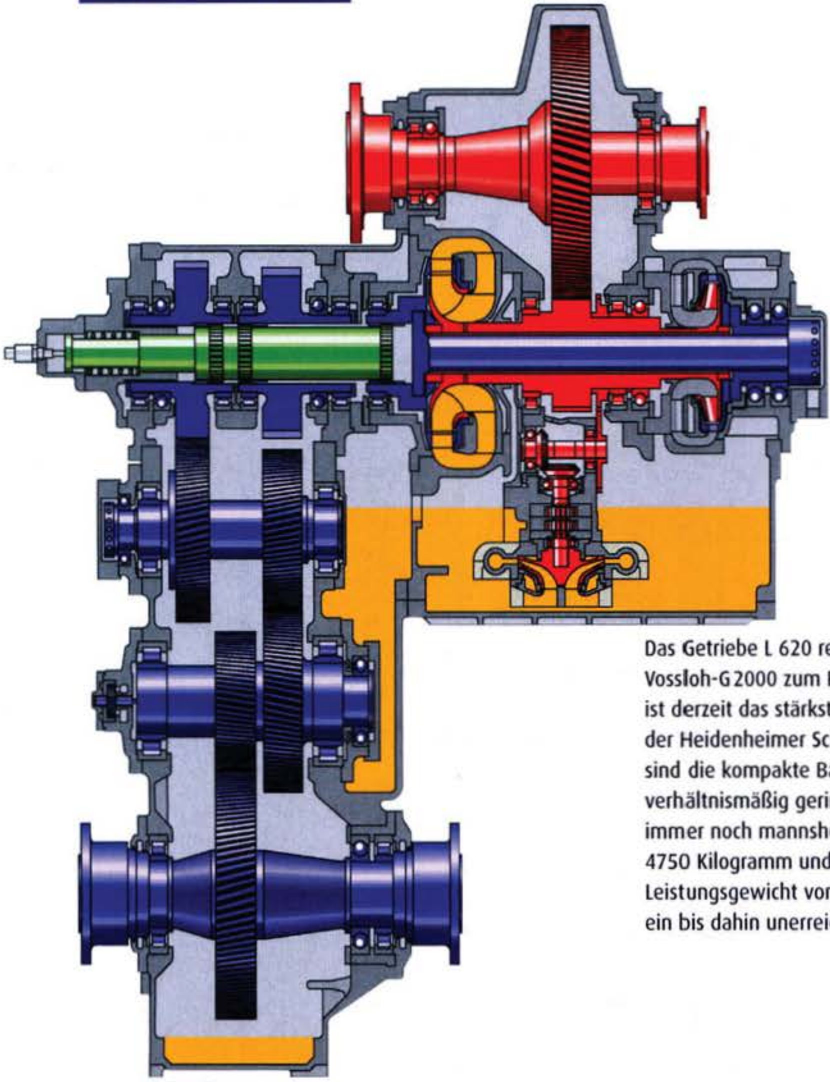




Fotos(4): R. Heinrich

Altenburger 65.10 kamen auch in den wenig ansehnlichen Bahnhof Gera, 65 1010 am 26. Mai 1978.

Zu dieser Zeit waren 651024 und 651058 noch betriebsfähig, und erstere kam am 29. November 1978 gar noch als Diesellokersatz zu ihrer letzten Zugleistung. Dann aber waren die Betriebstage der 65.10 gezählt. Die 651024 blieb noch bis August 1981 im Bw Altenburg, bis sie zur Verschrottung nach Dessau abrollte. *Rainer Heinrich/hb*



Grafik: Voith

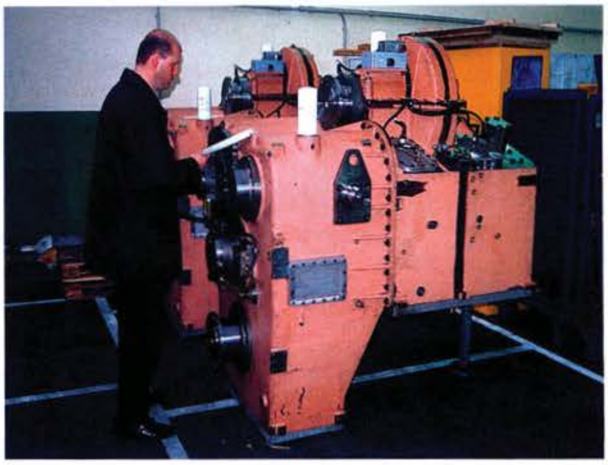


Foto: Alkofer

Das Getriebe L 620 reU2, das in der Vossloh-G 2000 zum Einsatz kommt, ist derzeit das stärkste im Programm der Heidenheimer Schmiede. Vorzüge sind die kompakte Bauform und das verhältnismäßig geringe Gewicht. Der immer noch mannshohe Koloss wiegt 4750 Kilogramm und hat damit ein Leistungsgewicht von 2,06 kG/kW, ein bis dahin unerreichter Wert.

Die Entwicklungsgeschichte des hydrodynamischen Antriebs in Schienenfahrzeugen überstreicht inzwischen einen Zeitraum von etwas mehr als sieben Jahrzehnten. Sie ist untrennbar mit dem Namen der Firma Voith verbunden. Vom ersten Turbogetriebe T2 aus dem Jahr 1932, das in einem österreichi-

Teil 2

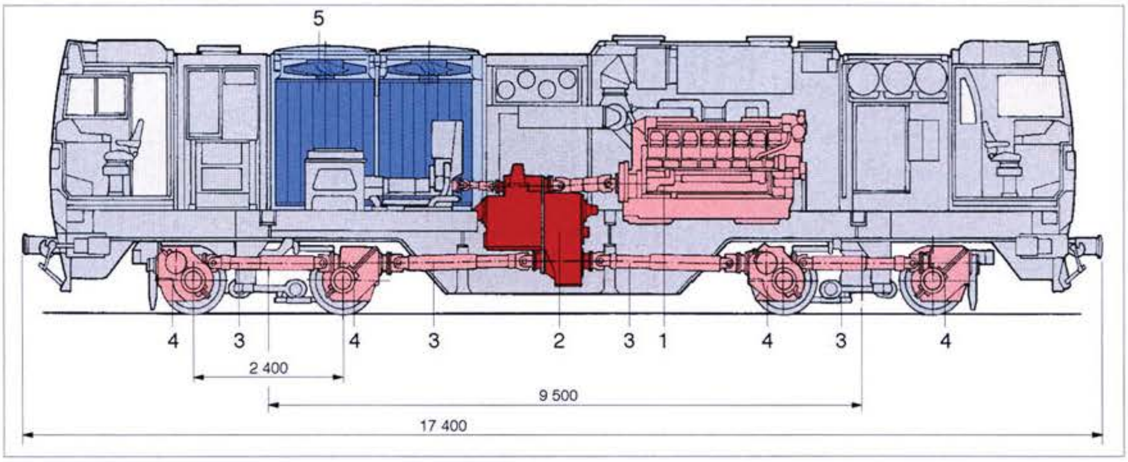
DIE ANTREIBER

Der Heidenheimer Getriebehersteller Voith setzt heute die Standards. Bis dahin war es ein langer Weg mit vielen Höhen, aber auch Tiefen.



Foto: Brüggemann

Die Henschel-Rangierlok DHG 700 C war mit einer Stückzahl von 70 Exemplaren der Durchbruch für das Turbowendegetriebe L 4r4 V2.



Das Bild verdeutlicht einen Vorteil des dieselhydraulischen Antriebs. Der Platzbedarf innerhalb der Lok ist überschaubar.

schen Austro-Daimler-Triebwagen mit 60 kW-Ottomotor zum Einsatz kam, bis zu den modernsten Turbogetrieben, etwa der Bauart T 212 bre, die für eine Eingangsleistung von 400 kW und Höchstgeschwindigkeiten von 200 km/h ausgelegt sind und in Triebwagen eingebaut werden, oder das L620 reU2, das in der G 2000 von MaK eine Eingangsmotorleistung von 2100 kW verarbeiten kann, war es ein weiter Weg. Heutzutage bieten die Heidenheimer nahezu für jede Leistungsklasse und beinahe jeden Verwendungszweck das geeignete Getriebe an. Darunter sind auch kombinierte Antriebe wie die Diwa-Getriebe, die über einen mechanischen und einen hydrodynamischen Teil verfügen.

Um dies zu erreichen, musste das hydrodynamische Getriebe immer komplexer werden. Der einfachste hydrodynamische Wandler besitzt zunächst eine definierte Flüssigkeitsmenge und hat deshalb eine unveränderliche Charakteristik. Die erste Eingriffsmöglichkeit in die Wandlercharakteristik ist die Drosselung der Kreislaufströmung mittels eines Schiebers. Das ist hilfreich beim Anlaufen des Motors. Die Wandlercharakteristik kann man auch durch die Verstellung der Turbinenschaufeln insbesondere des Leitrads beeinflussen. Dadurch können verschiedene Abtriebs- und Antriebsmomente

Heidenheimer Getriebe für beinahe jedes Anforderungsprofil

erzeugt werden. Die wichtigste Interventionsmöglichkeit ist die Variation des Füllstandes. Damit kann die zu übertragende Leistung stufenlos verändert werden. Dadurch kann auch die Anfahrzugkraft geregelt und verhindert werden, dass bei vollständig gefülltem Wandler, insbesondere im Rangierbetrieb die bereit stehende Zugkraft selbst bei Leerlaufdrehzahl des Motors zu groß wird. Die Füllmenge ist deshalb der wichtigste Regelungsmechanismus und ermöglichte überhaupt moderne Turbogetriebe, die mindestens aus zwei hintereinandergeschalteten Bauteilen wie Wandler oder Kupplung bestehen. Der benötigte Getriebeteil wird durch Kreislaufbefüllung und -entleerung in Gang gesetzt oder abgeschaltet.

Nur vier Jahre nach dem Austro-Daimler-Tw war man in Heidenheim bereits in der Lage, Getriebe für die Schnelltriebwagen der Bauart Leipzig zu bauen. Diese waren für eine Motoreingangsleistung von 600 PS (440 kW) und eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h ausgelegt. Das eingebaute Turbogetriebe FCR 97 war ein Zweiwandlergetriebe mit mechanischem Wendegetriebe. Und bereits 1936 entwickelte Voith ein Dreigang (Wandler-Wandler-Wandler)-Getriebe, das speziell für Nebenbahn-Tw der DRG konzipiert war. Der nächste große Wurf war das Drei- →



Der Regioshuttle erhielt das Voith-Diwa-Getriebe D 864.2. Die Diwa-Getriebe wurden ursprünglich für Linienbusse konzipiert.

Eines der Highlights des voithschen Getriebebaus kam in der DB-Baureihe 210 zum Einsatz. Die besondere Herausforderung, die im L 820 wrbs gemeistert wurde, war die Einkoppelung der Gasturbine, die bei Bedarf zusätzlich 1050 PS bei einer Drehzahl von 6000 Umdrehungen pro Minute lieferte. Das Getriebemonster wog insgesamt 7,5 Tonnen.

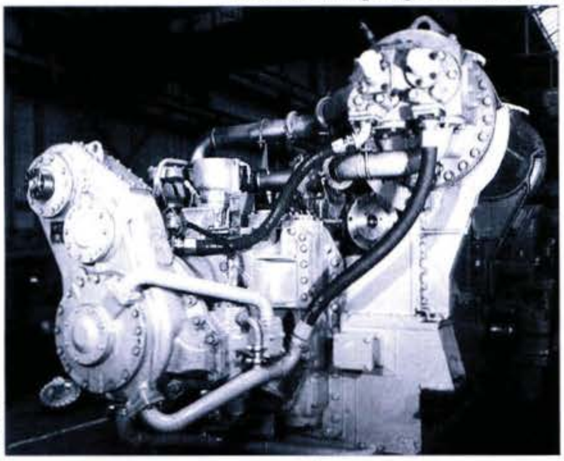


Foto: Voith



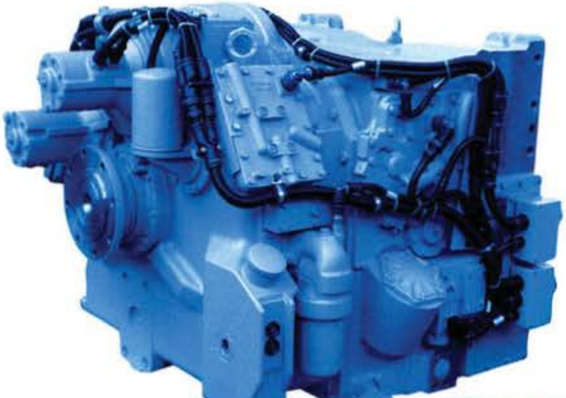
Foto: Lützenberger

ganggetriebe L 37, ursprünglich für die Baureihe V 36 gedacht, das so erfolgreich war, dass es modifiziert bis in die 70er-Jahre gebaut wurde. Insgesamt entstanden von diesem Getriebetyp 3570 Stück! Bis zu diesem Zeitpunkt war aber noch nicht der Beweis erbracht, dass Turbogetriebe auch für den Einsatz in Streckenlokomotiven mit großer Leistung geeignet sind. Die Bestätigung lieferte das JJg2M von Voith für die V 140 001. Der Durchbruch war geschafft.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konnten die Heidenheimer Ingenieure unter der Leitung von Dr. Fritz Kugel auf ihre Vorkriegserfahrungen zurückgreifen, als die Verdieselung der jungen DB anstand und diese sich entgegen vielen anderen Bahnverwaltungen für das hydrodynamische Antriebskonzept entschied. Es begann die große Blütezeit, die Voith zu einem Beinahe-Monopolisten auf dem Sektor der hydrodynamischen Getriebe werden ließ. Wesentliche Verbesserungen betrafen Fertigungsmethoden, die einen rationaleren Produktionsprozess erlaubten. Aber auch eine Vielzahl neuer Getriebetypen wurde entwickelt: Die ersten bedeutenden Bundesbahnmodelle waren die Baureihen V 80 und V 200 in denen die Getriebe T 36r und L/T 306r zum Einbau kamen.

Liste des Erfolgs: V 80, V90, V 100, V160 und V200

Der große Schritt für Voith und auch die DB war die V 100-Familie. Für diese neue Baureihe entwickelte das Team um Dr. Kugel das Getriebe L 216 rs. Das Neue an dieser Bauart war, dass die Wandler auf eine gemeinsame Welle trieben und dadurch das Getriebe im hydraulischen Teil vereinfacht werden konnte. Ein neuer Trend wurden die



Jüngstes Kind unter den Tw-Getrieben ist T 212 bre, das auch in den Itino-Triebwagen eingebaut wird. Ausgelegt sind die Getriebe für bis zu 200 km/h. Den ersten Auftrag konnte Adtranz am 17.Mai 2000 in Schweden platzieren. Weiter ist ein zweiteiliger Dieseltriebzug an die Erfurter Industriebahn verkauft worden.



Foto: Sven Klein

Ein dreiteiliger Dieseltriebzug für die schwedische Jönköpings Länstrafik (JLT) steht am 31. Juli 2003 im Bombardierwerk Hennigsdorf.

Zweiwandlergetriebe der Bauart L 206 rs, die erstmals in der Baureihe V 90 zum Einsatz kamen. Der Wegfall des Kupplungsgangs im Vergleich zum L 216 rs wurde möglich durch neue, verbesserte Drehmomentwandler.

Diese Zwei-Wandler-Bauform sollte sich dann auch bei den Baureihen 217 (L 820 rs) und 218 (L 820 brs) durchsetzen, während die Maschinen der Baureihe 216 noch mit dem L 821 rs ausgestattet wurden. Auch die „lange 216", die Baureihe 215, erhielt ein Zweiwandlergetriebe der Bauart L 820 rs.

1965 wurde nochmals Neuland auf dem Gebiet der Getriebeentwicklung betreten. Bis dahin musste der Fahrtrichtungswechsel mit Hilfe eines mechanischen Wendegetriebes im Stillstand vollzogen werden. Voith entwickelte das Turbowendegetriebe, das vorzugsweise für den Einsatz in Rangier- oder Mehrzwecklokomotiven gedacht war. Die Idee war, für jede Fahrtrichtung einen oder mehrere Wandler einzubauen. Die Richtung wird dann über Füllen und Entleeren der einzelnen Kreisläufe gesteuert. Bereits 1949 bauten die Heidenheimer ein derartiges Getriebe für das Fischnetz eines Trawlers. Erst Mitte der 60er-Jahre war man so weit, ein serienreifes Getriebe für Schienenfahrzeuge bauen zu können. Es war das L 2r3, das zu Vorführzwecken in die Voith-Werkslok, eine Henschel DH 240 eingebaut wurde. Bei den Turbowendegetrieben ist es nun möglich, bereits während der Fahrt den Richtungswechsel vorzunehmen. Dabei dient der Wandler der Gegenfahrtrichtung gleich als hydrodynamische, verschleißfreie Bremse. Dadurch werden Standzeiten minimiert, da die Lok unmittelbar nach dem Stillstand in die Gegenfahrtrichtung beschleunigt, für Rangierlokomotiven optimale Voraussetzungen.

Bis Mitte der 70er-Jahre war man in Heidenheim voll ausgelastet. Nachdem die DB jedoch 1978 mit der letzten 218 ihr Beschaffungsprogramm beendet hatte, kam der Getriebebau in die Krise.

Der 3. Teil erscheint in der Dezember Ausgabe.

Stefan Alkofer

Typenschlüssel für Voiths Turbogetriebe ab 1954:

- **Erster Buchstabe:**
  T = Triebwagengetriebe
  L = Lokgetriebe

1954 bis 1961:

- **1. Ziffer = Anzahl der Wandler**
- **2. Ziffer = Anzahl der Turbokupplungen**
- **3. Ziffer = Kennziffer für Leistungsgruppe**
- **Zusatz y, z = verstärkte Ausführung;**
  b = Bundesbahnausführung

Beispiel L 216 rs = Lokgetriebe Bauart Wandler-Wandler-Kupplung, Leistungsgröße 6, mit Wendegetriebe (r) und Stufengetriebe (s)

1962 bis 2000:

Bei Getrieben mit rein hydraulischer Staffelung der Kreisläufe wird die Ziffer für die Leistungsgruppe vorangestellt.

Beispiel: L 830 r + KB 510 = Lokgetriebe Leistungsgröße 8, mit 3 Drehmomentwandlern, keine Kupplung, mit angeflanschter hydrodynamischer Bremse (KB) mit einem Profildurchmesser von 510 mm.

Typenschlüssel für Voiths Turbowendegetriebe ab 1965:

Ältere Dreiwellenbauart (1965 bis 1980)

- **Erster Buchstabe: L = Lokgetriebe**
- **Erste Ziffer: Anzahl der Drehmomentwandler**
- **Zweiter Buchstabe: r hydraulisch-reversierbar**
- **Zweite Ziffer: Kreislaufgröße**
- **Zusatzbuchstaben: z verstärkte Ausführung**

Beispiel: L 2r3z = Turbowendegetriebe Größe 3 mit je 1 Drehmomentwandler für jede Fahrtrichtung, verstärkte z-Ausführung bis 500 PS

Standard-Baureihen (ab 1968)

- **Erster Buchstabe: L = Lokgetriebe**
- **Erste Ziffer: Kennzahl der Kreislaufgröße**
- **Zweiter Buchstabe: r hydraulisch-reversierbar**
- **Zweite Ziffer: Anzahl der Drehmomentwandler**
- **Zusatzbuchstaben: z verstärkte Ausführung, s Stufengetriebe, e elektronische Steuerung, a vergrößerter Hochgangsabstand,**

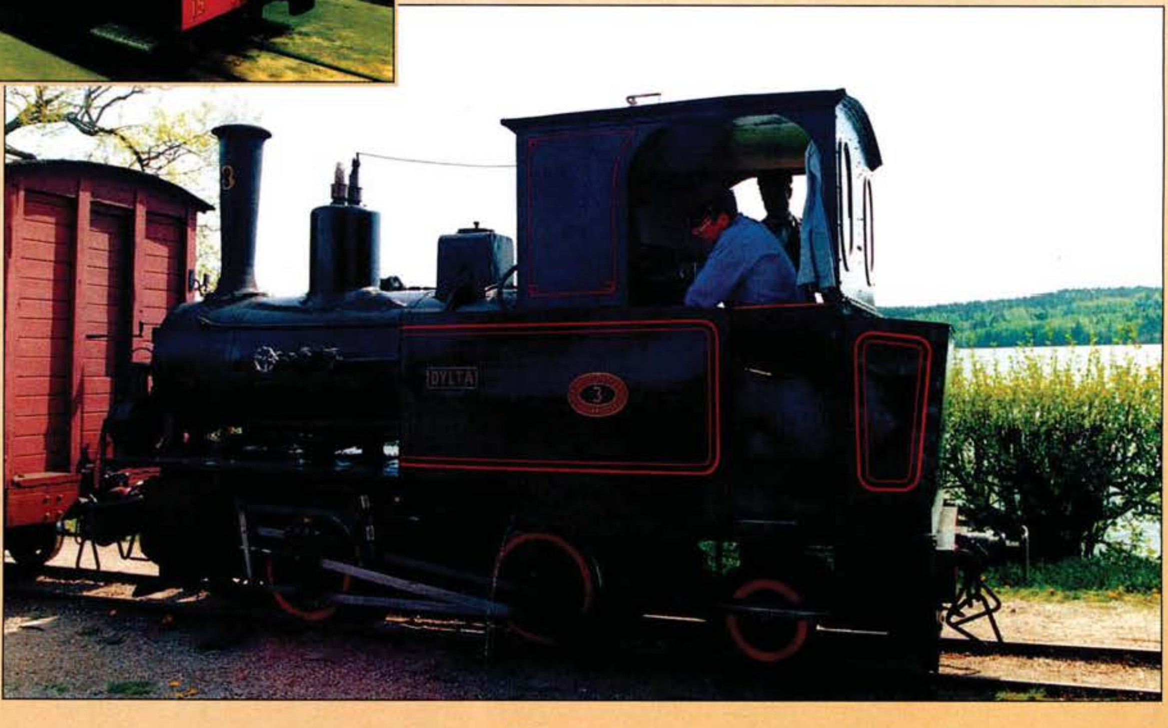
Beispiel: L 4r4 sze = Turbowendegetriebe Größe 4 mit je 2 Drehmomentwandlern für jede Fahrtrichtung, verstärkte z-Ausführung bis 1050 kW mit Stufengetriebe und elektronischer Steuerung



Vor dem Schuppen in Mariefred stehen der HFJ-Volvo von 1930, der 13 Sitzplätze bietet, und die 1'B1'-Lok „Vira" von 1901.

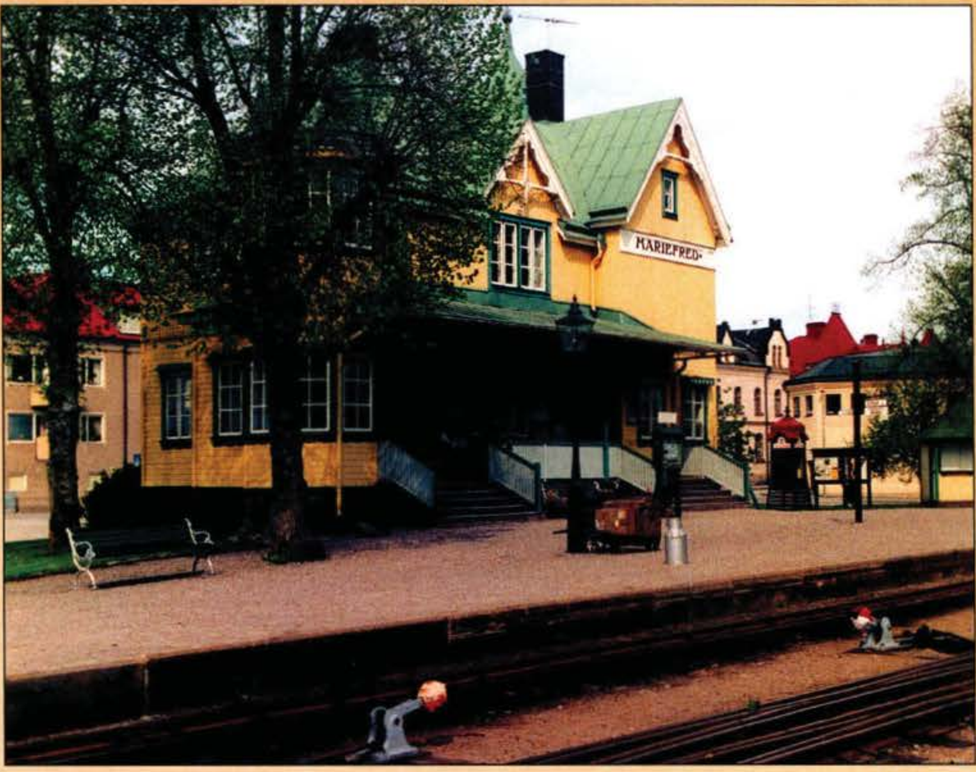


Das ist kein zu flach geratener Packwagen, sondern eine Akku-Lok aus dem Jahre 1916. Sie wurde von ASEA gebaut, ist 15 PS stark und betriebsfähig.

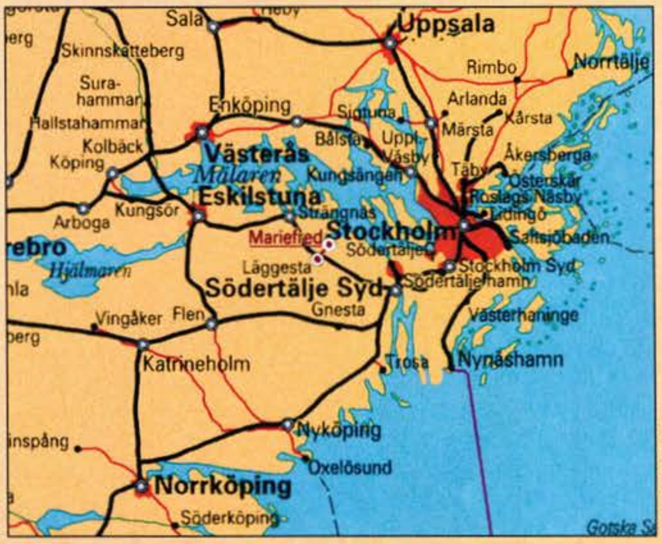


Das ist die B1'-Tenderlok „Dylta". Sie wurde 1919 von Orenstein & Koppel gebaut, fasst 0,85 Kubikmeter Wasser sowie 0,5 Tonnen Kohle und leistet 40 PS.

Das schmucke Empfangsgebäude stammt aus dem Jahre 1895. Für die Personale befinden sich seit 1988 im Obergeschoss einige Schlafquartiere.



Seit 35 Jahren ist die kleine Museumsbahn im schwedischen Mariefred in Betrieb. Fast alles geschieht auf ehrenamtlicher Basis der 120 Vereinsmitglieder.



Grafik: Slg. H. Bösherz

Dampfer, Schlösser, Eisenbahnen

Rums – krachend fliegt die Feuertür der Lokomotive Nummer 3 auf. Sofort kriecht die Hitze aus dem Feuerloch und verbreitet sich auf dem engen Führerstand. Aber was hilft's? Wenn die Touristen pünktlich abfahren sollen, muss der Kesseldruck noch ein wenig rauf. Der Heizer nimmt's gelassen. „Klar ist mir heiß, aber was soll ich machen?" Also noch schnell zwei rechts, zwei links und eine in die Mitte, und siehe da, der Kesseldruck beginnt langsam zu steigen.

Lokführer Kurt Möller steht derweil auf dem Bahnsteig und hält ein Schwätzchen mit seinem Zugbegleiter Mats Diös: Über die Touristen, die lieben Kollegen und natürlich über seine Maschine. Eine Szene, die man in Mariefred, das ungefähr 60 Kilometer südöstlich von Stockholm direkt am Mälarensee liegt, im Hochsommer fast täglich beobachten kann.

Mehrere Reisebusse muss der kleine Ort täglich verkraften, doch nur wenige kommen nur wegen der Museumsbahn. Zu sehen gibt es hier einiges. Das romantisch am See gelegene Schloss Gripsholm zum Beispiel, bekannt durch den gleichnamigen Roman Kurt Tucholskys, dessen Grab sich auf dem Friedhof des Ortes befindet. Oder die Anlegestelle, an der täglich der alte Dampfer aus Stockholm anlegt. Schon 1903 als kombinierter Fracht- und Passagierdampfer gebaut, verkehrt er seitdem ununterbrochen zwischen Stockholm und Mariefred. Mit seiner ersten, noch voll funktionsfähigen Dampfmaschine ist er eine Augenweide.

Es scheint, als sei in diesem Winkel Schwedens die Zeit stehengeblieben: Ein altes Schloss, eine Dampferanlegestelle und natürlich die Museumseisenbahn. Dabei ist sie gar nicht so →



Hier rangiert die Tenderlok „Dylta" am anderen Endpunkt in Läggesta. Im Hintergrund erkennt man die Fernbahn von Stockholm nach Eskilstuna.

Historisierende Kleinbahn am Ufer des Mälarensees

alt, wie man auf den ersten Blick vermuten könnte. Mit ihren nur 38 Jahren gilt sie sogar als eine der jüngsten Museumsbahnen Schwedens. Ihre 600 Millimeter Spurweite sind heute im Norden eine Seltenheit.

Betrieben wird die Bahn vom der Östra Södermanlands Järnväg (ÖSlJ), einem Verein, der sich in den 60er-Jahren aus einer Handvoll eisenbahnbegeisterter Nietenzähler gründete. Die Geschichte der Bahn lässt den Besucher erstaunen. 1895 als Nebenbahn der Eisenbahngesellschaft Norra Södermanlands Järnväg zwischen den Orten Läggesta und Mariefred eröffnet, war sie damals in Normalspur ausgeführt. Im Jahre 1931 wurde sie verstaatlicht und fünf Jahre später elektrifiziert, und 1965 übernahm sie schließlich der Museumsverein ÖSlJ.

„Das hier war genau das Richtige für uns", meint Kurt Möller vom ÖSlJ. Das Tolle war, dass es hier schon alles gab: Einen Bahnhof, den Lokschuppen, die Gleise. Auch im Umspuren von 1435 auf 600 Millimeter sahen wir kein großes Problem." Und so flog die Normalspur raus und wurde von den über 120 Mitgliedern auf die neue Spurbreite umgebaut.

Waren es am Anfang nur ein paar Meter, die man mit den Schmalspurdampfloks befahren konnte, hat die Strecke heute eine Länge von gut vier Kilometern und führt von der Dampferanlegestelle Mariefred über das Schloss Gripsholm bis hin nach Läggesta Nedre. Das scheint nicht viel, aber: „Wir sind alle freiwillig hier", erklärt Kurt Möller und lacht. „Bis auf unsere zwei so genannten Mädchen für alles. Das sind zwei Herren, die sich vorrangig um die Gebäude kümmern. Die arbeiten auch ganztags. Und dann gibt es noch eine Stelle im Fahrkartenverkauf, die ist aber nur halbtags besetzt." Das war's dann auch schon, der Rest der Truppe arbeitet gratis.

Dabei sind es nicht nur die Berufseisenbahner, die sich hier in ihrer Freizeit engagieren. So kann es zum Beispiel sein, dass der Lokführer ein Kellner, der Schaffner ein Bäcker und die Fahrkartenverkäuferin eigentlich Busfahrerin ist. „Wir haben hier alle Berufs- und Altersgruppen vertreten", meint Kurt Möller. „Glücklicherweise sind auch ein paar Frauen dabei. Im letzten Jahr zum Beispiel hatten wir zum ersten Mal einen weiblichen Lokführer auf einer Dampflok." Und das will schon was heißen, denn bis dahin ist es auch im Verein ein langer Weg. „Normalerweise ist man das erste Jahr nur Bremser. Im zweiten kann man dann schon Schaffner oder Hilfsheizer werden, erst dann wird man Heizer, dann Zug- oder Lokführer. Das ganze dauert so drei bis vier Jahre."

Zu tun gibt es hier immer und vor allem genug. Wer nicht draußen auf der Strecke ist, der findet bestimmt im Lokschuppen etwas zu schrauben. Hier stehen zehn Dampfloks, zwölf Personen- und dreißig Güterwagen, außerdem einige Diesellokomotiven, Arbeitswagen und Draisinen oder Raritäten wie der blaue Volvo. „Der kommt ursprünglich von einer anderen Kleinbahn, die auf der alten Spurweite von 2,7 schwedischen Fuß, das sind 802 Millimeter, fuhr", erzählt Kurt Möller. „Dieser Wagen gilt als ein typischer Versuch schwedischer Kleinbahnen, der aufkommenden Konkurrenz des Autos zum Ende der 20er-Jahre entgegenzuwirken. Als wir den Wagen angeboten bekamen, haben wir natürlich sofort zugeschlagen." Gebaut 1930 und von den Vereinsmitgliedern renoviert, ist er heute voll einsatzfähig. Er ist neben den Dampfern eine der Raritäten des Vereins, der die Eisenbahnfans aus aller Welt nach Mariefred lockt.

Der Verein hat sich unter dem Decknamen „Projekt Tx" auch schon wieder neue Arbeit an Land gezogen. „Tx" steht für Taxinge, einen Nachbarort von Mariefred. Auf die Frage, was es denn nun genau damit auf sich hat, sagt Kurt Möller: „Zwischen Läggesta und Taxinge gibt es noch eine alte 1435-Millimeter-Strecke. Eigentlich könnten wir unsere 600 Millimeter da ja auch noch einbauen." Für den Verein, der seit Jahren bemüht ist, die Kleinbahn nahe an die Regelspur oder große Verkehrsknotenpunkte heranzuführen, wäre diese Anbindung ein großer Fortschritt. „Es gibt leider auch viele Gegner des Projektes, gerade unter den Anwohnern. Aber wir werden sehen."

Sven Trojanowski/hb

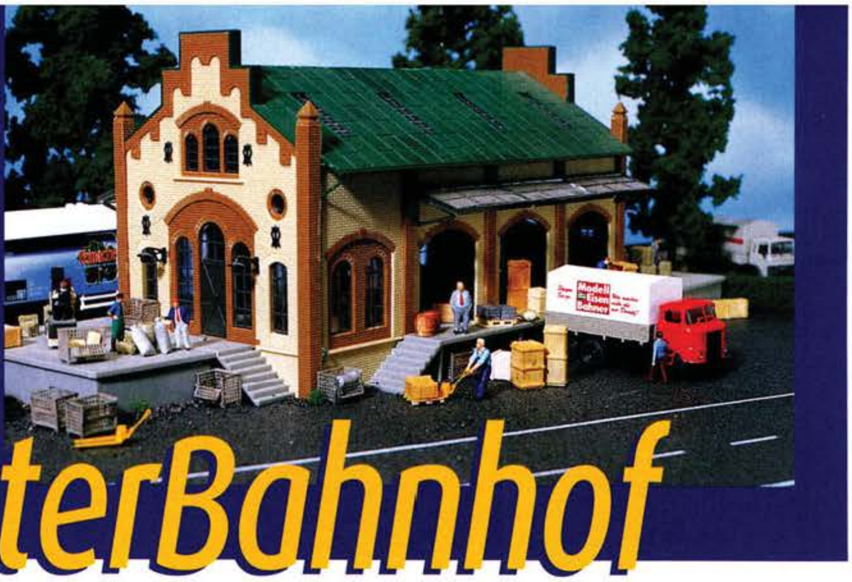




Schmäckerchen im Schuppen: Die D-Tenderlok „Emsfors" wurde 1919 von der Sächsischen Maschinenfabrik gebaut. Sie leistet gut 50 PS.

Fotos (7): Sven Trojanowski

▸Verkaufen ▸Suchen ▸Tauschen



VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Verk. an Abholer: 46 Miba Spez. 200,- EUR, 14 Miba messe 100,- EUR, 11 Modb. Kur. 50,- EUR, 36 Mitt. Puffer 75,- EUR, Magictrain, Loks, Peco, Flexgl., Weich. usw. sowie 2 LGB Stainz VB. Rudolf Knieriem, Körnerstr. 13, 63165 Mühlheim/ Main, Tel. (06108) 76442

Lenz Digital: Startset 90 225,- EUR, Schaltempfänger LS 110 38,- EUR, Keramikdecoder LE 075 nur 12,- EUR (alle Artikel ungebraucht im Okt). Tel. (040) 5583009 ab 18 Uhr

Verk. H0e-Anlage: 1,05 m x 0,55 m mit oder ohne rol. Mat. Preis für Anlage ca. 550,- EUR. Anfragen an: Andreas Pomowski, Zeppelinstraße 31, 88326 Aulendorf, Tel. (07525) 1827

Märklin H0 Digitalanlage, 7 Loks, 18 Gtw., 16 Pw. auf rollbarem Tisch 200 x 100 cm, 8 Monate alt, NP: 3650,- Euro. Rechnungen vorhanden, keine Händlerangebote. FP: 2300,- Euro. Tel. (04461) 984276

www.eisenbahn-emaille.de Signale für die Gartenbahn und Schilder fürs Hobby. **G**

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Würde auch alles Mögliche tauschen. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

H0-Modellb.-Anl. 2 x 1,2 m, analog, 2 Ebenen. Talstr. verd. Oval, Bergstr. auch Wendezug, Fahrfert. u Landsch. Näh. auf Anfrage. Besichtigung mögl., auch Fotos. Preis n. Vereinb. Klaus Vogt, Willy-Lohmann-Str. 11, 06844 Dessau, Tel. (0340) 2201463

Zeuke Spur 0 FD 50 2x, defekt, 250,- EUR. Mitropa 4-achs. 90,-. T 48 120,- .Viele 2-achs. je 30,- bis 40,-. Schranken elektr. 60,-. Gerade Schienen je 3,-. Märklin Spur 0, 4-achs., Mitropa Türen 2mm öffnen 180,-. Trix Spur 00 1938, Lok + Wagen im Ok. + Trafo + Schienen + Weichen komplett 350,-. Spur S Schienen + Weichen, Lokschilder BR 55 + 23, original. Tel. (0340) 2212094

Computergestütze Gleisplanung Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden oder www.rainerdold.de

"Für'n Appel und 'en Ei": 78 SVHS-bänder + Z VHS wegen digitalisierung frei. Stck. 1,- + Vers. 26,- + Verp. 5,- + Nachn. 10,22. Bandlänge 240 Min. bei SVHS. 2 Pakete. Tel. (02203) 53159

Märklin-Digital + Delta Fahrpult für Motorola I und II, 8 Loks simultan, 5A-Booster, Weichendecoder u. Schaltdecoder, Rückmeldemodul (wie S88) uvm. Tel. (06128) 73480 **G**

Nur noch 3 Monate bis Weihnachten! Verkaufe H0-Anlage, fahrbereit, 2,6 m x 1,9 m, Piko/Pilz, 3 Fahrstromkreise, Abschaltstrecken, ca. 30 m Gleis, 20 Weichen fernbedient, Gelände teilweise, in Schrank, zerlegbar, komplett mit Loks, Wagen und viel Zubehör. Abzuholen in Leipzig. VB 300 EUR. Tel. (0171) 6548084 ab 18 Uhr

Fahrkarten-Fahrschein-Sammlung günstig abzugeben. Deutschland, Schweiz, Privat- u. Bergbahnen, Bus, Schiff, Nahverkehr usw. Zuschriften bitte mit Telefonnr.

Chiffre M-10/38008

H0 Loks 54, Wagen 200 GS, Hamo, Lili., Riva. Roco, Flm., Piko 50er Jahre, Piko Einsch.-Bahn, Weichen, Literat., Märkl.-Signale, Brekina-LKW, Märkl.-Fahrzeuge. 1937 - 1970. Tel./Fax (030)7431868

Achtung Rarität: Verkaufe gegen Gebot original Hoheitsadler (3. Reich), für die Loks der Baureihe 01, 03, 44 usw., war auch an Salonwagen befestigt. Der Reichsadler ist aus Alu-Druckguss gefertigt u. hat folgende Maße: Breite 67,5 cm, Höhe 34,5 cm. Näheres unter Tel. (0175) 9964208 Raum Pasewalk

Verkaufe Spur 1: Märklin Weichen 5965/5966 je 15,- EUR/Stck., gebogenes Gleis 5922 je 3,- EUR/Stck. Tel. (03501) 784114 oder E-Mail: klotz.toni@web.de

Viessmann: 2 x Gleisbesetztmelder mit S88 Rückmeldedecoder (5233), neu, je 35,-. Tel. (0391) 7337479

Weinert: BS Dampflok "Gernrode", 6238, 249,-; BS Mallet NWE 41, 6253, 299,-. Tel. (0391) 7337479

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug. Div. Typen FP. 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Uhlenbrock: IB-Switch 149,-, neu, IB-Control 189,-, neu. Tel. (0391) 7337479

www.eisenbahn-pin.de Anstecknadeln, Krawattenklammern, mit Händlerzugang **G**

Div. Uni. Bausätze Pendelbahn Steuer. Kompl. Lauflicht ein/aus per Zug elektron. Schalter, div. Ausf. Timer, Treiber, Netzteile, kompl. Bahnsteuer. für 3 Züge Regelstufen kompl. mit Bauanleitungen und Anschl. Preis VB. Im Berliner Raum berate ich Sie gern und leiste Ersthilfe. Fax oder Anruf lohnt. Tel. (030) 7457512 und Fax

Biete diverse russische Modelle H0. Liste frei. Peter Kondratiev, Postfach 7 80, RUS- 199155 St. Petersburg **G**



Feldbahn!!! div. Loks/ Wagen-(Karton) - in H0, TT, N -
Set € 6,95 + 2,50 Porto. Info: M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau



Klaus Graeber

Langerfelder Str. 129
42389 Wuppertal
Telefon (02 02) 2741301
Telefax (02 02) 2741303
Von der IHK Wuppertal/SG/RS
Öffentl. best. u. vereid.
Sachverständiger für gebrauchtes Spielzeug (Blechspielzeug aller Art, Automodelle, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Militaria)

www.modellbahnwelt.com **G**

Wir fertigen Textilien (z.B. T-Shirts), Aufkleber, Buttons, Folienschriften, Schilder und vieles mehr! Unter www.print4you.de finden Sie fast alles, um sich und/oder ihren Verein in der Öffentlichkeit perfekt zu präsentieren. **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware aus Überbeständen, größere Sammlungen erwünscht, sofortige Barzahlung, Tel. (02841) 80352 und Fax

Suche von Arnold: Gleise aller Art, Elektroweichen, DKW. Angebote unter Tel. (089) 6121312 und Fax

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Rokal TT oder Egger-Bahn: Einzelmod. oder Sammlung, Kataloge, Werbemat., usw., Ingo Vierk, Binsen-stieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506, ab 17 Uhr

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Sammler-Stammtisch kauft alle Spuren, Modellautos, Blechspielzeug! Liste an: Freddy Vögele, Ringweg 10, 88400 Biberach/Riß

www.eisendo.de

LGB-BEMO
Wir führen: LGB, Bemo, Lenz, Faller, Noch (ESU), Pola, Piko, Vollmer, HMB, Preisser, Busch, Brawa, usw.
L.G.B Extra-Partner
Möller GmbH
Wehrgasse 12, 37284 Waldkappel,
Tel. 0 56 56/2 40, Telefax: 0 56 56/8 60
http://www.modellbau-moeller.de
Geschäftszeiten:
Mo./Di./Do./Fr. 8.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch 8.00 - 13.00 Uhr, Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen, Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint, Faller-AMS, Wiking! Hole ab, zahle bar - rufen Sie an! Wengler, Tel. (07308) 921918 abends

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch größere Sammlungen. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax

Sammler sucht Modelleisenbahnen Spur H0 / N / Z, nur Neuware anbieten oder neuwertig. Zirkus-Krone-Mod., Werbeloks, Brawa H0m + H0e, Bemo, Roco. Tel. (06203) 930911 + (0172) 2020433

Wiking-Autos 1948 - heute, Modell-Eisenbahnen aller Art, altes Spielzeug, Eisenbahnliteratur, uvm. kauft: Such & Find, Mozartstr. 38, 70180 Stuttgart, Mo.- Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr. Tel. (0711) 6071011 suchundfind-stuttgart.de **G**

Märklin-Modelleisenbahn und altes Spielzeug gesucht. Gerne auch ganze Anlage oder Sammlung. Reelle Preisfindung auf Basis von Sammlerkatalogen und Ergebnissen aktueller Spielzeugauktionen. Auch Anlagenabbau kann ggf. übernommen werden. Tel. (0228) 9676974 und Fax oder (0228) 9676973 in Bonn

www.johofi.com
HAT DIE SCHMALSPUR

Modellbahnfachhandel
Maik Kalbe, Leinastr. 81, 99867 Gotha



Tel. ab 16 Uhr
03621/702667
Tags: 01794510600
(Fax: 03621/702751)
Öffnungszeiten: Do. 18–20 Uhr · Sa. 10–12 Uhr
Bücher, Videos, An- & Verkauf, Reparaturen
Nähe BP-Tankstelle, gegenüber Einfahrt tegut-Parkplatz
Jetzt auch **LGB** *im Programm*
MODEL LOCO (Bausätze auf Bestellung)
ML 257/**258** Sä IV K Rügen/***Ursprungsversion*** je 332,- €
!!Model Loco legt bei genügender Nachfrage fast alle Alten Bausätzer wieder auf!!
Aus der Schnäppchenecke
Kato VT 18.16. DR Ep. II, **6-teilig!** 280,- €
BR 175 DR E. Thälmann EP. IV, 4-teilig 199,- €
VT 18.16. DR Ep. III **4-teilig!** 199,- €
BR 175 DR Ep. IV, ***2-teilige Ergänzungseinheit*** 99,- €
VT 18.16. DR Ep. III, **4-teilig für Märklin WS (AC)!** 255,- €
Mit Lok Sound 2 *+ 135,- €*
Exclusivmod. in TT Multicar M21 „Dieselameise" 2 St. 35,- €
Schlosser LGB MIKRO METAKIT, Train Safe ®, Lemke, BAVARIA, PMT, MZZ, Flugurex Rietze, Igra, AWM, Brekina, Karsei, Helian, Artitec, HAG, CON-COR, Piko, s.e.s, Faller, Rothe TT, Kato, Noch, Rietze, Klein, M+D, Brekina, Albedo, Reiz, Faller, Pola, Bemo, Westmodell, Peko, Kibri, Viessmann, Weinert, Vollmer ... im Programm
Versandkosten ab 7,00 EURO
www.modellbahnfachhandel.de

Achtung! Modellbahnsammlungen und Anlagen Spur Z, N, H0, Spur I und LGB dringend gesucht. Auch gerne Geschäftsauflösungen. Barzahler und Selbstabholer. Rufen Sie mich bitte an unter Tel. (02254) 844171 od. (0179) 5155612. Fax (02254) 844172. Vielen Dank. **G**

Mä. Sp. I: Deltastation 6607 mit Delta-Mobil 6608. Gepäckwg. 5485, 54851 o.ä. Auch Tausch-Verkauf BR 91 DB neu m. Wertausgleich. Tel. (036644) 22174 ab 19 Uhr

Für unbespielte Matchboxautos mit Originalkarton aus der Zeit 1960 - 1969 biete ich 15 EUR/Stück, auch sehr große Sammlungen. Kaufe auch unbespielte Modelle mit Box, der Marken Corgi, Dinky, Gama, Märklin, Siku, Spoton und Tekno, aus der Zeit 1950 - 1970. Bruno Rosenkranz, Wildenbruchstr. 24, 40545 Düsseldorf, Tel. (0211) 553931

Märklin Spur 0 Eisenbahn von 1920 - 1940 von Liebhaber gesucht, speziell große Dampfloks, Triebzüge und lange Personenwagen. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich, wenn Sie etwas für mich haben. Tel. (02171) 737492

TT und LGB von Sammler gesucht. Kaufe Einzelstücke oder ganze Sammlung. Angebote erbeten unter Tel. (0341) 4613285 und Fax

Suche Schild: Eigentumsverwaltung Deutsche Reichsbahn. Tel. (037327) 1724

Kaufe Ihre Modellbahn! Gern größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Angebote bitte immer mit Preisvorstellung an Zentralstation, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 **G**

www.mdvr.de

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
nach RAL-Farbtönen seidenmatt, wasserverdünnbar
Info gegen Briefporto
Stückenstraße 60, 33604 Bielefeld

Ätztechnik
Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1 mm, zum Selbstätzen, beids. m. Fotolack u. Schutzfolie ab € 4,50, Ätzanlagen ab € 74,20, Belichtungsgeräte, **Ätzteile** f. Z, N, TT, H0, 0, **Lohnätzen** z. B. Ms 0,2x200x300 ab € 22,50, Chemiekalien, Sandstrahl-Set, CAD-Programm, Filmbelichtungen, Ms-Profile und mehr...
Ausführlicher u. Informativer **„Katalog MEB"** gegen € 5,00 (Schein/Scheck, wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • D-66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
saemann-aetztechnik@t-online.de

Modellbauwelt Arnstadt
Ihr Partner für Ihre Modelleisenbahn und
Digitale Technik: z. B. BR 22 mit Lok Sound
mehr im Internet: www.lok-henning.de
Erfurter Str. 39 99310 Arnstadt (Tel.: 0 36 28/60 50 54)

Der "Maßanzug" im Anlagenbau
bezahlbare Einzelanfertigung nach Ihren Wünschen
Planung - Grundplattenbau - Komplettanlagen - Lieferservice - Dioramen
Neugierig? Tel. 030/ 67 06 81 07
Zum alten Dampfross
Modeleisenbahn & Zubehör
Rudower Str. 70 / 12524 Berlin
www.zum-alten-dampfross.de



American-Train-Shop
Fachgeschäft für amerikanische Modelleisenbahnen
N - HO - O - I - G
Wir führen alle namhaften US-Hersteller, sowie viele Kleinserienhersteller.
Ebenso Zubehör (Häuserbausätze u.v.m.) und amerikanische Modellautos in Spur Ho.
83052 Götting · Wendelsteinstr. 5
Tel. (08062) 809859 Fax (08062) 809779
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 18 Uhr
www.american-train-shop.de

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Märklin-Museumswagen-Sammlung von 1987 - 2002, neu, im Originalkarton, 1994 zweimal vorhanden, mit roten und blauen Lkws, 17-teilig, 610,- EUR. Museumswagen-Einzel vorhanden: 1991, 92, 94, 95, 97, 98, 99, 00 + 01. U.d.m. Gratisliste vorhanden. Frenninger Alois, Fuchsstr. 2, A-6060 Hall, Österreich, Tel. + Fax (0043-5223)45834 ab 17 Uhr.

Märklin: E103/37572 = 150,- / 33961 BR 86 = 150,- / 3546 - V36 digit. = 150,- / BR 81 - 3032 = 30,- / BR 24 - 3003 digit. = 60,- / Kittel braun - 3425 = 140,- / 43220 = 25,- / 43260 = 25,- / 4227 = 25,- / 4286 = 25,- / 43249 = 50,- / 48446 = 35,- / 4780 = 15,- / 46036 = 25,- / 4746 = 25,- / 4626 = 20,- / 47671 = 20,- / 4675 = 15,- / 44173 = 10,- / 4782 = 15,- / 42808 = 25,- / 4153 = 15,- / 4248 = 20,- / 4285 = 25,- / 4226 = 20,-. Alle Preise VP. Tel. (040) 400495 und Fax

Verkaufe Piko H0: Ersatzteile aus DDR-Produktion für BR 01, BR 55, BR 66, BR 23 und mehr. Liste für 1,90 Euro an: Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk

Verkaufe o. Tausche (geg. Spur N) Loks, Wagen u. Zubehör H0 DC Roco, Piko, Liliput, Kato, Brawa, fast alles neuwertig. Preis VS. Tel. (097 21) 23089 18 - 20 Uhr, an Selbstabholer

Verk. kompl. Samml. H0 Ep. II, III, IV. Roco, Lima, Fleischm, Piko, u. div. a. 28 Dampf., 11 Diesel., 8 E-Loks, 6 Tw-Garnituren, 150 Güterw., 60 Pers.-wagen. Alles DRG, DR, DB. Anfragen, Angebote unter (07264) 206 427 oder E-Mail: angela.bormann@t-online.de Frank Bormann, Rappenweg 9, 74906 Bad Rappenau

Große Modellbahnsammlung (2-Leiter-Gleichstr.) zu verkaufen. Roco, Flm., Lilip. usw., ca. 100 Loks u. 500 Waggons. Tel. (0172) 7220951 ab 20.00 Uhr

Piko BR 75.5 und sä. XIV HT, beide unbespielt und in OVP, je 30,-. Hansmann, Frank Hansmann, Pfeifferhannsstr 19/1204, 01307 Dresden, Tel. (0351) 4414557

Verkaufe Modelle von: Deutsche Post Collection und Post Museums Shop. Bitte Liste anfordern Rückp.: Volker Schröder, Str. d. DSF 14, 03119 Welzow

Piko BR 95 75,-, BR 38 + 56 je 69,-, BR 89 + 52 + 01 +106 + 120 je 55,-, BR 41 + 03 + VT 137 3-tlg. je 70,-. VT 135 + Beiw. 59,-. BR 24 +64 + 75 +86 je 39,-. E 69 + BN 150 je 20,-. E 211 + 42 je 35,-. 244 25,-. BR 130 + 118 + 110 + V100 je 35,-. Saxonia 140,-, BR 50 59,-, Y-Wagen + Reko je 11,-. Doppelstock 30,-. Güterw. 4,- bis 8,-. Trafo FZ 1 27,-. Berliner Relais je 5,-. Figuren + Häuser. Tel. (0340) 2212094

Wegen Hobby-Aufgabe biete ich aus meiner Sammlung: Loks, Wagen, Zubehör. Alles 2L= DR, DB, US-Modelle Kostenlose Liste von Ulrich Baranski, Haydnring 28, 23611 Bad Schwartau

Roco BR 80 50,- EUR, BR 111 90,- EUR, BR 215 50,- EUR, BR 364 60,- EUR, 20 Wagen 200,- EUR, Flm. Drehscheibe 6154 130,- EUR, Roco Digital-Set, Lokmaus, Trafo-Box + 1 Last. Dekoder 50,- EUR, Bücher EK-Verlag, BR 50, V 60, BR 80, BR 64, BW Dahlhausen je 25,-EUR, Flm. H0: E-Lok u. 6 Wagen 100,- EUR, LGB-Wagen, 2 Stck. wie 31110 100,- EUR. Tel. (05067) 249330 Raum HI

Piko: BR 55 SNCF, BR 55 DR; BR 55 CSD, ladenneu; St. 200,- Euro. Piko: E11 u. E44 120,- Euro. Piko BR 03, neu, 220,- Euro. BR 52 Kon. 180,- Euro/OVP. Angebote an Tel. (039959) 20282

Röwa H0: Loks und Wagen, ladenneu! Z.B.: 1402, 1411, 1412, 1421 Packung 1102 sowie Egger-Bahn und Liliput H0e Reste, Herr/Zeuke H0m. Liste anfordern von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: (04152) 836506

Märklin digital: Gtl 2x4/4, Nr. 37961, VP 200,- Euro; 50 Jahre Märklin 0050, VP 150,- Euro. Alles neu u. OVP. Tel. (089) 6136257

Märklin Diesellok V160 DB digital, aus Startset 29845, 2 Lokpfeifen Anfahr-/Bremsverzögerung, nur wenig gefahren. Top Zustand. Preis VB. Tel. (03731) 71635 oder (0177) 2156516

Sofort abzugeben: Mä. 3051, 3055, 4152, 4262, 3 x 4264, 3 x 4265, 3 x 4225, 3 x 42692, 34989, 3 x 44522, 4728.1, 4728.2, 4910, 4911, 4914, 3169. Frdl. Anfr. + 55 ct schriftlich an: Wolfgang Schönherr, Josef-Schmitt-Str. 70, 97922 Lauda 1

Sammlungsauflösung-Vitrine: Märklin 3310, 37182,3092, 37185, Roco E 118 in Grün etc., alle OVP. Liste unter Tel. (089) 8508820

H0-2L, kpl. Auflös. Lust a. Modellbahn, 42 dig. Loks vorw. Ep. III, ca. 60 Perswg., ca. 40 Gütwg., Intelli-Box, Verst., Lokm. 2, Auto-/Fig.-Sammlg., Leuchten, viel Zubehör, Bücher/Videos, alles neu, Wert o. Anlage Euro 15000, kpl. mit Anlage/BW Euro 9400. Nicht für Händler! Nur kpl. Tel. (069) 562719 ab 16 Uhr od. Tel. (0177) 2984328 bis 15 Uhr

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27;
- **01471 Radeburg:** Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Haupstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09113 Chemnitz: Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang: Bergstr. 4)**
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09350 Lichtenstein:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Padies, Kiefholzstr. 186
- **12542 Berlin:** „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str., Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** GWM Engel KG, Inh. Gerhard, Wolfgang und Manfred Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22305 Hamburg:** Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22767 Hamburg-Altona:** Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23839 Steinheim-Sandebeck:** Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7 Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel: Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153**
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbauner Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal; Hobby + Technik**
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders, Jenasteg 6;
- **38165 Essenrode:** Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Alte Krugstr. 10;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
- **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;

• **39108 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
• **39576 Stendal:** Modellbahnfachgeschäft Ehrig, Breitestr. 32;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41334 Nettetal - Kaldenkirchen: Modelleisenbahnen und Zubehör** Willy Trienes, Venloer Str. 6;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
• **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
• **49808 Lingen/Wachendorf: Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;**

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **55568 Staudernheim:** Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
• **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **74747 Ravenstein: Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;**
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76437 Rastatt:** BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **85599 Parsdorf: Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;**
• **85764 Oberschleißheim:** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inh. Horst Riedel e. K. Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
• **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Ubernrohrerweg 4 A;
• **98574 Schmalkalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
• **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Roco 18201 (63201) unbespielt 200,- EUR. Tel. (03876) 613902

Aus Trix-Ex. Anl. u. Samml. Aufl. Oldt.-Pwg. m. Bel. im erstkl. Zust., Trix-Ex. Sign., Katal. u. Zubehör zu verk. Liste m. Freiumschl. anf. Tel. (05632) 5471 ab 18 Uhr

Verkaufe in H0: Loks und Wagen von Piko Hobby neuwertig und ältere Loks von Roco originalverpackt mit Spielspuren. Liste gegen Rückumschlag. Lars Wolter, Am Archiv 7, 30982 Pattensen

SCHILDHAUER
Das Modellbahn-Center in Ostvorpommern
EUROTRAIN
www.modellbahn-schildhauer.de
Jan Schildhauer
Schuhhagen 28/29
17489 Greifswald

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m. ...

Saxonia	€ 74,00	BR 84	€ 69,00
BR 01Piko; Trix	á € 59,00	BR 86	€ 59,00
BR 03	€ 59,00	BR 89	€ 69,00
05 Lili., E 05 Trix	á € 69,00	BR 91	€ 59,00
18 Lili.	€ 79,00	BR 95 Piko; Lili.	á € 59,00
BR 23	€ 69,00	BR 98 Riva	€ 89,00
BR 24	€ 59,00	BR 99 Herr	€ 69,00
E 36/EP 3.6 Trix	€ 74,00	BR 106/V60	€ 59,00
BR 38	€ 59,00	BR 110/V100	€ 46,00
BR 41	€ 59,00	BR 118/V180	€ 49,00
BR 42 Lili.	€ 69,00	BR 120	€ 69,00
BR 52 Kond., Lili.	á € 69,00	BR 130	€ 57,00
BR 55, 55 FLM.	á € 59,00	VT 135	€ 75,00
BR 56	€ 59,00	VT 137 (BR 185)	€ 63,00
BR 61 Lima/Riva	€ 69,00	SVT 137 2-tlg.	€ 54,00
BR 64	€ 57,00	SVT 137 3-tlg.	€ 59,00
BR 66	€ 59,00	BN 150	€ 44,00
BR 75; 75 Lili.	á € 57,00	V 200 DB	€ 49,00
digitalisieren	ab € 59,00	ES 499	€ 69,00

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Klein / M + D: Güterwagen, versch. Sets u. Einzelstücke. Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe, Tel. (04882) 603429

Märklin, Hag + gängige and. Fabrikate, wg. Krankheit abzugeben, genaue + ausf. Anfragen mit 55 ct. an: Wolfgang Schönherr, Josef-Schmitt-Str. 70, 97922 Lauda 1

Hamann und Lima Straßenbahnen, BS Bhf. Calw von Kibri sowie Raths. Eisenach und Alsfeld, Lenz LV 100 und LH100 zu verkaufen. Spengler, Düsseldorf. Tel. (0211) 9729577

Trix-Intern.: Bay. Torfzug 21500/21250 neu 370,- Euro; div. G.-Wagen versch. Länderbahnen, Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe

MODELLBAHNSERVICE
Dirk Röhricht • Holtendorf
• Girbigsdorfer Str. 36
• 02829 Markersdorf
• Tel. + Fax: 03581/704724

- Digitalumbauten aller Systeme
- Reparaturen mit Orignalersatzteilen
- Modellbahnsteuerungen
- Elektronik- und Zubehör-Versand Katalog gegen 3,- € in Briefmarken

weitere Angebote im Internet:
www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	**Trabbi + Wartburg + Traktor** incl. Versand	nur €	19,95
	ROBURBUS Kleinserie	nur €	17,95
	Gabelstapler	nur €	10,50
	3 Busse o. 3 LKW	nur €	7,50
	10 Lada-Kombi-Autobausätze	nur €	10,95
TT-TILLIG	# 02588 V 100 grün/weiß	nur €	119,95
	# 02652 V 180 KEG	nur €	109,95
	# 02721 V 218 blau/elfenbein	nur €	117,95
BTTB u. a.	BR 130 CSD	nur €	37,50
	El. Bogenweichenpaar	nur €	12,50
	100 gemischte Standardgleise	nur €	29,95
	4 tschech. Wagenbausätze	nur €	22,90
H0-Special	3 Schüttgutwagen m. Ladefunktion	nur €	24,95
	Russ. BOW & 2 Personenwagen	nur €	59,95
H0-GÜTZOLD	BR 19 - Sachsenstolz	nur €	299,95
H0-Märklin	Klarsicht Präsentationsbox, Kunststoff, 50 cm	nur €	24,95
N-PIKO	6 off. Güterwagen, 2-achs.	nur €	10,95
!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Corvette, Käfer, u.a.)		nur €	14,95

Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotslisten (TT) bei
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr Telefon: 030 / 2 18 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
www.michas-bahnhof.de * michas-bahnhof@michas-bahnhof.de

Piko, Gützold, Schicht Packungen/Loks/Wagen/Zubehör solange vorrätig. Neuwertig und gebraucht, z.B. Länderbahnz. 1913 75,-; BR 55 NS + 3 Güterw. 66,-; Sächs. Güterz. 81,-; BR 52 DR 56,-; BR 55 DB 51,-; preuß. G8/1 grün 57,-; BR 55 SNCB grün 54,-; BR 55 CSD 56,-; BR 64 DR 51,-; BR 66 54,-; BR 75 SNCF grün 54,-; Sächs. 75 grün 51,-; BR 86 46,-; BR 91 DR 95,-; (BR 106) GDS rot 92,-; V100 blau 2 Streifen 100,-; BR 118 DR rot 45,-; V180 DR rot 87,-; BR 130 rot 56,-; Nohab SNCB grün 99,-; E11 DR grün 59,-; BR 211 DR rot 49,-; E 42 grün 65,-; BR 244 DR grün 36,-; ES 499 CSD blau 45,-; Kesselw. 4-achs. ÖBB 9,50; off. Güterw. CSD 3,-; Tonnend. DR 3,-; 100 gerade 1/1 40,-; 2/3 gerade 100 Stück 25,-; Baus. Bhf. Grünberg 10,-; usw.! Umfangreiche "Piko-Liste" nur gegen 1,44 Freiumschlag! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 **G**

Paternoster u. Spur I/II/IIm
Die bessere Lösung für den Schattenbahnhof. Für alle Spurweiten.
Für die Spur I/II/IIm. Bekohlungsanlage, Eisenbahnkran, Schranke, Autotransporter und neu in Spur I eine Drehscheibe.
Funktionsmodellbau Ralf Kesselbauer, Hindenburgstr. 37, 71711 Murr Tel. 0 71 44/9 74 94, Fax 0 71 44/89 79 97, www.Kesselbauer-Funktionsmodellbau.de

Roco, Liliput, Kleinbahn, Rivarossi, Trix, usw: z.B. Roco: 4148A ET 485/885 DB rot 99,-; 43012 VT 601 IC Südwind 149,-; 43033 TEE RGP ro/b. SNCF 139,-; 44099 Reisebürosonderz. DB Ep. II + III 85,-; 04125 A BR (17) 230 SNCF 109,-; 43200 C 5/6 SBB 109,-; 43208 BR 80 DB 69,-; 43216 Württemb. Kl. C grün 99,-; 43248 BR 23 DB 129,-; 43398 BR 622 NS grau/gelb 79,-; 43458 BR 290 DBAG neurot 79,-; 43554 BR 2045 ÖBB grün 89,-; 43728 214. FS grün 74,-; 63410 Köf. III DB rot 59,-; 43559 NSB 162212 rot/br. 109,-; 43690 BR 181 DB blau 89,-; 43718 E17 DR grün 139,-; usw!! Alles neuwert.! Umfangreiche "Roco-Riv-Liste" nur gegen 1,-Freiumschlag!! Zentralstation, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin Tel. / Fax (030) 8736356 **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Westmodel BR 14, auch beschädigt oder nicht fahrbereit. Bitte alles anbieten. Tel. (0170) 6048258

WAS A + B NICHT HAT hat www.johofi.com

Modell- & Garteneisenbahnen Dirk Bertram
LGB-Extra-Händler
Wurzener Str. 4 • 04315 Leipzig
A & V und Neuware Eurotrain
5 Jahre Modellbahn Betram, Leipzig
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. / Fax: 0341/6994114, Funk: 0170/3502485, E-Mail: DBer868783@aol.com

Tillig:	15421 Kesselw. DR „Buna",schw.	21,50 €	Bachm. (G):	2-6-0 Mogul	
	01451 Sonderset BR 112 DR, Ep. V	159,90 €		81696 - 81699	179,90 €
	13704 Reisezugw. Typ BO, POP	31,70 €	Aristo (G):	22501-22516,	
	13706 Reisezugw. Eurotrain-Bordw.	31,70 €		2-achs Diesellok	
LGB:	70255 digitales Startset	649,00 €		Lil' Gritter	109,90 €
	30350 Sächs. Perswg., 4-achsig	147,00 €		21501-21510 Mikado-Dampflok	569,00 €
	20670 Schienenreinigungslok	412,00 €		22310 (G) 22005 3-teilige	
	40910-17 Amerik. Güterw.	56,00 €		Diesellok Alco F A-B-A	
	55021-22 Decoder	52,00 €		Union Pacific, Santa Fee	550,00 €

Diese Preise sind Laden- und Versandpreise. Versandpauschale bis 300,00 € = 5,90 €, darüber = 0,00 €. Bitte fordern Sie kostenlos unsere Preislisten in G oder TT an (telefonisch oder schriftlich).

Spur G (IIm) **FRANK's** 1 : 22,5
Frank's Garten-Bahnen
Karl-Marx-Str. 28
14532 Kleinmachnow
WWW.GARTEN-BAHNEN.de
Fon: 033 203 - 836 71
Fax: 033 203 - 836 73
franks@garten-bahnen.de
LGB - THIEL - KISS - LENZ - DIETZ - POLA G - PIKO G - PREISER
Tröger Modellbahnbeschriftungen - u.a.
Gesamtpreiskatalog u. Gebrauchtwarenliste 3,00 € plus 1,44 € Porto
Neu- und Gebrauchtware - Digital- und Soundeinbauten - Ersatzteil- und Reparaturservice
Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Groß-Posten zu Sonder-Preisen! Händler - Anfänger, fragen Sie uns, bevor Sie anderswo kaufen! Riesen-Lager LGB-Bahnen, über 20 verschiedene LGB-Packungen und tolle Sets ab 139 Euro
VOLKER'S RARITÄTEN-Ecke Modelleisenbahnen und Modellautos in Großauswahl!
Leute seid schlau... kauft bei DAU! **LGB-Startsets ab 139 €**
über 25 Jahre
Wir brauchen dringend Platz - Im Lager liegt manch Sammlerschatz! Nicht nur stark bei Modell-Bahnen - auch tausende Modell-Autos, vieles jetzt unglaublich reduziert, bis zu 50 %!
Modell-Autos: Albedo, AMW, Herpa Motorsport, Igra, IMU, Kibri, Praliné, Rietze, Roco-Autos, SES, viele Bausätze von Kibri, Pola, Vollmer, müssen jetzt raus, tatsächlich zum halben Preis! Schnell zugreifen, so lange Vorrat reicht!
Lager-Listen im Internet: **www.DAU-BO.de, www.Trabant-Ratgeber.de.** Wir versenden auch!
DAU-BO-BAHN + Modell, Herner Str. 278, 44809 Bochum, Tel. (0234) 53669, Fax (0234) 523757.
Di. - Fr. 10.30 -13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr. Mi.-Nachmittag und Montags ganztags geschlossen!
Nähe A 40 und A 43, Abfahrt Bochum-Riemke, gegenüber Fa. Völker, Haltestelle U 35 Constantin!
Warum auf der Börse "Eintritt latzen"? Unser Lager voll zum Platzen! Warum in die Ferne schweifen? Bei uns da sparste Sprit und Reifen!
Kommen, sehen, staunen, kaufen! Zugreifen solange Vorrat reicht!
Riesenauswahl Großbahnen und Zubehör

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag, Anzeigenabteilung, Biberacher Str. 94 D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

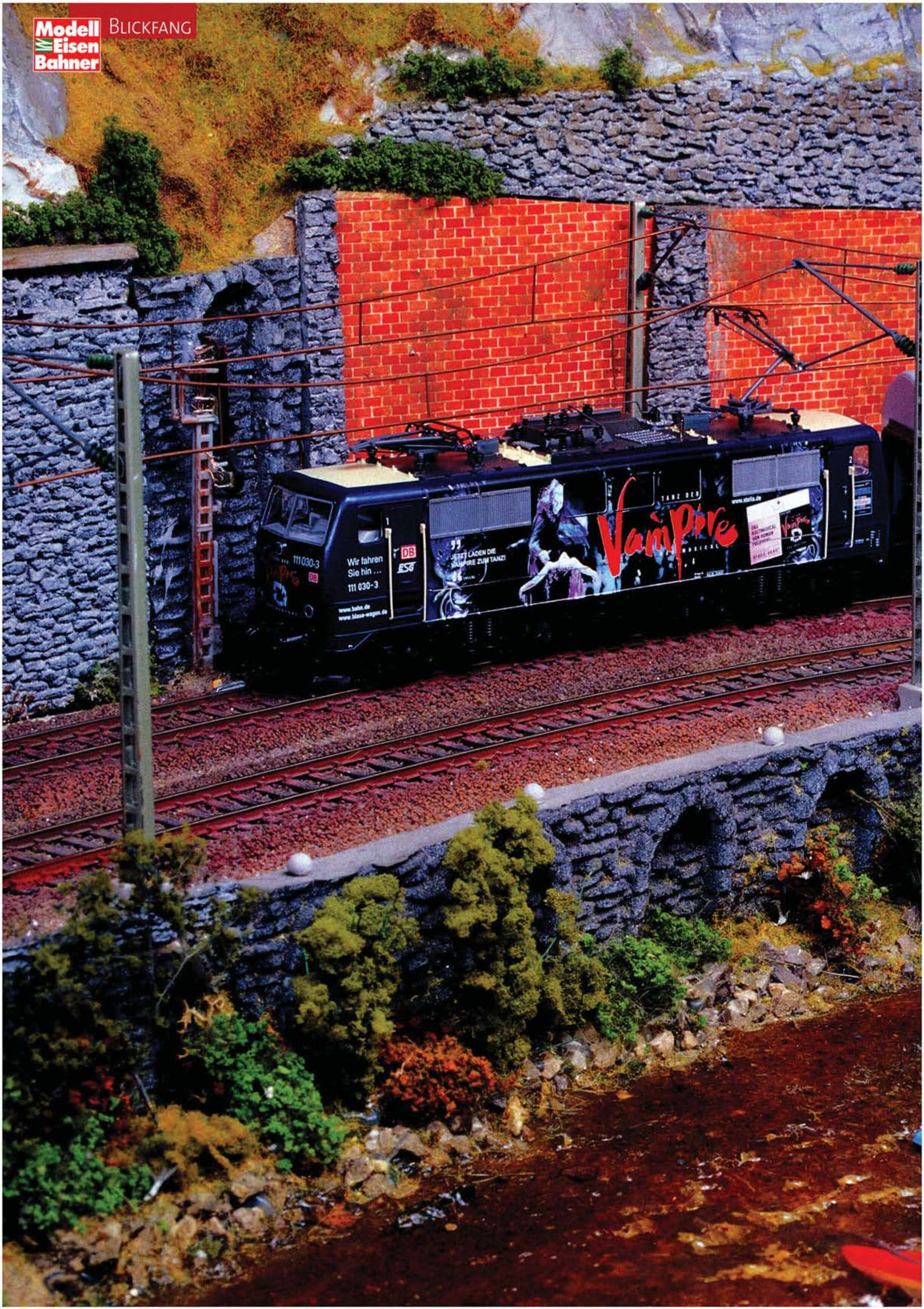
Bankleitzahl

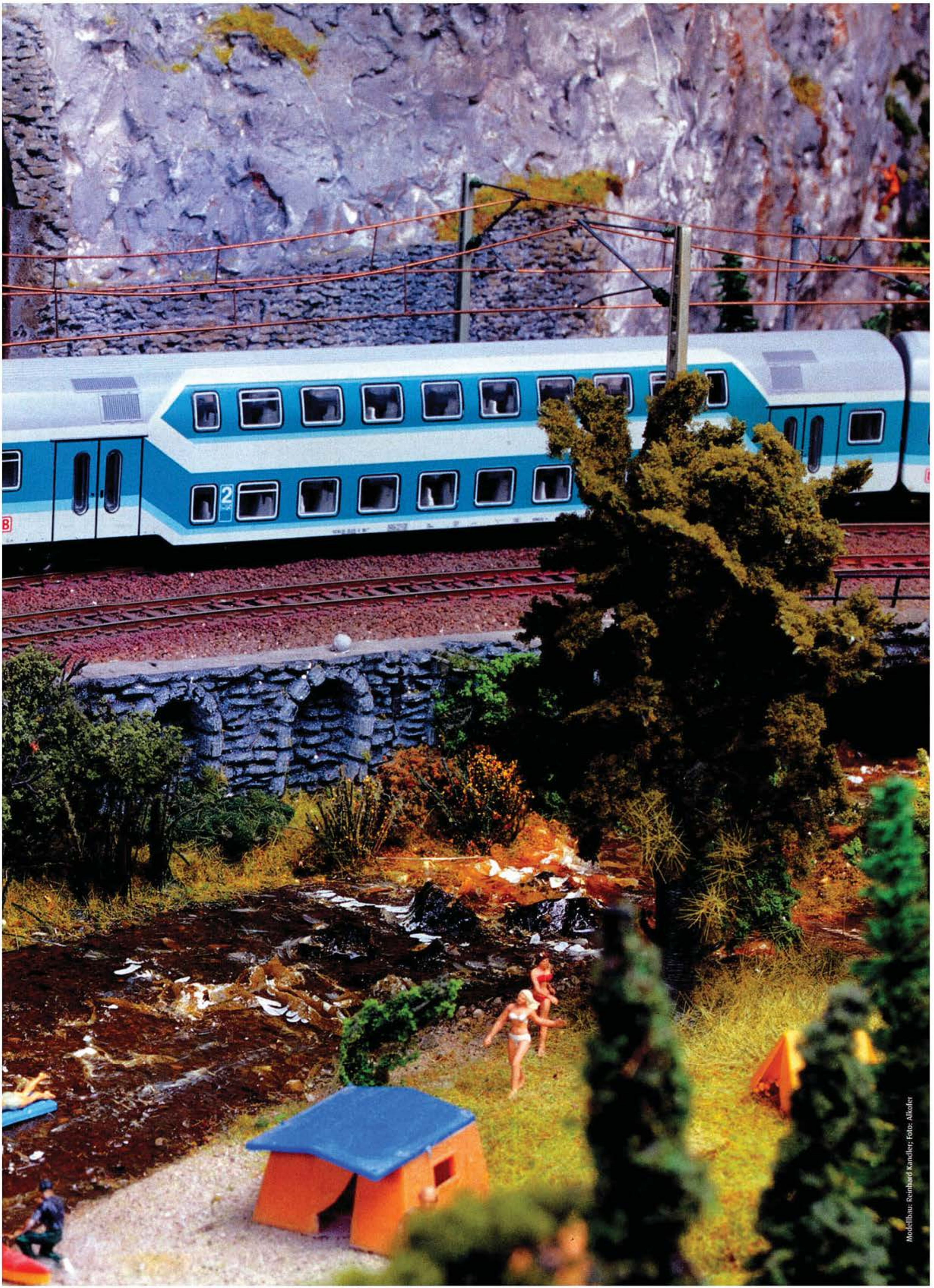
Bank

☐ Betrag über € ______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!


111 030-3
Wir fahren
Sie hin ...
111 030-3
www.bahn.de
www.blaue-wagen.de
DB
JETZT LADEN DIE
VAMPIRE ZUM TANZ!
TANZ DER
Vampire
MUSICAL
www.stella.de



Modellbau: Reinhard Kandler; Foto: Alkofer

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Suche aus Sachsenmodelle-Set 140 02 den 1.-Klasse-Hechtwagen A4ü mit Nr.: 240-102 oder gesamtes Set DR Epoche III. Angebote bitte an Tel. (0170) 3018444

Haben Sie eine größere Märklin H0-Modelleisenbahn-Sammlung zu verkaufen? Dann rufen Sie mich an. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Trix 21226 Zugp. Ludwig Thoma im OK sowie 23908 Milchwagen gesucht. Arwed Bandorski, Frankfurter Str. 17, 61449 Steinbach/Ts.

Suche Lima 208658 DSB-Diesellok MZ., Nr. 1443, Liliput 105200 NSB-Güterzuglok (ex. BR 52 DR), Liliput 103300 NSB-Tenderrangierlok Typ E 3/3. Wolfgang Peetz, Tel. (030) 4239201

Suche Roco 150 089-1, für Märklin-System (Kat.-Nr. 69635). Dringend! Fax: (06103) 85866, Fam. Vetter

Suche Roco-Set 44039, italienischer Lazarettzug, Ep. II, nur neuwertig. Tel. (0911) 333642 ab 20 Uhr

Suche v. Weinert Elna-6, wenn mögl. RP.25, Kat.-Nr. 4142. Suche auch noch v. Guenther VT-70.5, Kat.-Nr. 670. Frank Müller, Alt-Friedrichsfelde 74, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

Modelleisenbahnen v. Liebhaber gesucht, alle Spurweiten, nur Vitrinen- und neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

Ich kaufe gern ihre Modellbahnsammlung von Märklin, Roco, Flm. Trix, usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bezahle immer in bar, garantiere seriöse Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Vertrauen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025, H.-J. Lotzgeselle

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax (06061) 921693 **G**

Verkauf
Loks + Wagen TT

Verkaufe Loks und Wagen in TT aus DDR-Zeit / histor. / neu & gebr. - Bilder & Liste anford.: Tel. (08139) 935362 Dirk

TT Spur Zeuke, alt, Kasten, BR 81 + 3 Wagen + E 499 + Personenzug + Silverlines, viele Wagen, alle im Ok. Top Zustand. Bertinen TT, BR 35 + 23 + 119 je 55,-. BR 56 + E 94 49,-. BR 86 + 110 + 250 je 42,-. BR 81 + 92 + V 36 + 130 25,-. LVT + Beiw. + BR 118 + E11 +42 je 35,-. 4-achs. Reko je 9,-. 3-achs. Reko je 8,-. Zement je 10,-. Relais 5,-, elektrische Schranken 10,-. Signale, Licht je 5,-. Tel. (0340) 2212094

Verkaufe Loks und Wagen folgender Firmen: Beckmann, Kittler, Tillig, Rokal und BTTB. Anfragen unter Tel. (0351) 3101559 von 18 bis 21 Uhr

Ankauf
Loks + Wagen TT

Rokal und Berliner TT-Bahnen gesucht, Loks, Wagen, Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Suche für meinen 6-jähr., schwerstbehinderten Sohn (Rollstuhlfahrer) kostenlose, funktionstüchtige Loks und Wagen gegen Erstattung der Portokosten. Jürgen Becker, Böklinger Str. 87 a, 06449 Cochstedt, Tel. (039267) 81732 ab 18 Uhr

Verkauf
Loks + Wagen N & Z

Märklin-Miniclub Z: 8800 BR 89 006, 8876 Schienenzeppelin, silberfarb., 8602 Hochbordw., 8611 Kühlw. "Shell", 8624 Schotterw. "150 Jahre Schweizer Bahnen", alles neu, nie gefahren, zusammen 150,- EUR. Frenninger Alois, Fuchsstr. 2, A-6060 Hall, Österreich, Tel. + Fax (0043-5223) 45834

Piko N: BR 118 + T 445 + BB 2200 je 20,-. BR Tsch S4 28,-. S699 30,-, BR 65 35,-, Doppelstock 4-tlg. 45,-, Y-Wagen je 10,-, Donnerbüchsen je 7,-, Güterwagen von 4,- bis 8,-. Arnold DR Ost, BR 89 70,-, BR 118 130,-, Trix BR 250 100,-, Brawa E 42 65,-, BR 01 Boxpok 149,- Kö 2 45,-, BR 65 mit 2-tlg. Doppelstock 55,-, Trafo F2 1 27,-. Häuser ab 5,-, Zubehör. Tel. (0340) 2212094

Verkaufe Mini-Club-Anlage mit 14 Loks, 50 Wagen, 19 Weichen, viele Schienen und Zubehör, 2320,- EUR, von Fam. Vetter, Fax: (06103) 85866

300 Loks, 300 Bierwg., Liste gegen 1,44 Euro in Briefm. von: F. Gensheimer, PF, 66055 Saarbrücken. **G**

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Fleischmann: 7896 Set 50 Jahre DB: BR 38 DB Wannent. + 4 Persw. 169,-; 7415 Pendolino türkis/grau 135,-; 7428 Dieseltriebw. 628/928 DBAG 115,-; 7025 BR 80 DB 67,-; 7030 BR 91 DB 66,-; 7035 BR 81 DR 72,-; 7078 BR 78 DB 87,-; 7093 BR 94 DR 88,-; 7099 BR 98 DB 105,-; 7138 BR 39 DB 109,-; 7156 BR 56 DRG 103,-; 807156 BR 56 grau 128,-; 7159 BR 38 DR 90,-; 7160 BR 038 DB 79,-; 7171 BR 012 DB 89,-; 7230 BR 212 DB rot 60,-; 7231 BR 212 türkis 62,-; 7326 BR 141 grün DB 88,-; 7327 BR 141 DB neurot 90,-; 7329 BR 141 DB S-Bahn-Ausf. 89,-; 7334 BR 140 DB grün 79,-; 7335 BR 110 DB blau 80,-; 7349 BR 111 DB (S-Bahn) 84,-; 7362 BB 7203 SNCF grau 108,-; 7369 BR 132 DB grün 102,-; 7375 BR 103 DB beige/rot 92,-; 7410 Gläs. Zug hellblau 100,-; usw.!!! Alles neuwert.!!! Weitere Fahrzeuge auf Anfrage, auch gebrauchte! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 **G**

Bestellkarte für den MEB-Modellbahn-Kalender (Lesen Sie mehr auf Seite 2)

10/03

Bitte liefern Sie mir den MEB-Modellbahn-Kalender zum Einzelpreis von € 9,95, zzgl. Versandkostenanteil € 4,00 für Nichtabonnenten. Bei Bestellung von mehr als einem Kalender bitte Anzahl angeben: ___ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

☐ Ich bin Abonnent.
Abonummer falls vorhanden:

☐ Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl
Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Minitrix-Anlage: 134 x 67 cm, 2 Stromkreise (Trafo 2x), Magnetartikel, Häuser, Bäume, Landschaft, 3 Loks, 15 Wagen, ca. 75 Gleise, extra Zubehör. Preis = 400 EUR. Tel. (0511) 416889

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02 171) 737492 Funk: (0173) 29035 78,

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 92590 40 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

Suche Dieselloks und Wagen, alle Marken in N. Weichen und Flexgleis von Roco N und starke Trafos. Joachim Morize, Alsbergstr. 10, 57518 Betzdorf, Tel. (02741) 933897 bis 21 Uhr

N-Spur-Modelleisenbahn-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Spur I: BR 03 Kesselbauer 1A-Zustand, Vitrinenmodell, Gleichstrom, Wagner-Bleche, Fahrwerk + Kessel Metall. VB 950,- Euro. Mathias Schniebs, Hanau, Tel. (06181) 690354

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Suche Eisenbahnen der Firma Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + schnelle + seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax **G**

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel.(06223) 49413, Fax: 970415 oder Dr.Thomas_Koch@t-online.de.

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Viessmann Oberleitung Masten, Fahrdraht, etc.; Roco 42618 Steuergerät f. Drehscheibe, Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Marks: Epoche III, LKW MAN F8 Plane m. passendem 3-achs.-Anhänger 40,- Euro + Versandkosten. Fl. Drehsch. gebr. + Steuerger. 30,- Euro. Hans Ottenstreuer, Tel. (04882) 603429

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Verkaufe Bahnhofsgebäude: Handgefertigt für LGB, 7 x Preiser Figurenbausätze, Bierkisten, Flaschen für LGB (originalverp.), 1 x Titan-Fahrtrafo 0-16 V und 1 x Titan Beleuchtungstrafo 60 VA für LGB (beide neuwertig), 2 x LGB-Stellpulte 51750 und 1 x LGB Schaltpult 51800 (alle neuwertig), viele Kleinteile. Paketpreis 300,- EUR. Tel. (0211) 364702

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Biete MEB: Jg. 58: 6,7; Jg. 60: 5-10; Jg. 61: 3, 7, 8, 10-12; Jg. 62-2002 komplett; Eisenbahnjahrbuch 1963-79, 84, 85. Dieter Köllner, Tel. (03493) 42670

Div. Eisen-Modelleisenbahn-Literat./ Bücher, vorwiegend Transpress-Verlag. Liste anfordern. H. Hoffma Berlin, Tel. (030) 6767304

Neue Broschüre: U-Boote über märkischem Sand (Einsatz BR 119/229) in Berlin/Brandenburg gegen Einsendung von 5,- EUR. Hartmut Becker, A.-Hoeßler-Str. 10, 10365 Berlin

Wegen Auflösung günstig: DB-Beschreibungen, DV, versch. Pläne, Kursbücher, EM ab 0,50 Euro, EK, MEB + andere Monatshefte, Sonderhefte, Literatur, Bücher, Kataloge, Kalender, Verschiedenes. Mehrseitige Liste von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Modelleisenbahner Heft 1/1952 bis 6/94 nicht einzeln. Erbitte Angebot. Miniaturbahnen 1948/49 Heft 11 1950 Heft 1 Modellbahnen-Welt 1949 Heft 68-71 / 73-75 / 1950 / 76-84, Modelleisenbahn Kalender 1968-70 1982 / 83 / 87 / 90. Erbitte Angebot. Harry Ohmert, Fritz-Reuter 28 B, 17159 Dargun, Tel. (039959) 23866

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 302456 **G**

VERKAUF
Fotos + Dias

Das Thüringer Oberland auf Video: Rund um Lobenstein und Triptis mit den Baureihen 204, 219 und 290. 45 Minuten 9,50 Euro. Tel. (02357) 3181

Dampf total im Westerwald u. Lahntal; 20N Dampf total auf der Unterwesterwaldbahn Lg. 80 min.; 21N Dampf total auf der Lahntalbahn Lg. 105 min., je 20,- Euro 17N Dampflok Drehscheibe BW Limburg/L. Lg. 162 min.; 25,- Euro. Preise inclusive Porto u. Verpackung. Dieter Bock, Bahnhofstr. 30, 65551 Lindenholzhausen

Die letzten 772 auf Video: Von Stendal nach Tangermünde sowie v. Wittenberge nach Arendsee (Altm.), 45 Min. 9,50 Euro. Auch Videos über die KBS 259, 301, 316 u. 317. Die Eisenbahn im Jerichower Land von Genthin nach Schönhausen und Jerichow-Güsen zusammen 85 Min. 14,- Euro. Tel. (02357) 3181

URLAUB

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 G

Bremen, Fewo, 2 - 6 Pers. auf Bauernhof. 100 m z. Wasser. Ideal zum Radfahren. Idyllische Lage. 12 km Stadtmitte. 1 Autostunde an die See. 2 Pers. ab 40,- Euro. www.Hof-Hoppe.de Tel. (0421) 640881 Fax 6447 457 G

Urlaub auf Rügen im Haus am Wald bei Modelleisenbahner SI, 3 km vom Depot Putbus der Rüg.-Kb. Appartement mit allem Komfort ab 40,- Euro. Verheim, Tel. (038301) 88129 G

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 G

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., 5-7 Pers. Zimmer mit WC-Dusche, TV-Radio - Frühstück - Pension-Garni, Haus Füllgrabe, 388 75 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline.de/de/Harz/Hotel/Fuellgrabe G

Abenteuer Plandampf, Brockenbahn! Schierke/Harz, Villa Regina, FeWo's + Doppelzi., insges. 18 Betten. 16,- EUR p.P. mit Naturfelsengarten, Bhf. 8 Gehminuten, auch Haus-zu-Haus-transfer mit PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 G

Die Harzquerbahn fährt an unserem Haus vorbei. Modern, gemütlich u. komf. eingerichtete FeWo für 2-5 Pers. ab 31,- Euro. Carola August, H.-Heine-Weg 7, 38875 Elend, Tel. (039455) 494 www.fam-august.de G

www.usarail.de USA-Reisen nach Californien + Wyoming. G

Schwarzwald, Bräunlingen, ruhige Fewo im Gebiet von Sauschwänzle-, Höllental-, Dreisee-, Donautal- und Schwarzwaldbahn, ab 23,00 Euro/ Tag. Tel. (0771) 61307 E-Mail: swfitzner@freenet.de G

Unsere Kleinbahn wird wieder fahren! An der Strecke Freital - Kipsdorf, zum Teil nach dem Hochwasser aufgebaut, bieten wir Zimmer, Fewo, in ruh., ländl. Ortsrandl. m. v. Kleintieren. Bitte Hausprosp. anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de G

Fichtelgebirge Fewo, 2-4 Pers., ab 30,- Euro, ruhige Lage, 10 km zum Dampflokmuseum Neuenmarkt. Ferienhof Feulner, Obertennersreuth 24, 95236 Stammbach. Tel. (09256) 349 G

DIES + DAS

Verkaufe Siku-Auto-Sammlung. Super Zustand, möglichst Gesamtabgabe. Viele PKW- und LKW-Modelle. Bitte Liste anfordern. Preise nach Liste. Biete Gattungsschild BR 58, alt. Tel. (03771) 35227

Gay und Bahn?! Schwule Bahnfans treffen sich in Vereinen! Infos über: FES e.V., Postfach 131106, 70069 Stuttgart. www.pinkrail.de

Spur TT mit Fleischmann-N-Kupplung! Gibt es das nochmal rund um Berlin? Erfahrungsaustausch/Mitspielgelegenheit sucht: Tel. (030) 7969810

Infos über Modelleisenbahn und Vorbild im Internet. Messeberichte und Termine. http://www.hobby-modelleisenbahn.de

Reparatur-Digitalumbauten für alle Spurweiten. Modellbahn-Pöhlmann, 95615 Marktredwitz. Tel. (09231) 63223 Fax (09231) 63715 **G**

Große Eisenbahnausstellung zum Zwiebelmarkt 2003 mit großer Lokparade, Führerstandsmitfahrten, Draisinenfahrten u. Souvenirverkauf am 11. u. 12. Oktober 2003 im ehem. Bahnbetriebswerk Weimar in der Rosenthalstraße jeweils von 9-18 Uhr. Info: TEV e.V. - Pf. 10 01 05 - 99001 Erfurt, Tel. (0177) 3385415 **G**

Mod.-Eisenbahner sucht 1 od. 2 Mod.-Eisenbahner (Rentner, PLZ-Raum 58) zum Fertigstellen und Betr.-Machen e. Groß-Anlage (2-Ltr. GL. H0). Tel. (02353) 10969

Verkauf oder Tausch: Lokschilder: 250, 155, 243, 143, 106, 242, 132, 118, V 15, V 60, V 180, V 200. Liste nur gegen frankiertem Rückumschlag. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Feldbahnfahrzeuge, Spurweite 600 mm, zu verkaufen. Tel. (036965) 64266

60 Jahre Dampflok 52 8079 25.10.03 Sonderzug Adorf/v.-Plauen/V. oberer Bf. - Hof - Marktredwitz - Bayreuth - Neuenmarkt W. Hof - Adorf. Info: (0172) 3730113. 26.10.03 Bw - Fest in Adorf/V. - 27./28.10.03, 600 t-Güterzug Reichenbach/V. - Regensburg u.z. Teilnehmerpreis 120 Euro. Veranstaltungen finden nur bei Kostendeckung bis 01.10.03 statt. Info tägl. (0177) 2935777, von 18-21 Uhr. **G**

Verkaufe Reichsbahnlokschilder ohne EDV, Originalität für mich sicher, dennoch ohne Garantie.
Chiffre M-10/37967

Verkaufe / tausche Lokschilder und Betriebsbücher (Originale). Liste gegen Freiumschlag. Jürgen Stadelmann, Anselm-Schott-Weg 12, 88631 Beuron, Tel. (07466) 278

Biete Postk. versch. Verlage, alle Traktionen, Preise 50 Stck., 10,- Euro. 100 Stck. 17,50 Euro. 200 Stck., 32,50 Euro. 500 Stck. 60,- Euro. Porto lt. Auslage. J. Schmahl, Postf. 1014 41, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

27. September zum Dampflokfest Staßfurt, Traditionszug V 60-VB 140250-VS145027 ca. 9 Uhr ab Dessau (siehe Tagespresse) über Köthen, Könnern, Aschersleben. Kartenbestellung + Info: Tel. (0340) 2209696 **G**

BÖRSEN + AUKTIONEN

15. Heusweiler Modellbahnmarkt am 19. Oktober 2003 von 10 - 16 Uhr im Sport- und Kulturhaus, 66265 Heusweiler-Wahlschied. Info: Tel. (06806) 83493 **G**

21. Modelleisenbahn- u. Autobörse am 28.09.03 in 66386 St. Ingbert-Rohrbach von 10 - 16 Uhr in der TG-Halle. Info: (06894) 383569 ab 17 Uhr. Veranstalter: MEC St. Ingbert e.V. **G**

Künzell-Fulda, Gemeindezentrum, am 19.10.2003, Modellbahn- und Autobörse, von 10 - 16 Uhr. Info über Martin Habersack, Tel. (0661) 34605 oder (0661) 3804611, Fax 34212 **G**

Sonntag, am 28.09.03, von 10 - 15 Uhr, in Syrau-Höhlenheim, Modelleisenbahnmarkt. Fundgrube für Sammler Bastler. Nächster Markt am 30. Nov. 03. Info: Steglich, Tel. (08805) 8138 Funk (0171) 7940676 **G**

Modellbahn- und Autobörse am 03.10.03 des MEC Wemmetsweiler e.V. im Gasthaus Kleer - Altenhofen in Merchweiler - OT Wem., von 10 - 16 Uhr. Info: Tel. (06825) 495562 **G**

Am 28. September 2003 von 9 - 15 Uhr findet der 9. Modellbahn-Tauschmarkt für alle Spurweiten mit Börse Gartenbahn und Großbahnen im Koberbachcentrum in Langenhessen bei Werdau/Sa. statt. Tischbestellung und Info unter: Tel. (0172) 3744897 und (0177) 6901364 **G**

Original Bernauer Modellbahnmarkt am 21.09.2003 von 9 - 13 Uhr in der Stadthalle am Steintor, 16321 Bernau, Berliner Str., Tel. (030) 9446355. Nächster Termin: 23.11.2003 **G**

4. Bisinger Modelleisenbahn- u. Modellauto-Börse, Sa. 4. u. So. 5. Okt. 10 - 18 Uhr, 72406 Bisingen im Züchterheim. Info: Tel. (07476) 1893 Vogt Ludwig. Eintritt frei **G**

Sonnabend den, 27.09.03 von 10 - 15 Uhr, Dresden-Kulturpalast, Eingang Galeriestr., Modelleisenbahnmarkt - Fundgrube für Sammler, Bastler. Nächster Markt am 29. Nov. 03. Info: Steglich, Tel. (08805) 8138 Funk (0171) 7940676 **G**

Deutschlands größter Kofferraummarkt für altes Spielzeug und Eisenbahnen, 16. bis 18.10., Duisburg-Rheinhausen, Glückaufplatz. Info: (0171)2655310 **G**

Ramsteiner Modelleisenbahnbörse 26. Okt. 2003, 10 - 17 Uhr, Haus des Bürgers. Alle Spuren, Puppen, -Zubehör, Blechspielzeug, etc. - Wendelinusmarkt - Verkaufsoffener Sonntag. Anmeldung bis 15. Okt. 03. Kontakt: Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein, Fax (06371) 5980 529, Tel. (06371) 42659. Modellbahnfreunde Westpfalz. **G**

www.freiburger-Spielzeugboerse.de Samstag, 15.11.03 von 11 - 16 Uhr, Messehalle 3, Messe Freiburg im Breisgau. Info: Tel. (0761) 2922242 **G**

Modelleisenbahnbörse am 5. Oktober 2003, 30. November 2003, im Gasthaus zum "Lindenhof", Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Drewitz, 9.00 bis 13.00 Uhr. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 G

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 20. September 2003, 10 - 14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225. Nächste Termine: 01. November; 06. Dezember 2003. G

www.Modellbau-Auktion.de Online-Marktplatz für Modellauto-, Modelleisenbahn & Modellbau. G

21.09.03 Börse in 04442 Zwenkau "Waldesgrün", Talgasse 11 (Anf. ü. Sportplatz), von 9 - 13 Uhr. Info: Tel. (0341) 4798428 oder (0172) 3412573 G

Große Modellbahnbörse am Samstag, 1. November 2003 in der Thüringenhalle Erfurt. Von 9 bis 15 Uhr. Info: TEV e. V.-PF 100105 - 99001 Erfurt. Tel. (0177) 7924779 G

27.9., 71522 Backnang, Stadthalle, 4.10., 74821 Mosbach, Alte Mälzerei, 10 - 16 h, Modeleisenbahnmarkt, Info: Ehlert, PF 21, 74867 Neunkirchen, Tel./Fax: (06262) 918102 G

77799 Offenburg-Ortenberg: Modelleisenbahn + Spielzeug-Börse, Sa. 8. Nov. '03, 10 - 16 Uhr, Schloßberg-Halle. Info: Henneböhl, Tel. (0781) 43276, Fax 43263 G

Spielzeugbörse im Messezentrum Ullsteinhaus, Berlin - Tempelhof
direkt am U-Bhf. Ullsteinstr.
- 03. Oktober 2003
- 19. Oktober 2003
- 09. November 2003
- 21. Dezember 2003

von 10.00 - 16.00 Uhr - Eintritt: 3,- €/ermäßigt 2,- €
Veranstalter: K. P. Lehmann - 0 30/80 90 67 67, Mobil: 01 72/3 94 56 65

Prignitzer Modellbahntauschmärkte: Sonntags, 28.09., 26.10., 07.12.2003, von 9 - 13 Uhr, in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg, Tischbestellung bei Schmidt, Tel. (03877) 405755 G

Wir suchen für unsere Modellausstellung und 1. Mal mit Börse, vom 28.11.-30.11.2003 noch Modelleisenbahn-Aussteller für die Spurweiten TT / N / Z und H0e und für die Börse Standbeschicker. Info unter: Tel. (05551) 65986 o. (0171) 8289135 G

29.11.03, 9-16 Uhr, 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle: Ausstellung Modellbahn Spur I, H0, N; LGB, Dampfmaschinen- und Air-Brush-Vorführung; Tauschbörse für Eisenbahn, Modellauto, Puppen, Teddy und Spielzeug. Wir suchen noch Anbieter. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten e.V., Tel. (0751) 42485, Fax (0751) 42479 G

26.10.03 Modellbahn-Börse in der Landskron-Brauerei Görlitz, 9-14 Uhr, Info + Tisch: Tel. (03581) 661748 G

Termine für 2003: Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse im Gemeinschaftshaus Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin, von 10 - 14.30 Uhr (Eingang Barnetstr.). Bitte beachten: Einlaß für Besucher bis 14 Uhr. 28. September 2003, 23. November 2003. Eintritt 2,- Euro; Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei. Info unter der Tel. (030) 6858650 G

Große TT-Publikumsmesse
Remscheid-Lennep, 08./09.11.2003
TT-Modellbahnausstellung und TT-Tauschmarkt im:
Dorint-Hotel, Jägerwald 4, Lenneper Str., Abf. A1
Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr,
Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr
AKTT e. V.
Info: Tel. 0 51 52/13 87

Greizer Modellbahn- u. Spielzeugbörse am Sonntag, den 28.09.2003 im Theater der Stadt Greiz, von 9 - 14 Uhr. Info: Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz. Tel. (03 661) 670139 Fax (03661) 455649 G

Würzburg, Gaststätten der Residenz, Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse jeweils von 10-16 Uhr, am 05. / 07.12.03 / 25.01.04. Infos: (0931) 18750; Fax (0931) 18720; E-Mail: lwlmarketing@aol.com G

Ausstellung mit Tauschbörse am 26.10 und 30.11.2003 von 9.30 - 15 Uhr. Im AWO-Treff, Max-Planck-Straße 3-5 in 08066 Zwickau Eckersbach. Info: MAC Zwickau e.V., Tel. (0375) 4610061 und Fax G

8. Neuwürschnitzer Modellbahn-, Auto- und Biertruckbörse, am 12.10.03, von 10 - 15 Uhr im SKZ, 09376 Neuwürschnitz, Schulstraße, Tel. (037296) 87564 G

Traditionelle Herbstbörse 12. Okt. mit Modellbahn-Ausstellung des MEC Bergheim e.V. in der Realschule Brieystr. 28, 50129 BM-Niederaußem. Kontakt: www.mec-Bergheim.de oder J. Schiek, Tel. (02234) 73917, Fax 944181, jschiek@t-online.de G

Modelleisenbahn- und Auto Märkte
12. Oktober 2003
35390 Gießen, Kongresshalle Berliner Platz 2



Informationen:
H. Limbach
Tel. 0 55 45 - 16 74
Fax 0 55 45 - 99 97 50

Modelleisenbahn- Auto-Tauschbörse 2003

Giessen:	So. 12.10.03., Kongresshalle, Berliner Platz
Bad Langensalza:	Sa. 18.10.03, Kultur und Kongresszentrum, An der alten Post
Kassel:	So. 09.11.03., Uni Mensa Holländischer Platz
Bad Hersfeld:	So. 30.11.03, Jahnhalle August-Gottlieb-Str.
Erfurt:	Sa. 06.12., Thüringhalle

von 10.00 - 16.00 Uhr



Infos:
Tel. + Fax: 0 56 56/92 36 66

Murrhardter Modellbahntag zum 10-jährigen Vereinsbestehen am Samstag, den 11.10.2003 mit einer Modellbahn- und Spielzeugbörse, Tombola und Ausstellung der Clubanlage. Die Börse findet in der Stadthalle 71540 Murrhardt von 10 - 16 Uhr statt. Die Ausstellung im Clubheim (ca. 300 m entfernt) ist von 11-17 Uhr geöffnet. Info: MEC Murrhardt e.V., Tel. (07192) 936583 G

Blumengroßmarkt
Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str., Zentrale Lage, 500 Parkplätze
So. 26.10.03, 10–15 Uhr
Eintritt 4,– Euro Kinder 2,– Euro
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 7 84 23 46, 17–19 Uhr



Termine **Tel: 02553 - 98773**
Breidenbach Veranstaltungs GmbH
48607 Ochtrup

Datum	Zeit	Ort
20. Sept.	10-16 h	**70771 Leinfelden-Echterdingen**, Filderhalle
21. Sept.	11-16 h	**91126 Schwabach**, Markgrafensaal
21. Sept.	11-16 h	**23701 Eutin**, Schloßterrassen
21. Sept.	11-16 h	**41334 Nettetal-Lobberich**, Seerosensaal
21. Sept.	11-16 h	**48607 Ochtrup**, Stadthalle
28. Sept.	11-16 h	**45659 Recklinghausen**, Vestlandhalle
28. Sept.	11-16 h	**49377 Vechta**, Festhalle Waldhof
SAMMLERMARKT		
28. Sept.		**48231 Warendorf**, Emsarena
03. Okt.	11-16 h	**28209 Bremen**, Messe, Halle 3
03. Okt.	11-16 h	**37073 Göttingen**, Stadthalle
03. Okt.	11-16 h	**53840 Troisdorf**, Bürgerhaus-Spich
03. Okt.	11-16 h	**97456 Schweinfurt-Dittelbrunn**, Marienbachzentrum
04. Okt.	11-16 h	**76593 Gernsbach**, Stadthalle
OSNABRÜCKER MODELLBAHNTAGE		
04./05. Okt.	11-17 h	**49074 Osnabrück**, **Halle Gartlage**, **mit Modellbahnanlagen**
05. Okt.	10-16 h	**63505 Langenselbold**, Klosterberghalle
12. Okt.	11-16 h	**24340 Eckernförde**, Stadthalle
12. Okt.	11-16 h	**47495 Rheinberg**, Messe Niederrhein
12. Okt.	11-16 h	**44642 Castrop-Rauxel**, Europahalle
OSTWESTFALENSCHAU		
18./19. Okt.	11-17 h	**32756 Detmold**, Hangar 24, auf ca. 4.000 m², **mit Modellbahnanlagen**
19. Okt.	11-16 h	**24537 Neumünster**, Stadthalle
19. Okt.	11-16 h	**48166 Münster**, Stadthalle in Hiltrup
19. Okt.	11-16 h	**50354 Hürth**, Bürgerhaus
26. Okt.	11-16 h	**27454 Cuxhaven**, Kurparkhalle
26. Okt.	11-16 h	**33102 Paderborn**, Schützenhof
26. Okt.	11-16 h	**45721 Haltern**, Seestadthalle
26. Okt.	11-16 h	**58170 Menden**, Schützenhalle in Lendringsen

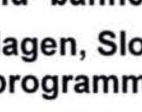
Ostwestfalenschau



18./19. Okt.
11-17 h

Detmold, Hangar 24
Charles-Lindbergh-Ring 11
Riesiger Markt für Modellautos und -bahnen,
mit internationalen Eisenbahnanlagen, Slot-Racing, Ausstellung und Schauprogramm

2 Tage Eisenbahnerlebnis auf über 4.000 m²



Breidenbach Veranstaltungs GmbH, Tel.: 02553-9877-3, Fax: -9877-5

Jomo's **MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE**

Dinslaken
Sonntag, **19. Oktober**
Orkide, Mehrzweckhalle — 11 - 16 Uhr

Waltrop
Sonntag, **26. Oktober**
Stadthalle, Raiffeisenplatz — 11 - 16 Uhr

Dortmund
Sonntag, **2. November**
Revierpark Wischlingen — 11 - 16 Uhr

Wuppertal
Sonntag, **2. November**
Uni-Halle — 11 - 16 Uhr

folgt!
Sonntag, **9. November** — 11 - 16 Uhr

Duisburg
Sonntag, **16. November**
Glückaufhalle — 13 - 18 Uhr

Marl
Samstag, **22. November**
Vesthalle — 10 - 16 Uhr

Schwerte
Sonntag, **30. November**
Freischütz — 11 - 16 Uhr

Info: JOMO'S 0231/4960981



Höhepunkt und Ausklang: Am 23. August fuhr ein MOROP-Spendenzug zu Gunsten des vollständigen Wiederaufbaus der Weißeritztalbahn nach Seifersdorf.

MODELLEISENBAHNER und MOROP

Der MODELLEISENBAHNER begleitete von Anfang an die Bemühungen des MOROP. In den 50er-Jahren war auf dem Gebiet der technischen Normung noch enorme Arbeit zu leisten, bis sich für alle Hersteller und Modellbahner verbindliche Standards durchgesetzt hatten. Der MOROP wirkte bei diesem Prozess vorantreibend mit, und der MODELLEISENBAHNER berichtete regelmäßig. Das ging bis zu vollständig veröffentlichten Normenblättern. Der 1962 gegründete Deutsche Modelleisenbahn-Verband (DMV) war, zwar staatlich beeinflusst, dennoch eine Kraft, die diese Bemühungen bündelte und für seinen Wirkungsbereich auch durchsetzte. Anerkennung dieses Engagements waren zweifellos die Ausrichtung der MOROP-Kongresse 1971 in Dresden und 1987 in Erfurt. Vor allem der Kongress von 1971 bot die Gelegenheit, die Eisenbahn- und Modellbahnszene in der DDR näher kennen zu lernen. Es wurde an nichts gespart, und vor allem die Fahrzeugausstellung in Radebeul Ost war ein Zuschauermagnet ersten Ranges. Dafür sprachen allein Anzahl und Auswahl der Fahrzeuge - 25 Lokomotiven und 17 Wagen. Der MODELLEISENBAHNER berichtete in mehreren Beiträgen über dieses Ereignis. Aus Anlass des 1987er-Kongresses wurde gar ein Heft in erweitertem Umfang herausgegeben - allerdings nur, weil vorher eine Ausgabe ihre Seiten opfern musste!



Fahrzeugschau der DR beim MOROP-Kongreß in Dresden

Wie wir bereits in unserem Heft 10/1971 berichteten, fand anläßlich des XVIII. MOROP-Kongresses in Dresden im Bahnhof Radebeul Ost in der Zeit vom 19. bis 22. August 1971 eine große Fahrzeugschau der Deutschen Reichsbahn statt. Neben in ihrem Ursprungszustand gezeigten historischen Dampflokomotiven waren moderne Triebfahrzeuge der elektrischen und der Dieseltraktion ausgestellt, so daß der Besucher einen anschaulichen Überblick über die Entwicklung der Eisenbahnfahrzeuge der DR erhielt. Außer den insgesamt 25 Lokomotiven verschiedener Baureihen konnte man noch einen kompletten historischen Schmalspurzug mit Fahrzeugen sächsischer Bauarten bewundern. Es ist der älteste erhaltene Schmalspurzug der DR überhaupt, der aus einem Postwagen (1892), einem Gepäckwagen (1899), einem Personenwagen mit Heberleinbremse (1888), einem weiteren Personenwagen III. Klasse (1892) sowie vier verschiedenen Güterwagen besteht. Aber auch neun Reisezug- und Güterwagen moderner Bauarten befanden sich unter den Exponaten.
Zahlreiche Bw's und Raw's der DR hatten diese Fahrzeuge in liebevoller Arbeit für diese Ausstellung hergerichtet. Von ganz besonderer Liebe zeugte die 99 162 (Bild 6), die im Raw Schlauroth in den Zustand versetzt wurde, wie sie von Hartmann im Jahre 1902 ausgeliefert worden war. Den absoluten Höhepunkt dieser Ausstellung jedoch bildete die von den Eisenbahnern des Raw Cottbus ausgezeichnet aufgearbeitete S 10¹ im Originalzustand der KPEV, ein besonders lohnendes Objekt für Farbfotos.
Hervorzuheben ist auch das außerordentliche Bemühen

Bild 1 Eröffnung der großen Fahrzeugschau der DR im Bf Radebeul Ost durch den Vizepräsidenten der Reichsbahndirektion Dresden

Bild 2 Wenige Minuten vor der feierlichen Eröffnung warten die Gäste interessiert, im Vordergrund die Direktorin des Verkehrsmuseums Dresden, Frau Prof. S. Rehbein

Bild 3 Aufgefahren in Reih und Glied sind 25 Lokomotiven verschiedener Baureihen sowie 17 Reise- und Güterzugwagen der DR

242 DER MODELLEISENBAHNER 11 1971

Vom 16. bis zum 23. August tagte der 50. MOROP-Kongress in Dresden. Von Anfang an begleitete unsere Zeitschrift die Tätigkeit der europäischen Modellbahnervereinigung.

KONGRESS-*Geflüster*

In Gegenwart von Landtagsvize-präsidentin Angelika Dombois (2.v.l.) nahm Ralf Kempe (3.v.l.) Spendenschecks entgegen.





Forum mit der Modell-bahnindustrie: V.l. Olaf Herfen; Marcel Willems, MOROP-Dolmetscher; Peter Pohl, SMV; Hanno Gelfert; Ute Klinner; Bernd Gützold; Bernd Kasten.

Ein anspruchsvolles Programm erwartete die Teilnehmer des 50. Kongresses der Vereinigung der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas (MOROP), der vom 16. bis zum 23. August 2003 in Dresden tagte. Nicht weniger als fünf Tage standen im Zeichen des großen Vorbilds. An vier Tagen allein wurden Schmalspurbahnen bereist. Die etwa 180 Delegierten lernten so die Preßnitztalbahn und ihre fleißige Interessengemeinschaft, die Fichtelbergbahn, den „Lößnitzdackel" Radebeul Ost – Radeburg und die Muskauer Waldeisenbahn kennen. Hinzu kamen Normalspur-Sonderfahrten und das Kennenlernen des Dresdner Nahverkehrs.

Die Modellbahn kam auch zu ihrem Recht. Auf einer Tour in die Sächsische Schweiz konnte die Firma Tillig besucht werden, und am Abend des 19. August standen vier sächsische Modellbahnhersteller dem interessierten Fachpublikum Rede und Antwort. Ute Klinner von Auhagen, Bernd Gützold vom gleichnamigen Fahrzeughersteller, Hanno Gelfert von Tillig und Bernd Kasten von Beka waren gemeinsam der Ansicht, dass es richtig und wichtig sei, aufgeschlossen gegenüber den Modellbahnern und ihren Vertretungen zu sein. Rolf Auhagen beispielsweise habe schon in den 60er-Jahren ein offenes Ohr für die Vorschläge der interessierten Modellbahner gehabt, und Ute Klinner sei „auch in dieser Beziehung eine echte Tochter ihres Vaters", bemerkte anerkennend Olaf Herfen, Nestor des Modellbahnbaus.

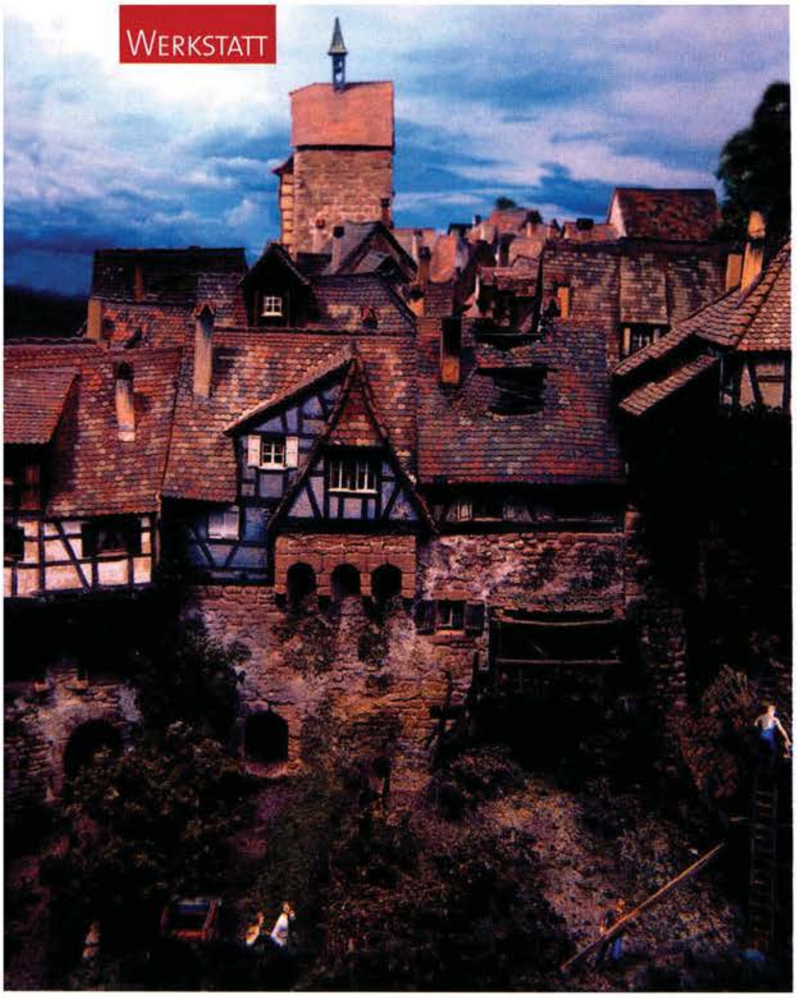
Für bedenklich hielten die Firmenvertreter wie auch das Publikum die Preisentwicklung im Modellbahnsektor. „Ich hatte kurz nach 1990 ein Gespräch mit dem Geschäftsführer von Roco", sagte Bernd Gützold, „und wir meinten beide, wir sollten lieber Modelle bauen, die bezahlbar sind. Die tatsächliche Entwicklung aber verlief genau entgegengesetzt: Die Fahrzeuge wurden immer filigraner, immer exakter - und immer teurer. Der Wettbewerb verlangte es so, und die Fachpresse hat in Vergleichen die Fahrzeuge immer weiter hochstilisiert." Einwurf eines Teilnehmers: „Das ist eine Einbahnstraße, die einmal in der Sackgasse endet."

Nun, zumindest der MODELLEISENBAHNER darf für sich in Anspruch nehmen, diese Entwicklung schon immer kritisch begleitet zu haben und ein zu teures Modell auch so zu nennen. Aber das Grundproblem bleibt, und es ist nicht leicht als Modellbahnjournalist, zu vermitteln, dass unser Hobby Spaß und Freude bringen soll, unabhängig von Alter und Geldbeutel. Eine Lösung wurde, wie nicht anders zu erwarten, auch auf diesem Forum nicht gefunden, und der Blick ins Publikum machte es auf seine Weise klar: Das Durchschnittsalter lag deutlich jenseits von 50 Jahren.

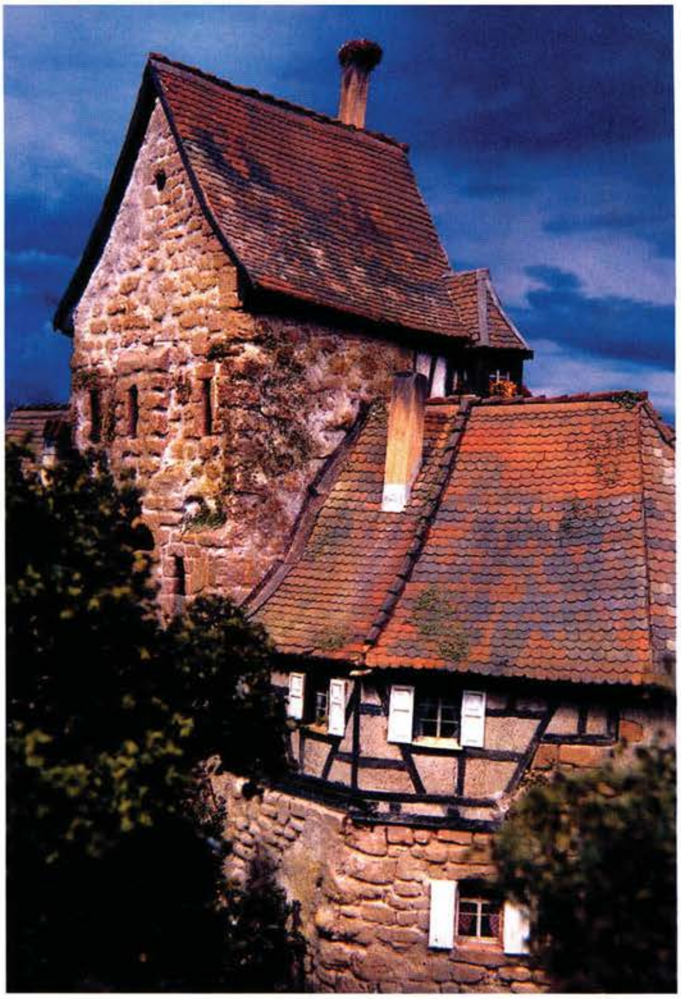
Der Kongress arbeitete auch. Insgesamt sechs „Normen europäischer Modelleisenbahnen" (NEM) wurden neu verabschiedet beziehungsweise überarbeitet, darunter die NEM 800. Diese den Epochen gewidmete NEM besagt, dass Epochegrenzen nicht mehr scharf an einer Jahreszahl brechen, sondern sich überlappen können.

Höhepunkt und Abschluss zugleich war eine von der IG Weißeritztalbahn organisierte Fahrt von Dippoldiswalde nach Seifersdorf. Neben dem Dampferlebnis hatte diese Fahrt noch einen besonderen Zweck, denn zehn Euro von jeder Fahrkarte gingen als Spende auf das Konto der Interessengemeinschaft. Eine im Anschluss an die Fahrt durchgeführte Übergabe von Spendenschecks an den IG-Vorsitzenden Ralf Kempe wurde zu einem bewegenden Ereignis. Allein der Schweizerische Eisenbahn-Amateur-Klub (SEAK) sammelte 26 000 Euro, und Roger Bennet, der den Scheck übergab, rief allen Umstehenden zu: „Die Weißeritztalbahn ist unter Dampf - tragen Sie diesen Ruf in alle Welt!" Bleibt nur zu sagen: Auf Wiedersehen zum 51. MOROP-Kongress in der Schweiz! *Henning Bösherz*

Die Sächsische Modellbahner-Vereinigung war ein würdiger Ausrichter des Jubiläumskongresses.



Dass die Gebäude einen richtig morbiden Charme besitzen, ist vor allem der Farbwahl bei der Lackierung zu verdanken.



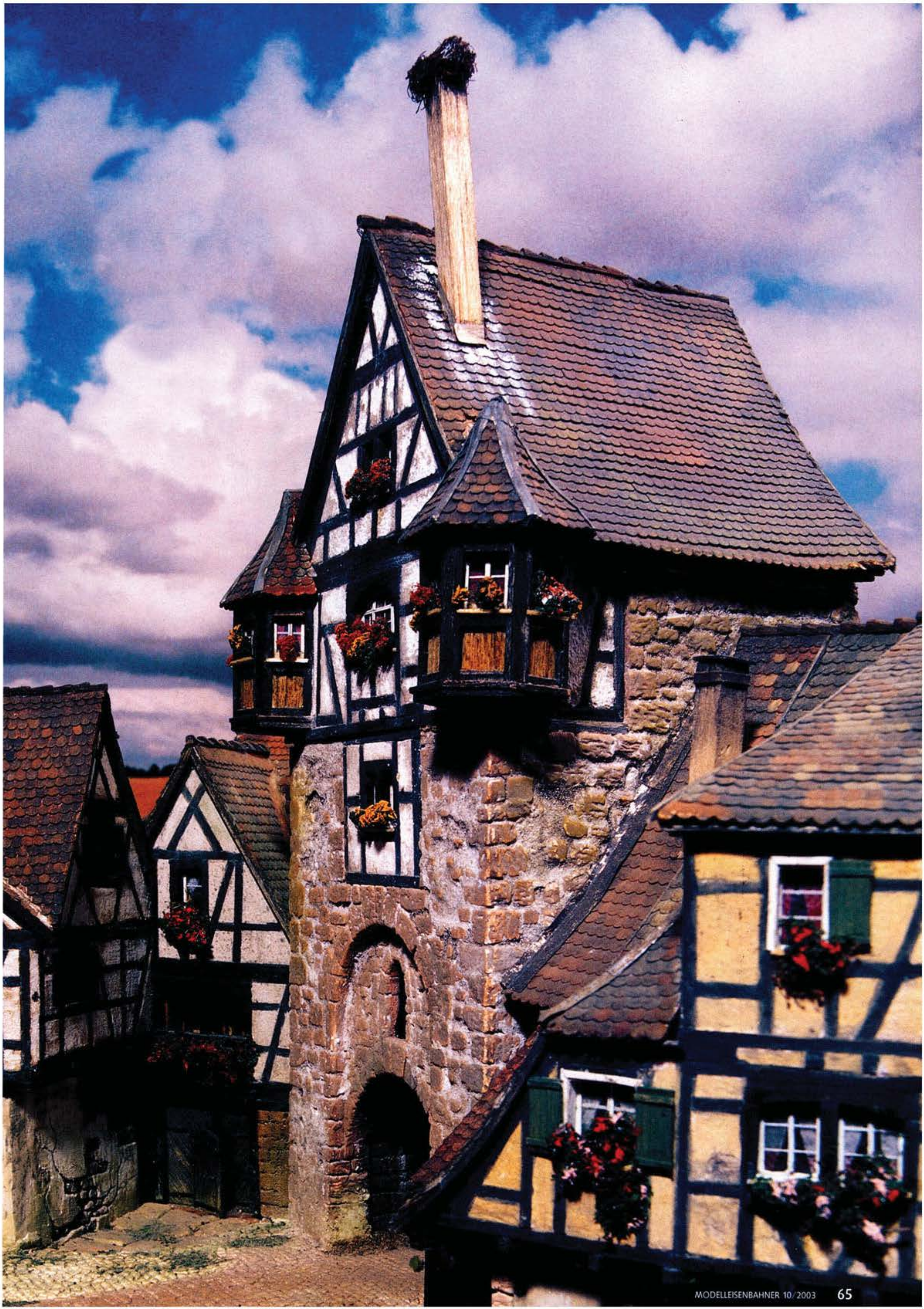
Die unregelmäßigen Gravuren und die ebensolche Lage der Dachziegel sind charakteristische Merkmale der Formgebung.

Gips nicht gibt's nicht

Der billige Werkstoff Gips kann in nahezu beliebige Form gebracht und mit unendlich vielen Farben lackiert werden.

„Gips ist wie eine schöne Frau: Weiß, glatt und hält nicht", pflegte mein Großvater zu sagen. Er sprach wohl aus Erfahrung. Etwas anders sieht es der Modellbauer Patrice Hamm, dessen Dioramen wir im MODELLEISENBAHNER, Heft 9 vorgestellt haben. „Ein phantastischer Baustoff", schwärmt er, „gießbar, formbar, schleifbar, gravierbar, leicht trennbar und am Ende doch fest wie ein Stein. Denken Sie nur einmal an die wunderschönen Stuckarbeiten, die unsere Vorväter an den Decken und Wänden von Schlössern und teuren Bürgerhäusern modellierten. Und womit? – mit Gips! Ich kenne keinen Baustoff, mit dem ich lieber arbeiten möchte", fügt er mit Überzeugung hinzu.

Da man den Baustoff Gips nur im flüssigen Zustand verarbeiten kann, gilt es zunächst ihn anzurühren. Also löffeln wir kleine Gipsportionen in einen Gummibecher, der vielerorts auch Tülle genannt wird, mit wenig Wasser. Um Klumpen zu vermeiden, niemals Wasser in den Gips kippen. Nach der Zugabe des Baustoffs lässt man den Gips zunächst eine Minute lang sumpfen, bevor es ans Vermischen geht. Beim Umrühren ist unbedingt auf die Veränderung der Konsistenz zu achten. „Zum Gießen sämig wie Kaffeesahne, zum Spachteln streichbar wie Kuchenteig und zum Modellieren knetbar wie Kuchenstreusel", leitet Patrice Hamm den Modellbahner an, womit er verrät, dass er ein Feinschmecker ist. In der Regel wird der Baustoff von uns im fließfähigen Zustand genutzt, aber wohin nun mit dem Gemisch? Wir sind unruhig, da wir wissen, dass es schnell verarbeitet werden muss, bevor der Becher voller Pampe in wenigen Minuten zu Stein erhärtet. „Ruhe bewahren", ermahnt uns unser Mentor, und empfiehlt, die Masse blasenfrei in die bereitliegende Form zu gießen. Letztere ist eine mit schmalen Styrodurstreifen begrenzte Platte, die die Umrisse einer Gebäudewand darstellt. Aufgeklebte Vierecke aus →





Die Rückseite des Werkstücks wird noch in der Form geglättet, um eine einheitliche Wandstärke zu erhalten, wichtig bei Fensterdurchbrüchen.



Das aus der Form genommene, gänzlich durchgetrocknete Wandteil erhält an der Vorderseite erste Gravuren mit Bleistift und Gravierstichel.



Nach der Form- kommt die Farbgebung. Eine dünnflüssige Lackierung gewährleistet den Erhalt feinster Gravuren auch bei mehreren Schichten.



Mit dieser einfachen Vorrichtung bringt Patrice Hamm frappierend echt wirkende Dachrinnen aus 0,1 Millimeter starkem Kupferblech in Form.



Die unzähligen sorgsam angepassten Verwahrbleche und Firstabdeckungen benötigen jetzt nur noch einen Anstrich, damit ihnen der quasi fabrikneue Glanz genommen wird.

demselben Material zeigen die Positionen der Fenster und Türen. Eine kleine Wasserwaage an der Oberkante der Platte dient zur Kontrolle der horizontalen Lage, um unterschiedlich dicke Wände zu vermeiden. Für die Fotos setzte sich Philippe Hofmann, ein Freund Patrice Hamms, an den Arbeitsplatz.

Gipsgießen verbanden wir bislang mit Formen aus Silikon, wie sie beispielsweise Klaus Spörle anbietet. „Diese Formen sind dann sinnvoll, wenn man eine Vielzahl gleicher Bauteile benötigt, also etwa Ziegel- oder Natursteinwände anzufertigen sind", erläutert Patrice Hamm weiter. „Meine Altstadthäuser sehen jedoch völlig unterschiedlich aus. Sie haben Gesimse, Erker, Vorsprünge und Einbuchtungen. Dafür Silikonformen herzustellen, wäre ein unverhältnismäßiger Aufwand gewesen. Also baue ich jede Form für ein Unikat." Und fürwahr, beim Eindringen in das erforderliche Negativ-Denken erkenne ich eine Vielzahl Möglichkeiten der Gestaltung verschiedener Wand- und Fassadenformen. Was nicht angegossen werden kann, wird mit Sticheln, Schabern und Graviereisen aus dem Vollen herausgearbeitet.

Die Werkzeuge dafür stellt Patrice Hamm größtenteils selbst her. Als Rohstoffe dienen beispielsweise Nägel unterschiedlicher Durchmesser, abgebrochene Feilen oder einfach verschieden dicke Stahl-, Messing- oder Kupferstücke. „Die Werkzeuge brauchen nicht gehärtet zu werden, da Gips so weich ist, dass kaum Verschleiß auftritt", bemerkt Patrice Hamm. Und so wird geritzt, geschabt, geschnitten, gebohrt, gesägt und sogar gebrochen. Letzteres macht man beispielsweise bei Ruinen, bei denen die Sollbruchstelle vorgeritzt wird. Die Bruchkanten werden dann nur noch befeilt. Da man nicht alles

aus dem Vollen herausarbeiten kann, ist ein Zusammenfügen der Wände erforderlich. Das geschieht mit handelsüblichem Weißleim. Da jedoch der hochhygroskopische Gips dem Weißleim sofort das Wasser entzieht, ist eine Vorbehandlung der Klebestellen mit Tiefengrund erforderlich. „Doch Vorsicht", mahnt Patrice Hamm, „die behandelten Teile nehmen anschließend keine Wasserfarbe mehr an."

Das Stichwort Farbgebung löst eine Diskussion zwischen Patrice Hamm, dem Fotografen Markus Tiedtke und mir aus. Als Quintessenz lässt sich festhalten: Will man mit Gips etwa Ziegelmauerwerk oder Natursteine nachbilden, ist zumeist eine deckende Farbschicht aufzutragen, unter der die Gipsstruktur möglicherweise nicht mehr zu erkennen ist. Hier muss die Fläche mit Tiefengrund vorbehandelt werden, um anschließend Acryl- oder Ölfarben aufbringen zu können. „Ich lege jedoch bei meinen Modellen Wert darauf, dass die Gipsstruktur erhalten bleibt. Wenn beim Auftrag von Wasserfarben das Wasser sofort vom Gips aufgesogen wird, und die Farbpigmente fleckig auf der Oberfläche bleiben, ist das genau die Wirkung, die ich erzielen will. Schauen sie sich die Modelle an, keine Fläche gleicht der anderen und überall erkennt man die Struktur des Mauerwerks", resümiert der mit Recht stolze Patrice Hamm.





Aus verdrillten Drahtstücken fertigt Patrice Hamm Stamm und Äste der Bäume und Büsche. So kann man Flora herstellen, die in ihrer Ausführung dem Original wirklich nahe kommt.

Bleibt noch die Anfertigung der Dächer zu klären. Auch bei denen geht Patrice Hamm eigene erfolgreiche Wege. Von einer Bedeckung der Gebäudemodelle mit millimeterdicken Plaste-Platten hält er nichts. „Ein Dach besteht aus Sparren, Latten und Ziegeln", erläutert der Erbauer. Wenn der hölzerne Dachunterbau nicht zu sehen ist, reduziert er den Aufwand freilich. Dort aber, wo abgefallene Ziegel, offene Luken oder eingebrochene Dachstühle den Blick in den Innenraum freigeben, wird der Unterbau natürlich dargestellt. Die einzelnen Dachziegel bestehen aus geschnittenem, gedrückten und gestanzten Zeichenkarton. „Für die Rundungen der Biberschwänze habe ich mir aus einem Locheisen, dessen eine Hälfte weggeschliffen wurde, ein Stanzwerkzeug gebaut", erklärt Patrice Hamm seine Werkzeug-Philosophie. Unterschiedlich eingefärbte Ziegel, die auch einmal verrutscht sein dürfen, ermöglichen die einmalige Darstellung der Dachlandschaft eines alten Hauses.

Ein weiterer Grundsatz des Elsässers lautet: „Was am Dach aus Metall ist, soll möglichst auch aus Metall nachgestaltet werden." Und so werden die Dachrinnen auf einer einfachen selbst gebauten Vorrichtung gedrückt und die Verwahrungen in den Kehlen der Dachgauben und rund um die Dachluken abgekantet. Als Material kommt weiches 0,1 Millimeter starkes Kupferblech zum Einsatz. In den Dachrinnen findet sich auch Begrünungs-Material. „Als Fallrohre verwende ich allerdings zwei Millimeter dicken Kupferdraht." Die Wirkung des hammschen Materialmixes ist jedenfalls frappierend und weckt die Lust auf weitere Modelle. *Georg Kerber*

„Vorsicht", möchte man dem Mann auf der Leiter angesichts des sehr schlechten Zustandes des Schuppens zurufen.

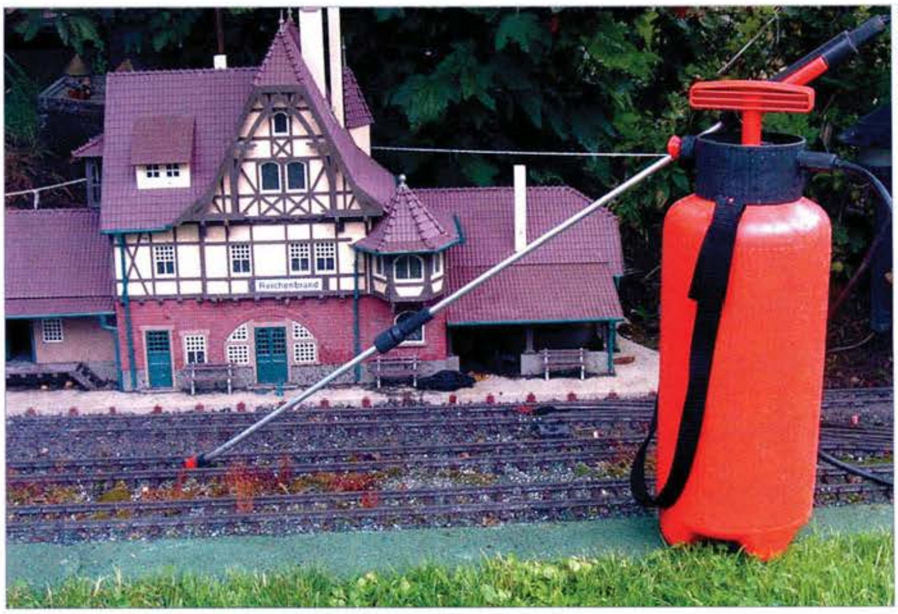


Fotos: M. Tiedtke

BASTELTIPPS

Mini-Kärcher

Nach Regenfällen bedürfen die Gebäude auf der Gartenbahn der Reinigung.



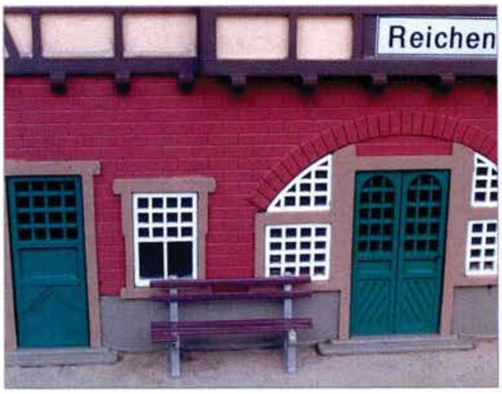
Fotos (3): S. Habl

Die Pflanzenspritze ermöglicht das Reinigen der Gebäude im Stehen.

■ Nach jeden Regenwetter sehen die Gebäude der Gartenbahnanlage durch hochgespritzte Erde und Splitt sehr schmutzig aus. Eine Reinigung mit Handfeger, Pinsel und Lappen ist sehr mühsam. Sich mit dem Gartenschlauch zwischen den Gebäuden hindurchzuschlängeln, erweist sich nicht als der Weisheit letzter Schluss. Eine Pflanzenspritze hingegen gewährt dem Gartenbahner die Unabhängigkeit von der Wasserleitung. Dazu reinigt man Spritze und Behälter und befüllt letzteren mit klarem Wasser. Einen recht scharfen Sprühstrahl richtet man auf das Gebäude. Da der Sprühstrahl in jede Ecke und jeden Winkel kommt, ist auch die Reinigung von feineren Details wie Gitterfenstern oder Ähnlichem ein Kinderspiel. *Steffen Habl*



Vor der Reinigung sieht der Bahnsteig in Reichenbrand sehr schmutzig aus.



Nun finden die Fahrgäste ein sauberes Empfangsgebäude vor.

Schotter für die Katz

Preiswerte Katzenstreu, auf die richtige Größe gebracht, ergibt guten Schotter.

■ Nicht jeder ist in der Lage oder gewillt, für wenige Gramm Modellbahnschotter zehn Euro oder mehr auszugeben. Für dieses Geld bekommt man einige Kilogramm Katzenstreu, dessen Eigenschaften sich ideal zum Herstellen von Schotter aller Baugrößen eignen. In einem Glasgefäß werden zunächst die groben Partikel mit einem Mörser zerkleinert. Dann füllt man einen selbstgemachten Streuer mit diesen Bröseln. Für den Streuer bietet sich ein ehemaliges Marmeladenglas an, bei welchem der Blechdeckel Löcher mit einem Durchmesser von 1,5 mm für HO erhält. Durch heftiges und ständiges Ausstreuen in ein Teesieb erhält man nun sehr kleinen, naturgetreuen und scharfkantigen Steinschotter. Das Steinmehl fällt durch das Sieb und kann zur Darstellung von Kieswegen genutzt werden. Der mit Hilfe eines Teelöffels zwischen den Schienen ausgestreute Schotter wird beispielsweise mit Weißleim-Spülmittel-Wasser-Gemisch fixiert. Durch die Saugeigenschaft der Katzenstreu werden alle Partikel gleichmäßig und gut verleimt. Durch Änderung der Löchergröße im Salzstreuer kann man für fast alle Baugrößen Schotter herstellen.

Jörg-Peter Lorch

Der Durchmesser der Löcher ist entscheidend für die Korngröße des Schotters. Das Teesieb verhindert, dass zu feinkörniges Material aufgefangen wird.



Fotos (2): J.-P. Lorch



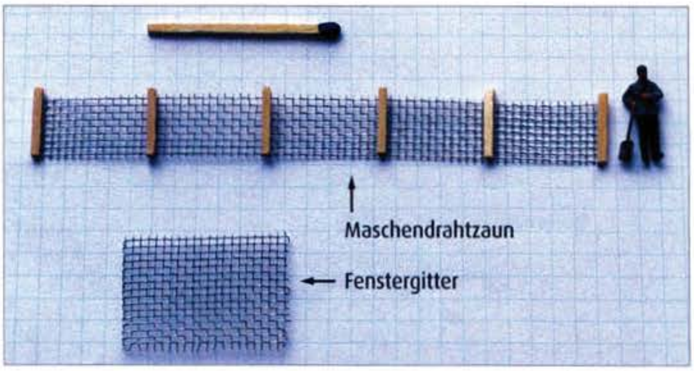
Das scharfkantige Material trägt zur vorbildgetreuen Wirkung des Gleisbetts bei.

Fenstergitter und Bauzaun

Gegen Ende des Sommers wird überflüssiger Fliegendraht der Modellbahn zugeführt.

■ Um Gitter vor Fabrikfenstern, Güterschuppen, Stellwerken oder anderen Gebäuden im H0-Maßstab darzustellen, eignet sich Fliegendraht. Bevor man aber von der Rolle die Drahtstücke mit einer Metallschere heraustrennt, gibt es einen wichtigen Punkt zu beachten. Die Drähte sind nur miteinander verflochten und nicht anderweitig verbunden. Um ein Auseinanderfallen der Gitter zu vermeiden, schneidet man zunächst ein erheblich größeres Stück aus der Gazerolle und richtet es auf einer ebenen Unterlage aus, wo man es mit dünnen großköpfigen Nägeln fixiert. Jetzt ist das Gitter mit sehr dünnflüssig angesetztem Weißleim-Spülmittel-Wasser-Gemisch zu befeuchten. Die sich in den Zwischenräumen bildende Wasserhaut entfernt man durch kräftiges Pusten. Nach dem Trockenen des Leims können die Teile in der gewünschten Größe ausgeschnitten werden. Bei einer Fenstergröße von 30 x 20 mm sollte das Stück 40 x 30 mm messen. An der Kante eines Lineals biegt man mit einem allseitigen Zuschlag von 2 mm auf die Fenstergröße die Drahtenden zum Gebäude hin. Mit einer alten Schere werden bis auf die notwendigen Abstandshalter alle überflüssigen Streben herausgeschnitten. Mit wenig Sekundenkleber in Gelform fixiert man das Gitter vor dem Fenster. Zur Sicherung von Baustellen bietet sich Fliegengaze als Zaun an. Das Material wird mit Sekundenkleber an Pfosten aus Holz (zurechtgeschnittene Steichhölzer oder Schaschlikspieße) oder Metall (Stecknadeln) befestigt.

Dr. Wolfgang Loidol



Der Zaun kann in nahezu beliebiger Höhe auf der Modellbahn platziert werden.



Mit dem Gitter vor dem Fenster ist der Dienstraum weitgehend resistent gegen unbefugtes Betreten.

Fotos (2): W. Loidol

Oberleitung löten

Bei der Verbindung von Fahrdraht und Ausleger leistet eine Zange gute Dienste.

■ N-Modellbahner, die eine Oberleitung löten, kennen das Problem: Bei fast jeder Lötstelle bleibt ein Gnubbel aus Lötzinn, den man mühsam abfeilen muss. Abhilfe schafft eine kleine Flachzange, die man mit der Seite von unten an die Fahrleitung drückt. Das Lötzinn bildet auf der kalten Zange eine superglatte Lötstelle. *Dietrich Matyschek*

Kfz-Kennzeichen

Auch US-Autos tragen Nummernschilder.

■ Auf der Site http://worldlicenseplates.com/world/NA_USAX.html findet man epochenspezifische US-Kennzeichen. Man wählt eine Variante mit schwarzer Schrift auf weißem oder buntem Grund und erstellt eine Word-Tabelle mit zwei Zeilen und einer Spalte. Oben erscheint der Staatsname in der Schrift Frutiger (Größe 3), unten die Nummernkombination in Frutiger (Größe 10). In der Funktion „Seite einrichten" reduziert man die Größe auf 25%, druckt die Kennzeichen aus, koloriert das Papier bei Bedarf, schneidet die Schilder aus und klebt sie ans Auto. *yo*

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse: *MEB-Verlag GmbH, Redaktion MODELLEISENBAHNER, Stichwort: Basteltipps, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee*

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

DAUERFAHRBETRIEB

Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, geöffnet Mi, Fr 10 - 17, So, feiertags 10 - 15 Uhr, Streckenfahrbetrieb So, feiertags bis 19.10., (5)

NOCH BIS SO 28.09.

Dampfzug-Museumsbahn in der Bretagne in F-2250 Paimpol, www.vapeurdutrieux.com

Bruchhausen-Vilsen - Asendorf, jew. Sa/So, Sonderfahrplan Fr 03., Sa 04., 11.10., Deutscher Eisenbahn-Verein, PF 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, www.museumseisenbahn.de

Dampfstraßenbahn Darmstadt - Griesheim, jew. Sa/So, www.heag.de/verkehr, Tel. (06151) 7094157.

NOCH BIS FR 03.10.

Moorexpress Osterholz-Scharmbeck - Bremervörde - Stade, Mobi-Tour, Tel. (04281) 94411, jew. Fr/Sa/So.

NOCH BIS SO 05.10.

Parkeisenbahn Dresden, täglicher Fahrbetrieb, Fr 03. bis So 05.10. Wilder Westen im Großen Garten, www.parkeisenbahn-dresden.de, (0351) 4456795.

Berliner Parkeisenbahn, Regelbetrieb Di - Do, Saisonausklang Sa 04. und So 05.10., www.parkeisenbahn.de, Tel. (030) 5389260.

NOCH BIS DO 16.10.

Eisenbahnmuseum Merzig - Losheim, Di, Do, So 11 - 17 Uhr, mit Modelleisenbahn im Bahnhof in 66679 Losheim, Tel./Fax (06872) 887478.

NOCH BIS SO 19.10.

Buckower Kleinbahn Buckow - Müncheberg, Sa/So und Feiertage, www.buckower-kleinbahn.de, Tel. (033433) 15251.

Wutachtalbahn Zollhaus Blumberg - Weizen, www.wutachtalbahn.de, Tel. (07702) 51200.

NOCH BIS SO 26.10.

Dampfkleinbahn Bad Orb - Aufenauer Berg, www.bad-orb.de/dampfkleinbahn, Tel. (06052) 8383, jew. So.

Preßnitztalbahn Steinbach - Jöhstadt, jew. Sa/So, www.pressnitztalbahn.de, Tel. (037343) 80800.

Brohltal-Schmalspureisenbahn in 56651 Niederzissen, immer Di, Do, Sa, So und feiertags, Fr 03. bis So 05.10. Schmalspur-Expo, Sa 04. und 11.10. Gambrinus-Fahrten, www.vulkan-express.de, Tel. (02636) 80303.

Kandertalbahn Kandern - Haltingen, So, www.kandertalbahn.de, Tel. (07626) 972356.

DO 18.09. BIS MO 22.09.

Bergbahnen im Berner Oberland, (3)

FR 19.09. BIS SO 21.09.

FD 509 Donau-Kurier Stuttgart - Nürnberg - Passau mit 01509, www.schnellzuglok.de.

SA 20.09.

Safari mit Dampfzug Lengerich - Hövelhof und per Bus durch den Safaripark Stukenbrock, (6)

Sonderzug Cottbus - Guben - Poznan mit 03204, Fahrt mit der Maltinka-Schmalspurbahn, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Rhein in Flammen - mit dem OEF-Zug von Gießen nach Oberlahnstein, mit Schiff nach St. Goarshausen, www.oef-online.de, Tel. (06406) 6506.

Bahnhofsfest der SOB im Bahnhof Degersheim, www.sob.ch, Tel. (0041 71) 2282323.

SA 20.09. UND SO 21.09.

111 Jahre Naumburger Straßenbahn, (2)

25 Jahre Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart, Festwoche im Straßenbahnmuseum Zuffenhausen, www.shb-ev.de, Tel. (0711) 822210.

SO 21.09.

Dampfzug zum Entdeckertag Löbau - Zittau u.zur., (1)

Mit der 896237 zw. Preußisch Oldendorf und Bohmte, (7).

Mit der Meterspur-Straßenbahn von Oberhausen nach Hattingen, www.vhag-evag.de.

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Mitfahrten auf Dampflok, (5)

Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn, www.parkeisenbahn.de, Tel. (030) 5389260.

Fahrbetrieb auf der Muttenthalbahn Zeche Theresia, (4)

Revier-Sprinter von Dorsten - Gelsenkirchen zum Stadtfest nach Xanten, www.historische-eisenbahn-gelsenkirchen.de, T/F (02043) 35332.

DO 25.09. BIS MO 29.09.

Bahnwandern an der Mariazellerbahn, (3)

FR 26.09. BIS DI 30.09.

Alm-Abtrieb im Zillertal, (3)

FR 26.09. BIS SO 05.10.

Eisenbahnromantik in den Karpaten, DGEG-Studienreisen, E. Wedding, Tel. (02364) 2103.

TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **Das Programm von SWR 3 - Eisenbahn-Romantik:**
  So 21.09., 16.45 Uhr: Schienenkreuz im Glaspalast: Der Lehrter Bahnhof in Berlin.
  So 28.09., 16.45 Uhr: Folge 500 - Ein Rückblick auf das erste halbe Tausend Folgen von Eisenbahn-Romantik.
  Sa 04.10., 13.50 Uhr: ICE-Neubaustrecke Frankfurt - Köln.
  So 05.10., 16.45 Uhr: Bahnparadies Berner Oberland.
  Sa 11.10., 14 Uhr: Wuppertals Bahnen.
  So 12.10., 16.45 Uhr: Der Mitternachssonne entgegen - Eisenbahnen in Schweden.
  Sa 18.10., 14.05 Uhr: Mit 011102 zum Bodensee.
  So 19.10., 16.45 Uhr: Vivat Viadukt - 150 Jahre Eisenbahnviadukt Altenbeken.
- **Eisenbahn-Romantik läuft auch freitags um 16.30 im MDR.**

- **Fr 19.09., 15.50 Uhr,** NDR: Nordbilder - Molli-Fahrt entlang der Ostsee.
- **Fr 03.10., 11.55 Uhr,** WDR: Faszination Freiheit - Spektakuläre Fluchtgeschichten: Flucht mit dem Moskau-Paris-Express.
- **Fr 03.10., 16 Uhr,** BR 3: Bagdad- und Hedjazbahn.
- **Mo 06.10., 15.30 Uhr,** 3sat: Eastern & Oriental Express - Von Singapur nach Bangkok.
- **Mo 13.10., 15.30 Uhr,** 3sat: Reiseziel Österreich.
- **Mo 20.10., 6.30 Uhr,** NDR: Nordbilder - Molli-Fahrt entlang der Ostsee.

SA 27.09.

Dampflokseminar in Lengerich, 503655 selbst fahren, (6)

Mit 351019 von Cottbus zum Weinfest nach Meißen, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (0355) 3817645.

Von Gernrode nach Hasselfelde zum Besuch der Westernstadt Pullmann City II, www.selketalbahn.de, H.Fricke, T/F (039485) 61661.

Mit dem Traditionszug von Dessau - Köthen zum Dampflokfest nach Staßfurt, Tel. (0340) 2209696.

Mit dem Nostalgie-Rhein-Express durch die Westschweiz, www.nostalgie-rhein-express.ch, Tel. (004161) 3633534.

SA 27.09. UND SO 28.09.

Fahrtage bei der Straßenbahn zum Herbstfest in 06618 Naumburg/Saale, (2)

Workshop im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, (5)

Dampflokfest im Traditions-Bw Staßfurt, jeweils 9 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de, Tel. (03925) 383800.

Museumsdepot Magdeburg-Sudenburg, historische Straßenbahnen, www.ignah.de, Tel. (0391) 6200311.

SA 27.09. BIS SO 19.10.

Bahnexpo '03 in CH-6006 Luzern, Verkehrshaus der Schweiz, Lidostr. 5, Tel. (004141) 3757472.

SO 28.09.

Historische Straßenbahn Solingen-Kohlfurt - Cronenberg, Tel. (0202) 470251, auch So 12.10.

Metropole und Kleinstadtromantik, mit der Straßenbahn durch Essen, www.vhag-evag.de.

Teuto-Express Ibbenbüren - Bad Laer und zurück, (6)

Eisenbahnliteraturbörse bei der Selfkantbahn, Tel. (02226) 2441.

AB SO 28.09.

Sonderschau im DB-Museum Nürnberg: Bagdad- und Hedjazbahn, www.bahn.de/museum, Tel. (0180) 4442233.

DO 02.10. BIS SO 05.10.

Dampflokfest zwischen Wien und Semmering, (3)

FR 03.10.

Zum Bauernmarkt nach Schmachtenhagen, BEF, www.berliner-eisenbahnfreunde.de, Tel. (033397) 72656, auch So 12.10.

Dampfzug durch die westliche Lausitz mit den OEF und 528080, (1)

Dampfzugfahrten zwischen Bünde und Rahden, (7)

Stundentakt Radebeul Ost - Radeburg, www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

Vorführung von Fahrzeugen aus der ehem. DDR auf der Muttenthalbahn Zeche Theresia, (4)

FR 03.10. BIS SO 05.10.

Fahrtage bei der Straßenbahn zum Herbstfest in 06618 Naumburg/Saale, (2)

Volldampf auf der Preßnitztalbahn, www.pressnitztalbahn.de, Tel. (037343) 80800.

SA 04.10.

Herbstausflug zur Klosterbrauerei Neuzelle mit OEF und 528080, (1)

Mit 528154 von Leipzig zur Mansfelder Bergwerksbahn, Fahrkarten bei C. Riedel, Eisenacher Str. 72, 04155 Leipzig.

Auf verbotenen Wegen durch den Ruhrpott, www.tour-de-ruhr.de, Tel. (0203) 429 1919.

SA 04.10. UND SO 05.10.

Saisonausklang bei der Mansfelder Bergwerksbahn, T/F (034772) 27640.

SO 05.10.

Sonderfahrt auf der TWE mit VT03 ab Lengerich, T. Schlie, Dorfstr. 18, 23689 Techau.

Dampfzahnradbahn Rorschach Hafen - Heiden (Schweiz), Tel. (0041 71) 8911852.

Fahrten mit Museumszug und 382267 auf der Ruhrtalbahn Hattingen - Wengern-Ost, (5)

Erntedankfest - Fahrbetrieb bei der Feldbahn Schlanstedt, u.a. mit Pferdebahn, www.feldbahn-schlanstedt.de, K. Kunte, Tel. (0172) 5349229.

Museums- und Fahrbetrieb im Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch bei Heidelberg, R. Dreher, Tel. (02607) 973639.

Karl-May-Fahrten Radebeul Ost - Radeburg, Achtung Zugüberfälle!, www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

Fahrbetrieb auf der Muttenthalbahn Zeche Theresia, (4)

Saisonabschluss auf der Härtsfeld-Museumsbahn, www.hmb-ev.de, Tel. (0172) 9117193.

Dampfzugfahrten und Rahmenprogramm bei der Sauerländer Kleinbahn (MME), H. Kunen, Elstetalstr. 46, 58849 Herscheid-Hüinghausen, Tel. (0173) 1806981.

Do 09.10. bis Mo 13.10.

Karpaten-Wein-Express in die Slowakei, (3)

Do 09.10. bis Di 14.10.

Bahnerlebnis Westschweiz, (3)

Sa 11.10.

Mit zwei Dampfloks zum Brocken und zurück, www.selketalbahn.de, H.Fricke, T/F (039485) 61661.

Mit 03 204 von Cottbus nach Wroclaw, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Mit BR 155 und Zwickauer Eilzug von Zwickau nach Berlin, www.berlin-macht-dampf.de, Tel. (0331) 6006706.

Fahrt mit 50 3695 Staßfurt - Gernrode, Pendelfahrten, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de, Tel. (03925) 383800.

Sa 11.10. und So 12.10.

Museumstage im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, große Fahrzeugausstellung u.v.m., So große Modellbahnbörse, (5)

Öffnungstage Berliner S-Bahn-Museum, www.s-bahn-museum.de, Tel. (030) 78705511.

Große Fahrzeugausstellung im ehem. Bw Weimar, jew. 9 - 18 Uhr, TEV, Tel. (0177) 3385415.

So 12.10.

Zum Weinfest nach Neustadt/Weinstraße, OEF, www.oef-online.de, Tel. (06406) 6506.

Preußenzug mit pr T 11 von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen und Hille, (7)

Mit dem Grenzlandexpress zur Landesgartenschau nach Gronau, www.historische-eisenbahn-gelsenkirchen.de, Tel. (02043) 35332.

Mi 15.10. bis Sa 25.10.

Goldener Oktober im Panorama: Bernina- und Glacier-Express, 3 Reisetermine, (3)

Fr 17.10. bis So 19.10.

Internationales Feldbahntreffen bei der Waldeisenbahn Muskau, www.waldeisenbahn.de, Tel. (03576) 207472.

Schmalspurbahn einst und heute in und um Nordhausen, www.ig-hsb.de, Tel. (03943) 22361.

Sa 18.10.

Von Siegen über Betzdorf zum Weinfest nach Mayschoß, EF Betzdorf, Tel. (02734) 438580.

Sa 18.10. bis Sa 25.10.

Schmalspur-Erlebnisse auf Sizilien, (3)

Sa 18.10. bis Di 28.10.

Schmalspurbahnen auf Sardinien, DGEG-Studienreisen, E. Wedding, Tel. (02364) 2103.

So 19.10.

Letzter Dampftag der Saison in Bochum-Dahlhausen, (5)

Mit 89 6237 zwischen Preußisch Oldendorf und Bohmte, (7)

Saisonausklang auf der Muttenthalbahn Zeche Theresia, (4)

Mit der Handhebeldraisine auf der Berliner Parkeisenbahn, www.parkeisenbahn.de, Tel. (030) 5389260.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee, Tel. (07582) 934028.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, Möserweg 37, jeweils 14.30 Uhr: 17.09., 01., 15., 29.10., Tel. (07524) 941342.

Mo-Lok-Modelleisenbahnschau in 87545 Burgberg-Erzflößle, www.mo-lok.de, Tel. (08321) 22180, täglich 10 - 17 Uhr.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, Sa 04.10. sowie So 05., 12., 19. und 26.10., jew. 12 - 17 Uhr, Tel. (09252) 92295.

So 21.09.

Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 67547 Worms, Jahnturnhalle, Ludwigstr. 50, Tel. (06247) 90460.

Modellauto- und Modellbahn-Börse und Ausstellung in 66497 Contwig, Turnhalle Goetheschule, Tel. (06336) 5682.



Foto: Eurovapor

Der Nostalgie-Rhein-Express lädt am 27. September zu einer Reise durch die Westschweiz ein.

Sa 27.09.

Modelleisenbahnmarkt in Dresden, Kulturpalast, 10 - 15 Uhr, Tel. Steglich (08805) 8138.

Sa 27.09. und So 28.09.

Modellbahnausstellung mit Börse in 93128 Regenstauf, Jahnhalle (Nähe Bahnhof), 10 - 17 Uhr, Tel. (0941) 7501130.

Schmalspur-Modellbahnschau in NL-3233 Oostvoorne, Hotel 't Wapen van Marion, Zeeweg 60, www.voornse-modelspoor.nl, Tel. (0031 181) 485154.

So 28.09.

Puppen-, Spielzeug- und Modelleisenbahnmarkt in 87719 Mindelheim, Forum (Stadttheater), Tel./Fax (08261) 6142.

50 Jahre MEC in 37213 Witzenhausen, Feier in den Clubräumen im Nordbahnhof.

Modelleisenbahnbörse in A-Tannheim/Tirol, Gemeindesaal, Tel. (08322) 809858.

Modelleisenbahnmarkt in 08548 Syrau, Höhlenheim, Tel. Steglich (08805) 8138.

Fr 03.10.

Modellbahn- und Autobörse in 24963 Tarp, 10 - 16 Uhr, Tel. (04636) 572.

Fr 03.10. bis So 05.10.

Modellbahnausstellung der DEF in 48429 Rheine, Stadthalle, gemeinsam mit MEF Bernburg, www.def-rheine.de, Tel. (05971) 65993.

Modellbahnausstellung in 08233 Treuen/Vogtland, Pfarrstr. 11 (Sparkasse), tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (0172) 9358239.

Sa 04.10.

Spielzeugauktion in 67098 Bad Dürkheim, Robert-Bunsen-Str. 8, www.alino-auktionen.de, Tel. (06322) 959970.

Vorführung der Vereinsanlage der EF Friesland in 26388 Wilhelmshaven-Voslapp, 13 - 18 Uhr, www.eisenbahnfreunde-friesland.de, (04421) 569652.

Sa 04.10. und So 05.10.

Modellbahntage im Bürgerhaus in 65474 Bischofsheim, Sa 12 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.modulbahn.de, Tel. (06142) 44359.

So 05.10.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim der EF Kahlgrund, 10 - 17 Uhr, Tel. (06024) 630058.

Kuriositäten rund um die Eisenbahn im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld) - letztmalig! www.bahnhof-lette.de.vu, Tel. (02541) 6986.

Sa 11.10.

Modellbahntag in 71540 Murrhardt, Stadthalle, mit Ausstellung und Börse.

Jenaer Tauschbörse für Modellspielwaren, Mensa Studentenwerk, Philosophenweg 20, B. Tschirner, Tel. (03641) 446401.

Sa 11.10. und So 12.10.

Große Modelleisenbahnausstellung in Magdeburg, Flora-Park, Sa 10 - 20, So 10 - 17 Uhr.

So 12.10.

Int. Rhein-Main-Märkte für Altes Spielzeug in 63165 Mühlheim/Main, Willy-Brandt-Halle, Tel. (06104) 42028.

Herbstbörse und Modellbahnausstellung in 50129 Bergheim, Realschule BM-Niederaußem, Brieystr. 28, www.mec-bergheim.de, Tel. (02234) 73917.

Modellbahnbörse und -schau in 90513 Zirndorf, Paul-Metz-Halle, Volkhardtstr. 33, T/F (09103) 2750.

Sa 18.10. und So 19.10.

Modellbahnausstellung der EF in 39398 Hadmersleben, Gemeindezentrum, 10 - 18 Uhr.

Modellbahnausstellung der IG Modellbahn für Kinder in 08371 Glauchau, Stadtwerke, Sachsenallee 65, M. Müller, Tel. (03763) 16851.

Sa 18.10. bis So 26.10.

Ausstellung des MBC Lkr. Mittweida in 09661 Hainichen, Vereinshaus Oederaner Str. 14, Sa/So, Tel. (0172) 4961595.

Sa 18.10. bis So 02.11.

Modellbahnschau des AK Modellbahn in Chemnitz, Solaris-Gewerbepark, Neefestr. 82, jew. Sa/So 10 - 17 Uhr, www.modellbahn-chemnitz.de

So 19.10.

Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse in Würzburg, Gaststätte in der Residenz, 10 - 16 Uhr, Tel. (0931) 18750.

Do 23.10. bis So 26.10.

Modellbahnausstellung des MEC Leipzig-West in der 85. Schule, Stuttgarter Allee, 04209 Leipzig-Grünau, 9 - 12 und 13 - 18 Uhr.

Sa 15.11.

Modelleisenbahnbörse und Ausstellung in 88339 Bad Waldsee, Kursaal Stadthalle, 10 - 16 Uhr.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.**, Maschinenhausstraße 2, 02708 Löbau, www.ostsaechsische-eisenbahnfreunde.de, Tel./Fax (03585) 219378.
2. **Nahverkehrsfreunde Naumburg - Jena e.V.**, Postfach 1840, 06608 Naumburg, www.ringbahnnaumburg.de, Tel. (03445) 233684.
3. **IGE-Bahntouristik**, Am Bahngelände 2 - 4, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 817200, Fax (09151)817210, www.bahntouristik.de.
4. **Arbeitsgemeinschaft Muttenthalbahn e.V.**, Nachtigallenstraße 27-33, 58452 Witten-Bommern, www.muttenthalbahn.de, Tel. (0177) 4938504.
5. **Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen**, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de
6. **Eisenbahn-Tradition e.V. Lengerich**, Postfach 1233, 49512 Lengerich, Tel. (05481) 82914, www.eisenbahntradition.de
7. **Museums-Eisenbahn Minden e.V.**, Postfach 110131, 32404 Minden, www.vereine.minden.de/mem, Tel./Fax (0571) 580337

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Höhere Vorbauten heben die Reihe 77 aus der eher schlanken Serie von Vossloh-Loks heraus. Nicht nur dieses Detail findet sich bei Mehano.



Modernes Design und die attraktive Farbgebung sind typisch für die moderne belgische Diesellok.

Die Dicke in Belgien

Moderne Diesellokomotiven haben derzeit bei Modell-Herstellern Konjunktur. Bei Mehano nimmt man sich nach dem Blue Tiger und Vosslohs G 2000 mit der belgischen HLD 77 einer dritten Type an. Von anderen ähnlichen Vossloh-Maschinen unterscheiden sich die Loks durch die markant höheren Vorbauten, die sich durch den Einbau von in Belgien produzierten Motoren ergaben.

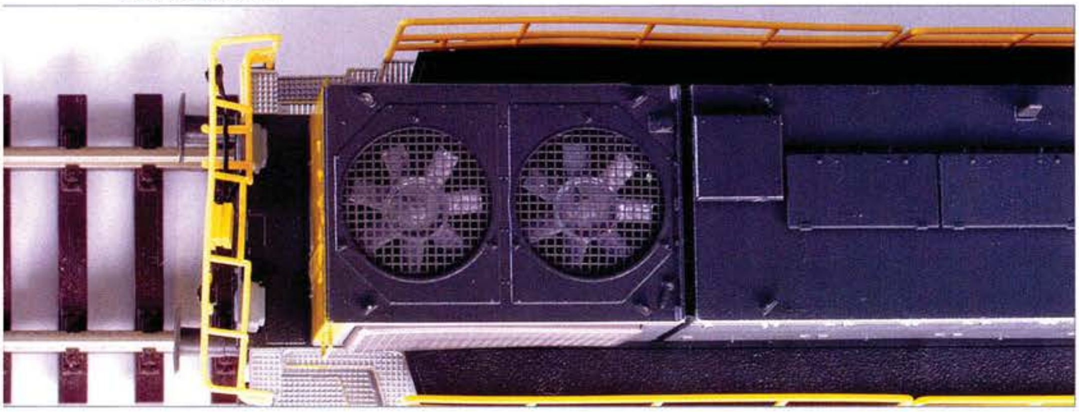
Technisch basiert die belgische H0-Maschine auf der G 2000, die beim Test (MODELLEISENBAHNER 7/2002) mit ausgewogenen Fahreigenschaften erfreute. Das Modell wird durch einen Mittelmotor mit Schwungmasse auf allen Rädern angetrieben, von denen zwei mit Haftreifen belegt sind. Die Stromabnahme erfolgt von allen acht Rädern. Ein recht dunkles Kapitel stellt die Zugleistung der Lok dar. Werden in der Ebene noch sieben vierachsige Schnellzugwagen befördert, schwinden die Kräfte der 312 g schweren 7764 in der Drei-Prozent-Steigung bereits bei fünf dieser Waggons, auf der Acht-Prozent-Steigung bei dreien. Versetzt man die Haftreifen-Achsen von innen nach außen, zieht die Lok elf, zehn beziehungsweise acht Wagen. Um die Drehgestell-Blenden dazu abzunehmen, setzt man einen Schraubendreher am jeweils vorderen Ende zwischen Blende und Spurkranz an und drückt ihn nach hinten. Die hinteren Zugkraftwerte in der Tabelle belegen den Erfolg der Maßnahme.

Wie bei Mehano üblich, besteht das Gehäuse aus Kunststoff, lediglich die sehr feinen Lüftergitter am vorderen Ende des langen Vorbaus sind aus Metall gefertigt. Die Gravuren an der Maschine bestätigen die hohe Kunst der slowenischen Formenbauer. Die vorbildgerecht dimensionierten Umläufe bestehen aus elastischem Kunststoff, der sich leicht verbiegt, sich aber ebenso einfach wieder in die korrekte Position bringen lässt. Wer das Gehäuse der HLD 77 beispielsweise zum Einbau eines Digital-Decoders zerlegt, sollte das auf einem aufgeräumten Arbeitsplatz tun, da das Modell beim Zerlegen gerne die Zurrhaken unterhalb des Umlaufs abwirft. Löblicherweise legen die Slowenen einen Spritzling mit den meisten Ansetzteilen als Ersatz bei. Gerade bei so fein detaillierten Modellen sollte das Schule machen. Das Innenleben des Führerhauses ist spartanisch eingerichtet. Den Platz muss sich der lausig lackierte Lokführer mit der Abdeckung des Antriebs teilen. Von zeitgemäßer Qualität sind Farbgebung und Bedruckung. Eine Serie von 21 Maschinen erhielt beim Vorbild deutsche und niederländische Zugsicherungseinrichtungen, weshalb die Loks auch grenzüberschreitend zum Einsatz kommen werden. Mehanos 7764 besitzt diese Technik nicht, aber man kann mit einer derartig ausgestatteten Variante mit Nummern zwischen 7770 und 7790 rechnen.

Die analoge Zweileiter-Gleichstrom-Lok kostet etwa 150 Euro. Der Preis geht angesichts der sehr guten Formgebung und der guten Fahreigenschaften in Ordnung. Dem Mangel an Zugkraft sollte man aber bereits im Werk begegnen.

Jochen Frickel

Durch die feinen Gitter erkennt man die beiden separat eingesetzten Lüfterräder. Auch die filigranen Auftritte gefallen.



Auf einen Blick

PRO Sehr gute Formgebung; gute Fahreigenschaften; saubere Lackierung und Beschriftung

KONTRA Schwache Zugleistung

PREIS Etwa 150 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Fahrwerte analog

- V/max bei 14 V: 141 km/h
- V/max Vorbild (100 km/h): bei 10 Volt
- Auslauf aus V/max: 175 mm
- Auslauf aus 100 km/h: 90 mm
- Anfahren (2 V): 5 km/h
- Kriechen (2V): 5 km/h
- Zugkraft Ebene: 48 g/73 g
- Zugkr. Steigung 3%: 40g/64 g
- Zugkr. Steigung 8%: 28 g/55 g



Der Schmalspurdiesel zeigt sein aufgeräumtes Innenleben. Der Vorbau ist aus Metalldruckguss und dient wesentlich zur Gewichtssteigerung.



Schlichte Form und dennoch putzig. Der einfache Blindwellenantrieb sorgt immer wieder für kurzweilige Unterhaltung.

Rügen-Schleicher

Bemo hat seine H0e-Heeresfeldbahnlok HF 130 C überarbeitet.

Die Heeresfeldbahnlokomotive HF 130 C ist ein beliebtes Schmalspurfahrzeug und war vor einigen Jahren bereits im Bemo-H0e-Programm. Nach mehrjähriger Produktionspause legen die Uhinger die kleine Lok in überarbeiteter Form neu auf. Vorbild ist 199001, die auf der Ostseeinsel Rügen ihren Dienst versieht.

Der Ballast wurde erhöht und das 1:87-Modell wiegt jetzt 58 Gramm. Weiterhin bekam das Getriebe eine geringfügige Überholung verpasst. Wichtigste Neuerung ist der vollständige Zahnradantrieb der Blindwelle. Bei den älteren Modellen konnte es unter ungünstigen Umständen am hinteren Ende der Kuppelstange zu Verhakungen kommen.

Die HF 130 C von Bemo ist sauber lackiert und nach dem Erwerb müssen nur wenige Zurüstteile wie Griffstangen und Lampen vom 1:87-Schmalspurer angebracht werden. Aufs Gleis gesetzt zeigt die Feldbahnlokomotive hervorragende Langsamfahreigenschaften. Bei 1,5 Volt schleicht die kleine Lok mit einer Geschwindigkeit von weniger als 1 km/h. Bei etwas höherer Spannung hört man den Fünfpolmotor leise summen und bei 12 Volt werden rasante 75 km/h erreicht. Mit der Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 35 km/h fährt das H0e-Modell bei ungefähr 8 Volt. Für den Preis von etwa 140 Euro kauft man ein betriebstaugliches und sehenswertes Modell, das jede Schmalspurszene schmückt.

Stefan Alkofer

Auf einen Blick

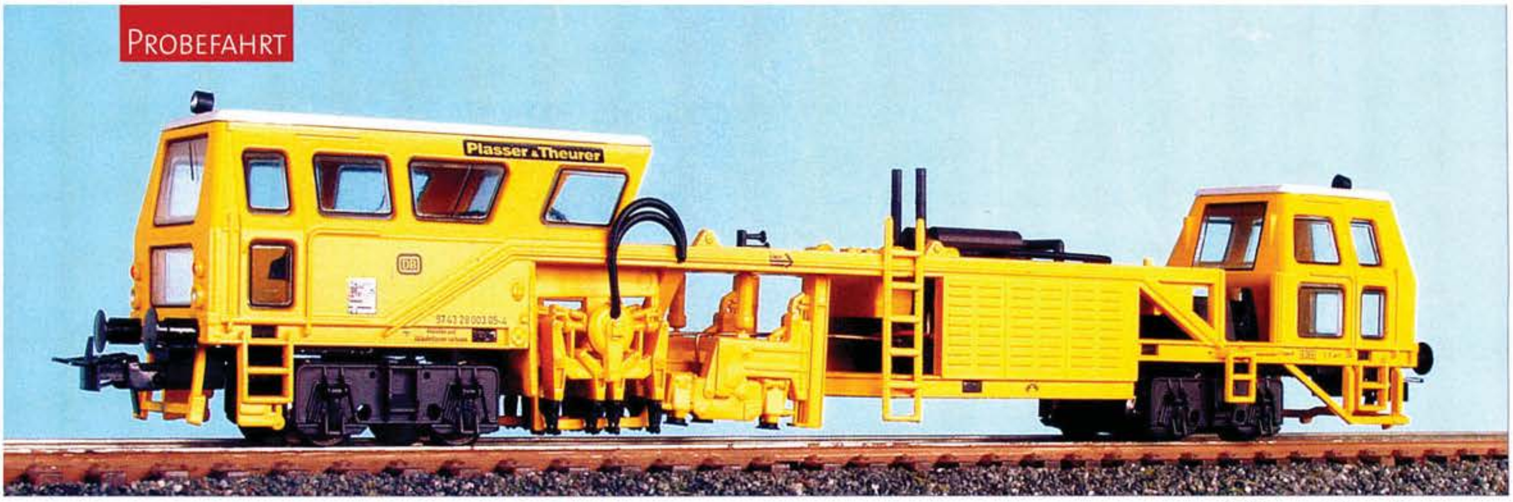
PRO Stabiles Modell aus Metall und Kunststoff; saubere Lackierung und Bedruckung; sehr gute (Langsam-) Fahreigenschaften

KONTRA Zu schnell

PREIS Etwa 140 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Durch den Antrieb gewinnt Liliputs Gleisstopfmaschine deutlich an Attraktivität.

Schnellstopfer

Gleisbaufahrzeuge sind wegen ihres eigenwilligen Aussehens Blickfänge auf der Modellbahn. Wenn sie noch selbst fahren, um so besser.

Geschwindigkeit ist das Gebot der Zeit, sollte man meinen. Und so bauen Bahnen weltweit Strecken für immer höhere Geschwindigkeiten aus. Zu diesem Zweck benötigt man unter anderen auch Gleisstopfmaschine, wie die 03-72 von Plasser & Theurer. Ein unmotorisiertes Modell fand sich lange Zeit im Liliput-Sortiment und später als Bausatz bei Conrad-Electronic. Nun rollt der Klassiker als motorisiertes Fertigmodell in Epoche-IV-Ausführung wieder ins Liliput-Programm.

Die scharfen Gravuren der Gleisstopftechnik und die passgenau eingesetzten Fenster lassen auf den ersten Blick nicht auf ein betagtes Ausgangsmodell schließen. Auch die saubere Lackierung und die teils mehrfarbige Beschriftung machen einen zeitgemäßen Eindruck. Einfacher geht es da an spartanisch ausgestatteten Arbeitsplätzen im Innenraum zu, aber da kann der Modellbahner selbst Hand anlegen. Die Liliputaner spendierten dem Modell sogar Federpuffer und beidseitige Kurzkupplungskulissen mit NEM-Schacht. Auf eine funktionsfähige Beleuchtung wurde verzichtet.

Der Motor befindet sich unter der Abdeckung, aus der die beiden Auspuff-Anlagen ragen. Auf der Motorwelle fand auch ein kleines Schwungmasschen Platz. Der Antrieb des gerade einmal 86 g leichten Modells erfolgt auf das in Arbeitsrichtung vordere Drehgestell. Die Räder der vorderen Achse tragen Haftreifen, die notwendig sind, um die Kraft des Motors in Traktion umzusetzen. Die Zugleistung ist für ein Fahrzeug dieser Art ausreichend. In der Ebene zieht die Maschine vier vierachsige Wagen, in der Acht-Prozent-Steigung noch einen.

Die Stromabnahme erfolgt von allen acht Rädern. Obwohl das Modell bei 14 Volt mit überaus hurtigen 180 km/h über die Anlage stopft, sind auch Langsamfahrten mit Schrittgeschwindigkeit möglich. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich bleibt die Gleisstopfmaschine akustisch angenehm zurückhaltend. Auf eine digitale Schnittstelle hat Liliput aus Platzgründen verzichtet, Platz für einen kleinen Decoder findet sich aber in jedem Fall.

Zurückhaltung übt Liliput auch bei der Preisgestaltung. Für etwa 65 Euro bietet das Modell ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Aufmerksamkeitsfaktor des Gleisbau-Fahrzeugs auf der Anlage ist ohnehin unbezahlbar. *Jochen Frickel*

Fahrwerte

- V/max bei 14 V: 180 km/h
- V bei 8 V: 80 km/h
- Auslauf aus V/max: 171 mm
- Auslauf aus 80 km/h: 15 mm
- Anfahren (3,4 V): 7 km/h
- Kriechen (3 V): 2 km/h
- Zugkraft Ebene: 18 g
- Zugkraft Steigung 3%: 14 g
- Zugkraft Steigung 8%: 10 g

Auf einen Blick

PRO Ansprechende Detaillierung; gute Lackierung und Beschriftung; gute Langsamfahreigenschaften; günstiger Preis

KONTRA Zu schnell; keine Beleuchtung

PREIS Etwa 65 Euro

URTEILE 3 Schluss-Signale + halbes

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Mittendrin

Den Stuttgarter Vorort-Triebwagen ET65 in H0 ergänzt Brawa mit dem passenden Mittelwagen.



Ebenso feine wie empfindliche Details schmücken Steuer- und Beiwagen.

Zur Verstärkung ihrer Elektrotriebwagen ET65 baute die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) in den frühen 30er-Jahren zwölf Doppel- und einen Einzelwagen württembergischer Bauart um. Dabei ersetzte man unter anderem die Polster-Sitze der ehemaligen Zweite-Klasse-Wa- →



Inmitten von ET 65 und ES 65 macht der württembergische Doppelwagen eine sehr gute Figur.

gen durch Holzbänke und versetzte sie in die dritte Klasse zurück. Mit der Klassenreform 1956 wurden sie wieder zu Zweite-Klasse-Wagen befördert. Fünf Jahre später endete der Einsatz der roten Beiwagen mit den ET 65.

Die von Brawa realisierte Version gibt letzteren Zustand wieder. So finden sich im Innenraum Nachbildungen der Holzbänke, die besonders gut aussehen, wenn der Zug mit höherem Tempo unterwegs ist und dann die gelben LED ihr schummriges Licht im Waggon verbreiten. Wie beim Triebwagen gehört die Innenbeleuchtung zum Serienumfang. Um in den Genuss der erhellten Fahrgasträume zu kommen, muss man vorher den Doppelwagen durch die beiliegenden Kupplungsstangen mit Trieb- und Steuerwagen verbinden. Beim Zusammenschieben der Fahrzeuge empfiehlt es sich, diese auf die Seite zu legen, und die Kupplungskulissen von unten festzuhalten. Mit sanfter Gewalt rasten die mit einem Schwalbenschwanz versehenen Kupplungen ein. Wegen der vier sehr empfindlichen freiliegenden Kontakte sollte man den Vorgang nicht wiederholen, da sich die Kupferblechstreifen trotz vorsichtiger Handhabung bereits nach dem zweiten Mal nach oben biegen und dann zum Kuppeln eine Pinzette vonnöten ist. Auch wegen der extrem filigranen Ausführung sei empfohlen, die Fahrzeuge einmal zu kuppeln und sie dann auf die Anlage oder in die Vitrine zu stellen. Wegen der geschoben wie gezogen sehr guten Fahreigenschaften, macht die Garnitur viel Freude. Mit einem Digitaldecoder ausgestattet, lässt sich die Beleuchtung des Zuges über F1 schalten.

Für etwa 125 Euro erwirbt der Käufer ein Produkt, das in Ausführung, aber auch im Preis Kleinserien-Niveau erreicht. Trieb- und Steuerwagen schlagen schließlich auch noch mit 275 Euro zu Buche. Die Probefahrt des ET 65 findet sich in Heft 3/2003 des MODELLEISENBAHNER. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

PRO Feinste Detaillierung; serienmäßige Innenbeleuchtung; gute Fahreigenschaften

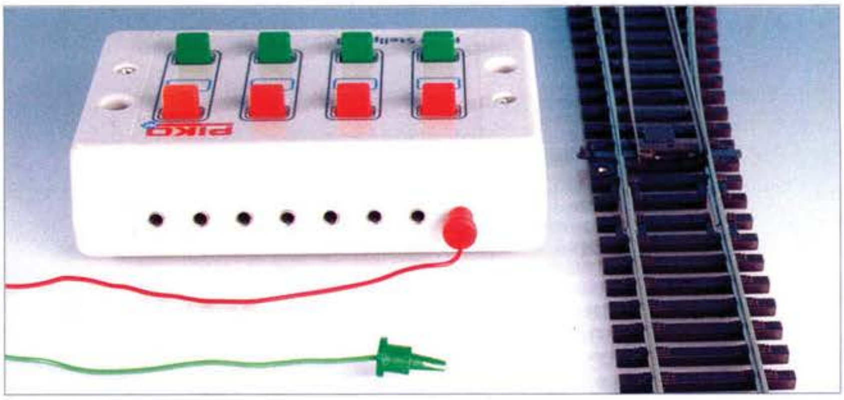
KONTRA Bruchempfindliche Details; sehr empfindliche Kupplung; hoher Preis

PREIS Etwa 125 Euro

URTEILE ☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Preisgünstige Gleise sind das A und O, um den Nachwuchs bei der Stange zu halten. Piko hat das begriffen.



Von oben sehen die Gleise vorbildlich schlank aus. Die Kabel werden durch den Stecker geführt und umgebogen.

Gleiswert

Ich gebe es gerne zu: Auch ich begann mein Modellbahner-Leben als Teppich-Bahner. Den Anfang machten vor gut 28 Jahren eine große Diesellok, einige Wagen, ein Trafo, etwa 40 Gleise und drei Weichen. Dass ich dem Hobby treu geblieben bin, ist dem flotten Wachstum der Schienenmenge zu danken.

Auch Piko zeigt jetzt ein Herz für chronisch unterbestückte Schüler-Portemonnaies und stellt ein neues Neusilber-Gleissystem mit 2,5 mm hohen Profilen vor. Die Profilhöhe gewährleistet, dass auch betagte Fahrzeug-Schnäppchen mit hohen Spurkränzen auf die Anlage dürfen. Die hohe Bauchfreiheit der Profile wird durch die schmächtigen Imitationen der Kleineisen samt Muttern weiter begünstigt. Durch die schlanke Ausführung von Schienenfuß und -kopf kommt die Höhe der Profile allerdings besonders zur Geltung. Die Gravur der flachen Kunststoff-Schwellen gefällt.

Das Gleisraster entstand am CAD-Rechner und basiert auf einer Modullänge von 470 mm. Das Maß wird durch zwei Gerade mit 231 und 239 mm erreicht. Der scheinbar krumme Wert ergibt in der Praxis die Möglichkeit, auch kompliziertere Parallelgleisverbindungen zu realisieren, ohne mit unzähligen unterschiedlich langen Ausgleichsstücken jonglieren zu müssen. Natürlich gehören auch Weichen und Kreuzungen zum Sortiment. Der Zweigradius von 15 Grad bei den Weichen lässt einerseits Züge ausreichend elegant durch Weichen mit Gegenborgen gleiten, andererseits erreichen Weichenstraßen keine exzessiven Längen. Die Weichenzungen bestehen aus Blech, passen sich dem normalen Profilen formal und farblich gut an. Die Rillenweiten im nicht polarisierbaren Kunststoff-Herzstück und an den Radlenkern ermöglichen selbst Loks und Wagen mit völlig vermurksten Radsatzinnenmaßen ein Durchkommen. Fahrzeuge mit Spurkänzen mit Rp-25-Profil hoppeln allerdings durch das Herzstück. Obwohl die Weichen dank einer Feder selbst ohne Antrieb in der eingestellten Position bleiben, wäre für den Nachwuchs ein separater Handantrieb sinnvoll. Die Gleisanlage wird durch Federstahl-Schienenverbinder zusammengehalten, die auch robustes Zupacken und Treten gut wegstecken. Eine Brünierung sollte den Schienen den Hochglanz nehmen.

Mit Preisen ab 1,20 Euro für Standard-Gerade und -Kurve sowie etwa 10 Euro für Weichen steht dem Ausbau der taschengeldgerechten Anlage nichts mehr im Wege. *Jochen Frickel*



Mit den derzeit erhältlichen Elementen lässt sich die Startpackung bereits gut erweitern. Weitere Gleise folgen.

AUF EINEN BLICK

PRO Für Radsätze mit hohen Spurkränzen geeignet; einfache Geometrie; schmaler Schienenfuß; gute Gravur von Schwellen und Kleineisen; günstiger Verkaufspreis

KONTRA Stark glänzende Schienenprofile; durch niedriges Schwellenband verwindungsanfällig beim Teppicheinsatz

PREIS Schienen ab 1,20 Euro; Weichen ab 10 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Fotos: Rainer Albrecht

Häufig erzielen die Details die besondere Stimmung. Ein Wasserkran gehört zu jeder Anlage mit Dampflokbetrieb.

Der fertig zusammengebaute Wasserkran von Haberl und Partner wirkt bereits im unlackierten Zustand.



Wasser marsch!

Haberl und Partner bieten einen H0-Wasserkran an, der von beinahe jedem Modellbauer in wenigen Minuten zusammengebaut werden kann.

Aus wenigen Weißmetall-Gussteilen, etwas Draht und Sekundenkleber entsteht in weniger als 20 Minuten dieser hübsche H0-Wasserspender von Haberl und Partner. Er ist als Bausatz oder Fertigmodell in ÖBB-, SKGLB- und Schafbergbahn-Ausführung erhältlich.

Zunächst sind die Teile zu entgraten beziehungsweise die Gussnähte zu bearbeiten. Der beigelegte Stahldraht lässt sich etwas schwer biegen und kann durch halbharten Messingdraht ersetzt werden. Die wenigen Bohrungen sind unter Zuhilfenahme von etwas Öl schnell ausgeführt. Nachdem die Lotrechte gefunden wurde und die Stützen positioniert sind, kann alles sorgsam verklebt werden. Wer den Kopf drehbar lagern möchte, ist gut beraten, den angegossenen Zapfen des Auslegers durch einen entsprechend im Durchmesser längeren Messingdraht zu ersetzen. Die Bohrung im Standrohr ist dann ebenfalls zu vertiefen. Die kleine Mühe lohnt sich, wenn man seinen Loks öfters beim Wasserfassen zuschauen möchte.

Bei der Farbgebung gibt es nach einer Grundierung mit Metallgrund viele Freiheiten. Entweder: Steigrohr mit Stützen grün, Handrad rot, Ausleger gelb, Bodenplatte betongrau. Oder: Alles dunkelgrau lackieren – natürlich kann der H0-Bw-Chef auch Rostansätze und das Handrad schmutzig nachgestalten. Der Wasserkran ist schnell gebastelt und ein schönes Detail auf der H0-Schmalspuranlage. Den Wasserkran kann man zum Preis von 14,90 Euro direkt bei Haberl & Partner, Ulmer Straße 160a, D-86156 Augsburg, Telefon: +49 (0821)/409866, Fax: +49 (0821)/409492 beziehen.

Rainer Albrecht

AUF EINEN BLICK

PRO Gut gegossene Teile; einfach zu bauendes Modell, auch für den Anfänger geeignet; feine Detaillierung

KONTRA Harter Stahldraht

PREIS 14,90 Euro

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Selten werden neue H0-Modelle so aufwendig produziert und präsentiert wie Rocos neuer Star. Die schwedische Dm3 ist einfach etwas ganz Besonderes.

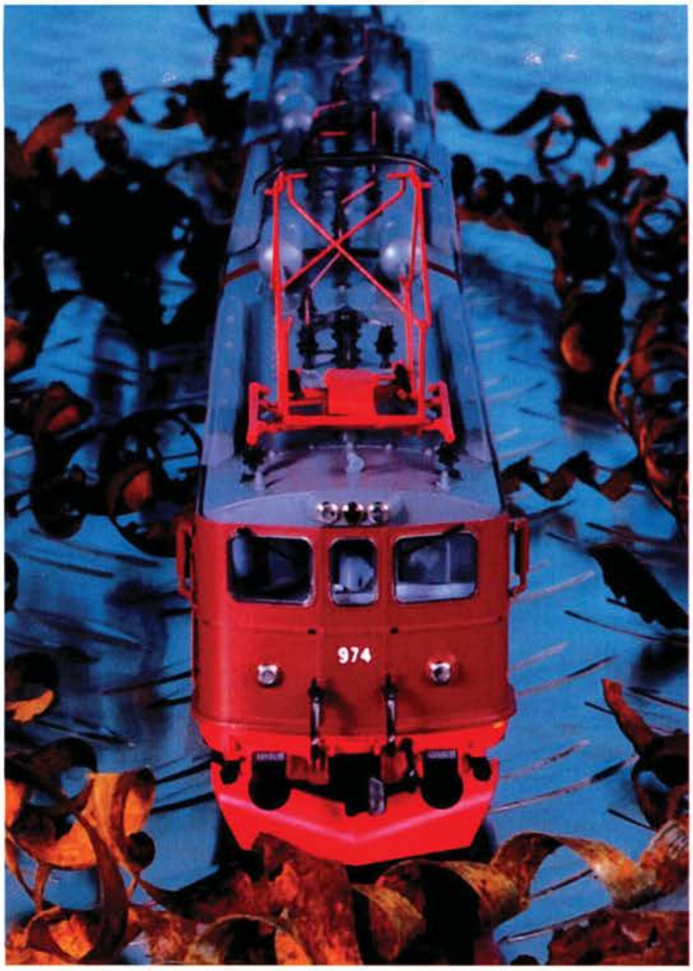
ERZ-SCHWEDIN

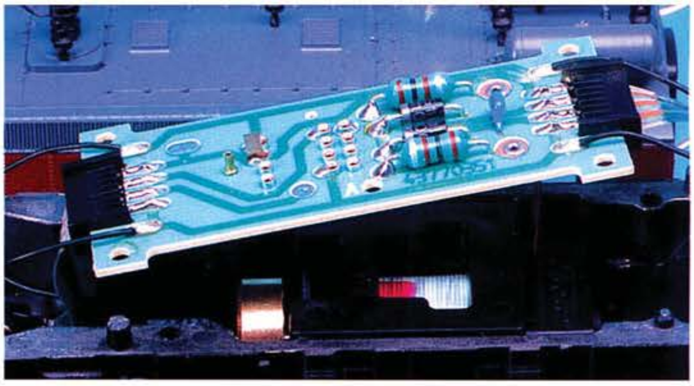
Eine Schienen-Begegnung mit den dreiteiligen E-Loks der schwedischen Baureihe Dm3 ist vermutlich ähnlich aufregend wie ein Treffen mit einem ausgewachsenen Elch in freier Wildbahn. Wenn die beinahe 300 Tonnen schweren Stangenloks mit ihren schier endlosen Eisenerzzügen am Haken durch die eindrucksvolle Landschaft zwischen Kiruna und Narvik stampfen, staunt der mitteleuropäische Eisenbahnfan.

Bei den Dm3-Loks handelt es sich prinzipiell um verlängerte 1'D+D1'-Doppelloks der Baureihe Dm. Zur Erhöhung der Zugkraft entwickelte der schwedische Konzern ASEA einen den beiden Endloks technisch weitgehend baugleichen Mittelteil. Auf diese Weise entstanden zunächst drei Erprobungsträger und nach guten Erfahrungen mit den neuen Dreiteilern bestellte die schwedischen Staatsbahn weitere 16 Maschinen, die in den 60er-Jahren ausgeliefert wurden. Mit einer Leistung von 6150 kW sind sie in der Lage, Züge mit einem Gewicht von 5200 Tonnen zu ziehen.

Das Modell einer so außergewöhnlichen Lok ist für jeden Modellbahn-Hersteller eine Herausforderung und später Prunkstück des Repertoires. Bei Roco entstand die Idee zur Entwicklung der Dm3 bei einer Schweden-Reise für Eisenbahn-Freunde anläßlich der Vorstellung des H0-Modells der IORE-Lok. Entgegen der historischen Entwicklung lieferte Roco erst den Nachfolger, bevor man sich







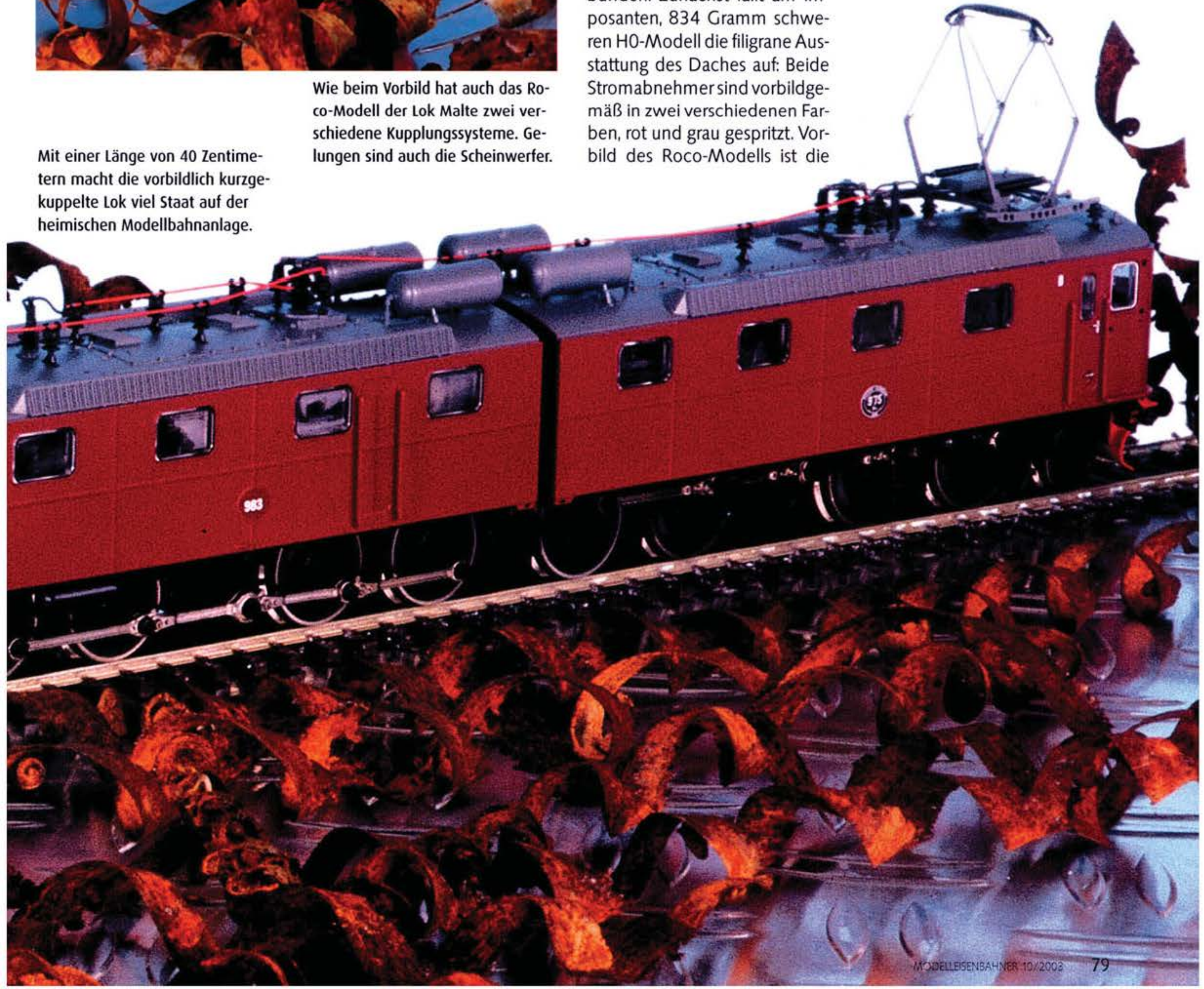
Unter der Platine kommen der Roco-Fünfpolmotor und die Schwungscheibe aus Messing zum Vorschein.

Wie beim Vorbild hat auch das Roco-Modell der Lok Malte zwei verschiedene Kupplungssysteme. Gelungen sind auch die Scheinwerfer.

an das kompliziertere Modell der Dm3 wagte. Bei einer zweiten Roco-Club-Reise zur Erzbahn im Juli stellte Roco dann in Kiruna das 1:87-Modell des IORE-Vorgängers Dm3 vor (siehe ME 9/03).

Die über 40 Zentimeter lange Dm3 kommt fest gekuppelt aus der Schachtel. Alle drei Teile sind miteinander elektrisch verbunden. Zunächst fällt am imposanten, 834 Gramm schweren H0-Modell die filigrane Ausstattung des Daches auf: Beide Stromabnehmer sind vorbildgemäß in zwei verschiedenen Farben, rot und grau gespritzt. Vorbild des Roco-Modells ist die ehemalige zweiteilige Dm-Lok 974/975, die später durch den Mittelteil der abgestellten 982/983/984 zur Dm3 974/983/975 mutierte. Seit den 90er-Jahren trug sie den Namen Malte bis zu ihrer Abstellung im Frühjahr 2002.

Neben den gelungenen Stromabnehmern und der →

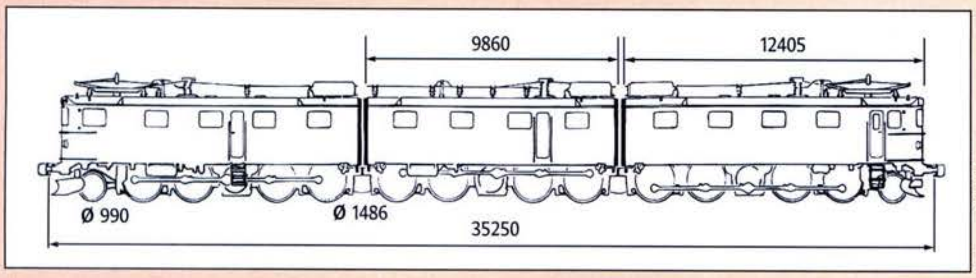


Mit einer Länge von 40 Zentimetern macht die vorbildlich kurzgekuppelte Lok viel Staat auf der heimischen Modellbahnanlage.

Mess- und Datenblatt

Dm3 der MTAB von Roco in H0

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: Dm3 der MTAB
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2003
Epoche: IV/V
Katalognummer: 63756
Im Handel seit: Juli 2003
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 834 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 358 mm
Kupplung: Kulissengeführte Roco-Universal-Kupplung oder Mittelpufferkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 450 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Spurkranzschleifer auf 12 Lokachsen
Motor: 2 fünfpolige Flachmotoren
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal
Digitale Schnittstelle: NEM 652

Mechanik

Kraftübertragung: Von beiden Motoren über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf 2. und 3. Kuppelachse beider Endteile, 1. und 4. Kuppelachse werden über Kuppelstangen mitgenommen
Schwungmasse: Je eine pro Motor
Haftreifen: Sechs
Zugkraft:
Ebene: 280 Gramm (Zug mit mehr als 55 vierachsigen Erzwagen)
3 % Steigung: 210 Gramm (Zug mit mehr als 40 Erzwagen)
8 % Steigung: 180 Gramm (Zug mit mehr als 35 Erzwagen)

Service

Gehäusedemontage: Gehäuse der Lokteile spreizen und nach oben abheben.
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses und der Leiterplatine zugänglich
Zurüstteile: Rückspiegel, Stirn-Griffstangen, Pufferbohlenteile
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	35250	405,2	407,0
Länge des Endteils	12405	142,6	142,7
Länge des Mittelteils	9860	113,3	113,5
Treibraddurchmesser	1486	17,1	17,3
Laufraddurchmesser	990	11,4	11,0

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,2	<1	-
Kriechen	2	<1	-
U_{Nenn}	14	140	185
$V_{Vorbild}$	8	75	55
bei 100 km/h	11	100	100

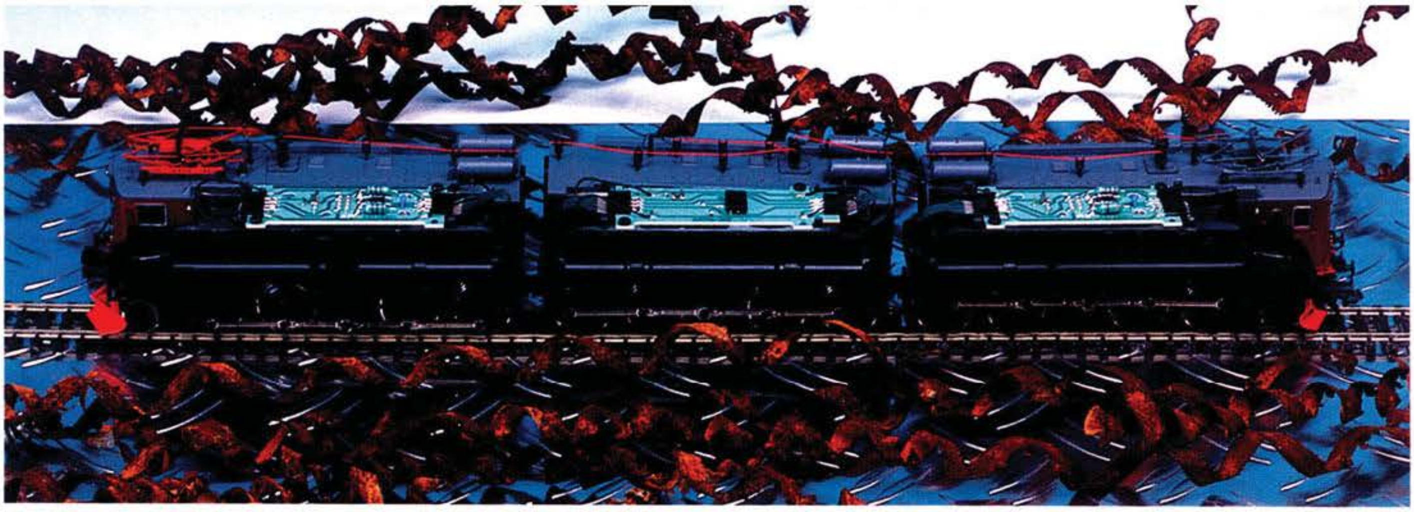
elektrischen Dachausrüstung überzeugen die auf dem Dach angebrachten charakteristischen Luftbehälter und Düsengitter. Ein genauerer Blick zeigt, nicht nur auf dem Dach, erstaunlich feine Nieten, die das gesamte Fahrzeug zieren.

Bei der Nachbildung des Fahrwerks gaben sich die Roco-Konstrukteure große Mühe: Die aus Metall gegossenen Kuppelstangen machen einen sehr guten Eindruck, genauso wie die präzise nachgebildeten Radsätze. Die Roco-Dm3 überzeugt duch zahlreiche bereits angesetzte Teile, und die beigelegten Zurüstteile beschränken sich im Wesentlichen auf Rückspiegel und geätzte Messing-Fabrikschilder. Lackierung und Bedruckung sind makellos.

Alle drei Lokgehäuseteile können gespreizt und danach abgehoben werden. Darunter kommt in den beiden Endteilen neben der Leiterplatine jeweils ein Fünfpolmotor mit Messingschwungmasse zum Vorschein, der über ein Schnecken-/Stirnradgetriebe die jeweils mittleren Radsätze, von denen einer mit Haftreifen versehen ist, antreibt. Die beiden äußeren Radsätze werden von den Kuppelstangen mitgenommen.

Der mittlere Lokteil ist nicht motorisiert, aber ein Radsatz bekam dennoch Haftreifen verpasst, damit die Räder ordentlich mitlaufen. Die Stromaufnahme erfolgt über zwölf Achsen durch Spurkranz. Alle Achsen haben ein deutliches Seitenspiel, um eine gute Kurvengängigkeit zu erzielen. Außerdem ist der Mittelteil vorbereitet für den Einbau von Decoder und Lautsprecher. Für die gewünschte Betriebsart, analog, digital oder über Oberleitung muss ein Jumper in jedem Endteil umgesteckt werden.

Die Dm3 setzt sich im analogen Betrieb bei knapp über 2 Volt mit kaum merklichem Tempo in Bewegung. Bei einer Spannung von 4 Volt fährt die Lok mit 22 km/h und hat einen Auslauf von 1 Zentimeter. Die Vorbild-



Die drei Teile der Lok sind elektrisch und mechanisch fest verbunden. Leicht zugängliche Jumper auf den Platinen erlauben verschiedene Betriebsarten.

höchstgeschwindigkeit von 75 km/h erreicht das Roco-Fahrzeug bei ungefähr 8 Volt. Bei 14 Volt läuft Malte mit 140 km/h. Das ist zwar schneller als laut NEM-Toleranzen erlaubt, aber noch keine Raserei. Aus dieser Höchstgeschwindigkeit hat das Modell einen Auslauf von 185 Millimetern. Rocos Dm3 läuft im gesamten Spannungsbereich zwischen 2 und 14 Volt sehr ruhig und gleichmäßig. Die charakteristische Stirnbeleuchtung mit entweder vier weißen oder einer roten Lampe ist bei 7 Volt bereits gut sichtbar.

Von einer Lok mit zwei Motoren erwartet der Modellbahner ordentliche Zugkräfte. In der Ebene bewältigt das Salzburger Modell der Erz-Schwedin 280 Gramm. In einer dreiprozentigen Steigung zieht sie 210 Gramm und in der achtprozentigen reicht es für 180 Gramm. Den meisten Modellbahnern sollten diese Kräfte genügen. Malte ist für den Einsatz mit Mittelpufferkupplung vor den bei Roco erhältlichen Vorbilderzwagen vorbereitet. Man kann aber auch gewöhnliche, beiliegende Bügelkupplungen installieren.

AUSGEZEICHNETE LAUFRUHE PRÄGT ROCOS DM3

Die Dm3 ist ein Highlight im Roco-Programm. Das aus mehr als 600 Einzelteilen zusammengesetzte Modell hat aber auch seinen Preis. Um die 450 Euro muss man für die analoge Variante beiseite legen. Die digitale Lok mit Sound erfordert einen Zuschlag von rund 100 Euro. Dafür erhält man jedoch ein hervorragendes Produkt, das sich in der Spitze der aktuellen Großserienmodelle einreiht, aber wohl nur auf den wenigsten Anlagen vorbildgerecht einsetzbar ist. Dem Vitrinenbahner sei nur empfohlen, seiner Dm3 ab und zu Auslauf zu gewähren. Er wird es nicht bereuen. *Stefan Alkofer*

Kaum zu glauben, aber wahr: In Würzburg existiert eine Insel mit zwei Bergen und eigenem Bahnbetrieb: Christa und Harald Wiehn machten´s möglich, in N.

Es lummert in der Residenzstadt

„Oh, schau mal, Papa, da sind ja Jim Knopf und Emma!" Freudig klingt die Stimme. „Stimmt, und dort auf dem Turm steht ja auch König Alfons, der Viertelvorzwölfte." Einträchtig und mit verklärtem Blick verharren Vater und Sohn vor der kompakten Anlage im Maßstab 1:160 und sinnen ihren Träumen nach.

„Das schafft die doch nie!" Verwundert dreht sich das Duo, jäh aus seiner andächtigen Betrachtung gerissen, um: „Wie bitte?" Der neue, höchst kritisch eingestellte Begutachter der „Lummerland"-Anlage weist gestikulierend auf die 180-Grad-Kurve beim kleinen Bahnhof hin: „Hier, diese Kurve, niemals schafft es die kleine Dampflokomotive durch diesen Radius, jede Wette!"

Nun, leider ist nicht bekannt, ob der selbsternannte Modellbahnexperte seine teure 100-Lokomotiven-Sammlung als Wettpfand einsetzte, verloren hat er jedoch ohne Wenn und Aber: Emma machte Lukas, dem Lokomotivführer, keine Schande und schnaufte auch durch den verwegensten Gleisbogen.

Diese Mischung aus höchst versonnenen und ungläubigen Blicken angesichts der phantasievoll gestalteten N-Anlage mit ihren rasanten Kurven war bei der Präsentation auf der Sinsheimer „Faszination Modellbau" öfters zu beobachten. Die Idee zu dem doch recht ungewöhnlichen Thema kam den Erbauern, Christa und Harald Wiehn aus dem fränkischen Würzburg, als sie zufällig eine TV-Episode der bekannten Geschichte der Augsburger Puppenkiste sahen.

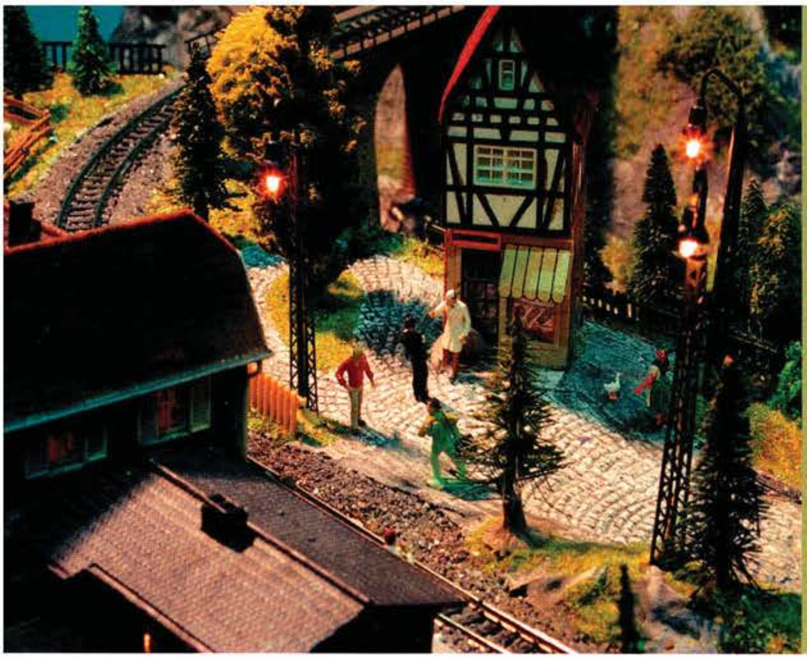
Sie meinen, es wäre mehr als ungewöhnlich, wenn ein Ehepaar gemeinsam dem Modellbahnhobby huldigt?

Auch wenn Burkhard Spinnen in seiner Modellbahn-Philosophie über gemeinsam bastelnde Ehepaare von einer Illusion schreibt, die sich eher →



Über Berg und Tal: Eine Insel mit zwei Gebirgsmassiven stellt natürlich auch hohe Anforderungen an die N-Bahn-Ingenieure.



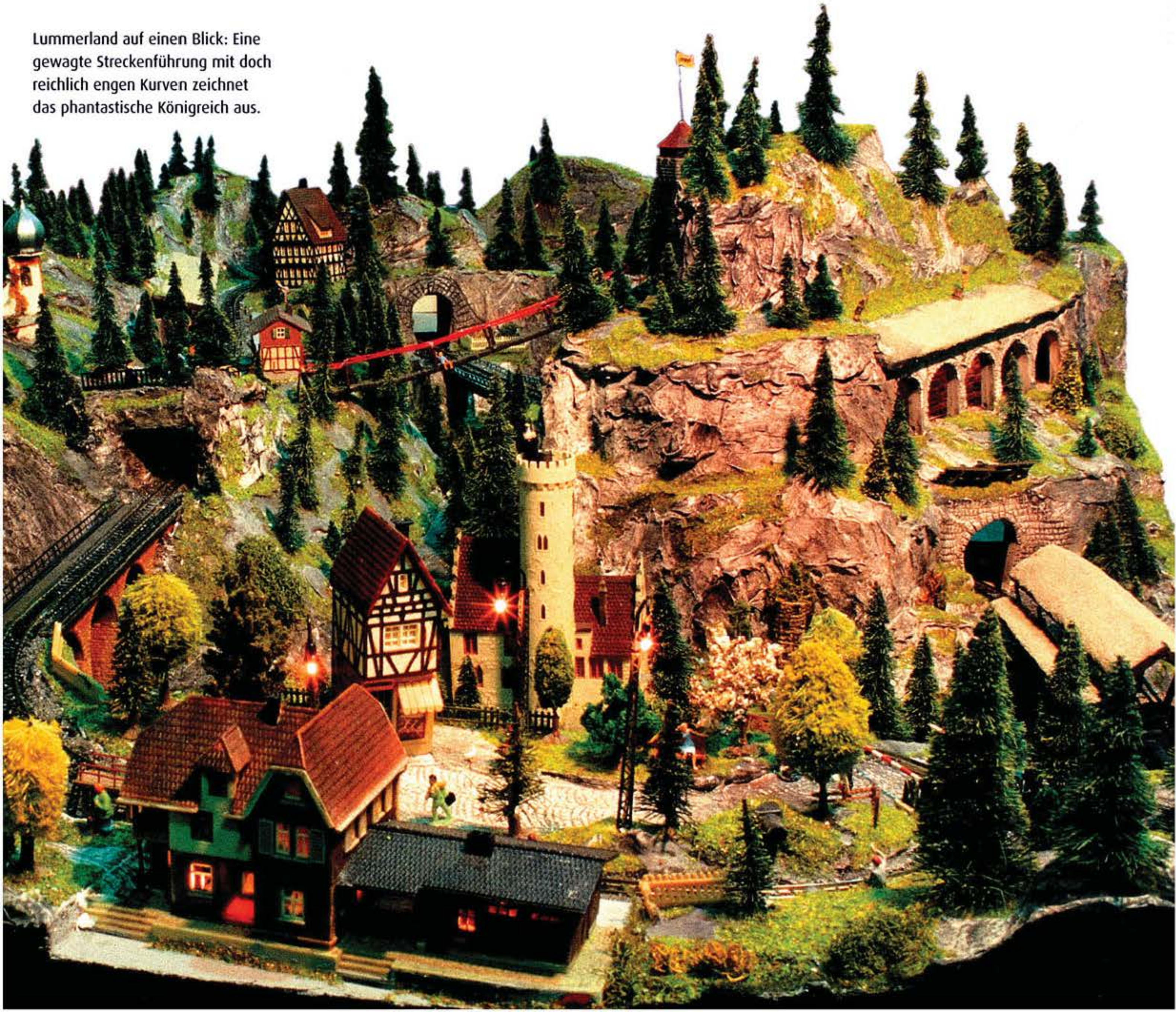




Schwarz-Weiß-Kontrast: Während Frau Waas erst einmal abwartet, sind Konditor und Schornsteinfeger in ein hitziges Gespräch vertieft.

Das wurde aber auch Zeit: Auf dem Lummerländer Bahnhofsgelände wird aufgeräumt, doch scheint das Vorgehen noch nicht ausdiskutiert.

Lummerland auf einen Blick: Eine gewagte Streckenführung mit doch reichlich engen Kurven zeichnet das phantastische Königreich aus.





Fotos: M. Fröhlich

Geheiratet wird natürlich auch in Lummerland. Schließlich hat hier alles seine Ordnung. Aber wo bleibt denn nur der Fotograf?

an Goethes Philemon und Baucis orientiere, denn an der Realität, beweisen die beiden Wiehns in Würzburg problemlos das Gegenteil.

Sicher, auch bei Wiehns herrscht eine klare, aber eben nicht unbedingt die übliche Aufgabenteilung: Während Harald Wiehn für Unterbau und elektrische beziehungsweise elektronische Ausrüstung verantwortlich ist, betätigte sich Christas Frauenhand an der kompletten Ausgestaltung der 1,2 mal 0,8 Meter großen Anlage.

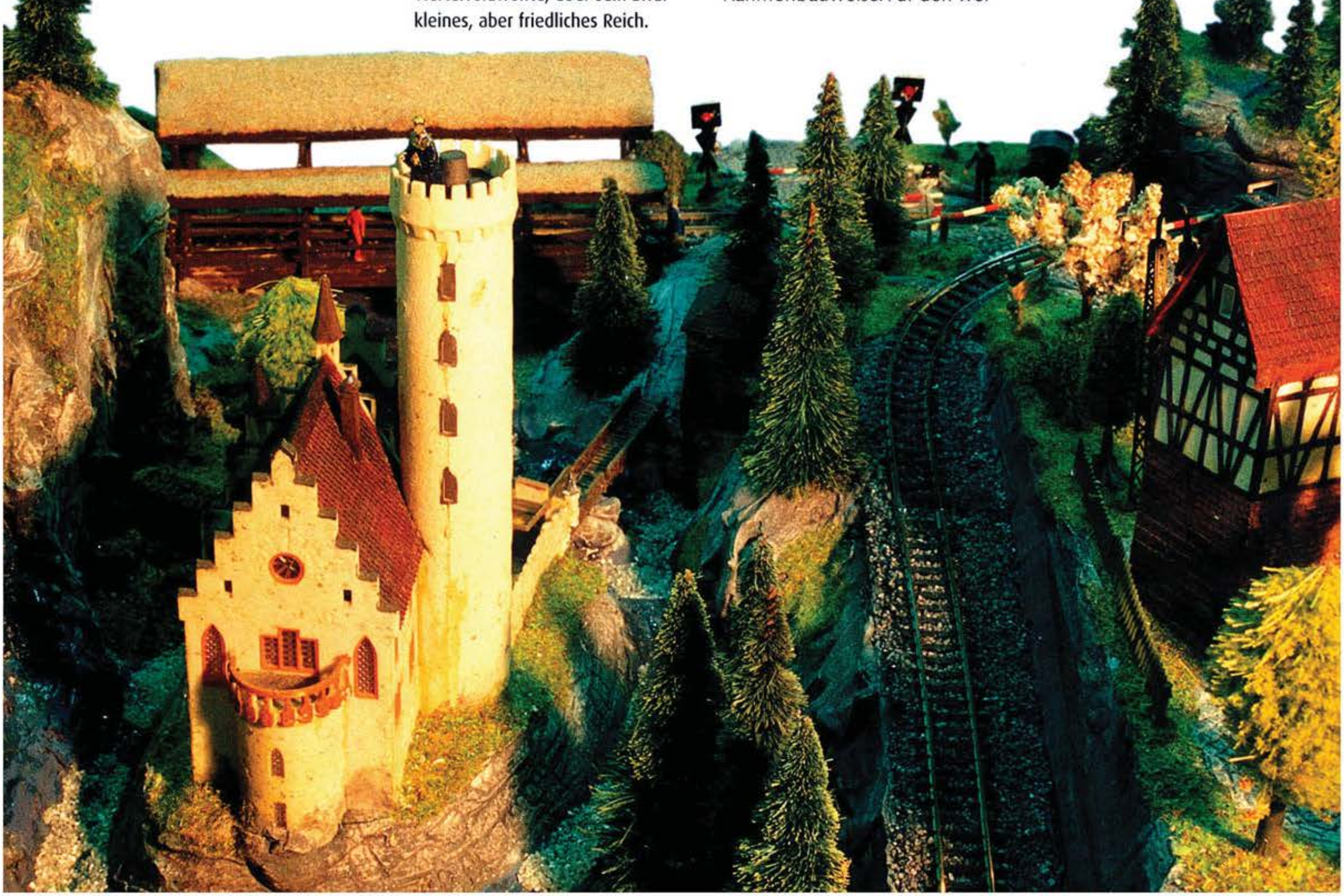
Oder besser kleinen Anlage. Aber bekanntlich ist ja auch Lummerland ganz außerordentlich klein im Vergleich zu Ländern wie etwa Deutschland oder China.

„Bei dieser Größe spielen auch unsere Bandscheiben noch mit", verrät Harald Wiehn gerne dem interessierten Publikum. Auch aus diesem Grunde realisierte das Ehepaar seine Anlage hauptsächlich in offener Rahmenbauweise. Für den weiteren Aufbau kam Styropor zum Einsatz.

Auch wenn nach dem Basteln die anhänglichen weißen Krümel, oft trotz verzweifelten Saugens, über längere Zeiträume zu netten Untermietern im Hobbykeller wurden: Die Gewichtseinsparung ist kaum zu übertreffen. Zumal sich auch die Berge leicht modellieren lassen. Und wie jeder Knopf-Fan weiß, mussten ja gleich zwei auf die kleine Grundfläche.

Die Mini-Züge sollten die Berge umrunden und unterfahren, zudem auch noch über und durch tiefe Täler sowie unter und über Brücken dahinrollen. Dass dies beim Entwerfen des Gleisplans einiges Kopfzerbrechen bereitete, dürfte niemanden überraschen. Ebensowenig der gewählte Maßstab: Die N-Gleisbögen wurden mit Flex-

Vom zinnenbewehrten Turm seines Schlosses wacht König Alfons, der Viertelvorzwölfte, über sein zwar kleines, aber friedliches Reich.





Zu Ehren der berühmtesten Lok Lummerlands trägt die Talstation ihren Namen, was nicht nur Jim Knopf, sondern auch Lukas freut.



Aufregung an der Bergstation: „Das sind keine wilden Bestien“, ruft Harald Wolf zwar, doch Christa Bauer sucht schnell das Weite.

gleisen so eng gezogen, dass Lokomotiven und Wagen die Strecke noch so eben bewältigen können. Die Trasse besteht aus Acht-Millimeter-Sperrholz, die Gleise erhielten eine Kork- oder Styroporbettung, bevor sie eingeschottert wurden.

Immerhin ein Bahnhof und zwei Haltepunkte brachten Christa und Harald Wiehn auf ihrer kleinen Anlage unter. Die Stationen sind unterflur mit Aufenthaltsschaltungen bestückt.

Wer sich übrigens wundert, warum die Preiserlein einmal wie Riesen, dann wieder wie Zwerge wirken: In einem Phantasie-Land ist eben alles möglich, sind durchaus H0-Figuren vor N-Gebäuden und umgekehrt H0-Häuser hinter N-Figuren platziert. Gekonnt in Position gebrachte Lämpchen untertreichen den phantastischen Charakter.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die zahlreichen Szenen, die für jeden Puppenkisten-Kenner hohen Wiedererkennungswert besitzen. So sind nicht nur Jim Knopf, Lukas oder König Alfons zu entdecken. Neben dem Bäckerladen steht beispielsweise wartend Frau Waas. Ob wieder die Hose genäht werden soll?

Und Malermeister Klecksel lässt sich angesichts guter Luft und bester Aussicht zu wahren Kunstergüssen hinreißen. Das künstlerische Mini-Werk entstammt übrigens keinem Bausatz, sondern wurde von Christa Wiehn mit Buntstiften selbst entworfen.

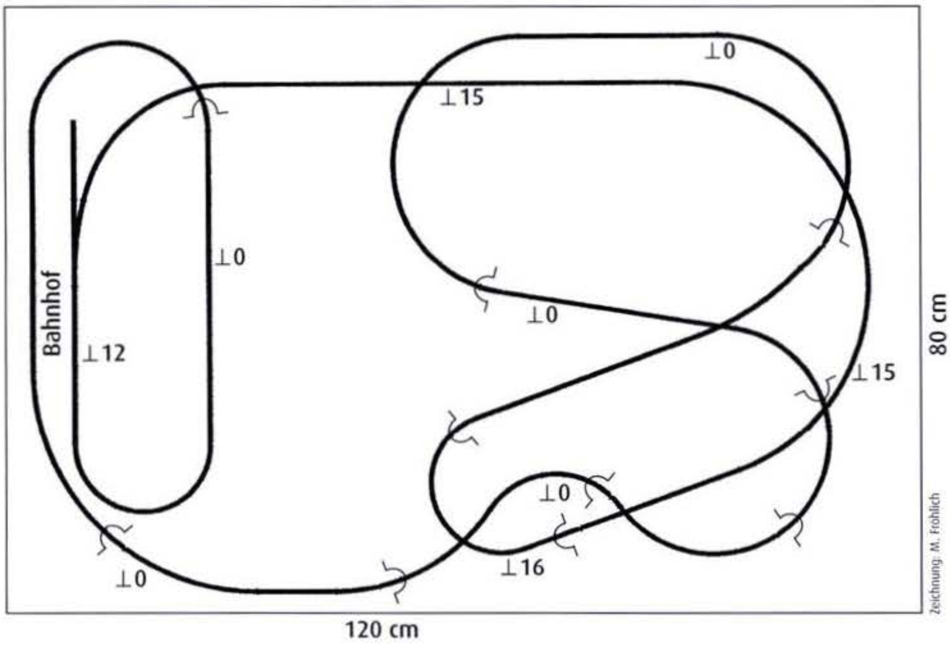
Eigenbau von der Hand Christa Wiehns

Auch die Brücken fertigte die Modellbauerin in mühevoller Bastelarbeit aus Holzleistchen und Streichhölzern. Eigenbau sind ebenfalls die aus Gips bestehenden Tunnelportale und die Sperrholz-Arkaden. Wer besonders scharfe Augen hat, dem verraten die Arkaden auch Christa Wiehns Geburtsdatum: Es wurde in die Wand geritzt.

Begrünt wurde der aus besagtem Styropor mit Gipsüberzug bestehende Landschaftsunterbau mit Produkten von Woodland und Busch. Dabei kam Nochs Streu-Flasche zum wiederholten Einsatz. Bei der Aufforstung mit Bäumen und Sträuchern fand fast alles Verwendung, was die Bastelkiste noch bereithielt.

Einen großen Vorteil hat das fränkische Lummerland gegenüber dem Augsburger Original für seine kleinen Bewohner: Sie müssen sich bei Überschreiten der Landesgrenze nicht vor nassen Füßen hüten, denn an ihrem Gestade schwappt kein Wasser.

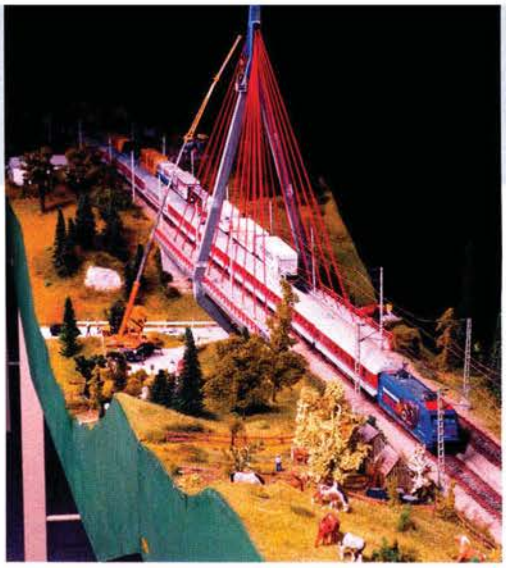
Einmal auf den Geschmack kindgerechter Phantasieanlagen gekommen, lassen solche Themen einen wohl nicht mehr los. Das Ehepaar Wiehn plant jedenfalls schon den nächsten Streich, sehr zur Freude des Modellbahn-Nachwuchses. Doch zunächst steht für alle Beteiligten erst einmal ein chinesisches Menü bei Ping Pong auf dem Programm. *Matthias Fröhlich*



Anlagen-Steckbrief

Rechteckige N-Anlage, Rahmenbauweise

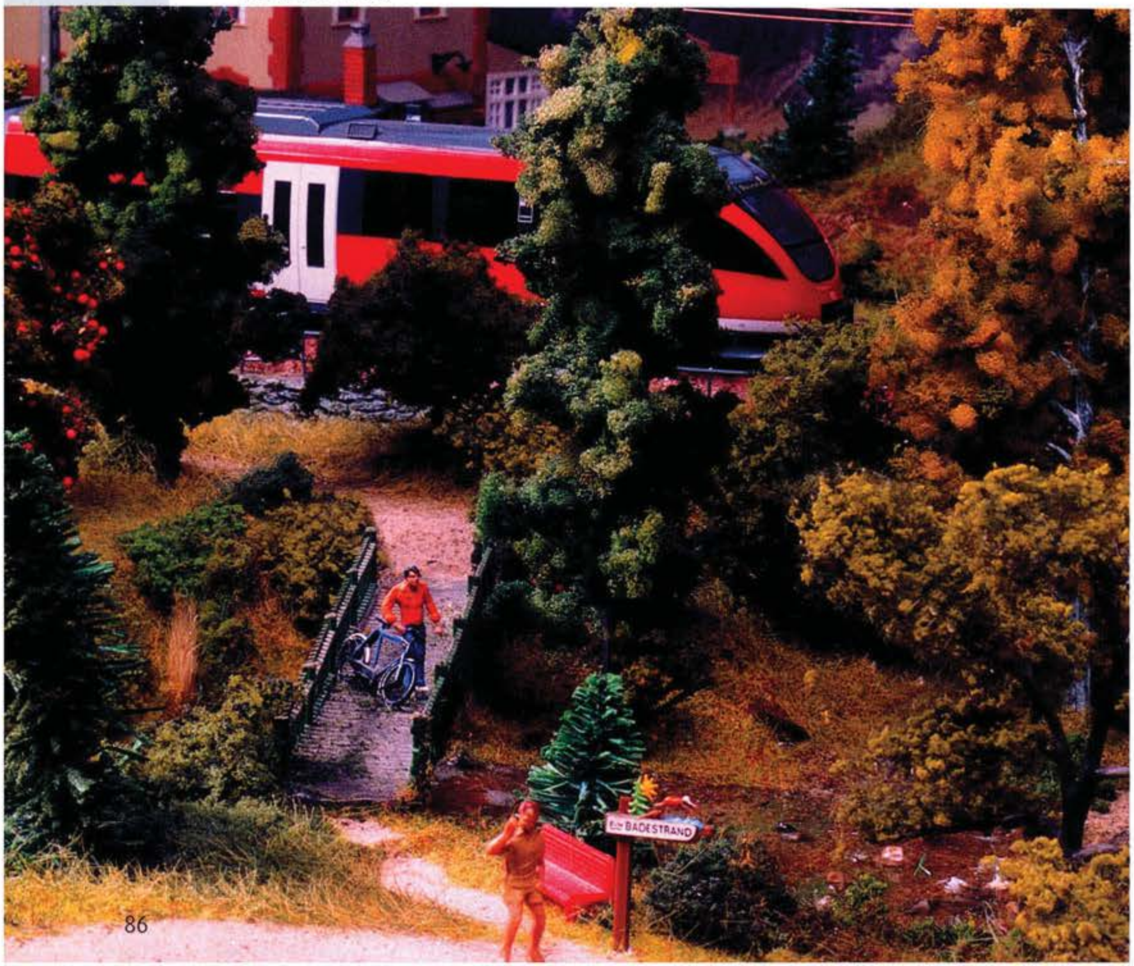
- Maße: 1,2 x 0,8 m
- Erbauer: Christa u. Harald Wiehn
- Bauzeit: Rund 8 Monate
- System: Zweileiter-Gleichstrom
- Epoche: Vorvorgestern, früher?
- Gleislänge: Zirka 5 m
- Gleismaterial: Trix, Roco
- Rollendes Material: Fleischmann, Arnold, Trix
- Betrieb: Analog
- Vorbild: Augsburger Puppenkiste



Lange, gerade Streckenteile lassen auch einen Zehn-Wagen-IC, der gerade eine moderne Brücke passiert, authentisch wirken.

Wenn wie bei Reinhard Kandler beim Hausbau bereits ein großer Kellerraum für die Modulanlage eingeplant wird, muss die Liebe zum Hobby gewaltig sein: Er verwirklichte seinen H0-Traum.

Die Fünfte in Epoche V



Landschaftliches Idyll und moderne Fahrzeuge bilden den spannenden Kontrast in Reinhard Kandlers H0-Modellbahnwelt.

Seit nunmehr acht Jahren baut Reinhard Kandler aus Marktoberdorf, Ostallgäu, an seiner fünften Modelleisenbahnanlage. Er gehört zu den Glücklichen, die einen großzügigen Hobbyraum zur Verfügung haben. Und er war gründlich: „Als unser Haus vor 15 Jahren gebaut wurde, habe ich den Kellerraum von Anfang an eingeplant." Um sich seinen Traum von einem großen, zusammenhängenden Raum für die Modellbahn zu verwirklichen, musste er sogar eine Deckenverstärkung einziehen lassen. „Die Alternative wäre eine Säule mitten im Raum gewesen, und die wollte ich unter keinen Umständen!", so Kandler. Auf einer Gesamtfläche von rund elf Metern Länge und fünf Metern Breite konnte so eine Anlage entstehen, die lange Züge gut zur Geltung bringt.

Die Gestaltung von Details sollte dabei aber nicht zu kurz kommen. „Natürlich lässt sich →



Der Bahnhof Altkirchen repräsentiert Kandlers fiktive Kleinstadt. Für einen ICE-Halt ist die Gemeinde aus dem Voralpenraum jedoch zu klein.

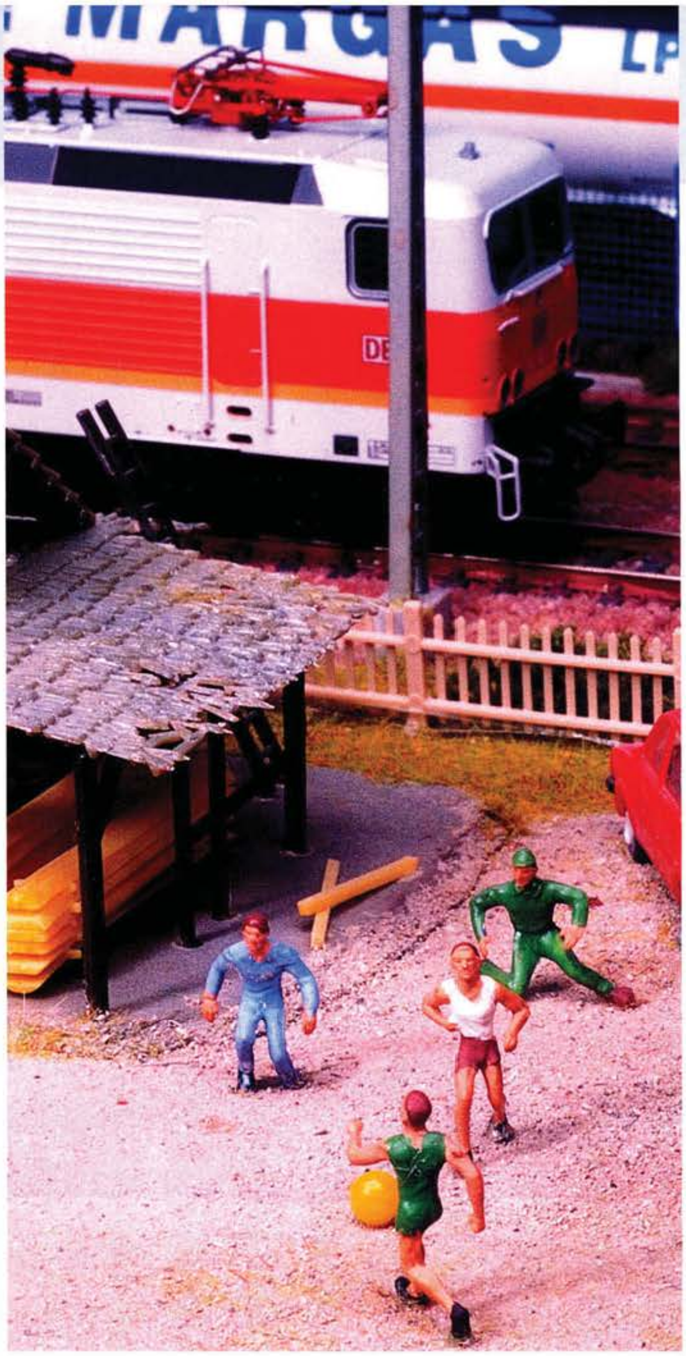
Moderne und Romantik auf 23 Modulen vereint

Ein österreichischer Eurocity begegnet der G 2000 beim Stellwerk. Lange Zuggarnituren und moderne Fahrzeuge sind Kandlers Steckenpferd.





Das alte Bahnsteigdach braucht einen neuen Anstrich. Zuerst muss aber eine Spezialfirma dem alten Firnis mit Sand zu Leibe rücken.



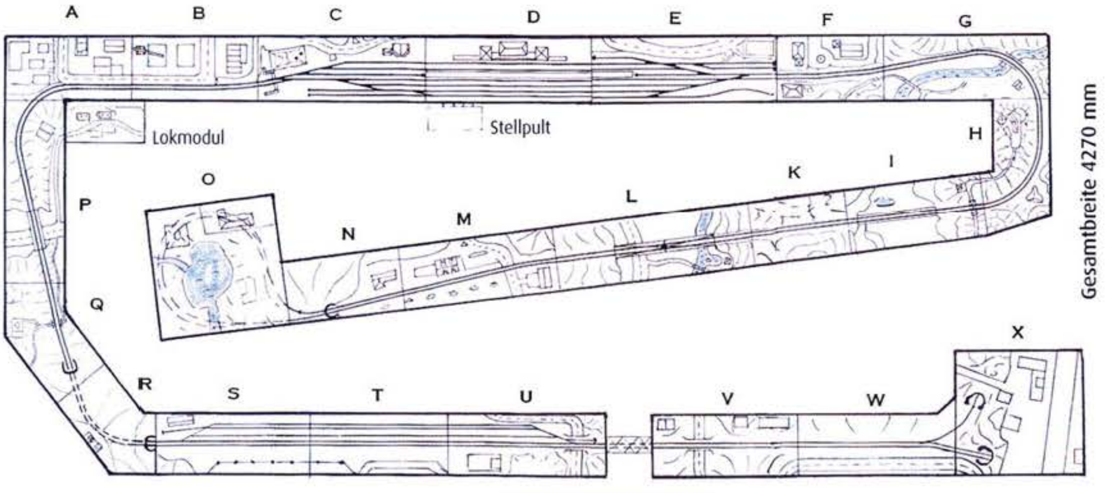
Hier wird noch echter Straßenfußball gekickt. Ob die Jungs beim FC Altkirchen zu neuen Ballacks heranreifen, wird sich noch zeigen.

die Harmonie zwischen Eisenbahn und Landschaft mit einer Modulanlage nur ansatzweise wiedergeben, weil die Tiefenwirkung nicht erzielt werden kann. Jedoch hoffe ich, dass es mir gelungen ist, die Eisenbahn in eine zwar fiktive, aber stimmungsvolle Landschaft glaubwürdig zu integrieren!"

Die Ideen zu mancher Szene schaute sich der patente Elektroingenieur direkt dem Alltag ab, manche ergaben sich auch rein zufällig. Ein Schmäckerchen ist zum Beispiel ein aufgelassener Bahnhof: Dort sind nicht nur Gleisabrissarbeiten im Gange, sondern es hat sich auch eine Demonstration organisiert, die sich mit der Schließung des Bahnhofs nicht abfinden will. „Wir wollen keinen ICE!", ist auf einem der Spruchbänder zu lesen. So holt Reinhard Kandler auch die Kehrseiten des modernen Bahnbetriebes auf ein Modul.

Nicht weit von diesem Schauplatz entfernt überspannt eine Hängebrücke einen Flusslauf. Die Brücke ist nicht nur der Blickfang in der Anlagenmitte. Unter ihr spielen sich Badeszenen ab – ein beschaulicher Gegensatz zu den darüber donnernden Epoche-V-Zügen. Auf einem anderen Modulteil, in der Nähe des Bahnhofsfeldes, spielen ein paar Teenager auf dem Hinterhof Fußball. Es sind diese abwechslungsreichen Szenen, die die Anlage nicht langweilig werden lassen, und andererseits überladen sie die Gesamtdarstellung auch nicht. Die Welt der

Platzsparend und effektiv: Kunstgriff Speicherwendel



Gesamtlänge 11030 mm



Eine Blaskapelle darf auf der Anlage eines Bayern nicht fehlen. Auf dem Weg zum Volksfest würde sie auch der „boxXpress"-Lokführer gerne begleiten.

Bahn kommt natürlich auch nicht zu kurz. Ein sechsgleisiger Bahnhof einer Kleinstadt ist der eine, ein Containerbahnhof der andere Blickfang für die Freunde des Modellbahnbetriebs. Im Personenbahnhof halten übrigens nur zwei Regionalbahnen; alle anderen (Fern-)Züge fahren bei halbautomatischem Betrieb vorbildgerecht durch. Der Ablauf erfolgt nach dem sogenannten Hundeknochenprinzip.

Ein besonderer Clou ist der erst vor zwei Jahren fertig gewordene Zugspeicher, der eine einfache Kehrschleife ersetzte. „Ein herkömmlicher Schattenbahnhof war aus Platzgründen nicht möglich", sagt Reinhard Kandler und erläutert die Funktionsweise der Speicherwendel: „Die Züge fahren so ein, dass sie von oben nach unten durchgegeben werden. Bei geöffnetem Block fährt ein Zug in die Speicherwendel ein und bleibt auf dem ersten Ausweichgleis stehen. Der nächste Zug fährt in das zweite Gleis der ersten Wendel ein und löst den bereits vorhandenen Zug aus. Dieser fährt nun in die zweite Wendel ein. Es füllt sich der Speicher Zug um Zug. Der Ablauf wiederholt sich, bis sich der erste Zug nach unten getaktet hat. Dieser fährt dann auf der äußeren Steigung durch zwei Blöcke nach oben. Die Blöcke im Speicher sind in das Blocksystem der gesamten Anlage integriert." Immerhin können sieben Züge mit einer Länge bis zu 3,3 Metern im Speicher zwischengeparkt werden, wobei nur eine Grundfläche von 1,3 mal 1,3 Metern notwendig ist. Ein ungewollter Vorführeffekt trat ein, als sich eine Lokomotive von ihrem Zug löste und die Speicherwendel allein weiterfuhr. Aber Reinhard Kandler ließ sich nicht aus der Ruhe bringen: „Einen Trick, so etwas schnell zu beheben, gibt es nicht. Aber passieren kann kaum etwas; nachrückende Züge fahren dann einfach an dem Gleis vorbei, auf dem der Zug liegen blieb, und die Lok taucht entweder bald aus der Wendel auf oder wird eben manuell wieder an den Zug gesetzt."

Nun will Reinhard Kandler mit seiner Anlage auch an die →

Belohnung

Viel Zeit, Geld und Herzblut hat Reinhard Kandler in seine Modullandschaft investiert. Von Beginn an legte der langjährige Vereinsvorsitzende des Marktoberdorfer Modellbahnvereins Wert auf die Möglichkeit, sein Werk auszustellen. Jetzt, wo sein Werk weitestgehend fertiggestellt ist, erhält er die verdiente Belohnung: Im Rahmen der Messe Modellbau Bodensee in Friedrichshafen wird Kandlers Modulanlage zwischen 31. Oktober und 2. November 2003 zu bewundern sein.



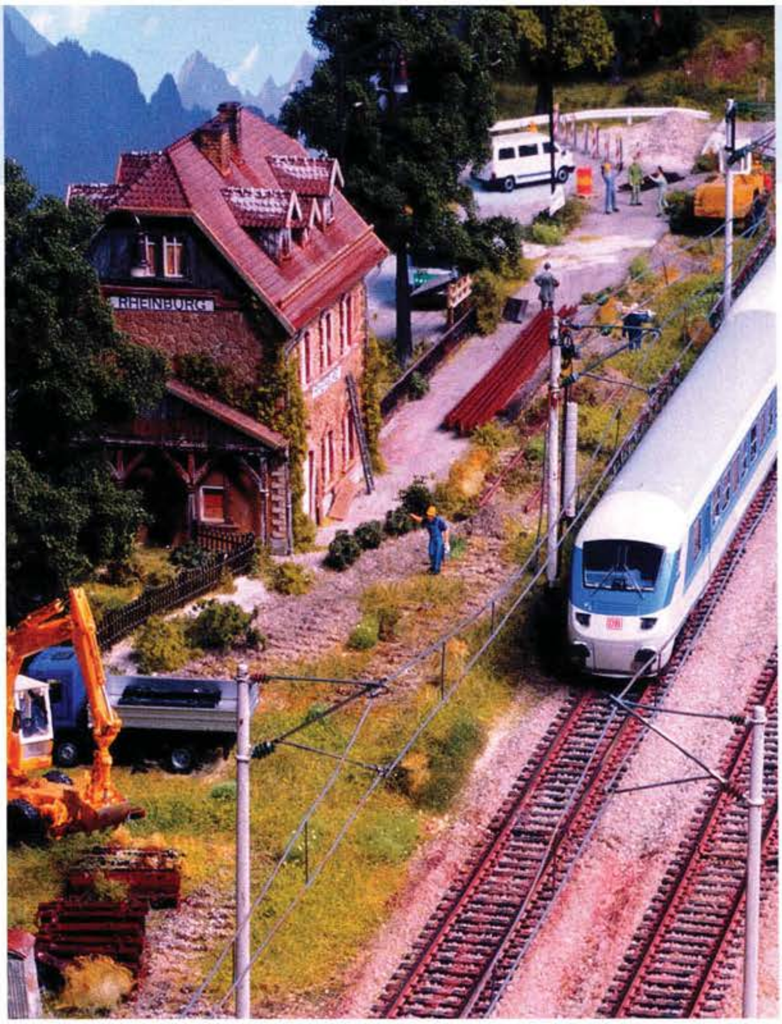


Einst und jetzt: Reinhard Kandler am Regler seiner ersten Anlage (Trix Express). Im Lauf der Jahrzehnte hat sein Hobby vor allem immer mehr Platz beansprucht.

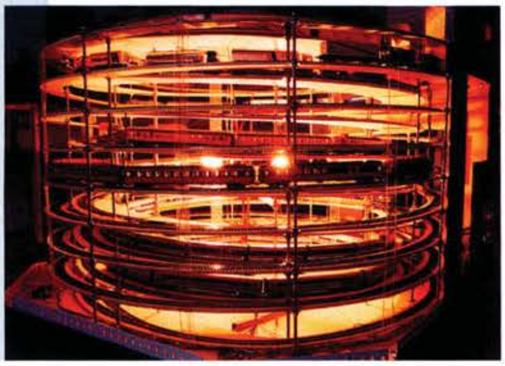
Fotos (2): Kandler



Während aufgebrachte Bürger in Anwesenheit der Presse noch gegen die Schließung ihres Haltepunktes demonstrieren, schafft DB Netz bereits vollendete Tatsachen.



Fotos: Alkofer



Die Speicherwendel ist eines der Highlights in Kandlers Marktoberdorfer Modellbahnkeller.

Anlagen-Steckbrief

23-teilige H0-Modulanlage

Außenmaße: Zirka 11 Meter x 5 Meter
Modulmaße: Maximale Länge 2 Meter, Breite 0,62 Meter
Erbauer: Reinhard Kandler, Marktoberdorf (Allgäu)
Bauzeit: 8 Jahre
System: Zweileiter-Gleichstrom
Gleislänge: Zirka 70 Meter
Gleismaterial: Roco 2,5 mm
Rollendes Material: Roco, Fleischmann, Piko, Lima u.a.
Betrieb: Analog mit automatischem Streckenblock
Besonderheiten: Speicherwendel mit automatischer Durchtaktung, Kapazität: 7 Züge
Anlagenthema: Zweigleisige elektrifizierte Hauptbahn
Epoche: V
Vorbild: Kein konkretes, süddeutscher Raum



Auf knapp 60 Quadratmetern herrscht reger Fahrbetrieb.

Öffentlichkeit. Vor eineinhalb Jahren nahm er erstmals an einer Modellbahnausstellung teil: „Mit einem Kollegen brauche ich gut einen Tag zum Ab- und Wiederaufbau der Anlage. Das ist zu schaffen, und die positiven Reaktionen ermutigen mich, die Anlage draußen zu zeigen."

Damit beschreitet der 51-jährige Ingenieur in gewisser Weise Neuland. Denn was das Hobby Modellbahn betrifft, ist er ein Alter Hase: „Ich bin wohl wie viele über eine Geschenkpackung, bei mir war es eine von Trix Express, dazu gekommen. Mit zehn Jahren entstand die erste eigene Modellbahn. Im Laufe der Jahre entstanden immer neue Projekte." Von seiner vorletzten Anlage übernahm er die Hälfte des Bahnhofes und ein Teilstück mit Bachlauf.

Außer seiner Heimanlage hält er auch seinem Allgäuer Modellbahnclub die Treue. Und er sieht manch Kritikwürdiges in der Modellbahnentwicklung der jüngeren Zeit: „Wir haben große Probleme mit dem Nachwuchs. Schon seit Jahren fand kaum ein Jugendlicher den Weg zu uns. Neben anderen Freizeitinteressen ist sicher auch die Preisentwicklung vor allem bei den Fahrzeugen ein ganzes Stück mit schuld." Wie zum Beweis, dass es auch anders geht, zeigt Reinhard Kandler auf verschiedene Variationen des Taurus von Piko: „Die Radsätze muss man ein wenig nachbearbeiten, damit sie vorbildgetreu aussehen, aber ansonsten sind das vollwertige Lokomotiven."

Wie jede richtige Modellbahnanlage wird auch die von Reinhard Kandler niemals gänzlich fertig. Er plant, die bisher im Türrahmen eingesetzte Klappbrücke durch ein Landschaftsmodul zu ersetzen. Und auf einem im Bau befindlichen Flugplatz auf einem Endmodul will er einen „Tag der offenen Tür" nachbilden - mit allen Schaustücken und viel Publikum.

S. Alkofer/H. Bösherz

Modell Eisen Bahner

Soeben erschienen: Unser neues Heft 13!

Werfen Sie mit uns einen Blick auf ein halbes Jahrhundert unserer gemeinsamen Geschichte, mal ernst, mal heiter, aber immer spannend! Wir nehmen Sie mit auf eine Modell-Bahn-Zeitreise, die Sie garantiert nicht vergessen werden. Für Sie öffnen wir unsere streng gehüteten Archive. Und so werden Sie nicht nur erfahren, wie einst unsere Zeitschrift wirklich heißen sollte. Mehr verraten wir an dieser Stelle aber nicht!



Nr. 3

Nr. 2

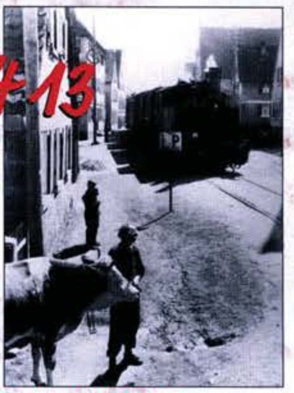


Was für den Strom Bäche und Flüsse, das sind für Hauptstrecken die Nebenbahnen. Ohne die Bimmelbahn-Romantik wäre das Reisen mit der Bahn in weit entfernte Städte, gar in fremde Länder wohl für immer Utopie geblieben. Alles, was Sie schon immer über die faszinierende Welt der Nebenbahnen und die Kultur des Bahnreisens wissen wollten, finden Sie in unseren ersten beiden Heften 13.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried

Heft 13

Nr. 1



NEBENBAHNEN
Charme und Romantik unter Sachzwängen

Bestellkarte für Heft 13

M10/03

Bitte liefern Sie mir das Heft *Heft 13* zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

- ☐ Heft 1 ____ Anzahl
- ☐ Heft 2 ____ Anzahl
- ☐ Heft 3 ____ Anzahl

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

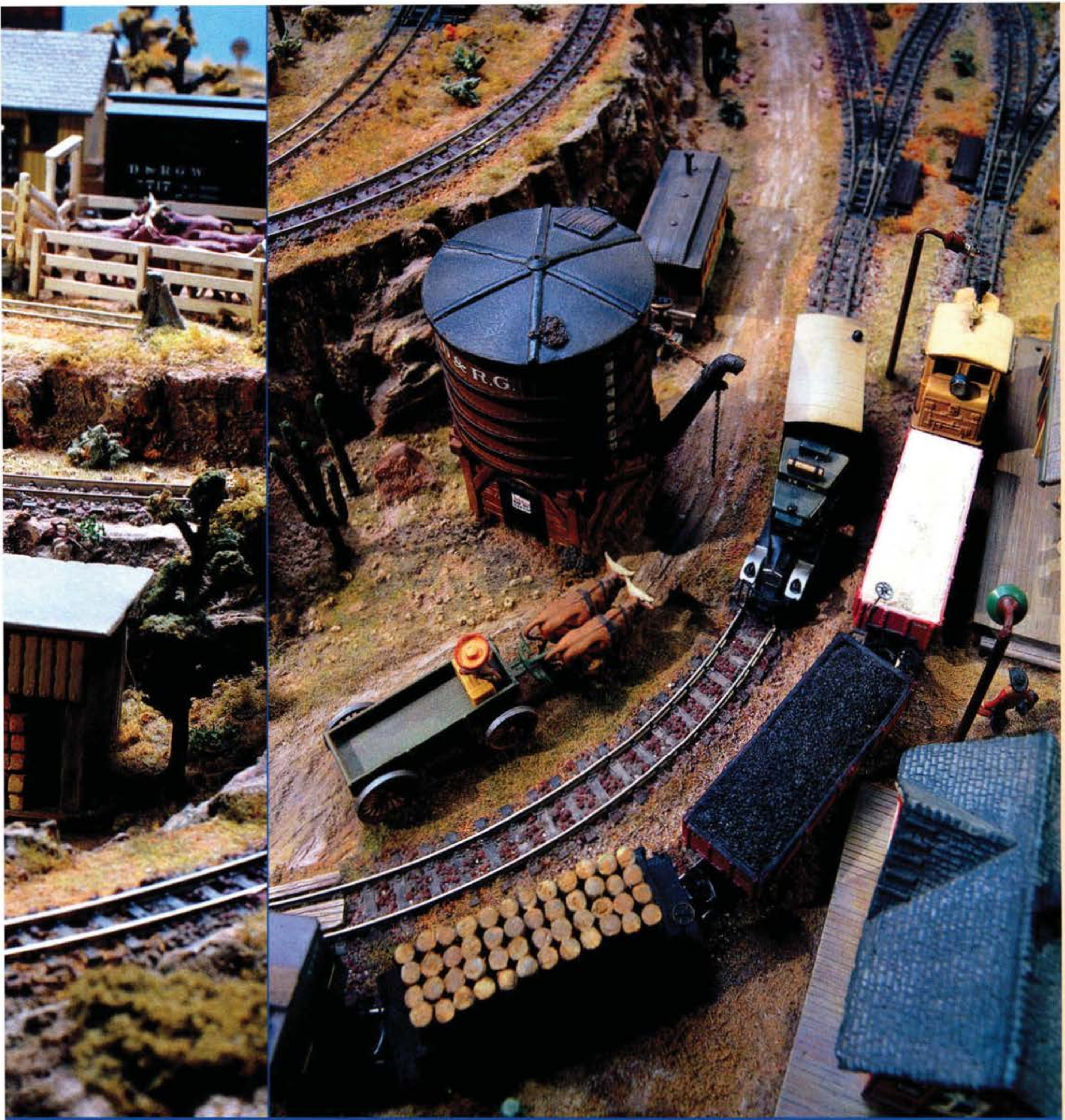
Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Holz ist ein begehrter Rohstoff im Grenzland. Jonny Johnsons Sägewerk auf halbem Weg zwischen San Juan und Black Water floriert.

Grenzland-Atmosphäre: Rund ums Neun-Millimeter-Gleis erfüllte sich US-Fan Dirk Diekow in 1:87 einen Kindheitstraum, Wildwest und Kompromisse inklusive.

Pioniertäter



Galoping Goose und Baldwin-Diesellok passieren Black Waters Wasserturm und Pepitos Ochsenkarren.

Spiel mit und ohne Grenzen: Nicht ohne Augenzwinkern inszenierte Dirk Diekow in gut vierjähriger Bauzeit eine kleine, aber höchst detailreiche H0e-Miniaturwelt. Stil- und herkunftsecht, denn „fast 99 Prozent des Anlagenmaterials stammen aus Übersee", schmunzelt der US-Fan, dessen Wiege in Potsdam stand.

Die 30er-Jahre im Grenzland zwischen den Staaten und Mexiko ließ der 34-jährige Metallbauer Schritt für Schritt auf platzsparenden 1,4 Quadratmetern entstehen. „Klein, aber schwer", lacht Diekow und verblüfft mit der Gewichtsangabe von satten 56 Kilogramm.

Gottlob scheint die Zimmerdecke stabil, denn eins hat Dirk Diekow wie die meisten Modellbahn-Begeisterten nicht: Viel Platz. Also schwebt außerhalb der Betriebszeiten die gewichtige Heimanlage, gehalten von erprobten Stahlseilen und verdübelten Haken, über den Köpfen des Wahl-Berliners und etwaiger Besucher.

Wobei bekanntlich seinerzeit schon die Gallier nur die Furcht bewegte, der Himmel könnte ihnen auf den Schädel fallen. „Keine Sorge", versichert Diekow und leugnet jede Helmpflicht, „die Decke ist aus Beton."

Aber schon im Hinblick auf mögliche Transporte zu Ausstellungen rät der mit schweren Lasten schon von Berufs wegen Vertraute, darauf zu achten, „dass die Anlage nicht zu schwer wird." Und Dirk Diekow denkt dabei nicht zuletzt an die Prozedur, die der ersten Auslandspräsentation vor Schweizer US-Modellbahnfreunden vorausging: „Da muss man schon zu zweit anpacken., sonst geht da gar nichts!"

Wundert man sich zunächst noch ob des hohen Gewichts, schließlich ist die rechteckige →



Im Lok-Depot: Auf die bewährten Dampflok-Oldtimer können die Bahngesellschaften noch nicht verzichten.



Kurze Sünderwege: Keinen Steinwurf von der Kirche bietet die Cantina Abhilfe für trockene Kehlen.

Anlage überwiegend in offener Rahmenbauweise entstanden, wird sehr schnell ein Schuh daraus, sobald Diekow die Materialien seiner in der Hauptsache aus den USA importierten Bausätze aufzählt: „Weißmetall, verschiedene Legierungen, Druckguss und eine gipsähnliche Modelliermasse" sind im wahrsten Sinne des Wortes schwerwiegende Argu- wie Elemente.

„Allein die 40 Kakteen, allesamt aus Messing, aber natürlich farblich behandelt wiegen einiges", lacht Diekow und stellt die Vermutung an, dass die rustikale Begegnung für seine H0-Menschen ähnlich unangenehm wie die mit einem echten Kaktus wäre. Aber Pioniere sind ja bekanntlich hart im Nehmen und....

Gemach, gemach. Da wäre doch zunächst einmal von Interesse, warum der bekanntermaßen als TT-Bahner aktive Diekow hier von der Spur der Mitte abwich und welche Überlegungen bei der Wahl des Anlagenthemas und dessen zeitlicher Einordnung eine Rolle spielten?

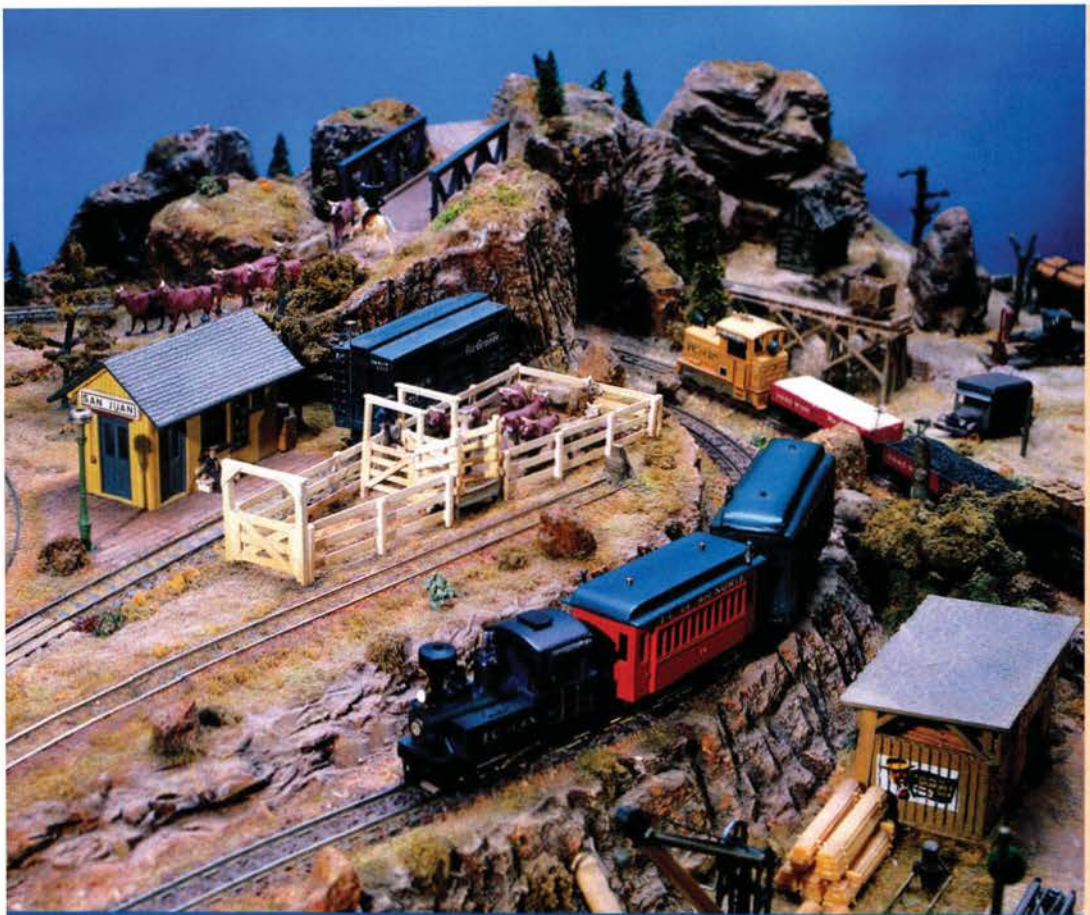
„Seinerzeit hatte ich extrem wenig Platz", erinnert sich der seit Kindesbeinen für Amerika schwärmende Ex-DDR-Bürger, bis zur Wende nicht gerade eine wohlwollend tolerierte Neigung. Da im Maßstab 1:120 das Angebot an amerikanischen oder zu amerikanisierenden Modellen und Bausätzen alles andere als üppig ausfällt – von betagten Ausnahmen wie Diekows Challenger-Herausforderung (MODELLEISENBAHNER, 10/2002) abgesehen – überlegte der TT-Fan weiter.

„H0 war mir zu groß, N dagegen zu klein", erzählt Dirk Diekow, wie er auf die naheliegende Idee verfiel, das Eine mit dem Anderen zu verbinden: „Warum eigentlich nicht Schienenfahrzeuge im H0-Maßstab, aber auf N- oder korrekter auf Neun-Millimeter-Gleisen?"

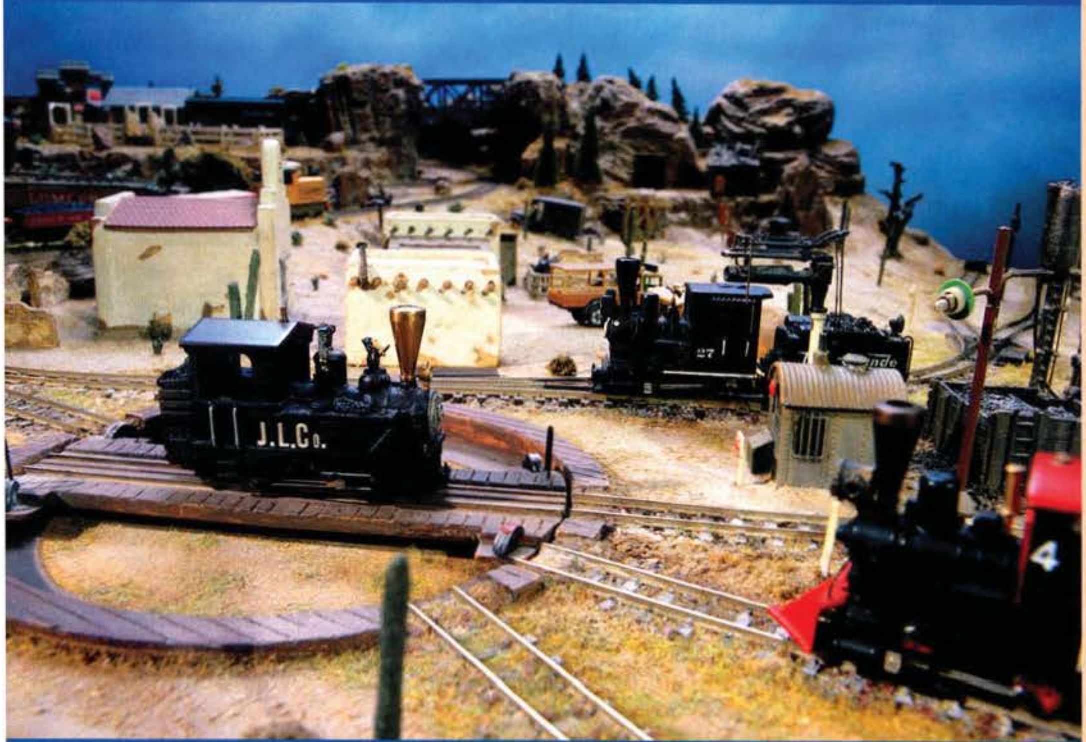
Da traf es sich auch gut, dass auf Berliner Trödelmärkten und bei Gebrauchtwarenhändlern eine ganze Menge einfacher Egger-bahn-Dampflokmodelle aufzutuen war. Was Diekows Geldbeutel durchaus wohlgefällig zur Kenntnis nahm. Bis die kleinen Maschinchen allerdings zufriedenstellende Fahreigenschaften an den Tag legten, verging doch manche Stunde, randvoll mit Augen und Hand fordernder feinmechanischer Arbeit. „Erst umfassende Getriebeüberarbeitungen", so der geduldigte Tüftler, brachten der Widerspenstigen Zähmung.

„Für die engen Radien waren ohnehin vor allem zweiachsige Loks und ausschließlich Drehgestellwagen zu verwenden", wirft Diekow noch ein, um ganz dem gewählten Vorbild entsprechend zu ergänzen: „Ich meine Lokomotiven mit der Achsfolge 0-2-0 oder allenfalls 0-3-0."

Womit wir wieder beim Anlagenthema jenseits des Gro-



Der malerische Zug der „Ferro-Carril de Rio Norte" passiert San Juans kleinen Kopfbahnhof mit Viehgatter.



Wilder Westen inklusive: Die ins Grenzland überführten Eggerbahn-Loks sind kaum wiederzuerkennen.

ßen Teichs wären und uns getrost dem bunten Treiben beiderseits der amerikanisch-mexikanischen Grenze zuwenden können.

Genau das trifft auch exakt den Punkt, der Dirk Diekow gleich in mehrfacher Hinsicht bei der Auswahl von Zeit und Ort Entscheidungshilfe gab: „Die 30er-Jahre im Grenzland boten die willkommene Grundlage für betriebliche Abwechslung und einen Fahrzeug-Mix verschiedenster Bahngesellschaften, die das kleine Lok-Depot auf mexikanischer Seite gemeinsam inklusive der obligatorischen Lokwechsel nutzen", erläutert der 34-Jährige die zumindest teilweise auf tatsächlichen Gegebenheiten basierende Anlagen-Legende. „Sicher, Kompromisse waren dabei nicht zu vermei- →

Von Deer Creek nach San Juan: Grenzland-Reise in die Zeit der Pioniere

den", lächelt Diekow verschmitzt, wohlwissend, dass insbesondere die amerikanisierten Lokomotiven und deren Anschriften sowie die bunte Mischung der Bahngesellschaften auf den Meterspurgleisen einer genaueren historischen Überprüfung nicht standhalten.

Aber sei's drum. Der Gesamteindruck ist schließlich entscheidend. Und der ließ selbst American Railroad-Fans aus der Schweiz anerkennend mit den Köpfen nicken, wie Diekow glaubhaft versichert.

Und ein Blick auf das bunte Treiben im Miniatur-Grenzland bestätigt: So könnte es tatsächlich gewesen sein, damals, als die Grenze zwischen den Staaten und Mexiko noch nicht so scharf kontrolliert wurde, wie dies heutzutage der Fall ist.

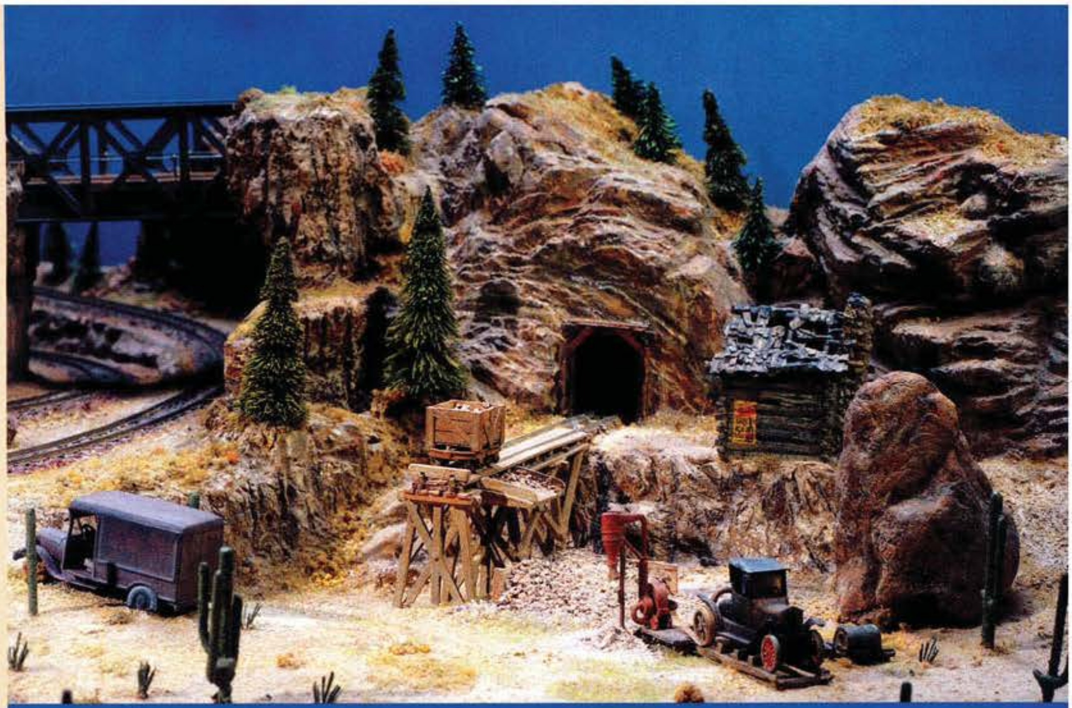
Während hier Manufaktur- und Minenbesitzer Joe Works gerade in der Cantina von Sancho Perez unweit des mexikanischen Kirchleins verschwindet, um seine staubtrockene Kehle zu durchfeuchten, wartet Gemüsehändler Pancho Sansa geduldig unterm Sonnenschutz auf Laufkundschaft. Die will sich aber mit Ausnahme eines streunenden Hundes partout nicht einstellen. Derweil torkelt Dirty Harry laut grölend aus dem New-Frontier-Saloon in San Juan und steuert auf unsicheren Beinen den Guns- und Rifles-Laden von Billy Jenkins an.

„Ich erzähle halt gern szenische Geschichten", unterbricht Dirk Diekow und verweist mit einem Lachen auf die stählerne Eisenbahnbrücke, wo sich John Midland gerade fluchend mit seinem störrischen Packesel abmüht. „John ist auf eine Goldader gestoßen und muss nun schleunigst seinen Claim anmelden, um sich die Schürfrechte zu sichern", erklärt Inszenator Diekow.

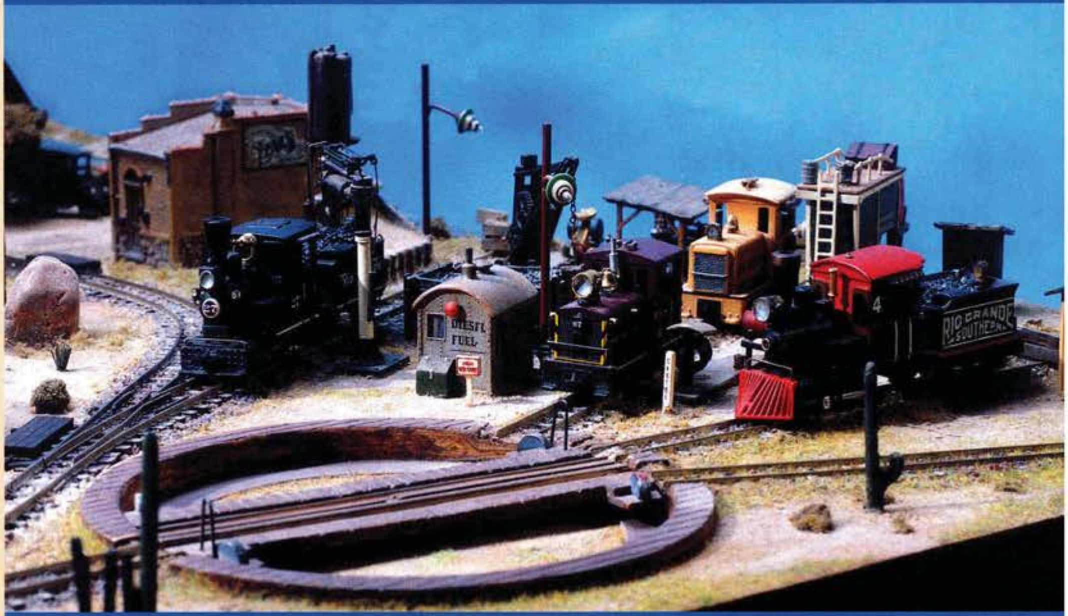
Die mexikanischen Eisenbahner jenseits der Grenze haben derweil ganz andere Sorgen. Da die erst jüngst gelieferten modernen Baldwin-Diesel-loks schon wieder schadhaft sind, müssen Pedro und Compadres ihre betagten Dampfloks aufrüsten. Das haben Lightfoot Jones, erfahrener Engineer, und Fireman Bonsai-Jack Coalsmith bereits hinter sich. Sie haben ihren GmP von Deer Creek bis Black Water Station geschoben, um nun, Rauchkammer voraus, die Steigung durch den Devils Canyon nach San Juan in Angriff zu nehmen. Ein Achtungspfiff ertönt und verhallt in den Black-Water-Mountains.

„Die Gelegenheit zur Mitfahrt", ermuntert Dirk Diekow. Gleich die erste scharfe Kurve lässt die Räder von Lok und Waggons ordentlich aufkreischen. „Ja, ja, die engen Radien", schreit der Miniwelt-Verantwortliche gegen das aufbegehrende Metall an. „Das Grundmaterial für die Felsen ist übrigens nicht so hygroskopisch wie Gips", bemerkt Diekow, um gleich anschließend auf den Fluss zu verweisen, dessen Gießharz-Substanz ebenfalls aus den Staaten stammt. So auch die Gebäude-Bausätze von Atlas, bis zu deren Vollendung freilich „viel Geduld, Sorgfalt und eine Menge Spachtelarbeit angesagt war", schmunzelt Diekow, während unser Zug in San Juan einläuft.

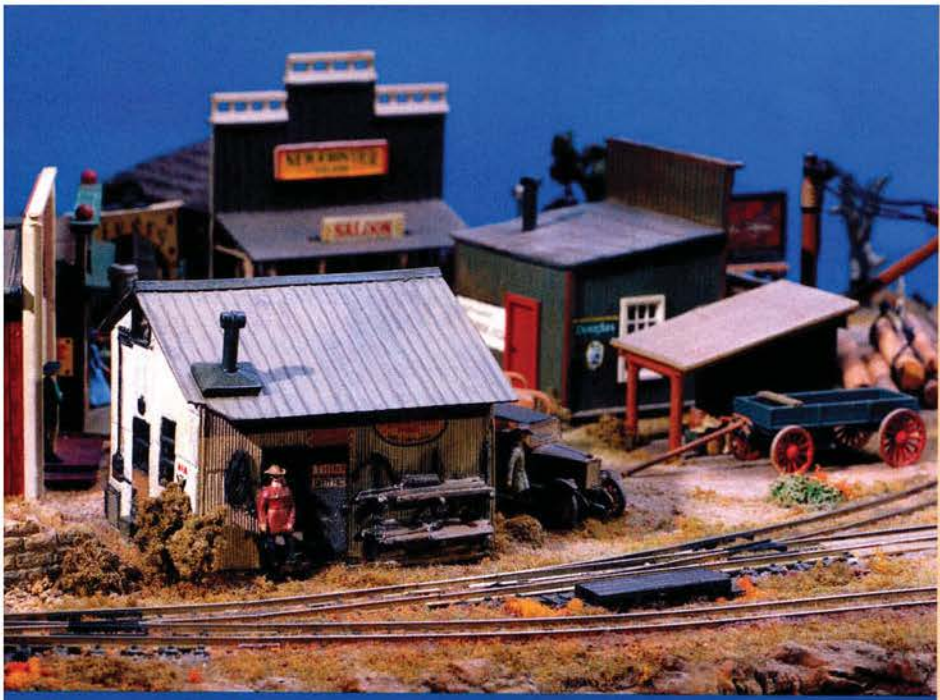
Schweren Herzens will sich Dirk Diekow demnächst von seiner H0e-Anlage trennen.: „Ich brauche Platz für mein nächstes Projekt!" Das alte Modellbahner-Lied: Ein Königreich für eine Halle, aber wer soll das bezahlen? *Karlheinz Haucke*



Manufakturbesitzer Joe Works hat sich mit der Silbermine einen einträglichen Nebenerwerb zugelegt.

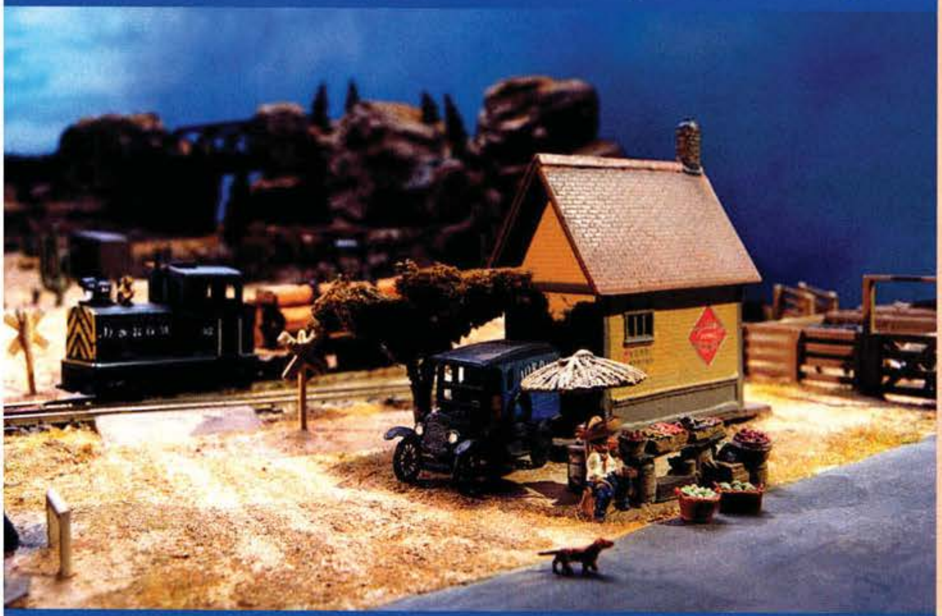


Traktionswandel: Die neuen Baldwin-Diesel sind störungsanfälliger als die betagten Dampflokomotiven.



Fotos: A. Stirl

Fehlen nur angreifende Indianer: In San Juan sind die Pioniertage noch immer lebendig.



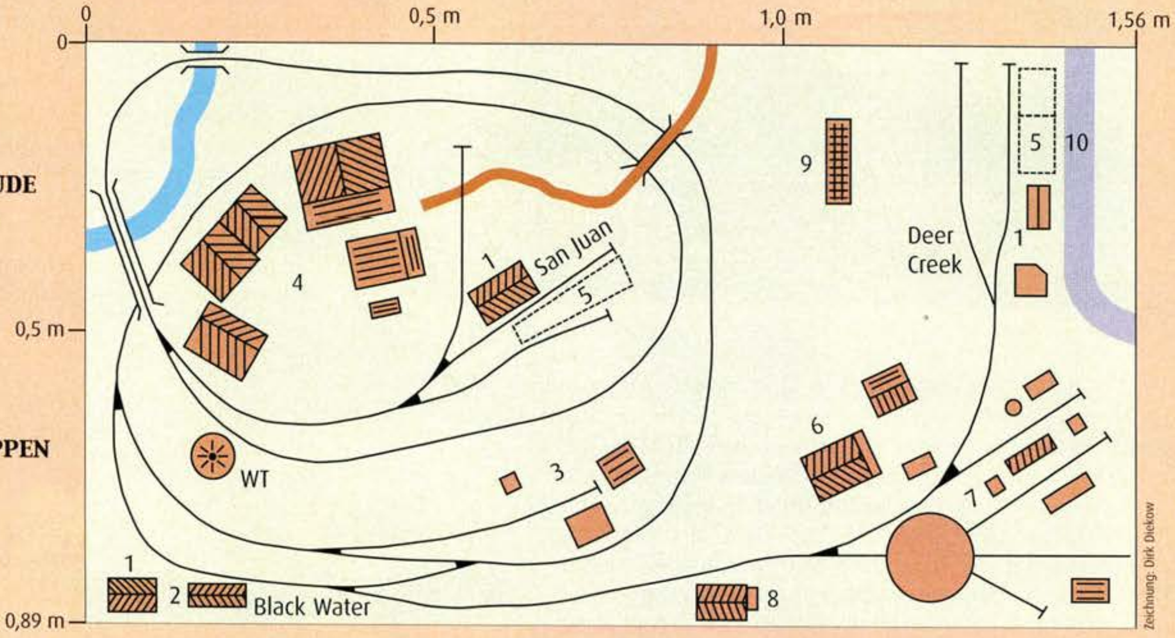
Warten auf Laufkundschaft: Gemüsehändler Pancho Sansa bietet eigene Erzeugnisse an.

Anlagensteckbrief

Rechteckige H0e-Anlage, Mix aus offener Rahmen- und Plattenbauweise

- Maße: 1,56 x 0,89 m
- Erbauer: Dirk Diekow
- Bauzeit: Etwa 4 Jahre
- Epoche: 30er-Jahre
- System: Zweileiter-Gleichstrom
- Gleislänge: Zirka 11 m
- Gleismaterial: Roco
- Rollendes Material: Egger, Roco, Eigenbau, US-Bausätze
- Betrieb: Analog mit Z-Schaltung
- Besonderheiten: 99 Prozent des Anlagenmaterials aus Ausland
- Anlagenthema: Grenzüberschreitende eingleisige Stichbahn mit Durchgangsstation, Lok-Depot sowie zwei Kopfbahnhöfen
- Vorbild: Kein konkretes, Motive aus dem Grenzgebiet zwischen den USA und Mexiko

1 Empfangsgebäude
2 Güterschuppen
3 Sägewerk
4 Ortschaft
5 Viehgatter
6 Kirche
7 Lokdepot
8 Draisinenschuppen
9 Mine
10 Highway
WT Wasserturm



Zeichnung: Dirk Diekow

MODELLBAHN AKTUELL

MÄRKLIN ▸ *Ruhrschnellverkehrszug in H0*



Foto: O. Struber

Zum Verkürzen der Vorfreude auf eine DRG-Ausführung der BR 38 stellen die Göppinger ein Dreier-Set ihrer fein detaillierten vierachsigen Abteilwagen als Ruhrschnellverkehrszug vor. Das limitierte Set beinhaltet zwei C4i33e (3. Klasse) und einen BC4i33f (2./3. Klasse).

LENZ ▸ *Interface und V36 mit Kanzel*



Die famose V 36 413 erhält Gesellschaft durch die V 36 418 (unten), die vorbildgerecht eine Zugführerkanzel trägt. Diese verbesserte bei Streckenfahrt die Sicht auf die Gleise. Zum Anschluss einer Lenz-Digital-Plus-Anlage an einen Computer liefert Lenz ein Interface (oben rechts) aus, das mit den Windows-Betriebssystemen 95, 98, 2000, ME und XP funktioniert. Im Lieferumfang enthalten sind neben dem Interface selbst ein Anschlusskabel für das Xpress-Net und eines für die RS232-Schnittstelle des Rechners sowie eine CD mit der notwendigen Software. Die überarbeitete Version des DCC-Decoders LE 1035 (oben links) ermöglicht es, einem Fahrzeug beim abrupten Drehen des Fahrreglers auf 0 einen konstanten Bremsweg unabhängig von der ursprünglich gefahrenen Geschwindigkeit zu programmieren.



NOCH ▸ *Hohe Grasfasern für Beflockung*

Für die Begrünung mit dem Elektrostaten oder mit der Kunststoffflasche bietet Noch jetzt Grasfasern mit einer Länge von etwa sieben Millimetern an. So sind hellgrüne, dunkelgrüne und beigefarbene Fasern erhältlich.

PIKO ▸ *H0-Gebäude im Hobby-Programm*



Die Sonneberger weiten ihr Hobby-Sortiment gezielt aus: Nun werden auch preiswerte Gebäude-Bausätze im Maßstab 1:87 an den Handel ausgeliefert. Mit dem Landgasthof Krone, einem Backsteinhaus mit Edeka-Laden, einem verputzten Siedlungshaus der 30er- bis 50er-Jahre, der Dorfkirche und einer Tankstelle nimmt eine kleinere Ortschaft schon Formen an. An Bahnzweckbauten erscheinen zunächst der Bahnhof Burgstein, zugehöriger Bahnsteig, das Stellwerk und der Güterschuppen. Auf die Schiene stellt Piko die Epoche-IV-Ausführung des Klappdeckelwagens Tm (Bild) der DR. Die Klappen lassen sich öffnen.

SACHSENMODELLE ▸ *DRG-Kesselwagenset in H0*

Schön bedruckt mit unterschiedlichen Shell-Logos erscheint bei den Sebnitzern ein Kesselwagen-Zweierset (links und mitte) in Epoche-II-Ausführung. In dieselbe Epoche gehört der ebenfalls der Gattung Köln zugeordnete Kesselwagen der „Eisenbahn Verkehrsmittel AG" Berlin (rechts). Ein hübscher privater Epoche-I-Bierwagen ist der ungebremste Erfurt 19963 der Fürstlichen Brauerei Köstritz.



RIETZE ▸ *Schweizer Neoplan Centroliner in H0*



Die Bus-Spezialisten offerieren einen farbenfroh gestalteten Neoplan Centroliner, der für den Engadin in der Schweiz wirbt. Für die Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya rollt ein MAN Lion Star.

BESIG ▸ *Ladegut für Spur I*



Preiswerte Ladegüter für die Königsspur bietet der Kleinserien-Spezialist an. Die Echtsteinplatten (links) werden bereits verzurrt geliefert. Auch das Stapelechtholz (rechts) kommt bereits fix und fertig vom Hersteller. Daneben finden sich auch gestapelte und verzurrte Kanthölzer und eine Kabeltrommel im Sortiment der Nürnberger. Info: Besig GmbH, Postfach 551103, 90218 Nürnberg, Tel./Fax (0911)835843.

Roco ▸ *DRG-Kohlestaubwagen in H0*



Auf dem Nachkriegs-Fahrgestell des DR-Waggons realisierten die Österreicher auch den dreiachsigen Braunkohlenstaub-Wagen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Dieser kommt vorbildgerecht mit genieteten Behältern daher.

HABERL & PARTNER ▸ *Bahnhof San Vittore*

Überarbeitet bringt der Kleinserien-Spezialist den Bausatz des Bahnhofs San Vittore in den Handel. Das Original steht in der Schweiz an der Strecke Mesocco - Belinzona nahe der italienischen Grenze. Das in Kunststoff und mit Messingätzteilen ausgeführte Modell wird mit Rampe geliefert. LxBxH: 16,5 x 7,5 x 10,0 cm. Info: Haberl & Partner, Ulmer Str. 160a, 86156 Augsburg, Tel. (0821)409866, Internet: www.modellbahnkeller.de.

BRAWA ▸ *Württembergischer Schlusswagen in H0*



Dem G 22874 (links) legen die Remshaldener zwei eckige und eine runde Schlussscheibe bei. Davor rollt ein Transportwagen für Feuergut. Der Aalener Wasserwagen ist wohl zu dessen Schutz abgestellt. Ein besonders hübscher Bierwagen ist der niederländische Bierwagen der Heineken-Brauerei (rechts). Die Schlussscheiben, die Brawa unter der Nummer 2231 auch einzeln anbietet, passen auch an den anderen gedeckten Güterwagen. Aus Bayern rollt ein Bierwagen der Freiherrlich von Tucherschen Brauerei in Epoche-I-Ausführung an. Ein ehemaliger Klappdeckelwagen steht dem Bw Heilbronn in der Epoche II als Schlackewagen zur Verfügung. Für die Spielzeugring-Fachgeschäfte fertigt Brawa die Epoche-III-Ausführung des Postwagens 512 Stg.

MODELLBAHN AKTUELL

TILLIG ▸ *Besatzungszonen-Güterwagen in TT*



Diese Zuggarnitur ist nicht vorbildgerecht, da das vierteilige Güterwagen-Set noch mit Anschriften der Besatzungszonen der frühen Epoche III beschriftet ist, während die schmucke V 100 034 mit ihren zwei Zierstreifen erst mehr als zehn Jahre später ausgeliefert wurde. Die DB-V 200.1 rollt als Epoche-IV-221 an und kann sogleich mit dem in Blau und Grau lackierten Bm 234 behängt werden, der das früher erschienene Popwagen-Set ergänzt. Epoche-V-Freunde erhalten die Vorserienlokomotive 218 012 in orientrotem Lack mit aktuellem DB-Logo. Die Anschrift „Nicht zugelassen auf Steilstrecken" ist vorbildgerecht. Als Anhang kommen ein Selbstentladewagen Falls der Tschechischen Staatsbahn (CD) oder der Modernisierungs-Gepäckwagen D der DB AG.

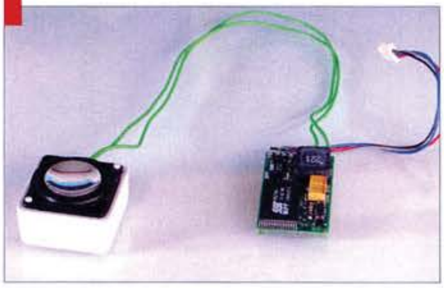
US-CORNER



Die #268 der D&RGW im Bumblebee-Design.

Nach der H0-Hudson stellt Broadway Limited mit der C-16 2-8-0 der Denver & Rio Grande Western (D&RGW) ihre erste Lok in der Baugröße 0n30 vor. Das Modell rollt auf handelsüblichen H0-Gleisen. Besser wirkt die Maschine natürlich auf Schmalspur-Schienen, wie sie beispielsweise Peco (im Vertrieb bei Weinert) produziert. Die Lokomotive ist serienmäßig mit einem DCC-Sound-Decoder ausgestattet, der auch im Analogbetrieb arbeitet. Neben dem Auspuff-Schlag vernimmt man die Geräusche von Dampfpfeife und Luftpumpe, das Läuten der Glocke und einige Zufallsgeräusche. Der Antrieb erfolgt durch einen fünfpoligen Motor mit Schwungmasse. Der Minimalradius beträgt 460 mm. Die Maschine wird in drei unterschiedlichen Versionen der D&RGW sowie in Ausführungen der Rio Grande Southern, Pennsylvania Railroad oder der Milwaukee Road geliefert. Info: Broadway Limited Imports; P.O. Box 376; Ivy, VA 22945; Tel. (001)(434)9718300; Fax (001)(434)9719100; Internet: http://www.broadway-limited.com.

UHLENBROCK ▸ *Intellisound für Susi-Decoder*



Zum Anschluss an mit Susi-Schnittstelle ausgestatteten Decodern bietet Uhlenbrock zunächst einen Dampflok-Geräusch-Baustein mit beiliegendem Lautsprecher an. Die Dampfklänge sind durch einen nicht beiliegenden Taktgeber steuerbar. Neben dem Loksound selbst sind zwei Pfeifen, Entkupplungsgeräusche, Bremsenquietschen, Kohleschaufeln und das Klacken von Pumpen und anderen Zusatzaggregaten zu hören. Interessant ist auch das lastabhängige Geräusch bei Berg- und Talfahrten. Das Soundmodul hat die Abmessungen 15 x 25 x 5 mm, der Lautsprecher ist 20 x 20 x 12 mm groß.

ADP-MODELLE ▸ *Robur-Prototyp*

Dass die Nutzkraftfahrzeuge der DDR in deren letzten 20 Jahren in Aussehen und Parametern nahezu unverändert blieben, lag nicht an den Fahrzeugkonstrukteuren. Neue Ideen gab es durchaus, einige brachten es bis zur Fertigstellung eines Prototypen. Vom Robur D 609 entstand 1976 sogar eine Vorserie von 24 Fahrzeugen. Der Serienbau aber wurde gestoppt und 23 der 24 existierenden Fahrzeuge wurden verschrottet! Adp-Modelle aus Güstrow nahmen sich des ungeliebten Nutzfahrzeug-Kindes an und stellen ihn in zwei Ausführungen als Pritschen- und als Abschleppwagen in H0 her. Epoche-IV-Modellbahner mit DR-Themen können so eine kleine Szene nachstellen: Was wäre, wenn... Adp-Modelle, Postfach 1222, 18262 Güstrow, Tel. (03843)219206, Fax (03843)219207.



FLEISCHMANN ▸ *Dreiachser der DR in H0*



Auch die DDR-Preiserlein der Epoche III kommen nun in den Genuss, mit den schönen dreiachsigen preußischstämmigen Personenwagen, im Bild der B3ip (rechts) und der B3itr (links), fahren zu dürfen. Der passende zweiachsige Pw Posti ist mit von der Neuheiten-Partie.

TRIX ▸ *Fahrzeugset für den Hamburger Hafen*



Zum Themenbereich Tor zur Welt kommt von Trix in Zusammenarbeit mit Wiking eine H0-Packung mit sechs Kraftfahrzeugen aus dem Dunstkreis des Hamburger Hafens. An Bord sind ein VW Käfer des Amts für Strom- und Hafenbau, ein VW-Bus des Zolls, ein Düsseldorfer Transporter L406 von Mercedes als Fahrzeug der Wasserrettung, ein Opel Blitz des Schiffsausrüsters Heiermann & Consorten, ein Goliath-Dreirad der Deutsch-Asiatischen Teehandelsgesellschaft und ein Büssing Commodore in den Farben der Hamburger Verkehrsbetriebe. Der Mercedes L406 datiert das Set in die Zeit nach 1967.

LDT ▸ *Rückmeldemodul mit Gleisbelegtmelder*

Littfinski Datentechnik entwickelte ein Achtfach-Rückmeldemodul mit integrierter Gleisbelegtmeldung für das Selectrix-System. Es kann auch mit Selectrix-kompatiblen Zentralen mit Sx-Bus eingesetzt werden. Der SX-GB-8 ist als Komplettbausatz oder als Fertigmodul lieferbar. Info: Littfinski Datentechnik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen, Tel. (04101)553028, Internet: www.ldt-infocenter.com.

PREISER ▸ *Familie Krause beim N-Spaziergang*



Sportlich mögen's die H0-Preiserlein, nur in die Quere sollten sie sich nicht kommen: Weitere Inlineskater und Hobbyreiter (Bild) gehen nun ihrem Freizeitvergnügen nach. Vom Pilzesammeln im Wald ist beiden Gruppen abzuraten, denn dort könnten sie unversehens auf H0-Bundeswehrsoldaten in Tarnuniform stoßen. Und was dann passieren kann, hat ja ehedem schon Ulrich Rosski anschaulich besungen. Papa Krause ist auch im Maßstab 1:160 noch wohlbeleibt. Und wenn er mitsamt Familie spazieren geht, bleibt vermutlich kein Stein auf dem anderen. Da führen die Passanten in zwei Z-Sets ein deutlich unauffälligeres Miniaturleben.

MODELLBAHN AKTUELL

HERIS ▸ *DR-Heizwagen in H0*



Um beispielsweise Lokomotiven, die nicht mit einem Heizgenerator ausgestattet waren, vor Personenzügen einsetzen zu können, hielten in den Epochen III und IV beide deutsche Bahngesellschaften einige Heizwagen vor. Das Heris-Modell ist eine Nachbildung eines in Dessau stationierten DR-Waggons in Epoche-III-Ausführung. Die Serie der 26,4-Meter-Liegewagen der DB wird durch drei ozeanblau-beigefarbene Waggons mit blauem oder schwarzem Rahmen erweitert.

HERPA ▸ *Löschfahrzeug auf MAN-Basis in H0*



Die Feuerwehr-Fahrzeugflotte erhält Zuwachs durch einen Löschwagen LF 16/12 auf MAN-LE 2000-Basis. Für die niederländische Spedition Van Wieren rollt ein Schiebeplanen-Hängerzug mit Scania-Zugmaschine. Ein modernisierter Mercedes-Actros zieht einen Sattelauflieger von Hagebau.

LGB ▸ *RhB-Kesselwagen in IIm*

Die Rhätische Bahn (RhB) verfügt über zehn der vierachsigen Kesselwagen Uah, die zum Transport von Mineralöl-Produkten eingesetzt werden. Die Füllklappe und der Entleerungshahn lassen sich öffnen. Derselben Bahngesellschaft gehören auch Rungenwagen Kkp, die vorwiegend dem Holztransport dienen. Beide Modelle sind nur über „eXtra-Premium"-Händler zu beziehen.

OS.KAR ▸ *Containerwagen der FS in H0*



Ein italienischer Flachwagen Sgns trägt drei Container der Gruppo Grendi. Das Epoche-V-Fahrzeug besteht aus Kunststoff und besitzt auf beiden Seiten eine Kurzkupplungskulisse. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über Naumann-Modellbahnen, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln, Tel. (0221)696966, Internet: www.naumann-online.de.

HAPO ▸ *Henschel-Tramlok*



Nur als Fertigmodelle sind die GTW-Tramlokomotiven von Henschel lieferbar. Wie bei Hapo üblich wird das Fahrzeug ganz aus Messing hergestellt. Den Antrieb auf beide Achsen besorgt ein fünfpoliger Roco-Motor mit Schwungmasse. Der Zweiachser wird für die Spurweiten H0, H0m, H0e, TT und TTm produziert. Info: Hapo, H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg, Tel. (08246)1552, Fax (08246)1431.

BUSCH ▸ *Hintergrundkulisse auf CD-Rom*

Die mehr als 150 auf den beiden CD-Roms befindlichen Hintergrund-Elemente (oben) lassen sich mit einem Bildbearbeitungsprogramm wie beispielsweise Photoshop-Elements, Photo-Paint oder Corel-Draw gruppieren und in beliebiger Größe ausdrucken. Die im JPEG- und im PSD-Format gespeicherten Bilder umfassen Gebäude, Industrieanlagen, Burg-Elemente und Feld, Wald und Wiese. Wem das trotz der ausführlichen Anleitung zu kompliziert ist, kann sich einen zwei Meter langen Hintergrund direkt ausdrucken. Systemanforderungen: PC mit Betriebssystem ab Windows95, freie Festplatten-Kapazität 30 MB (während der Installation 60 MB), mindestens 32 MB RAM (empfohlen 64 MB), VGA-Grafikkarte mit mindestens 256 Farben. Farbe in den H0-Vorgarten bringen die Sonnenblumen (unten), die als Bausatz zu 60 Pflanzen angeboten werden.







BREKINA ▸ *VW-Campingbus in H0*

Der VW-Bus T1 erhält als Camping-Fahrzeug ein aufgestelltes Dormobil-Dach (Bild), das beim Vorbild ab 1963 zum Einbau kam. Das Autohaus Meyer in Neustadt erhält als Werkstatt-Wagen einen VW-T2-Transporter und einen VW 1500 Variant.

WIKING ▸ *John-Deere-Schlepper in H0*



Der erste John-Deere-Schlepper (Bild) aus Wiking-Formen reiht sich nahtlos ein in die Reihe aktueller Großschlepper-Modelle der Berliner. Eine Neukonstruktion ist auch der Amazone-Walzen-Düngerstreuer, der beim Vorbild vor allem in den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts anzutreffen war. Der VW Touareg symbolisiert nun mit Surfbrett auf dem Dachgepäckträger die mobile Freizeitgesellschaft. Im Rahmen der Modellpflege erscheint, quasi als Promotion-Laster, der Gardinenplanen-Sattelzug mit MAN-TGA-XXL-Zugmaschine und Werbeaufschriften des John-Deere-Schlepperneulings. Ein Wiedersehen gibt's mit dem Wiking-Gabelstapler, dessen Premiere 1959 gefeiert wurde. Im Audi TT Roadster hat nun ein Fahrer Platz genommen. In N fährt der Passat Variant jetzt Einsätze für die Brandenburger Polizei.

DEUTSCHE POST PHILATELIE ▸ *Opel Blitz in H0*



Brekina stellt exklusiv für die Post Philatelie ein Zweier-Set mit Opel-Blitz-Leichtlastwagen her. Das der gelben Post (links) zugeordnete Vorbild stammt aus der zwischen 1965 und 1974 gebauten Serie, der Wagen des Fernmeldedienstes (rechts) basiert auf der Vorgänger-Generation von 1959 bis 1965. Info: Deutsche Post Collection, Abt. 8203, Postfach 110422, 60039 Frankfurt, Tel. (01803)246042, Fax (01803)246044.

LILIPUT ▸ *Hilfstankwagen in H0*



Zwei umgebaute Wannentender dienten im Bw München als Hilfstankwagen. Die mit einer Starrkupplung verbundenen Tender galten beim Vorbild als ein Wagen. Den Modellen liegen zwei Standard-Kupplungen zum Einsetzen in den NEM-Schacht der Kurzkupplungskulisse bei. Die BR 45 rollt als Epoche-III-Maschine mit serienmäßigem Digital-Decoder an.

MODELLBAHN AKTUELL

ROCO

Roco stellt die Weichen

● Die Werbekampagne, die der Salzburger Modellbahnhersteller Roco in den letzten drei Monaten auf der vierten Umschlagseite der meisten deutschspachigen Fachzeitschriften schaltete, sorgte doch für einige Verwirrung in der Modellbahnszene. „Was soll das?", war die häufig gestellte Frage und viele Modellbahner fragten sich gar, wer oder was dahinter steckt. Bei einem Pressegespräch am 18. August 2003 lieferte Roco die Auflösung. Und die hat es in sich. Seit dem Wechsel an der Roco-Spitze im vorletzten Jahr machte man sich dort Gedanken, wie man die eigene Marke und die Branche insgesamt wieder in Schwung bringen könnte. Eine Werbeagentur wurde beauftragt, die auch Kunden- und Händlerbefragungen durchführte. Ziel war es, Gründe für einen insgesamt rückläufigen Modellbahnmarkt zu finden: Das Stammpublikum schrumpft wegen Überalterung. Jugendliche finden immer seltener zur Modellbahn und bevorzugen Computerspiele. Eine der wichtigsten Erkenntnisse aber war, so Peter Maegdefrau, Roco-Geschäftsführer, dass die Modellbahnkundschaft weitaus heterogener ist, als zumeist angenommen wird. „Unterschiedliche Käufergruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen werden von den Händlern und Herstellern nicht gezielt genug angesprochen", resümierte Maegdefrau. Da musste auch eine Korrektur der eigenen Sicht auf den Modellbahnmarkt vorgenommen werden, gestand der Roco-Boss. Künftig soll jede Zielgruppe eigenständig betreut werden. Bemerkbar macht sich das im Roco-Programm durch eine strategische Neueinteilung des gesamten H0-Sortiments in drei wesentliche Segmente: „Playtime" die einfache, robuste und preiswerte Produktlinie für den Einsteiger und Jugendliche mit dem etwas schmaleren Geldbeutel. „Professional", das hochwertige Sortiment für den engagierten Modellbahner. Dort findet sich der größte Teil des bisherigen Sortiments wieder. Und nicht zuletzt „Platin": Die edle Programmschiene umfasst die aufwendigsten Roco-Modelle, die aus Hunderten von Einzelteilen zusammengesetzt werden, wie die neue Dm3 oder die 18 201. „Platin" richtet sich an den betuchten Sammler, der sich für außergewöhnliche Vorbilder interessiert, die mit höchster Präzision im Modell verwirklicht werden. Jede der neuen Produktlinien soll künftig schon beim Händler von außen an der Verpackung zu erkennen sein. Während Playtime im bekannten Roco-Orange ins Auge stechen soll, werden die Professional-Fahrzeuge künftig in blauen Schachteln ausgeliefert. Die Platin-Produkte werden eine silberfarbene Verpackung erhalten. Sinn und Zweck dieser Initiative sei die Modelleisenbahn für jeden Geldbeutel, jedoch nicht als billige Gleichmacherei, sondern speziell auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen abgestimmt. Die Gedanken in der Roco-Zentrale gehen jedoch noch weiter. Das Programm soll insgesamt gestrafft werden. „Ein Riesensortiment und eine Neuheitenflut überfordern Hersteller, Händler und Kunden gleichermaßen", laut Maegdefrau: „Weniger ist mehr." Und auch den klassischen Fachhandel will man verstärkt unterstützen und zu Erneuerungen animieren. Teure und edle Produkte wie Lokomotiven jenseits der 500-Euro-Grenze müssten im Fachhandel entsprechend präsentiert werden, so die überwiegende Meinung auch unter den Pressevertretern. Das sei auch kein spezifisches Roco-Problem, sondern davon sei die ganze Branche betroffen. Kinder und Jugendliche sollen zurückgewonnen werden. Man müsse „auf die Jugend zugehen und das Vorhandene (Spielerlebnis) besser darstellen", fordert Maegdefrau. Es gebe ja bereits moderne Optionen innerhalb der Modellbahn wie Digitalbetrieb, Sound und vieles mehr. Insgesamt hofft man bei Roco, mit der eigenen Neuausrichtung auch Impulse für die gesamte Branche geben zu können. Und um all diese ehrgeizigen Ziele und den Wandel im Denken auch nach außen nachdrücklich zu dokumentieren, wählte man bei Roco ein neues aufgefrischtes Firmenlogo. Dass die Salzburger an die Zukunft der Modellbahn glauben, beweist untrüglich der am 18. August 2003 begonnene Neubau des Roco-Hauptwerkes in Hallein unweit Salzburgs. Dort werden innerhalb des nächsten Jahres 13,5 Millionen Euro investiert und die bisherigen Roco-Standorte Freilassing und Salzburg zusammengelegt. Auf dem weitläufigen Areal sollen die Produktionsbedingungen deutlich verbessert werden.



Eine klare und übersichtliche Dreiteilung wird es künftig für das Roco-Programm auch bei der Verpackung geben. Dennoch wird einige Zeit vergehen, bis die alten Schachteln aus den Regalen der Händler verschwunden sind.



Peter Maegdefrau erläutert die Hintergünde der jüngsten Roco-Kampagne.

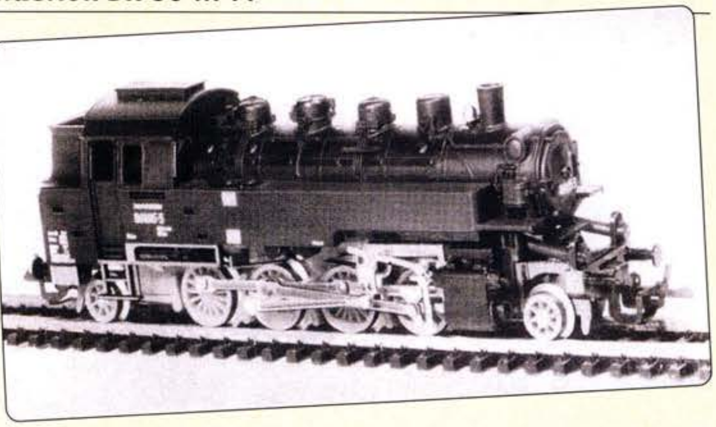
Roco



Nicht ohne Stolz führt Maegdefrau die Presse übers neue Roco-Werksgelände.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 25 JAHREN: Neue Tenderlok BR 86 in TT



● Nachdem der TT-Dampflokfreund in der DDR bis Mitte der 70er-Jahre mit den Tenderloks 81 und 92 sowie der 23.10 nicht gerade verwöhnt wurde, konnte er 1976 die 56.20-29 und 1978 das nagelneue Modell der Tenderlokomotive 86 mit in die Auswahl nehmen. Im Oktoberheft wurde das Erzeugnis des VEB Berliner TT-Bahnen einer ausführlichen Begutachtung unterzogen und für sehr gut befunden. Es war geradezu ideal für die vielen kleinen und mittleren TT-Heimanlagen, zumal diese Spurweite in der DDR sehr populär war. Die Konstruktion war immerhin so solide, dass die Lok heute noch mit derselben Betriebsnummer zum Programm von Tillig gehört. Einen Seitenhieb auf damalige Angebots- und Lieferzustände konnte sich die Redaktion nicht verkneifen: Sie bat, davon abzusehen, wenn „diese Neuheit nicht sofort überall und nicht in ausreichender Menge im Handel erscheint, wie es leider beim entsprechenden H0-Modell noch jetzt der Fall ist, an uns zu schreiben oder uns gar Vorwürfe zu machen. Wir sind eine Redaktion, aber kein Produzent oder Handelsorgan."

MESSE-KALENDER

24. - 28. SEPTEMBER 2003:
Suisse Toy -
Nationale Spielwarenmesse, Bern.

3. - 5. OKTOBER 2003:
Modell & Hobby,
Leipzig.

29. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2003:
Hobbyschau - Sonderausstellung zum Dresdner Herbst,
Messegelände Dresden.

30. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2003:
Modellbahn Süd, Stuttgart.

31. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2003:
Modellbau Bodensee,
Friedrichshafen.

14. - 16. NOVEMBER 2003:
Euro Modell, Bremen.

19. - 23. NOVEMBER 2003:
Schweizer Spielwarenmesse,
St. Gallen.

BLECHSPIELZEUG UND LUXUSZÜGE

Ausstellung in Nürnberg

● Vom 22. September bis zum 15. November 2003 zeigt die Blechspielzeugausstellung im Handwerkerhof Nürnberg Exponate aus der Blütezeit des Blechspielzeugs. Zu sehen sind Autos, Flugzeuge, Schiffe, Figuren, mechanisches Spielzeug und natürlich Eisenbahnen. Ein Leckerbissen dürften die Modelle legendärer Luxuszüge aus vergangenen Zeiten sein. Für die Präsentation in verschiedenen Spurweiten hat auch das Märklin-Museum Raritäten aus seinem Bestand zur Verfügung gestellt. Unter anderem ist auch der kaiserliche Hofzug Wilhelm II. in H0, der Rheingold und der Königlich-Bayerische Hofzug Ludwig II. zu sehen. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter den Telefonnummern (0911)/208186 und (0171)/8351914. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 10 bis 18.30 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. An Sonn- und Feiertagen ist der Handwerkerhof geschlossen.



Im Handwerkerhof Nürnberg ist altes Blechspielzeug zu sehen.

Impressum

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Klaus Habermann, Jörg Hajt, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,50
Jahres-Abonnement Inland:
€ 39,40
Schweiz: sFr 76,90
EU-Länder: € 49,80
Andere europ. Länder: € 56,50
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

Vorschau

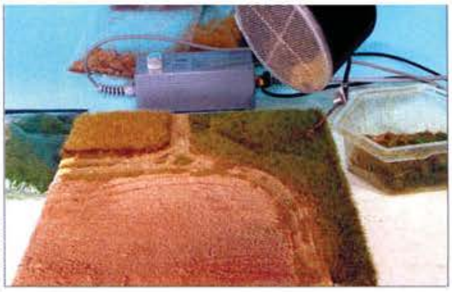


Foto: Frickel

Aufgeladen in die Grünzone

Die Begrünung einer Modelllandschaft mit einem Elektrostaten ist kein billiges, aber ein lohnendes Vergnügen.

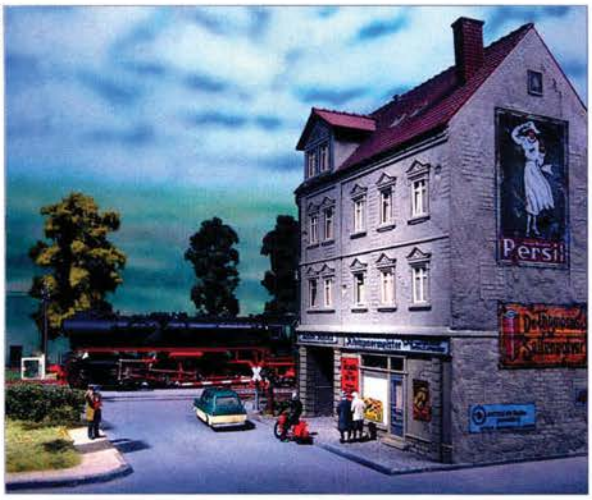


Foto: Stirl

Ausstellungen bevorzugt

Die Clubanlage der MEF Bernburg steht unter Zugzwang: Nur Ausstellungen bieten genügend Platz für gelungene H0-Präsentationen.

Außerdem

Schrebergärtner

Schritt für Schritt gestaltet Jörg Chocholaty sein ganz persönliches Kleingarten-Idyll.

Dresdner Kleinserien

Seit gut zehn Jahren schließt Bernd Kasten manche Lücke bei Modellautos und Zubehör.

Im Härtetest

Die DCC-H0-Startpackung von Fleischmann.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

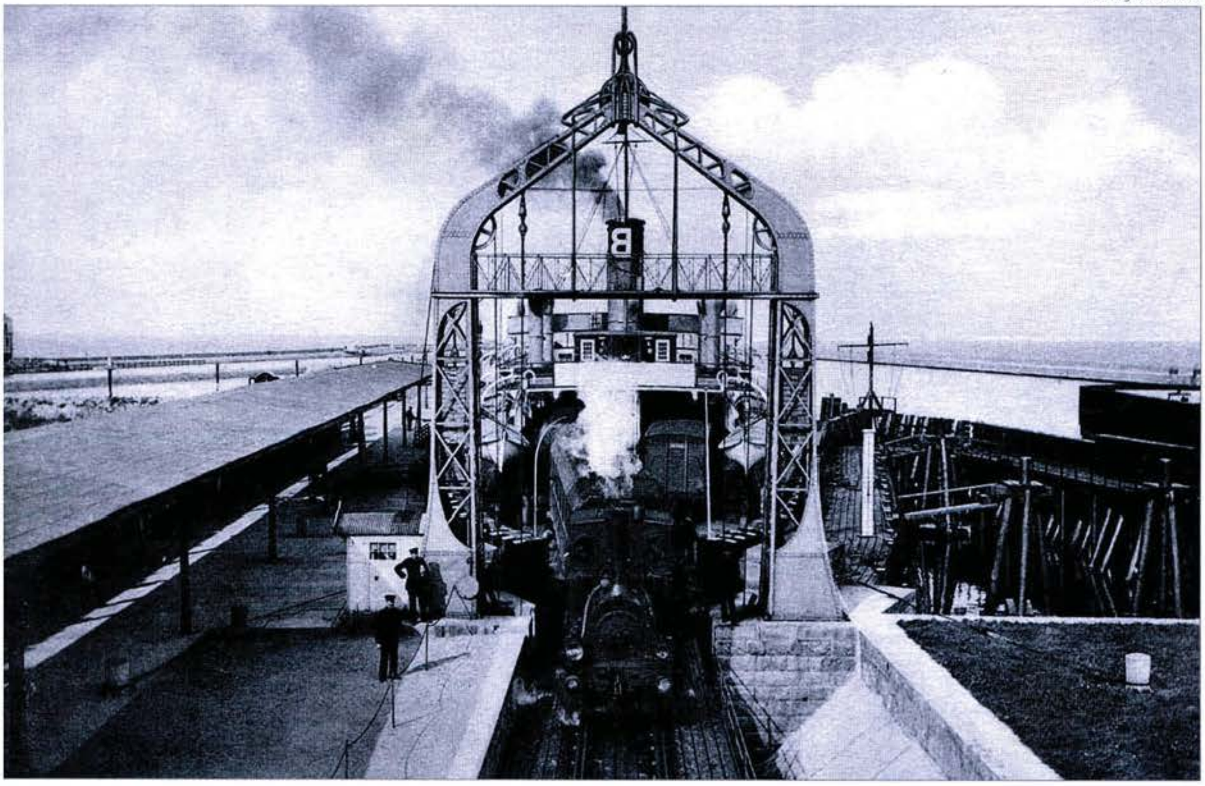


Foto: Slg. Schumacher

Schwimmende Ostseebrücke

Vor 100 Jahren wurde der Trajektverkehr von Warnemünde nach Gedser eröffnet. Er war die kürzeste, älteste und wichtigste Fährverbindung von der deutschen Küste nach Skandinavien.

Legendärer Schienenflitzer

Der Ruf der Roten Pfeile ging weit über Schweizer Grenzen hinaus. Göppingen baut das H0-Modell.



Foto: Christian Zellweger

Das November-Heft erscheint am **15. Oktober** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Foto: Bösherz

Ein Jahr nach der Flut

Mit dem noch nicht abgeschlossenen Wiederaufbau ist es nicht getan. Neue Lösungen fordert nicht nur die Bahn.

Roco

